

Amt für Statistik



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 1987

Bern 1988

Herausgeber:

Amt für Statistik der Stadt Bern, Gutenbergstr. 1, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 68 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bern ist Quellenangabe erwünscht.

Inhalt

Begleitwort	7
Zeichenerklärung	9
Abgrenzungen	11
Stadtteile und Statistische Bezirke	12
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern	14
Lage und Umwelt	17
Geographische Lage	19
Gemeindegebiet	19
Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern, Stadtteilen und Statistischen Bezirken (mit langfristiger Übersicht)	
Hydrographische Verhältnisse	22
Witterung	22
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Über- sicht), Heitztage und Heizgradtage	
Immissionsmessungen	26
Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	27
Bevölkerung	29
Jahrestabellen 1987	31
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Geburten, Eheschliessungen, Eheschei- dungen, Todesfälle und Todesursachen, Wanderungen, Einbürgerungen, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Bestand der ausländischen Wohnbe- völkerung	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	40
Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungsbestand	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	42
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle, Wanderungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	45
Bevölkerungsbestand, Haushaltungen, Wanderungsbewegung, Bevölke- rungsbewegung	
Gesundheitswesen	49
Jahrestabellen 1987	50
Ansteckende Krankheiten, Bettenbestand, Patientenzahl, Pflegetage und Belegung der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	52
Ansteckende Krankheiten, Medizinalpersonen, Apotheken, Bestattungen	

Bau- und Wohnungsmarkt	57
Jahrestabellen 1987	59
Gebäudeversicherung, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Baubewilligungen, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Monatsmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäftslokale, Grundbesitzwechsel und Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Baumaterialienpreise, Berner Index der Wohnbaukosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	74
Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen, Bewohnte Gebäude und Wohnungen	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	76
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Gebäudeversicherung, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten, Leerstehende Wohnungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	82
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungsbestand, Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Berner Index der Wohnbaukosten, Baumaterialienpreise	
Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index	89
Jahrestabellen 1987	91
Ausgaben pro Haushaltung, Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke, Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen	
Übersichten über längere Zeitperioden	101
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin, Berner Index der Konsumentenpreise	
Arbeitsmarkt und Löhne	105
Jahrestabellen 1987	106
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Arbeitslose und offene Stellen nach Berufsgruppen, Stellensuchende, Arbeitslose und offene Stellen nach Monaten, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter und Angestellten	
Übersichten über längere Zeitperioden	116
Arbeitslose, Stellensuchende, Verdienste	
Industrie, Handel, Gastgewerbe	119
Ergebnisse der Betriebszählung 1985 für Stadt und Region/Agglomeration Bern	121
Arbeitsstätten und Vollzeitbeschäftigte nach Wirtschaftszweigen und -sektoren, Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Vollzeitbeschäftigte nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	

Jahrestabellen 1987	126
Industriestatistik, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Berner Börse, Zinssätze, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	136
Industriestatistik	
Übersichten über längere Zeitperioden	138
Beschäftigung, Industriebetriebe, Abzahlungskäufe, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Fremdenverkehr	
Verkehr	141
Jahrestabellen 1987	143
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Taxi, Post, Telefon, Telex, Radio- und Fernsehkonzessionen, Motorfahrzeuge und Fahrräder (Stadt und Region), Autobahnen auf Stadtgebiet, Strassenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	152
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Post, Telefon, Telex, Radio, Fernsehen, Verkehrszählungen, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	
Soziales	157
Jahrestabellen 1987	158
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Vormundschaftliche Massnahmen, Kriminalstatistik	
Übersicht über längere Zeitperioden	165
Städtische Fürsorge, Vormundschaftliche Massnahmen, Pflegekinderaufsicht	
Unterricht	167
Jahrestabellen 1987	168
Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen, Schüler und Klassen der Kindergärten, Primarschulen, Unteren und Höheren Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Allgemeine Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	174
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	
Gemeindebetriebe	177
Jahrestabellen 1987	178
Gas- und Wasserversorgung, Kehrrichtverwertungsanlage, Fernwärmeversorgung, Elektrizitätswerk, Wasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	

Übersichten über längere Zeitperioden	181
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Feuerwehr, Kehrrichtverwer- tungsanlage, Tierpark Dählhölzli	
Öffentliche Finanzen	185
Jahrestabellen 1987	186
Personalaufwand und Personalbestand der Stadt Bern, Verwaltungsrech- nung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnungen der Stadtbetriebe, Ertragsent- wicklung nach Steuerarten	
Übersicht über längere Zeitperioden	190
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern	
Zahlen über die Region/Agglomeration Bern	191
Steueranlagen	
Verzeichnis der Tabellenänderungen	193
Verzeichnis der Veröffentlichungen des Amtes für Statistik	197
Übersichtskarte	
Gliederung der Stadt Bern in Stadtteile und Statistische Bezirke	

Begleitwort

Hervorstechendes Merkmal der neusten Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Bern bildet die Umstellung vom traditionellen Bleisatz auf die neue Technologie des Computersatzes. Leider führten die dazu notwendigen einmaligen Mehrarbeiten technischer und redaktioneller Art zu einer unliebsamen Verzögerung, für die wir uns beim Leser entschuldigen. Wir hoffen, dass das neue Erscheinungsbild die Benützung des Jahrbuchs erleichtern wird. Gerne nehmen wir Ihre Kritik und Anregungen wie auch Hinweise auf allfällig trotz aller Bemühungen stehengebliebene Fehler entgegen.

Der vorliegende Band des Berichtsjahres 1987 enthält wie üblich umfassende Nachweise aus den Bereichen Bevölkerung, Wohnen, Arbeiten, Verkehr und Verwaltung für Stadt und Region Bern. Die Kapitelgliederung bleibt unverändert; hingegen wurden im Tabellenprogramm wesentliche Änderungen vorgenommen. Einerseits wurde der Inhalt gestrafft, so vor allem durch das Weglassen aller Tabellen aus der Eidgenössischen Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung 1980, die ja jederzeit in den früheren Jahrgängen nachzuschlagen sind. Andererseits ergänzen auch in diesem Jahr neue Tabellen die bisherigen Informationen. Erwähnt seien der 1987 revidierte Berner Index der Wohnbaukosten, die nun vom städtischen Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle permanent gemessenen Luftschadstoffe sowie die Angabe der Heiztage und der Heizgradtage. Auf Seite 193 ist ein Verzeichnis der Tabellenänderungen zu finden, das im Detail über neue, veränderte sowie weggefallene Tabellen Auskunft gibt.

Die neue Übersichtskarte am Schluss des Jahrbuchs zeigt die Stadtteile und Statistischen Bezirke der Stadt Bern; sie wird bei der Lektüre von Tabellen mit kleinräumigen Daten gute Dienste leisten. Auch die teils vollständig erneuerten, teils nachgeführten Figuren am Anfang jedes Kapitels sollen die vielen Zahlen veranschaulichen. Schliesslich sei noch auf eine weitere Umstellung hingewiesen: Die in den Tabellen verwendeten Zeichen entsprechen den neuen Richtlinien des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter; sie werden in der Zeichenerklärung auf Seite 9 näher erläutert.

Das Statistische Jahrbuch will ein Quellenwerk über das quantitativ erfasste Leben in Stadt und Region Bern sein, das sich ständig weiterentwickelt und damit die Grundbedürfnisse nach statistischen Informationen zu befriedigen vermag. Dazu bedarf es der Mitarbeit vieler Datenlieferanten innerhalb und ausserhalb der Stadtverwaltung. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Bern, im Dezember 1988

Amt für Statistik der Stadt Bern
A. Knecht

Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
- 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
- ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt

Ein hochgestelltes r ⁽¹⁾ macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Ein hochgestelltes g ⁽⁹⁾ steht bei geschätzten Daten.

Eine hochgestellte Zahl ^(1), 2) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

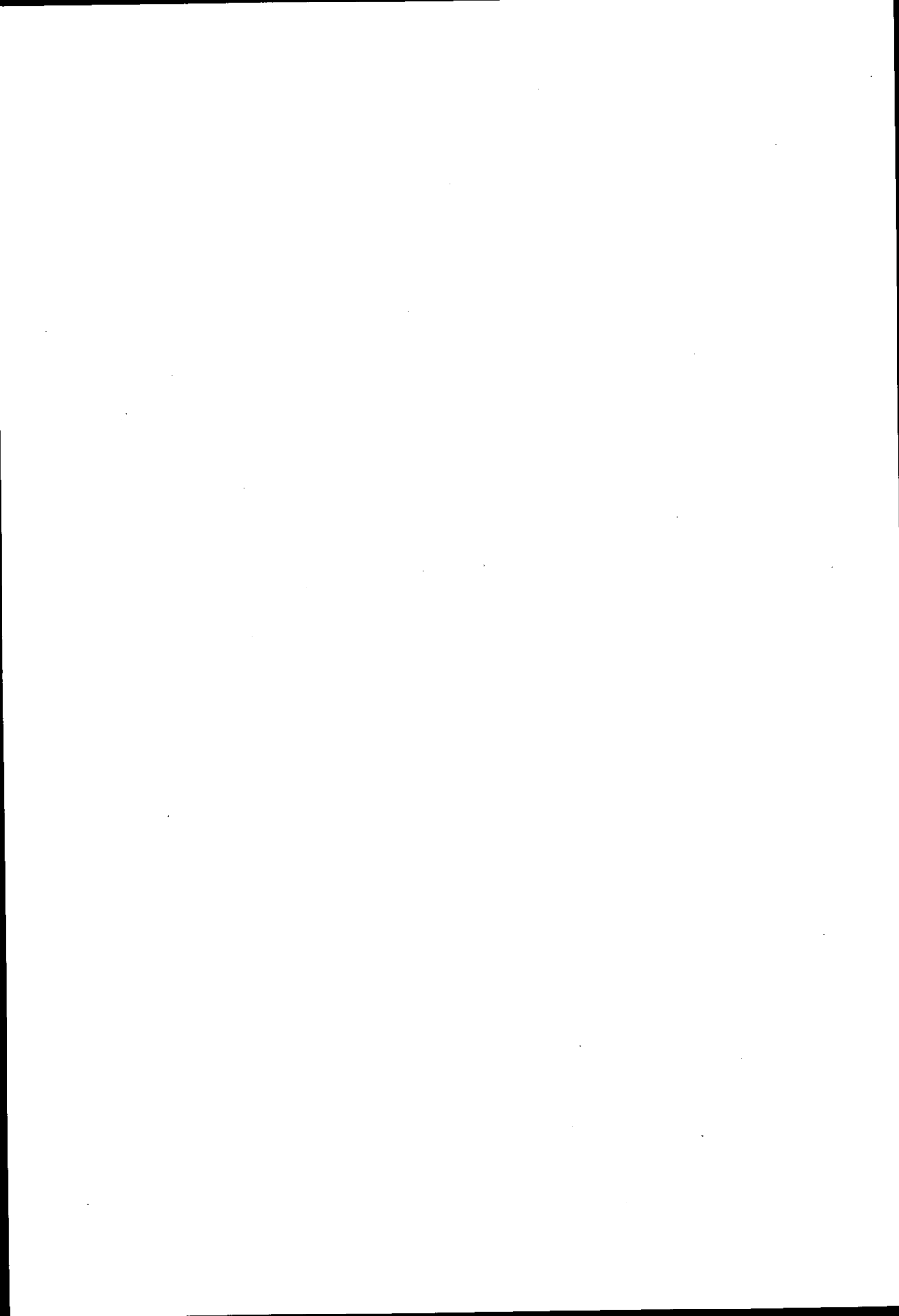
Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, ein Bindestrich (-) als Summe des angegebenen Zeitraumes.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Vollständiger Wortlaut der Bedeutung der in den Tabellen verwendeten Zeichen

Gemäss den Richtlinien für die Darstellung statistischer Tabellen des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter (VSSA)

- Ein Strich [—] anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null). Ein Strich wird ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber durch eine Null ersetzt werden darf.
- 0 Eine Null [0 oder 0,0 usw.] bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
- () Eine Doppelklammer [()] anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.
- ... Drei Punkte [...] anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht bekannt oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt ist. Drei Punkte werden ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber nicht durch eine Null ersetzt werden darf.



Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Alle Angaben beziehen sich — soweit nichts anderes vermerkt — auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Die Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 1 Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
- 2 Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
- 3 Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
- 4 Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
- 5 Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 6 Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
- 7 Felsenau:** Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
- 8 Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
- 9 Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
- 10 Stadtbach**
- 11 Muesmatt**

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 12 Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
- 13 Weissenstein**
- 14 Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
- 15 Monbijou:** Villette, Monbijou
- 16 Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
- 17 Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schöneegg, Schönaue, Aarbühl

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

umfassend die Statistischen Bezirke:

18 Kirchenfeld: Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli

19 Gryphenhübeli: Klösterli, Gryphenhübeli

20 Brunnadern: Lindenzfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld

21 Murifeld: Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali

22 Schosshalde: Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösli, Egelsee, Obstberg, Schönbühl, Oberes Galgenfeld

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

umfassend die Statistischen Bezirke:

23 Beundenfeld: Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

24 Altenberg: Rabbental, Altenberg

25 Spitalacker: Viktoriarain, Spitalacker, Schönbühl, Kaserne

26 Breitfeld: Breitfeld, Wankdorf, Wylerholz, Löchligut

27 Breitenrain: Breitenrain, Wyler

28 Lorraine: Lorraine, Wylergut

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

umfassend die Statistischen Bezirke:

29 Bümpliz: Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehlag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz

30 Oberbottigen: Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst

31 Stöckacker: Stöckacker, Ladenwandgut

32 Bethlehem: Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern



Die in der Karte aufgeführten Gemeinden werden in den Jahrbuchtabellen «Region/Agglomeration» ausgewiesen. Mit Ausnahme von Allmendingen, Diemerswil, Toffen und Zuzwil gehören alle Gemeinden sowohl zur Region Bern (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1987) wie zur statistischen Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980). Allmendingen, Diemerswil und Zuzwil sind Partnergemeinden des VZRB, fallen jedoch nicht unter den Begriff der statistischen Agglomeration Bern. Toffen zählt demgegenüber zur Agglomeration Bern, ist aber nicht Mitglied des VZRB.

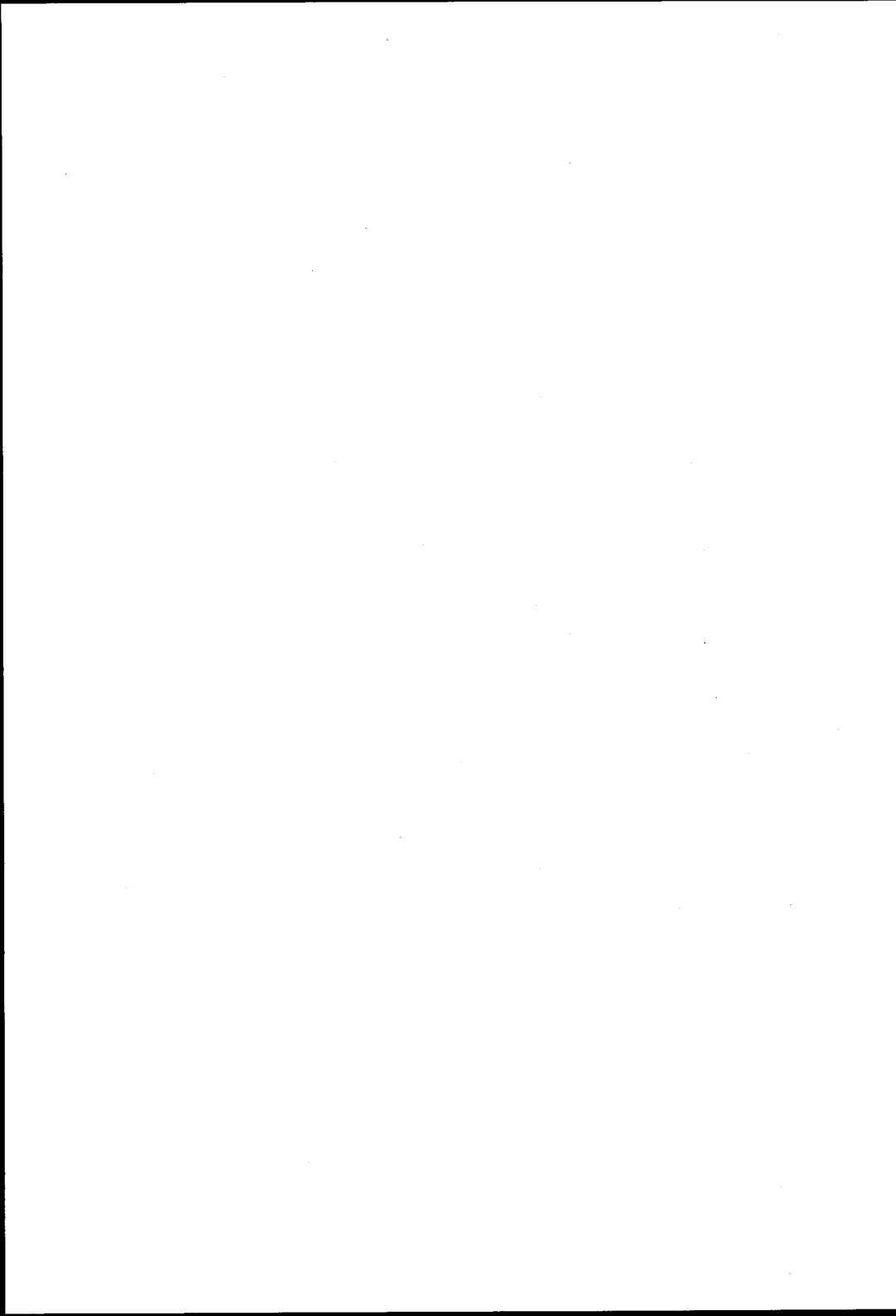
Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern VZRB, Stand Ende 1987)

Allmendingen (Viertelsgemeinde), Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1980)

Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Toffen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.



Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region/Agglomeration Bern: Gemeindegebiete

Erhebungsmethoden

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Bundesamtes für Umweltschutz (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebefeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt).

Immissionen: Permanente Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an der Brunneggshalde (Luftschadstoffe) sowie im Steigerhubel, Egelmösli und beim Casino (Sedimentstaub).

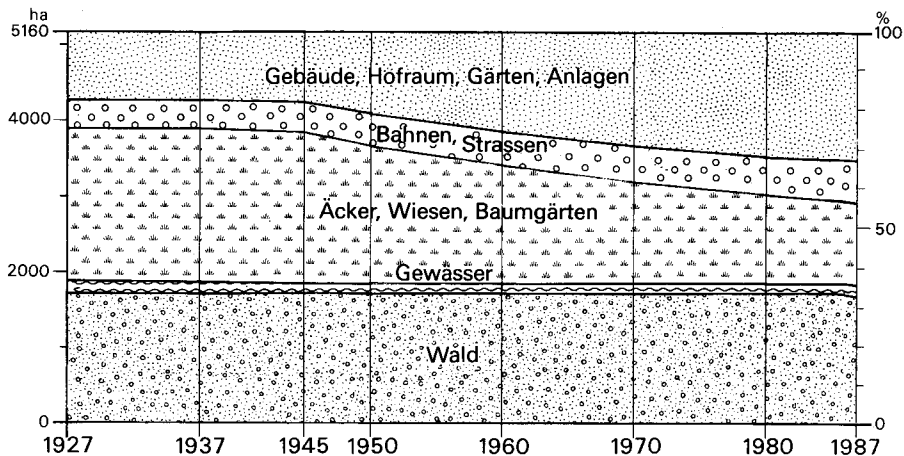
Begriffserklärungen

Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen [Kamin, Autoauspuff usw.] in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

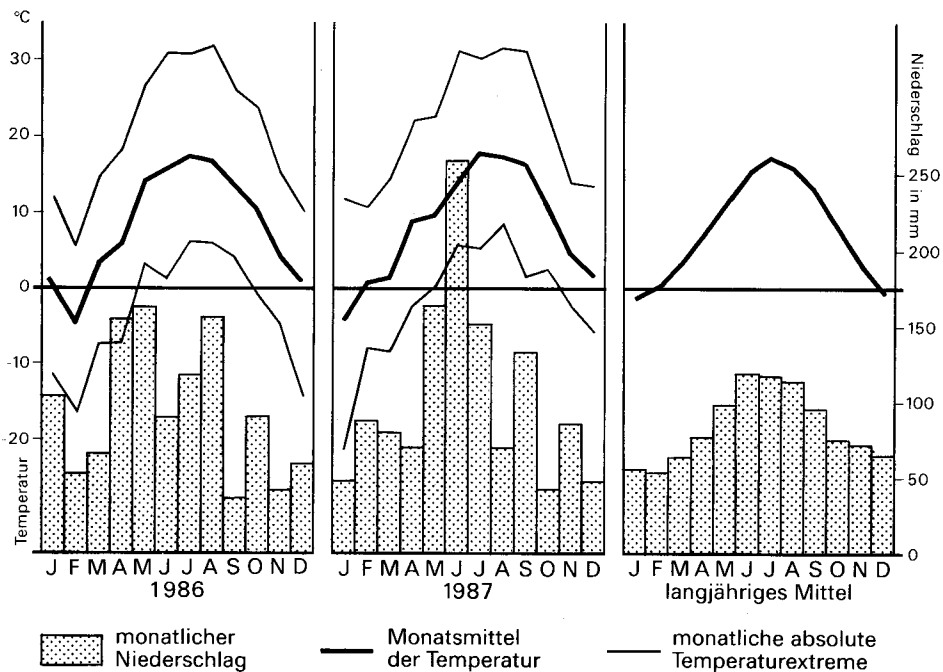
Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12 °C oder weniger.

Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode.

Gemeindegebiet nach Bodennutzung seit 1927



Witterung (Temperatur, Niederschlag) 1987/1986



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes

Punkt	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld (Gde. Köniz)	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1987

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insgesamt
Einwohnergemeinde ...	38,4	115,1	186,0	193,6	186,8	381,2	1 101,2
Burgergemeinde	2,2	729,2	231,3	146,4	134,3	415,0	1 658,5
Kanton Bern	9,4	140,8	14,5	27,3	86,0	54,8	332,7
Eidgenossenschaft	8,0	17,4	34,9	19,2	52,7	12,1	144,2
Kirchgemeinden	0,8	1,7	2,4	1,6	1,8	1,6	9,8
Private	25,1	126,4	227,9	229,6	149,0	1 155,6	1 913,6
Zusammen	84,0	1 130,6	697,0	617,6	610,6	2 020,1	5 159,9

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren Ende 1987

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Burger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nos- sen- schaft	Kirch- gemeinden	Private	Insge- samt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	436,0	195,3	64,6	77,9	9,7	902,2	1 685,6
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	243,4	86,0	38,7	1,2	—	734,5	1 103,8
Wald	54,8	1 361,8	12,0	0,8	—	230,6	1 659,9
Bahnen, Strassen, Wege .	356,2	14,2	107,9	64,4	0,0	37,3	580,1
Gewässer	10,8	0,1	109,5	—	—	1,5	121,9
Unkultiviertes Gebiet	—	1,1	—	—	—	7,5	8,7
Zusammen	1 101,2	1 658,5	332,7	144,2	9,8	1 913,6	5 159,9

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren Ende 1987

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insge- samt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	44,1	207,8	330,2	368,9	374,0	360,6	1 685,6
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	4,2	53,1	7,9	89,0	34,0	915,5	1 103,8
Wald	0,8	700,7	241,7	56,9	57,3	602,5	1 659,9
Bahnen, Strassen, Wege .	28,0	112,6	111,6	77,2	129,8	120,8	580,1
Gewässer	6,8	54,7	5,6	25,5	15,6	13,7	121,9
Unkultiviertes Gebiet	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	84,0	1 130,6	697,0	617,6	610,6	2 020,1	5 159,9

Gemeindegebiet nach Bodennutzung in Hektaren seit 1912

Bodennutzung	1912	Ende 1927	Ende 1937	Ende 1945	Ende 1950	Ende 1960	Ende 1970	Ende 1980	Ende 1987
Wald	1 759	1 736	1 732	1 724	1 705	1 715	1 710	1 711	1 660
Acker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten	2 905 ¹⁾	2 013	2 017	1 928	1 791	1 552	1 338	1 175	1 104
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen .	486	747	815	912	1 032	1 243	1 448	1 648	1 686
Öffentl. Anlagen, Grünflächen		143	73	59	64	63	59		
Bahnen, Strassen, Wege		374	374	395	421	439	462		
Gewässer		145	132	132	131	129	126		
Unkultiv. Gebiet		—	15	15	15	16	11	9	9
Zusammen	5 150	5 158	5 158	5 165	5 159	5 157	5 154	5 159	5 160

¹⁾ Inkl. Gärten.

Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1987

Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha
1 Schwarzes Quartier	15,0
2 Weisses Quartier	10,0
3 Grünes Quartier	15,0
4 Gelbes Quartier	14,0
5 Rotes Quartier	30,0
I Innere Stadt	84,0
6 Engeried	67,0
7 Felsenau	300,0
8 Neufeld	665,0
9 Länggasse	32,8
10 Stadtbach	25,8
11 Muesmatt	40,0
II Länggasse-Felsenau	1 130,6
12 Holligen	385,2
13 Weissenstein	36,1
14 Mattenhof	61,0
15 Monbijou	51,2
16 Weissenbühl	81,7
17 Sandrain	81,8
III Mattenhof-Weissenbühl	697,0

Statistischer Bezirk Stadtteil	Fläche in ha
18 Kirchenfeld	129,9
19 Gryphenhübeli	35,7
20 Brunnadern	132,0
21 Murifeld	120,0
22 Schosshalde	200,0
IV Kirchenfeld-Schosshalde ...	617,6
23 Beundenfeld	226,9
24 Altenberg	40,0
25 Spitalacker	67,0
26 Breitfeld	164,6
27 Breitenrain	45,0
28 Lorraine	67,0
V Breitenrain-Lorraine	610,6
29 Bümpliz	294,4
30 Oberbottigen	1 289,4
31 Stöckacker	24,5
32 Bethlehem	411,8
VI Bümpliz-Oberbottigen	2 020,1
Stadt Bern	5 159,9

Hydrographische Verhältnisse Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km², Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönaue

Wert		1987	1986	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:				
Mittel	m ³ /sec	136	122 ^r	121 (1935/1987)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)				
Mittel	m	2,33	2,24	2,21 (1935/1987)
Tiefster Stand	m	1,57 (25. Febr.)	1,59 ^r (10. Jan.)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand	m	3,79 (18. Juni)	3,59 ^r (30. Mai)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld

Luftdruck, Niederschlag 1987

Monat	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit Nieder- schlag 0,3 mm und mehr	
	Minimum	Maximum	Mittel	Total	Ab- weichung vom Normal- wert ¹⁾	Tages- Maximum		
Januar	929,3	965,5	950,6	48	— 7	11	12	14
Februar	930,6	961,2	948,2	86	+ 33	34	18	7
März	935,4	961,4	950,9	80	+ 16	23	16	15
April	930,2	961,4	951,9	70	— 6	26	11	—
Mai	942,3	958,3	950,1	164	+ 66	22	20	2
Juni	940,3	959,2	951,9	259	+141	40	18	—
Juli	938,5	956,4	951,7	150	+ 35	34	15	—
August	943,0	958,6	952,2	70	— 44	23	8	—
September	940,0	960,0	954,2	133	+ 38	68	6	—
Oktober	934,9	959,9	950,7	42	— 33	6	13	—
November	967,7	924,6	951,1	86	+ 15	17	14	—
Dezember	939,9	968,0	954,7	47	— 18	11	10	1
Jahr 1987	929,3	968,0	951,5	1 235	+235	68	161	39
1986	926,5	968,4	951,5	1 131	+131	49	149	47

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960)

Temperatur, Sonnenscheindauer 1987

Monat	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenschein-	
	absolutes Minimum	absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0° C ²⁾	Maximum 25° C u. mehr ³⁾	total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	-21,1	11,8	- 4,1	-2,6	29	—	42	- 11
Februar	- 8,1	10,9	0,8	+1,2	17	—	33	- 55
März	- 8,2	14,3	1,3	-2,3	23	—	101	- 66
April	- 2,3	22,1	8,9	+1,6	5	—	184	+ 17
Mai	0,2	22,7	9,4	-2,5	—	—	157	- 16
Juni	5,9	31,6	13,9	-1,3	—	3	144	- 55
Juli	5,2	30,2	18,0	+1,0	—	16	160	- 67
August	8,3	31,8	17,5	+1,5	—	13	202	- 12
September ...	1,3	31,6	16,4	+3,5	—	14	196	+ 29
Oktober	2,3	22,5	10,2	+2,6	—	—	68	- 53
November ...	- 2,4	14,0	4,5	+1,7	7	—	52	- 26
Dezember ...	- 5,8	13,7	1,6	+2,1	18	—	33	- 12
Jahr 1987	-21,1	31,8	8,2	+0,5	99	46	1 372	-327
1986	-16,7	31,9	8,3	+0,6	110	43	1 609	- 90

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901–1960, Sonnenscheindauer 1931–1960)

²⁾ Frosttage ³⁾ Sommertage

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1987

Monat	Bewölkung Mittelwert	in Zehntel Abwei- chung vom Normal- wert ¹⁾	Zahl der Tage mit Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾	Gewitter	Nebel
Januar	8,4	+0,6	—	19	1	6
Februar	8,8	+2,0	—	23	1	9
März	7,5	+1,5	—	14	6	7
April	5,1	−1,0	8	7	1	2
Mai	6,8	+0,6	4	12	5	3
Juni	7,3	+1,3	1	15	11	—
Juli	6,6	+1,2	1	8	19	—
August	5,4	−0,1	7	8	4	—
September	4,7	−1,1	4	4	10	—
Oktober	8,3	+1,5	—	20	—	7
November	7,6	−0,3	—	15	1	3
Dezember	8,3	+0,2	—	20	—	6
Jahr 1987	7,1	+0,6	25	165	59	43
1986	6,6	+0,1	39	147	65	55

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931–1960)

²⁾ Heitere Tage ³⁾ Trübe Tage

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921¹⁾

Jahr	Temperatur in Celsiusgraden Mittel	absolutes Minimum	absolutes Maximum	Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehntel	Sonnen- schein- dauer in Std.	Zahl der Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Tage mit Schnee- fall	Nebel	Bewölkung unter 20%	Bewölkung über 80%
1921/30	8,4	-22,7 ²⁾	34,7 ²⁾	1 038	6,3	1 762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	-19,2 ²⁾	32,8 ²⁾	1 063	6,5	1 685	152	28	59	51	159
1941/50	8,8	-16,9 ²⁾	35,4 ²⁾	850	6,4	1 847	136	29	49	52	151
1951	8,7	- 7,8	30,1	1 178	6,8	1 608	163	37	48	32	158
1952	8,9	-12,6	33,9	1 236	6,7	1 788	178	51	25	56	165
1953	8,6	-12,8	29,7	730	6,2	1 790	126	25	60	60	148
1954	8,3	-14,4	29,7	1 131	6,9	1 607	151	34	35	30	164
1955	8,2	-11,6	29,7	1 090	6,9	1 672	151	30	66	31	159
1956	7,1	-21,6	29,3	1 046	6,7	1 721	156	36	55	32	149
1957	8,5	-14,2	33,5	925	6,6	1 783	146	21	60	38	146
1958	8,7	-11,4	32,0	1 102	7,1	1 684	150	40	52	28	167
1959	9,6	- 9,5	31,0	914	6,1	2 023	136	24	48	53	128
1960	8,9	-15,9	28,7	1 072	6,9	1 777	170	29	53	24	157
1961	9,9	-10,0	29,3	1 003	6,5	1 857	147	25	53	47	158
1962	8,2	-14,2	30,2	781	6,6	1 944	139	57	34	45	152
1963	7,8	-21,8	30,2	960	7,0	1 685	147	31	52	30	172
1964	9,0	-11,1	31,6	855	7,2	1 644	136	27	52	28	184
1965	8,3	-12,2	29,6	1 372	7,3	1 488	198	51	31	33	195
1966	9,4	-15,5	29,9	1 068	7,1	1 664	172	36	23	34	182
1967	9,2	-13,6	30,3	852	6,7	1 842	149	29	22	41	159
1968	8,8	-16,2	30,5	1 151	7,2	646	160	41	35	34	180
1969	8,6	-11,6	29,0	869	6,9	1 650	143	39	35	41	177
1970	8,6	-11,9	30,1	1 059	7,3	1 588	171	45	43	20	190
1971	8,7	-16,5	31,5	899	6,3	1 943	122	26	43	51	151
1972	8,4	- 8,5	29,7	901	7,1	1 564	135	20	46	34	180
1973	8,6	-14,2	30,0	950	6,9	1 638	130	37	37	37	170
1974	9,3	- 4,5	33,0	929	7,4	1 521	162	29	24	27	209
1975	9,0	- 9,0	31,0	936	7,4	1 528	134	18	36	23	196
1976	9,2	-12,9	31,6	725	6,6	1 885	124	28	34	53	175
1977	9,2	- 9,8	28,4	1 285	7,6	1 398	179	34	34	18	213
1978	7,6	-10,9	29,1	1 058	6,7	1 427	156	42	71	33	150
1979	8,2	-15,8	31,7	1 242	6,4	1 485	169	44	68	44	143
1980	7,6	-15,1	30,3	1 149	6,5	1 423	161	35	55	47	154
1981	8,3	-14,8	31,1	1 163	6,4	1 423	166	61	52	50	147
1982	9,0	-10,5	30,1	1 177	6,2	1 500	148	34	67	56	125
1983	8,8	-10,5	34,9	922	5,8	1 512	141	34	42	70	125
1984	8,1	-12,1	30,9	985	6,2	1 588	144	52	46	63	139
1985	7,9	-20,7	32,0	963	6,3	1 740	134	40	28	45	137
1986	8,3	-16,7	31,9	1 131	6,6	1 609	149	47	55	39	147
1987	8,2	-21,1	31,8	1 235	7,1	1 372	161	39	43	25	165

¹⁾ Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebelfeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar

²⁾ Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode

Heiztage und Heizgradtage¹⁾ 1987 und 1986

Monat	Heiztage			Heizgradtage		
	1987	1986	langjähriges Mittel ²⁾	1987	1986	langjähriges Mittel ²⁾
Januar	31	31	31	746	606	661
Februar	28	27	28	538	687	532
März	31	31	31	579	512	499
April	21	30	24	276	424	305
Mai	25	6	14	294	65	148
Juni	10	8	4	97	89	42
Juli	—	—	2	—	—	16
August	1	3	2	8	27	17
September	4	6	7	47	57	66
Oktober	26	18	22	267	213	262
November	30	30	30	464	473	475
Dezember	31	31	31	569	595	645
Jahr	238	221	225	3 885	3 748	3 666
Heizperiode ³⁾	216	221	217	3 316	3 771	3 591

¹⁾ Heiztage: Tage mit Tagesmitteltemperatur von 12°C oder weniger. Heizgradtage: Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20°C) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage der betreffenden Periode

²⁾ Mittelwert der Jahre 1961–1970 gemäss Berechnungen des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA Norm 381/3)

³⁾ September bis Mai gemäss SIA-Norm 381/3. 1987: September 1987–Mai 1988; 1986: September 1986–Mai 1987

Immissionsmessungen 1987

Stickstoffdioxid (NO₂), Schwefeldioxid (SO₂), Kohlenstoffmonoxid (CO), Ozon (O₃)

Monat	Monatsmittel NO ₂ ¹⁾ (µg/m³)		SO ₂ ¹⁾ (µg/m³)		CO ¹⁾ (mg/m³)		Ozon ¹⁾ (µg/m³)	
	1987	1986 ²⁾	1987	1986 ²⁾	1987	1986 ²⁾	1987	1986 ²⁾
Januar	...	...	...	...	...	...	...	...
Februar	...	...	...	...	...	...	...	...
März	54	22	1,4	21	...	...	...	...
April	50	12	1,4	29	...	...	...	...
Mai	45	11	1,0	31	...	...	...	...
Juni	39	<5	1,1	23	...	...	...	...
Juli	39	<5	0,8	31	...	...	...	...
August	48	<5	1,1	23	...	...	...	...
September	54	<5	1,5	18	...	...	...	...
Oktober	41	5	1,2	6	...	...	...	...
November	39	12	1,6	6	...	...	...	...
Dezember	37	16	2,2	<5	...	...	...	...
Jahresmittel	45	42	11 ⁹	17 ⁹	1,3	1,7	21	...
Grenzwert für Jahresmittel ³⁾ ..	30	30	...	...	...	...	...	...
Kurzzeitgrenzwert ³⁾	80	100	8,0	120	...	...	...	...
Anzahl Überschreitungen ⁴⁾ ...	2	...	—	...	—	...	3	...

¹⁾ NO₂: Stickstoffdioxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); SO₂: Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); CO: Kohlenmonoxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); Ozon (O₃): Sekundärschadstoff, der sich aus Stickstoffdioxid und Kohlenwasserstoffen unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet. 1 µg = 1 Mikrogramm (ein millionstel Gramm), 1 mg = 1 Milligramm (ein tausendstel Gramm)

²⁾ Permanente Messstelle an der Brunneggshalde ab März 1987

³⁾ Gemäss Eidg. Luftreinhalteverordnung vom März 1986

⁴⁾ Die Kurzzeitgrenzwerte (Tagesmittel für NO₂, SO₂, CO₂; Stundenmittel für Ozon) dürfen nur an einem Tag bzw. während einer Stunde im Jahr überschritten werden

Sedimentstaub und Blei im Sedimentstaub¹⁾

Messstelle	Jahr	Sedimentstaub ²⁾	Blei im Sedimentstaub ³⁾
Mittelwert der drei Messstationen Steigerhubel, Egelmösl, Casino	1987	114 ⁴⁾	67
	1986	107 ⁴⁾	79
Grenzwert gemäss Eidg. Luftreinhalteverordnung vom März 1986		200	100

¹⁾ Berechnung aufgrund der «Empfehlungen zur Messung und Beurteilung von Staubbiederschlägen» des Bundesamtes für Umweltschutz

²⁾ Langzeitwert mg pro m² und Tag

³⁾ Jahresmittelwert µg pro m² und Tag

⁴⁾ Messstelle Steigerhubel wegen Beeinflussung durch Baustelle nicht berücksichtigt

Region/Agglomeration: Gemeindegebiete¹⁾ nach Bodennutzung in Hektaren

Gemeinde	Bodennutzung Kultur- und Siedlungsgebiet ²⁾	Wald	Gewässer	Zusammen
Stadt Bern	3 378,1	1 659,9	121,9	5 159,9
Allmendingen	301,2	73,1	10,4	384,7
Bäriswil	164,4	108,8	—	273,2
Belp	1 288,1	383,7	83,2	1 755,0
Bolligen	992,1	684,4	0,7	1 677,2
Bremgarten	154,6	21,3	13,8	189,7
Diemerswil	229,1	57,2	—	286,3
Frauenkappelen	468,8	369,7	90,4	928,9
Ittigen	352,0	43,0	5,0	400,0
Jegenstorf	601,3	142,2	3,3	746,8
Kehrsatz	347,1	84,3	12,2	443,6
Kirchlindach	923,6	266,1	6,5	1 196,2
Köniz	3 658,4	1 417,7	20,8	5 096,9
Mattstetten	242,0	134,8	1,1	377,9
Meikirch	766,4	253,7	3,2	1 023,3
Moosseedorf	398,3	228,9	11,5	638,7
Münchenbuchsee	655,1	222,0	2,1	879,2
Muri	613,2	142,2	7,6	763,0
Ostermundigen	446,0	153,0	1,0	600,0
Stettlen	268,2	81,1	1,1	350,4
Toffen	404,0	78,7	5,8	488,5
Urtenen	480,4	217,6	24,6	722,6
Vechigen	1 795,2	690,2	1,5	2 486,9
Wohlen	2 352,0	1 110,6	159,8	3 622,4
Worb	1 680,1	424,6	3,6	2 108,3
Zollikofen	483,7	47,8	8,4	539,9
Zuzwil	259,0	90,2	0,1	349,3
Zusammen	23 702,4	9 186,8	599,6	33 488,8
Region Bern VZRB	23 298,4	9 108,1	593,8	33 000,3
Region VZRB ohne Stadt Bern	19 918,8	7 449,7	471,9	27 840,4
Agglomeration Bern	22 913,1	8 966,3	589,1	32 468,5

¹⁾ Stadt Bern 1987, Allmendingen 1979, Jegenstorf und Mattstetten Ende 1970, übrige Gemeinden anfangs 1963

²⁾ Gebäude, Hofraum, Gärten, öffentliche Anlagen, Grünflächen; Bahnen, Strassen, Wege; Äcker, Wiesen, Weiden; unkultiviertes Gebiet

Bevölkerung

Jahrestabellen 1987

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Die Jahrestabellen im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen auf den Meldungen der Einwohnerkontrolle und der Fremdenpolizei, ausgewertet durch die Einwohnerdatenbank, sowie den Meldungen der Zivilstandsämter, der Burgerkanzlei und der Gerichte.

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Alle Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benützen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufenthalter); alle in Bern registrierten Ausländer (ohne Diplomaten und internationale Funktionäre mit ihren Familienangehörigen sowie ohne Asylbewerber).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

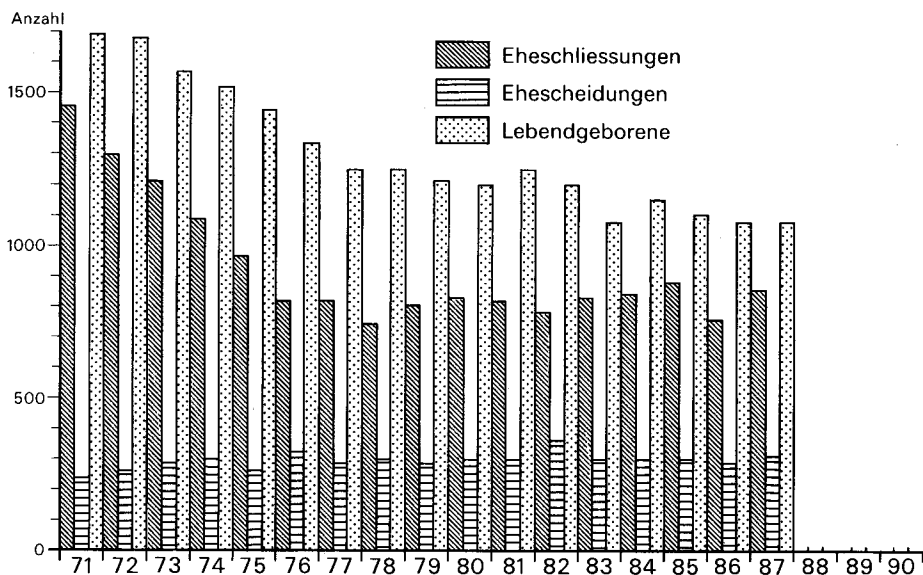
Eheschliessungen: Massgebend ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Verheiratung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort des Klägers zur Zeit der Klageeinreichung.

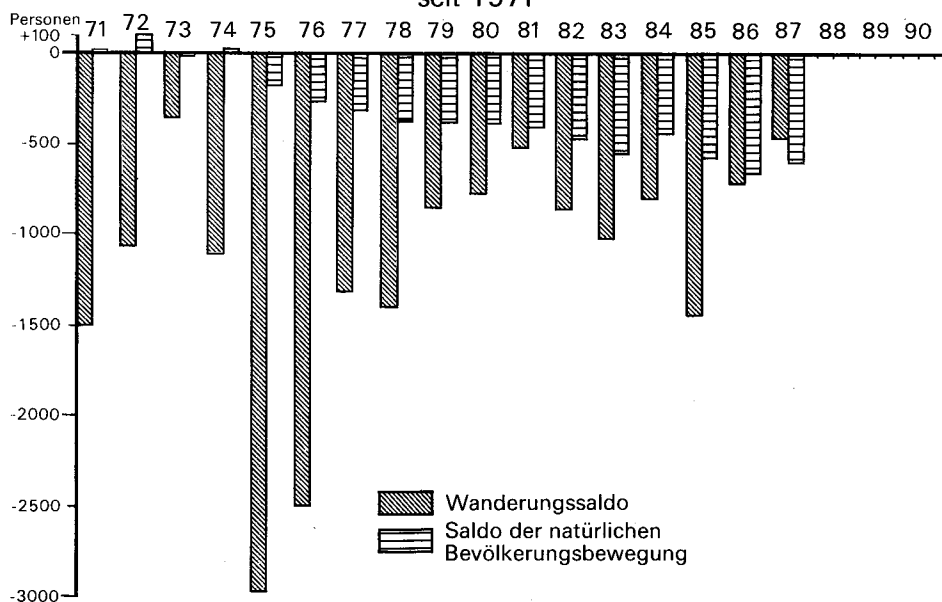
Einbürgerungen: Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde oder der Burgergemeinde Bern (inkl. Wiederaufnahme), unabhängig vom gegenwärtigen Wohnsitz der betreffenden Person. Nicht inbegriffen in den Zahlen sind dagegen Bürgerrechtswechsel durch Heirat und Adoption.

Nationalitätswechsel: Wechsel der Nationalität (Ausländer in Schweizer) einer in Bern wohnhaften Person durch Einbürgerung, Adoption sowie durch Heirat einer Ausländerin mit einem Schweizer.

Eheschliessungen, Ehescheidungen und Lebendgeborene seit 1971



Wanderungssaldo und Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung seit 1971



Entwicklung der Wohnbevölkerung 1987¹⁾

Merkmal	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr 1987 Schweizer	Aus- länder	ins- gesamt	Jahr 1986
Anfangsbestand	136 195	136 412	136 900	136 770	117 227	18 968	136 195	137 539
Lebendgeborene .	236	304	273	265	877	201	1 078	1 073
Gestorbene	451	407	405	418	1 622	59	1 681	1 736
Saldo der natür- lichen Bevölke- rungsbewegung	- 215	- 103	- 132	- 153	- 745	+ 142	- 603	- 663
Zuzüge	2 905	4 000	2 866	3 279	8 762	4 288	13 050	12 675
Wegzüge	2 473	3 409	2 864	4 770	9 783	3 733	13 516	13 388
Wanderungssaldo . .	+ 432	+ 591	+ 2	- 1 491	- 1 021	+ 555	- 466	- 713
Nationalitätswechsel	...	...	...	...	+ 132	- 132	...	...
Gesamtveränderung	+ 217	+ 488	- 130	- 1 644	- 1 634	+ 565	- 1 069	- 1 376
Jährliche Be- standeskorrektur . . .	...	...	...	+ 198	+ 188	+ 10	+ 198	+ 32
Endbestand über- haupt	136 412	136 900	136 770	135 324	115 781	19 543	135 324	136 195
davon Schweizer . .	116 816	116 426	116 058	115 781	115 781	...	115 781	117 227
Ausländer	19 596	20 474	20 712	19 543	...	19 543	19 543	18 968
davon männlich . . .	62 077	62 662	62 644	61 342	50 447	10 895	61 342	61 652
weiblich	74 335	74 238	74 126	73 982	65 334	8 648	73 982	74 543
Mittlere Wohn- bevölkerung	136 190	136 570	136 950	136 390	116 430	20 100	136 530	137 600

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen nicht inbegriffen. Es handelte sich dabei 1980 um 1860 Personen mit Wohnsitz in Bern. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber

Geburten 1987

Heimat	Lebendgeborene			Totge- borene	Geborene ins- gesamt	von ver- heirateten Eltern	von un- verheir- ateten Eltern	in Spitälern und Anstalten geboren
	männlich	weiblich	total					
Schweizer	476	401	877	5	882	769	113	866
Ausländer	109	92	201	1	202	192	10	199
Jahr 1987	585	493	1 078	6	1 084	961	123	1 065
1986	558	515	1 073	6	1 079	966	113	1 063

Eheschliessungen 1987¹⁾

Zivilstand	Heimat der Eheschliessenden Schweizer/ Schweizerin	Schweizer/ Ausländerin	Ausländer/ Schweizerin	Ausländer/ Ausländerin	Eheschlies- sungen insgesamt
Eheschliessungen zwischen Ledigen .	448	76	39	112	675
Ein oder beide Partner verwitwet/ geschieden	139	17	15	12	183
Jahr 1987	587	93	54	124	858
1986	484	113	59	102	758

¹⁾ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen. Aus der Wohnbevölkerung der Stadt Bern heirateten 1987 insgesamt 1617 Personen (864 Männer, 753 Frauen)

Ehescheidungen 1987¹⁾

Merkmal	Ehedauer in Jahren					Jahr 1987 total	Jahr 1986
	0-4	5-9	10-14	15-19	20 u. m.		
Geschiedene Ehen ohne Kinder ...	58	45	14	5	28	150	141
Geschiedene Ehen mit							
1 Kind	15	23	13	14	13	78	71
2 Kindern	3	14	21	19	7	64	57
3 Kindern	—	2	2	6	2	12	9
4 und mehr Kindern	—	—	—	2	—	2	3
Geschiedene Ehen mit Kindern							
insgesamt	18	39	36	41	22	156	140
Anzahl Kinder total	21	57	61	79	33	251	224
Geschiedene Ehen insgesamt	76	84	50	46	50	306	281

¹⁾ Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder
Quelle: Bundesamt für Statistik, Sektion Bevölkerungsbewegung

Nationalitätswechsel 1987

Art des Nationalitätswechsels	Bisherige Nationalität		Italien	Öster- reich	Spanien	übrige	Insgesamt
	Deutsch- land (BR)	Frank- reich					
Einbürgerung, Adoption	19	—	12	6	2	50	89
Verheiratung	11	2	6	3	3	18	43
Jahr 1987	30	2	18	9	5	68	132
1986	41	8	31	10	6	152	248

Todesfälle 1987

Altersjahre ¹⁾	Gestorbene			Gestorbene auf 1000 Einwohner		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Unter 1	3	1	4	...	...	...
1-14	—	—	—	—	—	—
15-29	25	10	35	1,6	0,6	1,1
30-44	31	13	44	2,2	0,9	1,5
45-59	90	35	125	8,3	2,7	5,3
60-64	31	29	60	8,9	6,1	7,3
65-69	95	69	164	31,1	15,3	21,7
70-74	112	82	194	40,8	18,8	27,3
75-79	130	137	267	56,9	31,7	40,4
80-84	156	194	350	117,2	63,2	79,6
85 und älter	137	301	438	182,7	128,1	141,3
Jahr 1987	810	871	1 681	13,1	11,7	12,3
1986	825	911	1 736	13,2	12,1	12,6

¹⁾ Annähernde Altersjahre aufgrund des Geburts- und Todesjahres

Todesfälle nach Todesursachen, Alter, Geschlecht 1987

Todesursache	Altersjahre unter 1	1 bis 14	15 bis 64	65 und mehr	Geschlecht männ- lich	weib- lich	Todes- fälle total
1 Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2 Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3 Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4 Durchfall (Enteritis usw.)	—	—	—	1	1	—	1
5 Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	1	1	—	1
6 Sonstige Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—
7 Pest	—	—	—	—	—	—	—
8 Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9 Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
10 Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11 Meningokokkeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
12 Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13 Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14 Masern	—	—	1	—	—	1	1
15 Rickettsiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16 Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17 Syphilis (Lues)	—	—	—	—	—	—	—
18 Sonstige infektiöse Krankheiten	—	—	6	1	6	1	7
19 Bösartige Neubildungen	—	—	99	403	267	235	502
20 Gutartige Neubildungen	—	—	1	12	5	8	13
21 Diabetes mellitus	—	—	4	31	11	24	35
22 Ernährungsmangelkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—
23 Anämien	—	—	1	4	1	4	5
24 Meningitis	—	—	2	1	1	2	3
25 Akutes rheumatisches Fieber	—	—	—	—	—	—	—
26 Chronische rheumatische Herzkrankheiten	—	—	1	—	—	1	1
27 Bluthochdruck	—	—	2	39	14	27	41
28 Ischämische Herzkrankheiten	—	—	25	253	152	126	278
29 Sonstige Herzkrankheiten	—	—	8	177	78	107	185
30 Hirngefäßkrankheiten	—	—	5	169	61	113	174
31 Grippe	—	—	—	2	—	2	2
32 Pneumonie	—	—	—	23	13	10	23
33 Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	7	35	31	11	42
34 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	—	9	4	5	9
35 Appendizitis	—	—	—	—	—	—	—
36 Darmverschluss, Eingeweidebruch	—	—	—	1	—	1	1
37 Leberzirrhose	—	—	8	5	8	5	13
38 Nephritis, Nephrose	—	—	—	4	2	2	4
39 Prostatahypertrophie	—	—	—	1	1	—	1
40 Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41 Andere Kompl. der Schwangerschaft usw.	—	—	—	—	—	—	—
42 Angeborene Missbildungen	2	—	—	—	1	1	2
43 Geburtsverletzungen usw.	1	—	—	—	1	—	1
44 Andere Ursachen perinataler Mortalität	1	—	—	—	1	—	1
45 Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	—	—	15	23	23	15	38
46 Sonstige Krankheiten	—	—	26	158	71	113	184
47 Motorfahrzeugunfälle	—	—	8	8	11	5	16
48 Andere Unfälle	—	—	12	44	20	36	56
49 Selbstmord	—	—	24	6	16	14	30
50 Andere Fälle gewaltsamen Todes	—	—	9	2	9	2	11
Jahr 1987	4	—	264	1 413	810	871	1 681
1986	9	5	283	1 439	825	911	1 736

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 1987

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Nationalität	Familien		Wanderungssaldo		Personen überhaupt		Wanderungssaldo	
	Zuzug	Wegzug	1987	1986	Zuzug	Wegzug	1987	1986
Kanton Bern	537	800	-263	-347	5 651	6 744	-1 093	-1 163
davon Schweizer	453	721	-268	-354	4 950	6 028	-1 078	-1 181
Ausländer	84	79	+ 5	+ 7	701	716	- 15	+ 18
Übrige Schweiz	190	237	-47	-70	3 302	3 047	+ 255	+ 146
davon Schweizer	169	218	-49	-63	3 003	2 782	+ 221	+ 132
Ausländer	21	19	+ 2	- 7	299	265	+ 34	+ 14
Ausland	145	207	-62	-54	4 097	3 725	+ 372	+ 304
davon Schweizer	86	92	- 6	-23	809	973	- 164	- 120
Ausländer	59	115	-56	-31	3 288	2 752	+ 536	+ 424
Zusammen 1987	872	1 244	-372	...	13 050	13 516	- 466	...
davon Schweizer	708	1 031	-323	...	8 762	9 783	-1 021	...
Ausländer	164	213	- 49	...	4 288	3 733	+ 555	...
Zusammen 1986	848	1 319	...	-471	12 675	13 388	...	- 713
davon Schweizer	721	1 161	...	-440	8 809	9 978	...	-1 169
Ausländer	127	158	...	- 31	3 866	3 410	...	+ 456

Das Alter der Gewanderten 1987

Nationalität Geschlecht	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von unter 16 Jahre	16-19 Jahre	20-39 Jahre	40-59 Jahre	60-64 Jahre	65 u. m. Jahre
Zuzug							
Schweizer	8 762	639	804	6 224	798	70	227
davon männlich	3 891	343	210	2 818	406	30	84
weiblich	4 871	296	594	3 406	392	40	143
Ausländer	4 288	249	246	3 219	522	13	39
davon männlich	2 947	123	132	2 259	410	7	16
weiblich	1 341	126	114	960	112	6	23
Zusammen	13 050	888	1 050	9 443	1 320	83	266
davon männlich	6 838	466	342	5 077	816	37	100
weiblich	6 212	422	708	4 366	504	46	166
Wegzug							
Schweizer	9 783	949	466	6 777	998	163	430
davon männlich	4 342	492	165	2 988	474	69	154
weiblich	5 441	457	301	3 789	524	94	276
Ausländer	3 733	208	138	2 704	553	63	67
davon männlich	2 669	121	79	1 975	437	31	26
weiblich	1 064	87	59	729	116	32	41
Zusammen	13 516	1 157	604	9 481	1 551	226	497
davon männlich	7 011	613	244	4 963	911	100	180
weiblich	6 505	544	360	4 518	640	126	317
Wanderungssaldo							
Schweizer	-1 021	-310	+338	-553	-200	- 93	-203
davon männlich	- 451	-149	+ 45	-170	- 68	- 39	- 70
weiblich	- 570	-161	+293	-383	-132	- 54	-133
Ausländer	+ 555	+ 41	+108	+515	- 31	- 50	- 28
davon männlich	+ 278	+ 2	+ 53	+284	- 27	- 24	- 10
weiblich	+ 277	+ 39	+ 55	+231	- 4	- 26	- 18
Zusammen 1987	- 466	-269	+446	- 38	-231	-143	-231
davon männlich	- 173	-147	+ 98	+114	- 95	- 63	- 80
weiblich	- 293	-122	+348	-152	-136	- 80	-151
Zusammen 1986	- 713	-192	+470	-314	-334	- 92	-251
davon männlich	- 404	-136	+160	- 62	-219	- 47	-100
weiblich	- 309	- 56	+310	-252	-115	- 45	-151

Wanderungsbewegungen der Ausländer nach Geschlecht und Erwerbstätigkeit 1987

Geschlecht Erwerbstätigkeit	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo		Total	Wande- rungssaldo 1986
			Schweiz	Ausland		
Männer						
Erwerbstätige	2 644	2 380	...	...	+264	+178
Nichterwerbstätige 0-15 Jahre ...	120	120	...	...	—	+ 33
über 15 Jahre .	183	169	...	...	+ 14	+ 26
Zusammen	2 947	2 669	— 2	+280	+278	+237
Frauen						
Erwerbstätige	896	725	...	...	+171	+ 85
Nichterwerbstätige 0-15 Jahre ...	123	87	...	...	+ 36	+ 54
über 15 Jahre .	322	252	...	...	+ 70	+ 80
Zusammen	1 341	1 064	+ 21	+256	+277	+219
Insgesamt 1987	4 288	3 733	+ 19	+536	+555	...
1986	3 866	3 410	+ 32	+424	...	+456

Einbürgerungen in Einwohner- und Burgergemeinde 1987

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familien- verband		Personen im Familienverband Miteingebürgerte ¹⁾		Personen insgesamt		Personen insgesamt		davon in Ein- wohner- gemeinde		Burger- gemeinde
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	Ehe- frauen	Söhne	Töch- ter	männ- lich	weib- lich	insge- samt	insge- samt	Ein- wohner- gemeinde	
Kanton Bern	1	1	8	—	13	8	7	17	21	38	5	33	
Übrige Schweiz ...	1	—	3	—	9	2	2	6	11	17	9	8	
Schweiz zusammen	2	1	11	—	22	10	9	23	32	55	14	41	
Deutschland	5	5	3	—	1	1	1	9	7	16	16	—	
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Italien	4	1	2	—	—	1	—	7	1	8	8	—	
Österreich	1	1	2	—	1	—	1	3	3	6	6	—	
Übriges Ausland ...	8	7	13	2	7	6	7	27	23	50	50	—	
Ausland zusammen	18	14	20	2	9	8	9	46	34	80	80	—	
Eingebürgerte													
überhaupt 1987 .	20	15	31	2	31	18	18	69	66	135	94	41	
1986 .	29	23	46	3	43	29	24	104	93	197	149	48	

¹⁾ Nach ihrer effektiven bisherigen Heimat

Wohnbevölkerung nach Altersklassen am 31. Dezember 1987

Altersklasse (Jahre)	Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	männlich	weiblich	total	männlich	weiblich	total	männlich	weiblich	total
0-4	1 841	1 837	3 678	524	480	1 004	2 365	2 317	4 682
5-9	1 818	1 739	3 557	520	540	1 060	2 338	2 279	4 617
10-14	1 875	1 777	3 652	593	546	1 139	2 468	2 323	4 791
15-19	2 811	3 121	5 932	611	623	1 234	3 422	3 744	7 166
20-24	4 794	5 752	10 546	874	862	1 736	5 668	6 614	12 282
25-29	5 103	5 233	10 336	1 160	972	2 132	6 263	6 205	12 468
30-34	3 860	4 334	8 194	1 317	876	2 193	5 177	5 210	10 387
35-39	3 566	3 955	7 521	1 227	746	1 973	4 793	4 701	9 494
40-44	3 450	4 069	7 519	1 045	648	1 693	4 495	4 717	9 212
45-49	2 820	3 529	6 349	969	605	1 574	3 789	4 134	7 923
50-54	2 714	3 504	6 218	828	578	1 406	3 542	4 082	7 624
55-59	2 889	3 990	6 879	578	419	997	3 467	4 409	7 876
60-64	3 138	4 363	7 501	310	269	579	3 448	4 632	8 080
65-69	2 901	4 393	7 294	140	152	292	3 041	4 545	7 586
70-74	2 546	4 066	6 612	86	104	190	2 632	4 170	6 802
75-79	2 222	4 192	6 414	67	91	158	2 289	4 283	6 572
80-84	1 332	3 072	4 404	25	70	95	1 357	3 142	4 499
85-89	558	1 764	2 322	18	42	60	576	1 806	2 382
90 und mehr	209	644	853	3	25	28	212	669	881
Insgesamt	50 447	65 334	115 781	10 895	8 648	19 543	61 342	73 982	135 324

Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung 1987¹⁾

Stichtag Bewilligungsart	Heimat BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Öster- reich	Spanien	übrige	Insgesamt
31. Dezember 1986							
Niedergelassene	1 042	186	6 928	408	2 882	2 703	14 149
Jahresaufenthalter	461	83	237	57	1 462	2 472	4 772
Saisonniers	2	—	9	—	19	17	47
Zusammen	1 505	269	7 174	465	4 363	5 192	18 968
davon weiblich	727	131	3 127	237	1 975	2 178	8 375
30. April 1987							
Niedergelassene	1 038	184	6 916	400	2 881	2 762	14 181
Jahresaufenthalter	440	84	224	71	1 487	2 363	4 669
Saisonniers	3	2	155	1	538	300	999
Zusammen	1 481	270	7 295	472	4 906	5 425	19 849
davon weiblich	723	132	3 119	237	2 023	2 204	8 438
31. August 1987							
Niedergelassene	1 015	185	6 881	397	2 874	2 791	14 143
Jahresaufenthalter	473	90	211	74	1 522	2 473	4 843
Saisonniers	7	6	216	3	674	420	1 326
Zusammen	1 495	281	7 308	474	5 070	5 684	20 312
davon weiblich	747	132	3 094	242	2 029	2 249	8 493
31. Dezember 1987							
Niedergelassene	1 008	185	6 863	391	2 938	2 899	14 284
Jahresaufenthalter	547	91	210	81	1 524	2 683	5 136
Saisonniers	1	—	21	—	64	37	123
Zusammen	1 556	276	7 094	472	4 526	5 619	19 543
davon weiblich	778	133	3 088	241	2 035	2 373	8 648

¹⁾ In diesen Zahlen sind die Diplomaten und internationalen Funktionäre mit ihren Familienangehörigen nicht inbegriffen. Es handelte sich dabei 1980 um 1860 Personen mit Wohnsitz in Bern. Darin nicht enthalten sind ausserdem die Asylbewerber

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1987

Statistischer Bezirk Stadtteil	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung ¹⁾			Gesamt- veränderung
					Zuzüger	Wegzügler	Wande- rungssaldo	Zuzüger	Wegzügler	Wande- rungssaldo	
1 Schwarzes Quartier	11	5	21	- 16	116	127	- 11	86	93	- 7	- 34
2 Weisses Quartier	8	8	11	- 3	174	140	34	94	111	- 17	14
3 Grünes Quartier	12	9	13	- 4	293	257	36	132	167	- 35	- 3
4 Gelbes Quartier	3	3	6	- 3	147	120	27	35	48	- 13	11
5 Rotes Quartier	5	4	26	- 22	259	238	21	81	107	- 26	- 27
I Innere Stadt	39	29	77	- 48	989	882	107	428	526	- 98	- 39
6 Engeried	9	7	41	- 34	102	85	17	94	59	35	18
7 Felsenau	18	29	38	- 9	403	398	5	190	164	26	22
8 Neufeld	40	49	71	- 22	620	647	- 27	370	411	- 41	- 90
9 Länggasse	18	21	62	- 41	309	329	- 20	217	208	9	52
10 Stadtbach	11	12	37	- 25	265	235	30	129	161	- 32	- 27
11 Muesmatt	33	38	31	7	467	457	10	305	348	- 43	- 26
II Länggasse-Felsenau	129	156	280	-124	2 166	2 151	15	1 305	1 351	- 46	- 155
12 Holligen	54	59	63	- 4	871	871	-	436	475	- 39	- 43
13 Weissenstein	4	8	26	- 18	120	132	- 12	84	68	16	- 14
14 Mattenhof	41	60	83	- 23	750	799	- 49	583	503	80	8
15 Monbijou	15	19	27	- 8	410	326	84	171	270	- 99	- 23
16 Weissenbühl	49	51	84	- 33	778	742	36	397	433	- 36	- 33
17 Sandrain	16	28	54	- 26	329	374	- 45	286	219	67	- 4
III Mattenhof-Weissenbühl	179	225	337	-112	3 258	3 244	14	1 957	1 968	- 11	- 109
18 Kirchenfeld	29	37	28	9	311	310	1	199	194	5	15
19 Gryphenhübeli	10	17	15	2	176	214	- 38	120	120	-	- 36
20 Brunnadern	15	31	78	- 47	257	243	14	206	186	20	- 13
21 Murifeld	23	25	49	- 24	304	349	- 45	241	210	31	- 38
22 Schosshalde	45	50	97	- 47	488	513	- 25	338	284	54	- 18
IV Kirchenfeld-Schosshalde	122	160	267	-107	1 536	1 629	- 93	1 104	994	110	- 90
23 Beundenfeld	14	18	17	1	239	243	- 4	89	75	14	11
24 Altenberg	10	8	41	- 33	220	237	- 17	85	94	- 9	- 59
25 Spitalacker	46	67	110	- 43	679	766	- 87	482	460	22	- 108
26 Breitfeld	22	27	85	- 58	454	467	- 13	257	296	- 39	- 110
27 Breitenrain	40	51	81	- 30	612	704	- 92	491	518	- 27	- 149
28 Lorraine	24	31	53	- 22	579	542	37	333	364	- 31	- 16
V Breitenrain-Lorraine	156	202	387	-185	2 783	2 959	-176	1 737	1 807	- 70	- 431
29 Bümpliz	79	148	193	- 45	1 036	1 253	-217	727	630	97	- 165
30 Oberbottigen	8	12	16	- 4	67	77	- 10	23	19	4	- 10
31 Stöckacker	23	20	22	- 2	148	140	8	130	129	1	7
32 Bethlehem	123	126	102	24	1 067	1 181	-114	589	576	13	- 77
VI Bümpliz-Oberbottigen	233	306	333	- 27	2 318	2 651	-333	1 469	1 354	115	- 245
Stadt Bern	858	1 078	1 681	-603	13 050	13 516	-466	8 000	8 000	-	-1 069

¹⁾ Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (2631 Personen)

Bevölkerungsbestand (Nationalität, Altersgruppen) nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken Ende 1987

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Nationalität		Altersgruppen				
		Schweizer	Ausländer	0-6 Jahre	7-15 Jahre	16-19 Jahre	20-64 Jahre	65 und mehr Jahre
1 Schwarzes Quartier	1 215	1 049	166	40	41	44	852	238
2 Weisses Quartier	1 002	910	92	23	36	35	745	163
3 Grünes Quartier	1 219	1 057	162	25	34	39	1 007	114
4 Gelbes Quartier	341	248	93	12	13	12	237	67
5 Rotes Quartier	764	560	204	21	30	35	525	153
I Innere Stadt	4 541	3 824	717	121	154	165	3 366	735
6 Engeried	1 153	1 074	79	42	68	42	619	382
7 Felsenau	3 731	3 208	523	213	221	204	2 342	751
8 Neufeld	5 395	4 667	728	223	198	178	3 504	1 292
9 Länggasse	3 242	2 901	341	113	113	175	2 016	825
10 Stadtbach	1 684	1 518	166	69	78	60	1 066	611
11 Muesmatt	3 971	3 245	726	184	223	137	2 762	665
II Länggasse-Felsenau	19 176	16 613	2 563	844	901	796	12 309	4 326
12 Holligen	7 205	5 701	1 504	297	415	383	4 571	1 539
13 Weissenstein	1 557	1 426	131	88	95	81	870	423
14 Mattenhof	6 388	5 098	1 290	273	357	231	4 229	1 298
15 Monbijou	2 654	2 268	386	98	115	102	1 777	562
16 Weissenbühl	6 604	5 852	752	288	338	243	4 107	1 628
17 Sandrain	3 833	3 389	444	167	208	115	2 394	949
III Mattenhof-Weissenbühl	28 241	23 734	4 507	1 211	1 528	1 155	17 948	6 399
18 Kirchenfeld	3 427	3 166	261	220	229	123	2 118	737
19 Gryphenhübeli	1 698	1 581	117	112	117	109	990	370
20 Brunnadern	4 238	3 985	253	219	313	165	2 139	1 402
21 Murifeld	4 649	4 005	644	230	464	254	2 714	987
22 Schosshalde	7 116	6 519	597	336	403	277	4 144	1 956
IV Kirchenfeld-Schosshalde	21 128	19 256	1 872	1 117	1 526	928	12 105	5 452
23 Beundenfeld	2 276	2 004	272	140	141	89	1 386	520
24 Altenberg	1 804	1 673	131	76	76	93	971	588
25 Spitalacker	7 323	6 451	872	283	317	229	4 726	1 768
26 Breitfeld	6 433	5 821	612	183	277	185	3 904	1 884
27 Breitenrain	6 071	4 914	1 157	285	328	255	3 937	1 266
28 Lorraine	4 043	3 121	922	226	255	150	2 539	873
V Breitenrain-Lorraine	27 950	23 984	3 966	1 193	1 394	1 001	17 463	6 899
29 Bümpliz	17 819	15 176	2 643	1031	1586	982	11 211	3 009
30 Oberbottigen	1 016	980	36	70	102	79	616	149
31 Stöckacker	1 955	1 644	311	101	108	100	1 245	401
32 Bethlehem	13 498	10 570	2 928	895	1283	885	9 083	1 352
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 288	28 370	5 918	2 097	3 079	2 046	22 155	4 911
Stadt Bern	135 324	115 781	19 543	6 583	8 582	6 091	85 346	28 722

Region/Agglomeration: Entwicklung der Wohnbevölkerung 1987¹⁾

Gemeinde	Geburten- über- schuss	Wande- rungs- saldo	Gesamtveränderung absolut auf 1000 Ein- wohner		Endbestand ins- gesamt	davon Aus- länder	Mittlere Wohn- bevölke- rung
Stadt Bern	−603	−466	−1 069	− 7,8	135 324	19 543	136 530
Allmendingen	+ 1	+ 12	+ 13	+25,5	512	24	510
Bäriswil	+ 8	− 13	− 5	− 6,0	824	35	830
Belp	+ 58	+115	+ 173	+21,1	8 246	376	8 190
Bolligen	+ 17	+ 9	+ 26	+ 4,0	6 489	232	6 490
Bremgarten	+ 19	+ 2	+ 21	+ 5,6	3 712	153	3 720
Diemerswil	+ 2	+ 12	+ 14	+77,8	184	4	180
Frauenkappelen	+ 8	+ 63	+ 71	+67,0	1 103	18	1 060
Ittigen	+ 87	+ 59	+ 146	+13,7	10 708	1 015	10 640
Jegenstorf	+ 31	+ 8	+ 39	+ 9,9	3 950	137	3 920
Kehrsatz	+ 22	− 71	− 49	−13,1	3 696	262	3 730
Kirchlindach	+ 18	+ 14	+ 32	+12,2	2 640	91	2 630
Köniz	+142	− 13	+ 129	+ 3,5	36 433	2 802	36 400
Mattstetten	+ 3	− 6	− 3	− 5,3	558	17	570
Meikirch	+ 15	+ 43	+ 58	+28,2	2 071	69	2 060
Moosseedorf	+ 25	+ 5	+ 30	+ 9,7	3 091	171	3 100
Münchenbuchsee	+ 64	− 69	− 5	− 0,6	8 920	707	8 960
Muri	− 25	+ 22	− 3	− 0,2	12 857	700	12 860
Ostermundigen	+ 96	−246	− 150	− 8,7	17 059	2 346	17 250
Stettlen	+ 23	+ 77	+ 100	+36,9	2 754	144	2 710
Toffen	+ 8	− 6	+ 2	+ 1,1	1 745	44	1 750
Urtenen	+ 50	+ 46	+ 96	+19,4	5 011	327	4 950
Vechigen	+ 20	+ 12	+ 32	+ 7,7	4 172	129	4 170
Wohlen	+ 65	+103	+ 168	+19,4	8 716	421	8 670
Worb	+ 98	− 60	+ 38	+ 3,4	11 228	817	11 230
Zollikofen	+ 25	+103	+ 128	+14,6	8 843	819	8 760
Zuzwil	+ 1	+ 10	+ 11	+21,2	518	19	520
Zusammen	1987 +278	−235	+ 43	+ 0,1	301 364	31 422	302 390
Region Bern VZRB ..	1987 +270	−229	+ 41	+ 0,1	299 619	31 378	300 640
	1986 +209	−515	− 306	− 1,0	299 690	30 543	300 930
Region VZRB							
ohne Stadt Bern ..	1987 +873	+237	+1 110	+ 6,8	164 295	11 835	164 110
	1986 +872	+198	+1 070	+ 6,6	163 495	11 575	163 330
Agglomeration Bern	1987 +274	−269	+ 5	+ 0,0	300 150	31 375	301 180
	1986 +218	−536	− 318	− 1,1	300 258	30 543	301 500

¹⁾ Ohne Heiminsassen, die in der betreffenden Gemeinde nicht angemeldet sind

Region/Agglomeration: Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1987

Gemeinde	Absolute Eheschliessungen	Zahlen Lebendgeborene	Gestorbene überhaupt	im 1. Lebensjahr	Auf 1000 Eheschliessungen	Einwohner Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
Stadt Bern	858	1 078	1 681	4	6,3	7,9	12,3	- 4,4
Allmendingen	2	4	3	—	3,9	7,8	5,9	+ 2,0
Bäriswil	4	13	5	—	4,8	15,7	6,0	+ 9,6
Belp	52	104	46	—	6,3	12,7	5,6	+ 7,1
Bolligen	35	53	36	2	5,4	8,2	5,5	+ 2,6
Bremgarten	21	35	16	—	5,6	9,4	4,3	+ 5,1
Diemerswil	—	2	—	—	—	11,1	—	+ 1,1
Frauenkappelen	6	13	5	—	5,7	12,3	4,7	+ 7,5
Ittigen	99	139	52	1	9,3	13,1	4,9	+ 8,2
Jegenstorf	32	42	11	—	8,2	10,7	2,8	+ 7,9
Kehrsatz	22	43	21	—	5,9	11,5	5,6	+ 5,9
Kirchlindach	22	33	15	—	8,4	12,5	5,7	+ 6,8
Köniz	246	420	278	1	6,8	11,5	7,6	+ 3,9
Mattstetten	2	5	2	—	3,5	8,8	3,5	+ 5,3
Meikirch	12	20	5	—	5,8	9,7	2,4	+ 7,3
Moosseedorf	20	42	17	1	6,5	13,5	5,5	+ 8,1
Münchenbuchsee	76	106	42	—	8,5	11,8	4,7	+ 7,1
Muri	79	90	115	—	6,1	7,0	8,9	- 1,9
Ostermundigen	123	196	100	1	7,1	11,4	5,8	+ 5,6
Stettlen	19	34	11	—	7,0	12,5	4,1	+ 8,5
Toffen	7	21	13	—	4,0	12,0	7,4	+ 4,6
Urtenen	59	73	23	1	11,9	14,7	4,6	+10,1
Vechigen	18	41	21	—	4,3	9,8	5,0	+ 4,8
Wohlen	54	108	43	—	6,2	12,5	5,0	+ 7,5
Worb	83	153	55	—	7,4	13,6	4,9	+ 8,7
Zollikofen	49	93	68	—	5,6	10,6	7,8	+ 2,9
Zuzwil	3	3	2	—	5,8	5,8	3,8	+ 1,9
Zusammen 1987	2 003	2 964	2 686	11	6,6	9,8	8,9	+ 0,9
Region Bern VZRB . 1987	1 996	2 943	2 673	11	6,6	9,8	8,9	+ 0,9
1986	1 774	3 000	2 791	20	5,9	10,0	9,3	+ 0,7
Region VZRB								
ohne Stadt Bern 1987	1 138	1 865	922	7	6,9	11,4	6,0	+ 5,3
1986	1 016	1 927	1 055	10	6,2	11,8	6,5	+ 5,3
Agglomeration Bern 1987	1 998	2 955	2 681	11	6,6	9,8	8,9	+ 0,9
1986	1 783	3 013	2 795	22	5,9	10,0	9,3	+ 0,7

Region/Agglomeration: Wanderungen 1987

Gemeinde	Zuzug total	davon Schweizer	Wegzug total	davon Schweizer	Wanderungssaldo absolut	auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- saldo der Schweizer
Stadt Bern	13 050	8 762	13 516	9 783	-466	- 3,4	-1 021
Allmendingen	57	54	45	44	+ 12	+23,5	+ 10
Bäriswil	50	43	63	48	- 13	-15,7	- 5
Belp	632	558	517	449	+115	+14,0	+ 109
Bolligen	439	383	430	377	+ 9	+ 1,4	+ 6
Bremgarten	299	264	297	258	+ 2	+ 0,5	+ 6
Diemerswil	22	18	10	9	+ 12	+66,7	+ 9
Frauenkappelen	140	126	77	67	+ 63	+59,4	+ 59
Ittigen	1 241	1 009	1 182	1 010	+ 59	+ 5,5	- 1
Jegenstorf	385	330	377	320	+ 8	+ 2,0	+ 10
Kehrsatz	308	267	379	321	- 71	-19,0	- 54
Kirchlindach	282	233	268	231	+ 14	+ 5,3	+ 2
Köniz	3 078	2 419	3 091	2 553	- 13	- 0,4	- 134
Mattstetten	63	37	69	46	- 6	-10,5	- 9
Meikirch	223	190	180	150	+ 43	+20,9	+ 40
Moosseedorf	339	284	334	291	+ 5	+ 1,6	- 7
Münchenbuchsee	801	635	870	715	- 69	- 7,7	- 80
Muri	982	800	960	803	+ 22	+ 1,7	- 3
Ostermundigen	1 405	1 003	1 651	1 294	-246	-14,3	- 291
Stettlen	351	302	274	224	+ 77	+28,4	+ 78
Toffen	136	114	142	125	- 6	- 3,4	- 11
Urtenen	647	559	601	538	+ 46	+ 9,3	+ 21
Vechigen	336	287	324	283	+ 12	+ 2,9	+ 4
Wohlen	759	603	656	535	+103	+11,9	+ 68
Worb	887	695	947	748	- 60	- 5,3	- 53
Zollikofen	1 079	875	976	821	+103	+11,8	+ 54
Zuzwil	64	47	54	42	+ 10	+19,2	+ 5
Zusammen	1987 28 055	20 897	28 290	22 085	-235	- 0,8	-1 188
Region Bern VZRB .	1987 27 919	20 783	28 148	21 960	-229	- 0,8	-1 177
	1986 28 250	21 741	28 765	23 013	-515	- 1,7	-1 272
Region VZRB							
ohne Stadt Bern.	1987 14 869	12 021	14 632	12 177	+237	+ 1,4	- 156
	1986 15 575	12 932	15 377	13 035	+198	+ 1,2	- 103
Agglomeration Bern	1987 27 912	20 778	28 181	21 990	-269	- 0,9	-1 212
	1986 28 261	21 750	28 797	23 051	-536	- 1,8	-1 301

Bevölkerungsbestand, Haushaltungen seit 1850

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahr	Wohnbevölkerung ¹⁾	davon Schweizer	Ausländer	Jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung ²⁾		Haushaltungen ¹⁾
				absolut	in ‰	
1850	29 670	...	...	...	...	6 071
1860	31 050	...	...	138	4,6	6 512
1870	37 548	...	...	650	19,2	7 530
1880	45 743	...	...	820	19,9	9 467
1888	48 605	...	...	358	7,6	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	1 579	27,8	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	2 339	30,2	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	1 369	14,1	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	716	6,6	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	1 686	14,1	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	1 796	13,1	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	1 667	10,8	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	— 77	— 0,5	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	—1 715	—11,1	69 836
1951	148 795	140 978	7 817	2 181	14,9	
1952	150 866	142 534	8 332	2 071	13,9	
1953	152 273	143 761	8 512	1 407	9,3	
1954	153 499	144 651	8 848	1 226	8,1	
1955	153 920	144 742	9 178	421	2,7	
1956	155 432	145 447	9 985	1 512	9,8	
1957	157 441	146 106	11 335	2 009	12,9	
1958	158 462	146 890	11 572	1 021	6,5	
1959	159 593	148 850	10 743	1 131	7,1	
1960	161 275	149 202	12 073	1 682	10,5	
1961	165 524	149 367	16 157	4 249	26,3	
1962	165 768	148 469	17 299	244	1,5	
1963	165 700	147 728	17 972	— 68	— 0,4	
1964	164 233	146 042	18 191	—1 467	— 8,9	
1965	163 084	144 918	18 166	—1 149	— 7,0	
1966	162 608	143 990	18 618	— 476	— 2,9	
1967	162 904	143 790	19 114	296	1,8	
1968	162 438	142 542	19 896	— 466	— 2,9	
1969	161 344	142 032	19 312	—1 094	— 6,7	
1970	160 271	141 096	19 175	—1 073	— 6,7	
1971	158 776	139 055	19 721	—1 495	— 9,3	
1972	157 811	137 382	20 429	— 965	— 6,1	
1973	157 440	134 843	22 597	— 371	— 2,4	
1974	156 338	133 523	22 815	—1 102	— 7,0	
1975	153 199	132 177	21 022	—3 139	—20,1	
1976	150 442	130 925	19 517	—2 757	—18,0	
1977	148 804	129 929	18 875	—1 638	—10,9	
1978	147 038	128 900	18 138	—1 766	—11,9	
1979	145 800	127 959	17 841	—1 238	— 8,4	
1980	144 637	126 529	18 108	—1 163	— 8,0	
1981	143 703	125 575	18 128	— 934	— 6,5	
1982	142 367	124 016	18 351	—1 336	— 9,3	
1983	140 821	122 289	18 532	—1 546	—10,9	
1984	139 575	120 938	18 637	—1 246	— 8,8	
1985	137 539	118 898	18 641	—2 036	—14,6	
1986	136 195	117 227	18 968	—1 344	— 9,8	
1987	135 324	115 781	19 543	— 871	— 6,4	

¹⁾ 1850–1980 Volkszählung, 1951–1987 Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres

²⁾ Für Volkszählungsvergleich: Durchschnittliche jährliche Zunahme zwischen zwei Volkszählungen

Wanderungsbewegung seit 1900

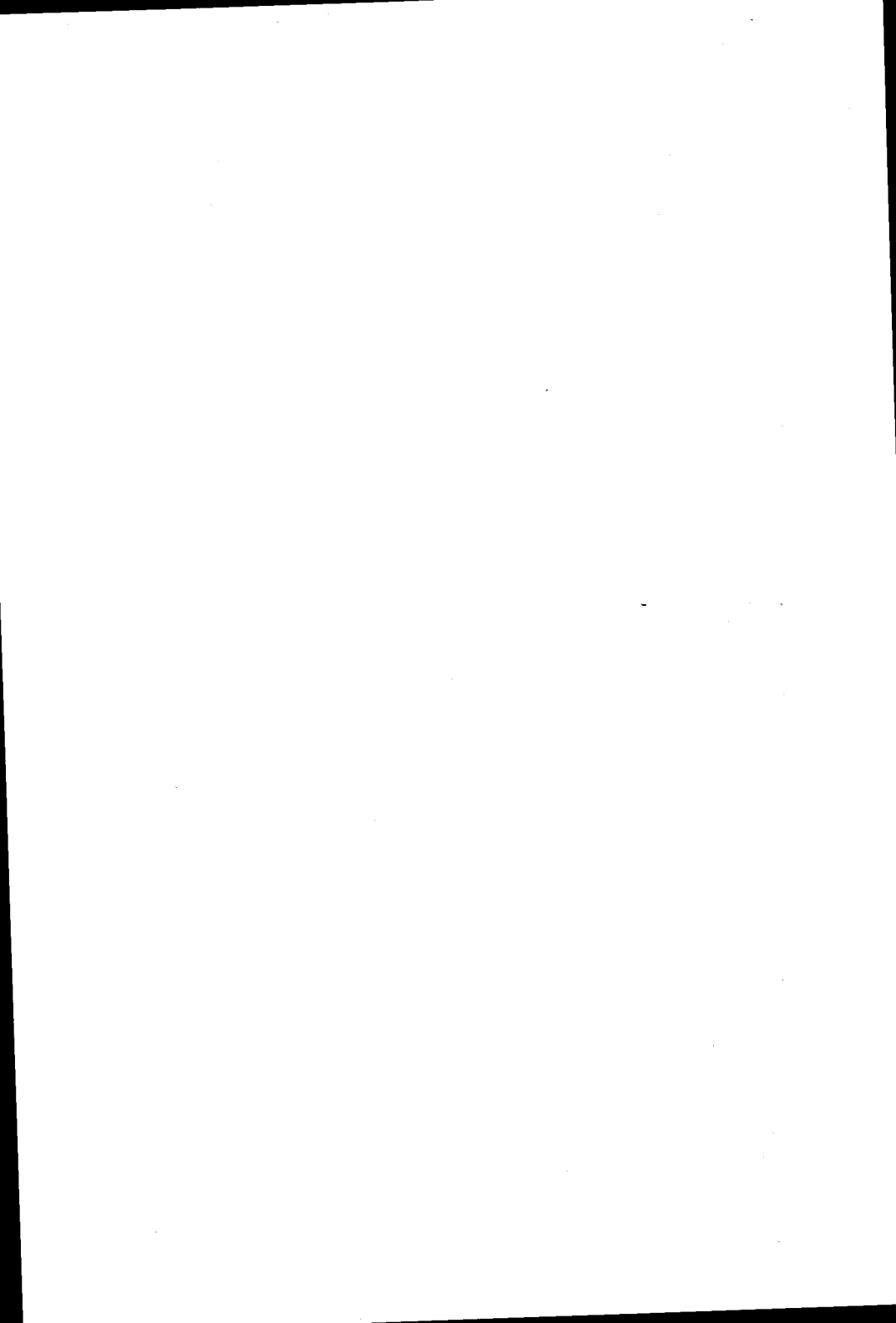
Jahr	Familien Zuzug	Wegzug	Wanderungs- saldo	Personen Zuzug	Wegzug	Wanderungs- saldo
1900	...	...	...	10 516	9 717	799
1910	...	...	...	15 303	13 313	1 990
1920	622	609	13	14 104	15 276	-1 172
1930	934	832	102	13 692	12 716	- 976
1940	1 095	616	479	12 222	9 031	3 191
1950	1 196	1 115	81	13 216	12 635	581
1951	1 422	1 237	185	15 079	13 637	1 442
1952	1 345	1 171	174	14 560	13 377	1 183
1953	1 251	1 224	27	13 885	13 305	580
1954	1 250	1 318	- 68	14 299	13 825	474
1955	1 238	1 445	-207	14 918	15 248	- 330
1956	1 336	1 403	- 67	16 690	15 862	828
1957	1 420	1 356	64	18 232	16 953	1 279
1958	1 261	1 317	- 56	16 904	16 645	259
1959	1 222	1 338	-116	17 570	17 232	338
1960	1 314	1 430	-116	19 691	18 742	949
1961	1 283	1 469	-186	22 210	18 766	3 444
1962	1 097	1 547	-450	22 006	22 433	- 427
1963	1 072	1 593	-521	20 955	21 880	- 925
1964	990	1 630	-640	21 009	23 117	-2 108
1965	1 026	1 463	-437	17 935	19 657	-1 722
1966	1 084	1 473	-389	18 705	19 496	- 791
1967	1 464	1 522	- 58	19 387	19 523	- 136
1968	1 287	1 680	-393	18 557	19 371	- 814
1969	1 360	1 801	-441	18 959	20 250	-1 291
1970	1 192	1 861	-669	17 937	19 215	-1 278
1971	1 251	1 881	-630	18 066	19 567	-1 501
1972	1 230	1 843	-613	18 197	19 260	-1 063
1973	1 307	1 751	-444	18 392	18 750	- 358
1974	1 134	1 681	-547	16 737	17 850	-1 113
1975	1 081	1 751	-670	12 617	15 586	-2 969
1976	1 068	1 789	-721	11 805	14 286	-2 481
1977	1 058	1 582	-524	12 246	13 563	-1 317
1978	1 020	1 589	-569	12 895	14 285	-1 390
1979	1 010	1 579	-569	13 964	14 817	- 853
1980	993	1 566	-573	14 668	15 444	- 776
1981	971	1 526	-555	14 077	14 597	- 520
1982	846	1 416	-570	13 518	14 375	- 857
1983	871	1 456	-585	12 913	13 936	-1 023
1984	905	1 364	-459	12 531	13 329	- 798
1985	854	1 481	-627	12 347	13 796	-1 449
1986	848	1 319	-471	12 675	13 388	- 713
1987	872	1 244	-372	13 050	13 516	- 466

Bevölkerungsbewegung seit 1881

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾

Jahr	Grundzahlen Mittlere Wohn- bevölkerung	Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen ¹⁾	Lebend- gebo- rene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuss	Auf 1000 Einwohner		Lebend- gebo- rene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuss
							Ehe- schlies- sungen	Ehe- schei- dungen ¹⁾			
1881	45 950	346	...	1 376	1 129	247	7,5	..	29,9	24,6	5,3
1890	50 760	469	35	1 375	1 153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1900	66 790	607	33	2 030	1 335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1910	89 600	874	59	2 146	1 203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1920	104 590	1 294	114	1 806	1 226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6
1930	111 070	977	110	1 444	1 092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2
1940	126 390	1 430	168	1 563	1 289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2
1950	145 730	1 446	195	2 252	1 303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6
1960	162 060	1 529	224	2 217	1 484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5
1961	165 490	1 522	194	2 308	1 503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9
1962	168 040	1 634	215	2 261	1 590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0
1963	168 600	1 562	199	2 383	1 526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1
1964	168 100	1 629	173	2 226	1 585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8
1965	166 310	1 475	189	2 088	1 515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4
1966	165 160	1 422	168	1 955	1 640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9
1967	165 230	1 584	181	1 985	1 553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6
1968	164 640	1 510	217	1 989	1 641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1
1969	164 040	1 521	195	1 933	1 736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2
1970	162 530	1 483	222	1 852	1 647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3
1971	162 260	1 459	235	1 696	1 690	6	9,0	1,4	10,4	10,4	0,0
1972	161 390	1 299	262	1 674	1 576	98	8,0	1,6	10,4	9,8	0,6
1973	160 390	1 208	287	1 570	1 583	— 13	7,5	1,8	9,8	9,9	—0,1
1974	159 400	1 090	298	1 519	1 508	11	6,8	1,9	9,5	9,4	0,1
1975	155 560	968	265	1 440	1 610	—170	6,2	1,7	9,3	10,4	—1,1
1976	152 000	819	323	1 339	1 615	—276	5,4	2,1	8,8	10,6	—1,8
1977	150 120	820	285	1 249	1 570	—321	5,5	1,9	8,3	10,4	—2,1
1978	148 680	744	294	1 244	1 620	—376	5,0	2,0	8,4	10,9	—2,5
1979	147 290	801	284	1 212	1 597	—385	5,4	1,9	8,2	10,8	—2,6
1980	146 100	832	298	1 203	1 590	—387	5,7	2,0	8,2	10,9	—2,6
1981	145 480	818	297	1 250	1 664	—414	5,6	2,0	8,6	11,4	—2,8
1982	144 020	778	357	1 196	1 660	—464	5,4	2,5	8,3	11,5	—3,2
1983	142 270	821	291	1 082	1 637	—555	5,8	2,0	7,6	11,5	—3,9
1984	140 900	838	299	1 146	1 588	—442	5,9	2,1	8,1	11,3	—3,2
1985	139 250	880	292	1 102	1 683	—581	6,3	2,1	7,9	12,1	—4,2
1986	137 600	758	281	1 073	1 736	—663	5,5	2,0	7,8	12,6	—4,8
1987	136 530	858	306	1 078	1 681	—603	6,3	2,2	7,9	12,3	—4,4

¹⁾ Ausnahme: Bis 1910 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz

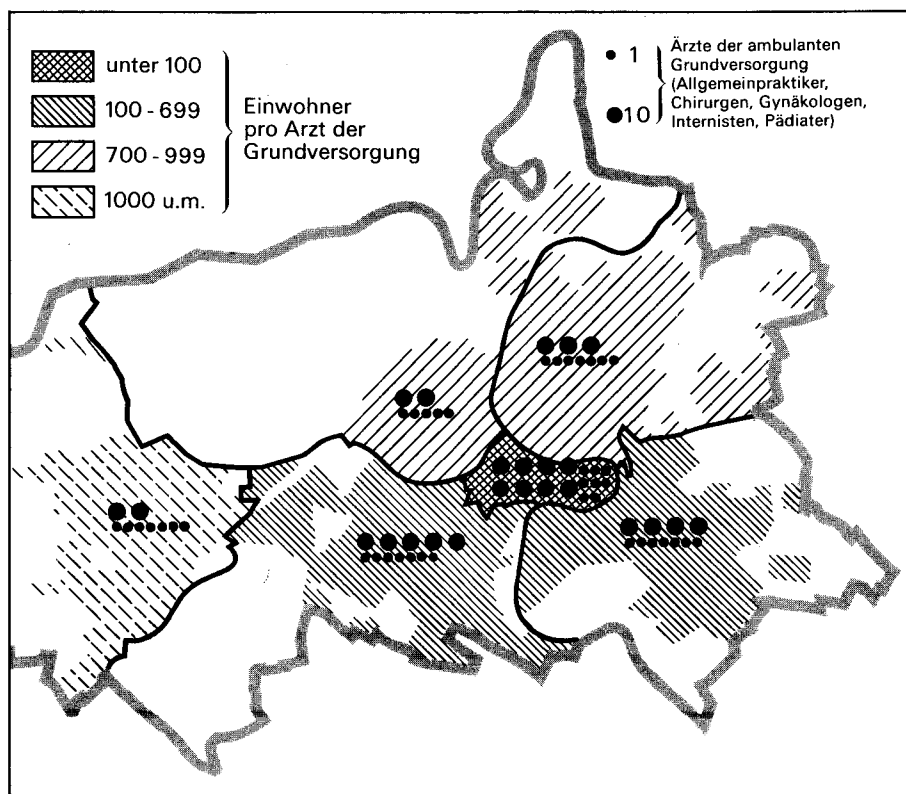


Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1987

Übersichten über längere Zeitperioden

Ärztliche Grundversorgung nach Stadtteilen 1987



Erhebungsmethode

Ansteckende Krankheiten: In der Stadt Bern aufgetretene Fälle ansteckender Krankheiten gemäss gesetzlicher Meldungen der Ärzte und Spitäler an das Kantonsarztamt, zusammengestellt durch das Stadtarztamt.

Meldepflichtige Fälle ansteckender Krankheiten 1987

Vierteljahr, Jahr	Gehäufte grippeartige Erkrankungen	Exanthematische Krankheiten ¹⁾	Akute Infektionen des Magen-Darm-Traktes ²⁾	Epidemische Leberentzündungen	Tuberkulose insgesamt	davon Lungen- tuberkulose	Andere ansteckende Krankheiten
1. Vierteljahr	1	—	—	4	7	5	1
2. Vierteljahr	—	1	1	7	4	3	1
3. Vierteljahr	—	—	2	4	6	3	5
4. Vierteljahr	—	—	1	2	4	2	3
Jahr 1987 ...	1	1	4	17	21	13	10 ³⁾
1986 ...	50	—	3	15	60	53	—

¹⁾ Krankheiten, die mit Hautveränderungen einhergehen (Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen u. a.)

²⁾ Inklusive bakterielle Lebensmittelvergiftungen

³⁾ Davon Malaria 8, Listeriose 1, Infektion zentrales Nervensystem 1

Bettenbestand, Patientenzahl, Pflegetage und Belegung der Krankenhäuser 1987¹⁾

Krankenhaus	Betten	Patienten	Pflegetage	Belegung in %
Tiefenauspital	168	3 574	52 773	86,1
Zieglerspital ²⁾	308	3 780	97 075	86,4
Inselspital	1 072	30 675	335 124	85,6
Frauenspital	133	3 585	34 668	71,4
Öffentliche Akutspitäler zusammen	1 681	41 614	519 640	84,7
Psychiatrische Klinik Waldau	442	1 791	149 194	92,5
Öffentliche Krankenhäuser total	2 123	43 405	668 834	86,3
Beau-Site	98	3 159	26 840	75,0
Engeried	120	3 479	30 922	70,6
Lindenhof	247	6 816	72 236	80,1
Salem	171	4 974	51 906	83,2
Sonnenhof	127	4 836	42 021	90,7
Viktoria	135	2 763	31 799	64,5
Permanence West	40	1 838	12 624	86,5
Private Akutspitäler total	938	27 865	268 348	78,4
Insgesamt	3 061	71 270	937 182	83,9

¹⁾ Ohne gesunde Säuglinge

²⁾ Inkl. Nachsorge

Quelle: Gesundheitsdirektion des Kantons Bern

Meldepflichtige Fälle ansteckender Krankheiten 1891–1980

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzündg.	Tuberkulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	...	...	...
1900	413	63	1017	137	8	49	331	—	...	...	...
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	...	...	...
1920	194	148	716	89	8	62	89	4 556	2	...	15
1921/30	107	129	294	86	8	60	142	1 145	3	...	91
1931/40	26	101	170	47	6	32	49	2 656	18	...	84
1941/50	73	126	261	94	11	70	174	610	22	42	78
1951	22	68	845	73	7	153	205	1 537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1 240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1 373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3 587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	257	79	5	10	141	1 196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	152	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1 291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	20	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1 592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49
1973	—	24	153	52	4	42	47	362	—	15	51
1974	—	11	73	61	8	37	13	143	—	5	51
1975	—	17	71	23	16	9	2	77	—	7	104
1976	—	21	21	5	3	—	—	433	—	4	142
1977	1	9	29	9	3	1	—	129	—	7	124
1978	—	11	101	39	6	12	—	128	—	3	94
1979	—	3	2	16	7	—	—	271	—	21	91
1980	—	—	4	2	3	2	—	69	—	13	83

Meldepflichtige Fälle ansteckender Krankheiten seit 1981

Jahr	Gehäufte grippeartige Erkrankungen	Exanthematische Krankheiten ¹⁾	Akute Infektionen des Magen-Darm-Traktes ²⁾	Epidemische Leberentzündungen	Tuberkulose insgesamt	davon Lungentuberkulose	Andere ansteckende Krankheiten
1981	223	14	35	7	88	...	14
1982	6	—	7	1	93	...	3
1983	178	2	2	12	60	...	14
1984	—	3	3	45	46	...	4
1985	37	2	66	24	19	...	5
1986	50	—	3	15	60	53	—
1987	1	1	4	17	21	13	10

¹⁾ Krankheiten, die mit Hautveränderungen einhergehen (Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen u.a.)

²⁾ Inklusive bakterielle Lebensmittelvergiftungen

Medizinalpersonen, Apotheken 1910–1985

Jahr	Praktizierende Ärzte ¹⁾ mit allg. Praxis	Spezialärzte	total	Einwohner ²⁾ auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahnärzte ³⁾	Apo- theken	Heb- ammen
1910	...	...	114	786	...	...	...
1920	...	...	159	658	...	...	...
1930	...	...	179	621	...	...	...
1940	...	...	...	...	116	40	30
1945	49	147	196	696	125	42	27
1950	48	163	211	691	140	44	29
1955	50	197	247	623	149	49	40
1960	51	234	285	569	155	56	50
1965	42	254	296	562	159	60	55
1970	42	290	332	490	138	54	43
1971	42	297	339	479	148	55	46
1972	43	302	345	468	154	56	49
1973	40	306	346	464	157	57	54
1974	39	316	355	449	157	57	53
1975	37	328	365	426	158	55	57
1976	39	325	364	418	162	55	60
1977	39	338	377	398	162	55	61
1978	40	354	394	377	162	55	62
1979	45	360	405	364	163	56	66
1980	44	366	410	356	165	54	68
1981	46	378	424	343	170	54	73
1982	...	...	...	...	171	54	78
1983	66	415	481	296	178	54	83
1984	73	434	507	278	184	54	82
1985	79	464	543	256	187	53	91

¹⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren

²⁾ Mittlere Wohnbevölkerung

³⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Medizinalpersonen, Apotheken seit 1986

Jahr	Praktizierende Ärzte ¹⁾ ambulante Grund- versorgung ²⁾	übrige Ärzte mit eigener Praxis	andere Ärzte	total	Einwohner ³⁾ auf 1 Arzt der ambulant Grund- versorgung	Prakti- zierende Zahnärzte ⁴⁾	Apo- theken	Heb- ammen
1986	276	197	89	562	499	166	53	...
1987	281	187	120	588	486	169	54	115

¹⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren

²⁾ Allgemeinpraktiker, Chirurgen, Gynäkologen, Internisten und Pädiater mit eigener Praxis

³⁾ Mittlere Wohnbevölkerung

⁴⁾ Mit kantonaler Bewilligung zur Berufsausübung

Bestattungen seit 1900

Jahr	Beerdi- gungen ¹⁾	Krema- tionen ²⁾	Bestat- tungen total	Jahr	Beerdi- gungen ¹⁾	Krema- tionen ²⁾	Bestat- tungen total
1900	1 506	—	1 506	1961	556	1 235	1 791
1905	1 423	—	1 423	1962	602	1 391	1 993
1910	1 353	119	1 472	1963	547	1 360	1 907
1915	1 151	197	1 348	1964	570	1 355	1 925
1920	1 249	207	1 456	1965	570	1 415	1 985
1925	1 028	318	1 346	1966	564	1 511	2 075
1930	878	397	1 275	1967	537	1 516	2 053
1935	820	556	1 376	1968	499	1 654	2 153
1940	789	655	1 444	1969	525	1 761	2 286
				1970	494	1 718	2 212
1941	721	611	1 332	1971	432	1 852	2 284
1942	731	643	1 374	1972	424	1 687	2 111
1943	753	600	1 353	1973	376	1 788	2 164
1944	760	787	1 547	1974	350	1 803	2 153
1945	828	782	1 610	1975	369	1 883	2 252
1946	725	823	1 548	1976	382	1 905	2 287
1947	747	837	1 584	1977	365	1 896	2 261
1948	721	894	1 615	1978	307	2 021	2 328
1949	684	895	1 579	1979	328	1 995	2 323
1950	586	919	1 505	1980	309	2 054	2 363
1951	616	968	1 584	1981	355	2 096	2 451
1952	603	1 007	1 610	1982	353	2 043	2 396
1953	601	1 021	1 622	1983	364	2 093	2 457
1954	573	1 070	1 643	1984	315	2 104	2 419
1955	622	1 083	1 705	1985	364	2 181	2 545
1956	615	1 111	1 726	1986	348	2 244	2 592
1957	615	1 171	1 786	1987	325	2 235	2 560
1958	602	1 128	1 730				
1959	593	1 179	1 772				
1960	590	1 213	1 803				

¹⁾ Vor 1920 ohne Friedhof Bümpliz. 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten (total 66)

²⁾ Kremationen im Krematorium Bern (Inbetriebnahme 1908) unabhängig vom Beisetzungsort

Bestattungen seit 1971

Beerdigungen und Urnenbeisetzungen in Bern

Jahr	Beerdigungen	Kremationen mit Beisetzung in Bern absolut	in % des Totals	Total	Davon Bremgartenfriedhof	Schossaldenfriedhof	Friedhof Bümpliz	Friedhof Wankdorf	Gemeinschaftsgräber ¹⁾	Kremationen in Bern mit Beisetzung auswärts
1971	432	1 190	73,4	1 622	662	627	161	9	163	663
1972	424	1 079	71,8	1 503	610	557	173	8	155	608
1973	376	1 134	75,1	1 510	586	551	170	14	189	654
1974	350	1 132	76,4	1 482	567	535	175	15	190	671
1975	369	1 171	76,0	1 540	588	555	170	16	211	712
1976	382	1 220	76,2	1 602	624	544	170	14	250	685
1977	365	1 112	75,3	1 477	528	522	166	17	244	784
1978	307	1 226	80,0	1 533	534	545	169	9	276	795
1979	328	1 197	78,5	1 525	525	524	176	14	286	798
1980	309	1 239	80,0	1 548	520	494	178	14	342	815
1981	355	1 173	76,8	1 528	509	486	193	11	329	923
1982	353	1 181	77,0	1 534	486	496	187	6	359	862
1983	364	1 191	76,6	1 555	452	521	193	14	375	902
1984	315	1 215	79,4	1 530	470	505	195	12	348	889
1985	364	1 248	77,4	1 612	453	524	196	15	424	933
1986	348	1 342	79,4	1 690	461	532	208	14	475	902
1987	325	1 312	80,1	1 637	428	494	199	9	507	923

¹⁾ Urnenbeisetzungen in den drei Gemeinschaftsgräbern

Bau- und Wohnungsmarkt

Jahrestabellen 1987

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach Bausummen: Angaben aus den jährlichen Erhebungen des Bundesamtes für Statistik.

Wohnbaustatistik (Neubauten, Abbrüche, Umbauten, Fortschreibung des Bestandes): Aufgrund der Baubewilligungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Mietpreisstatistik: Stichprobenerhebung bei rund 9% des betreffenden Bestandes. Berücksichtigt werden Mieter- und Genossenschaftlerwohnungen mit 1 bis 5 Zimmern. Die Neubauten des vorangegangenen Halbjahres werden vollständig erfasst.

Berner Index der Wohnbaukosten: 1987 wurde der Berner Wohnbaukostenindex in Zusammenarbeit mit dem städtischen Hochbauamt vollständig revidiert. Als neue Berechnungsgrundlage dient das seit 1985 zur Ermittlung des Luzerner Wohnbaukostenindex verwendete Indexobjekt, nämlich ein 1981/82 erstelltes dreigeschossiges 8-Familienhaus mit 2 Zweieinhalb- und 5 Viereinhalbzimmer-Wohnungen sowie einer Fünfeinhalbzimmer-Wohnung. Der umbaute Raum weist ein Volumen von 4967 m³ auf; die Geschossfläche beträgt 1742 m². Die Ergebnisse der letzten Erhebung nach alten Grundlagen (Stichtag 1.4.1987) werden nach 6 Baukostengruppen und 40 Arbeitsgattungen sowie als Zusatzinformation in der Gliederung des Baukostenplans (BKP) der Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung dargestellt. Der revidierte Index (Basis 1.4.1987 = 100) wird nur noch in der Systematik des zurzeit gültigen Baukostenplanes (BKP) ausgewiesen. Die vom Hochbauamt ermittelten Angaben beruhen auf Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti.

Begriffserklärungen

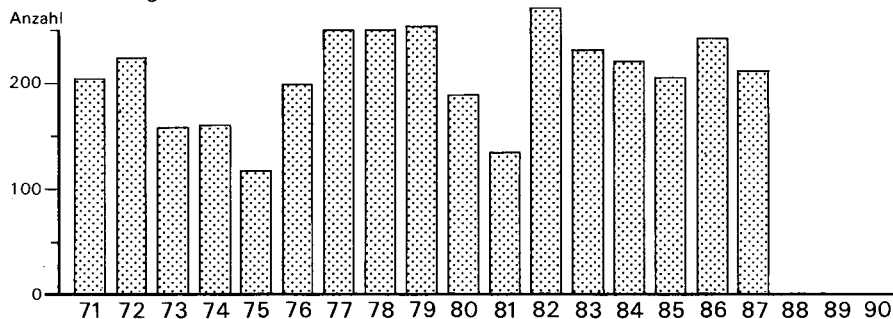
Leerwohnungen: Bewohnbare, am Stichtag unbesetzte Wohnungen, die zu dauernder Vermietung oder zum Kauf angeboten werden, inkl. Einfamilienhäuser (auch leerstehende Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet sind). Nicht erfasst werden dagegen Wohnungen, die auf den Stichtag vermietet, aber noch nicht besetzt waren, ferner leerstehende Wohnungen in Abbruch- und Umbauobjekten, baupolizeilich nicht abgenommene Neubauwohnungen, Dienst- und Werkwohnungen, möblierte Wohnungen sowie Zweitwohnungen.

Leerstehende Geschäftslokale: sinngemäss gleiche Definition wie Leerwohnungen.

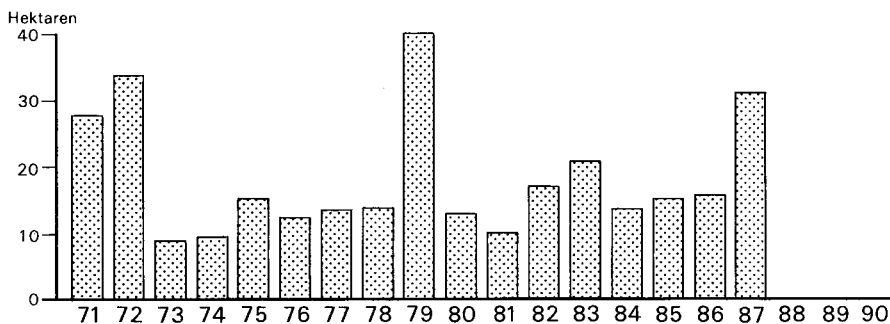
Mietpreise: Nettomietpreise ohne Nebenkosten (Mieter- und Genossenschaftlerwohnungen).

Freihandkäufe bebauter Liegenschaften seit 1971

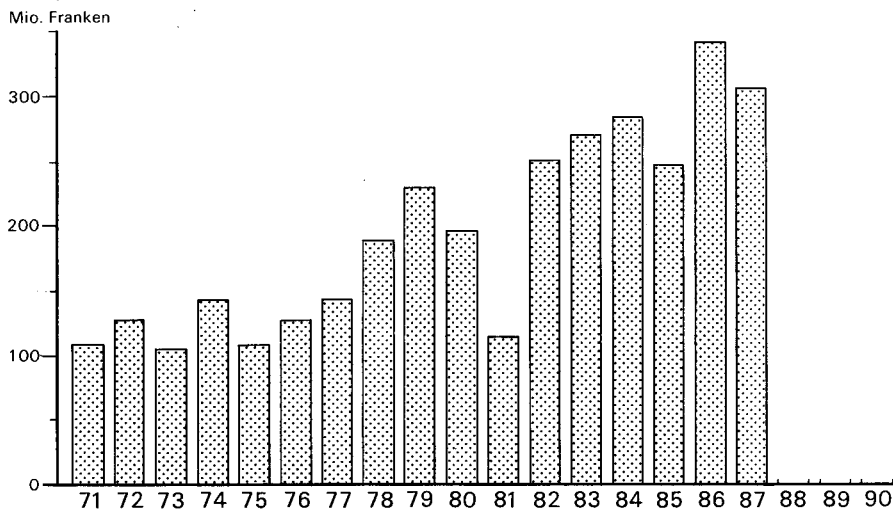
Handänderungen



Fläche



Kaufpreissumme



Gebäudeversicherung: Versicherte Gebäude und Versicherungssumme 1987 und 1986

Gebiet	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1987	Ende 1986	Ende 1987	Ende 1986
Bern ohne Bümpliz-Oberbottigen .	14 941	14 928	20 172,152	19 696,395
Bümpliz-Oberbottigen	3 714	3 699	3 584,796	3 409,715
Stadt Bern überhaupt	18 655	18 627	23 756,948	23 106,110

Bautätigkeit 1987 und 1986 sowie Bauvorhaben 1988 und 1987 nach den Bausummen

Bauart, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1987	1986	1988	1987
Öffentlicher Bau	219,317	215,663	257,393	258,196
Infrastrukturbau	150,901	134,059	190,054	181,266
Wirtschaftsbau ¹⁾	40,749	45,393	37,876	38,658
Wohnbau	3,688	4,942	3,561	8,465
Unterhalt	23,979	31,269	25,902	29,807
Tiefbau	59,763	68,291	76,795	82,706
Hochbau	159,554	147,372	180,598	175,490
Privater Bau ²⁾	219,256	235,677	222,524	240,773
Infrastrukturbau	12,144	9,761	9,712	13,206
Wirtschaftsbau ¹⁾	97,268	117,305	88,455	104,613
Wohnbau	109,844	108,611	124,357	122,954
Tiefbau	3,031	3,038	1,457	4,316
Hochbau	216,225	232,639	221,067	236,457
Gesamttotal ²⁾	438,573	451,340	479,917	498,969
Gemeinden	138,845	141,461	147,114	175,601
Kanton	46,597	39,980	53,144	49,285
Bund	33,875	34,222	57,135	33,310
Privatbahnen	2,835	4,094	0,880	4,688
Übrige Unternehmungen	188,991	194,282	202,763	216,498
Haushalte	27,430	37,301	18,881	19,587

¹⁾ Bauten, die der Erbringung von Dienstleistungen, der industriell-gewerblichen Produktion oder der Land- und Forstwirtschaft dienen

²⁾ Privater Bau ohne Unterhalt

Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen 1987

Gebäudeart	Bewilligte Ge- bäude		Zahl der Wohnungen mit ... Wohnräumen					6 und mehr
	Woh- nungen		1	2	3	4	5	
Einfamilienhäuser	1	1	—	—	—	1	—	—
Mehrfamilienhäuser	10	127	9	60	23	32	3	—
Wohn- und Geschäftshäuser ..	2	24	10	8	3	3	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	4	6	2	—	—	4	—	—
Umbau	—	99	12	42	25	20	—	—
Total 1987	17	257	33	110	51	60	3	—
1986	41	440	67	103	174	72	22	2

Neubauten mit Wohnungen 1987

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller	Erstellte Ge- bäude mit Woh- nungen		Zahl der Wohnungen mit ... Wohnräumen					6 und mehr	Wohn- ungen 1986
	Woh- nungen		1	2	3	4	5		
Gebäudeart									
Einfamilienhäuser	28	28	1	—	3	14	10	—	14
Mehrfamilienhäuser	14	99	16	16	32	30	4	1	67
Wohn- und Geschäftshäuser	6	52	14	7	12	13	6	—	47
Andere Gebäude mit Wohnungen	2	2	—	—	—	2	—	—	6
Stadtlage									
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	5	23	4	—	—	14	5	—	17
Mattenhof-Weissenbühl ...	6	37	8	4	22	3	—	—	64
Kirchenfeld-Schosshalde ..	9	9	—	—	—	3	6	—	31
Breitenrain-Lorraine	10	51	11	11	6	21	2	—	13
Bümpliz-Oberbottigen	20	61	8	8	19	18	7	1	9
Ersteller									
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund, Kanton usw.	1	2	—	—	—	1	—	1	3
Baugenossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere juristische Personen	30	119	20	16	35	39	9	—	73
Einzelpersonen	19	60	11	7	12	19	11	—	58
Total 1987	50	181	31	23	47	59	20	1	...
1986	31	134	4	21	39	58	11	1	134

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand 1987

Zugang, Abgang	Gebäude mit Woh- nungen	Woh- nungen	Zahl der Wohnungen mit ... Wohnräumen					6 und mehr	Woh- nungen 1986
			1	2	3	4	5		
Zugang									
Neubauten	50	181	31	23	47	59	20	1	134
An-, Auf- und Umbauten	—	109	13	34	31	16	6	9	95
Zusammen	50	290	44	57	78	75	26	10	229
Abgang									
Abbrüche	20	66	4	27	20	10	2	3	84
Umbauten	—	75	25	8	23	9	3	7	53
Zusammen	20	141	29	35	43	19	5	10	137
Reinzuwachs 1987 ..	30	149	15	22	35	56	21	—	...
1986 ..	7	92	—7	18	34	37	11	—1	92
Bestand 31.12.1987¹⁾	13 882	70 952	8 947	14 844	25 185	14 302	4 605	3 069	—

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Eidg. Wohnungszählung 1980 ermittelten Anzahl bewohnter Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische (inkl. Leer- und Zweitwohnungen)

Ausstattung der erstellten Wohnungen 1987

Ausstattung	Wohnungen mit ... Wohnräumen					6 und mehr	Woh- nungen zusam- men	Davon in Einfami- lien- häusern	An-, Auf- und Um- bauten
	1	2	3	4	5				
Kochherd									
Gas	1	4	3	3	1	3	15	—	15
Elektrisch	43	53	75	72	25	7	275	28	94
Warmwasserversorgung									
Gasboiler oder Gasautomat	10	10	22	12	4	—	58	—	9
Elektrischer Boiler	15	38	35	41	14	7	150	28	55
Zentrale	19	9	21	22	8	3	82	—	45
Bad	44	57	78	75	26	10	290	28	109
Lift	10	11	22	8	—	—	51	—	—
Heizung									
Ofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Warmluft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Etagen	—	7	1	—	1	—	9	—	9
Zentral	43	44	68	61	15	10	241	3	92
Fern	1	6	9	14	10	—	40	25	8
Elektrisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungen zusammen ..	44	57	78	75	26	10	290	28	109

Durchschnittliche Monatsmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1987

Bauperiode des Gebäudes	Durchschnittliche Monatsmietpreise der Mieter- und Genossenschaftswohnungen in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
im Mai 1987					
Vor 1947	376	416	541	724	1 072
1947-1970	369	473	549	671	924
1971 bis 1. Halbjahr 1986	557	737	876	1 047	1 497
2. Halbjahr 1986	...	1 141	1 512	1 957	...
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾	415	473	576	775	1 105
im November 1987					
Vor 1947	369	429	551	728	1 113
1947-1970	372	478	554	682	929
1971 bis 2. Halbjahr 1986	561	746	894	1 065	1 504
1. Halbjahr 1987	702	937	1 348	1 504	1 584
Alle Bauperioden zusammen ¹⁾	416	483	586	783	1 132

¹⁾ Mit der Wohnungszahl gewichtetes Mittel der Bauperiodendurchschnitte

Leerstehende Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume und nach Stadtteilen 1987

Stadtteil	Leerstehende Wohnungen mit ... Wohnräumen 1. Juni 1987								1. Juni 1986	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total	in % ¹⁾	total	in % ¹⁾
Innere Stadt	4	6	2	1	—	—	13	0,47	9	0,33
Länggasse-Felsenau	1	9	6	4	4	—	24	0,23	39	0,37
Mattenhof-Weissenbühl	4	9	9	10	1	—	33	0,21	24	0,15
Kirchenfeld-Schosshalde	2	—	3	6	4	1	16	0,14	16	0,14
Breitenrain-Lorraine	1	3	15	2	3	—	24	0,16	21	0,14
Bümpliz-Oberbottigen	1	6	15	10	—	—	32	0,21	69	0,45
Stadt Bern	13	33	50	33	12	1	142	0,20	178	0,25

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes

Leerstehende Wohnungen nach Stadtteilen und Bauperiode 1987

Stadtteil	Leerstehende Wohnungen		insgesamt absolut	in % ¹⁾
	vor 1. 6. 1985 erstellt	1. 6. 1985 bis 31. 5. 1987 erstellt		
Innere Stadt	10	3	13	0,47
Länggasse-Felsenau	11	13	24	0,23
Mattenhof-Weissenbühl	22	11	33	0,21
Kirchenfeld-Schosshalde	14	2	16	0,14
Breitenrain-Lorraine	18	6	24	0,16
Bümpliz-Oberbottigen	14	18	32	0,21
Stadt Bern 1. 6. 1987	89	53	142 ²⁾	0,20
1. 6. 1986	155	23	178 ³⁾	0,25

¹⁾ In % des betreffenden Wohnungsbestandes am 31. Mai

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 14

³⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 21

Anzahl leerstehende Geschäftslokale nach Art der Geschäftsräume und nach Stadtteilen 1987

Stadtteil	Total	Büro/ Praxis	Laden	Werkstatt/ Fabrikation	Lagerraum
Anzahl Objekte					
Innere Stadt	1	—	—	1	—
Länggasse-Felsenau	4	3	1	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	4	3	1	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	3	2	—	1	—
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	1	1	—	—	—
Stadt Bern 1. 6. 1987	13	9	2	2	—
1. 6. 1986	30	17	5	3	5

Fläche der leerstehenden Geschäftslokale nach Art der Geschäftsräume und nach Stadtteilen 1987

Stadtteil	Total	Büro/ Praxis	Laden	Werkstatt/ Fabrikation	Lagerraum
Fläche in m ²					
Innere Stadt	55	—	—	55	—
Länggasse-Felsenau	258	129	129	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	334	214	120	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	901	871	—	30	—
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	60	60	—	—	—
Stadt Bern 1. 6. 1987	1 608 ¹⁾	1 274	249	85	—
1. 6. 1986	5 637 ²⁾	2 306	554	945	1 832

¹⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 4 Objekte mit 181 m² Fläche

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 2 Objekte mit 120 m² Fläche

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum 1987¹⁾

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchenfeld- Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe ¹⁾	16	24	15	78	26	13	172
Kaufpreis, Mio Fr.	4,916	8,219	5,099	33,139	11,508	2,376	65,257

¹⁾ Die Anzahl Käufe betreffen zum Teil mehrere Wohnungen und Geschäftslokale

Handänderungen von Liegenschaften 1987¹⁾

Art der Liegenschaften Art der Handänderungen	Hand- änderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
Bebaute Liegenschaften				
Freihandverkauf ¹⁾	213	3 093	104,961	306,674
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	()	92	9,351	...
Abtretung	159	5 999	87,801	...
Tausch	()	56	1,149	...
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1987	390	9 240	203,262	...
1986	417	4 169	252,633	...
Unbebaute Liegenschaften				
Freihandverkauf	13	487	1,721	10,051
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	—	—	—	...
Abtretung	()	140	0,954	...
Tausch	()	11	0,065	...
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1987	17	638	2,740	...
1986	22	611	2,983	...
Alle Handänderungen ¹⁾	Jahr 1987	407	9 878	206,002
	1986	439	4 780	255,616

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist

Freihandkäufe nach Stadtteilen 1987

Art der Liegenschaften Stadtteil	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.	in % des amtlichen Wertes	durch- schnittlich pro m ² in Fr.
Bebaute Liegenschaften						
Innere Stadt	8	20	12,246	33,302	272,0	...
Länggasse-Felsenau	32	190	9,960	30,863	309,9	...
Mattenhof-Weissenbühl ..	46	285	24,120	59,891	248,3	...
Kirchenfeld-Schosshalde .	51	296	18,957	60,639	319,9	...
Breitenrain-Lorraine	44	531	31,244	94,609	302,8	...
Bümpliz-Oberbottigen ...	32	1 771	8,434	27,370	324,5	...
Zusammen 1987	213	3 093	104,961	306,674	292,2	...
1986	242	1 582	164,307	341,950	208,1	...
Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze)						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl ..	()	28	0,404	2,036	503,5	737,95
Kirchenfeld-Schosshalde .	()	9	0,509	0,817	160,5	877,57
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen ...	()	39	0,284	2,182	769,9	553,90
Zusammen 1987	7	76	1,197	5,035	420,7	659,96
1986	8	98	0,951	4,280	449,9	437,77

Freihandkäufe nach Grundstücksart 1987

Art der Liegenschaften Grundstücksart	Hand- änderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.	in % des amtlichen Wertes
Bebaute Liegenschaften¹⁾					
Einfamilienhäuser	71	405	13,265	45,123	340,2
Mehrfamilienhäuser	92	503	38,019	108,446	285,3
Wohn- und Geschäftshäuser ...	32	187	26,280	72,444	275,7
Landwirtschaftliche Heimwesen	()	1 569	0,303	1,950	644,1
Andere ²⁾	()	429	27,094	78,711	290,5
Zusammen 1987	213	3 093	104,961	306,674	292,2
1986	242	1 582	164,307	341,950	208,1
Unbebaute Liegenschaften					
Bauplätze	7	76	1,197	5,035	420,7
Andere	6	411	0,524	5,016	956,8
Zusammen 1987	13	487	1,721	10,051	584,0
1986	10	103	0,998	4,330	433,7

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung

Die 1987 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt- gebäude- bestand ¹⁾	Umgesetzte Gebäude		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947-1985	1986	1987
Einfamilienhäuser	3 933	71	1,8	51	18	2	—
Mehrfamilienhäuser	7 103	98	1,4	82	16	—	—
Wohn- und Geschäftshäuser	2 456	32	1,3	28	4	—	—
Andere Gebäude	5 163 ²⁾	47	0,9	25	19	1	2
Zusammen absolut	18 655	248	1,3	186	57	3	2
in %	...	...	100	75,0	23,0	1,2	0,8

¹⁾ Auf Grund der Gebäudeversicherungsstatistik fortgeschriebene Zahl der Gebäude

²⁾ Davon 390 mit Wohnungen

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 1987

Art der Gebäude	Umgesetzte Gebäude total	Art der Handänderung Freihand- kauf	Abtretung ¹⁾	Erbgang	sonstige Hand- änderung
Einfamilienhäuser	115	71	37	7	—
Mehrfamilienhäuser	214	98	108	8	—
Wohn- und Geschäftshäuser	69	32	36	1	—
Andere Gebäude	91	47	40	2	2
Zusammen 1987	489	248	221	18	2
1986	516	283	211	22	—

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 1987

Merkmal	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Mattenhof Weissen- bühl	IV Kirchen- feld Schoss- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total 1987	1986
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge	—	—	()	—	—	()	3	5
Fläche in m ²	—	—	1 500	—	—	436	1 936	15 991
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	158 000	—	—	48 000	206 000	103 300
in Fr. pro m ²	—	—	105.33	—	—	110.09	106.40	6.46
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge	—	—	()	()	()	()	5	—
Fläche in m ²	—	—	18 146	2 970	773	2 371	24 260	—
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	194 094	17 832	4 638	23 710	240 274	—
in Fr. pro m ²	—	—	10.70	6.—	6.—	10.—	9.90	—

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen 1987

Gebäudeart	Anzahl Hand- änderungen	Gebäude	Ämtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
Einfamilienhäuser	()	3	0,355	0,727
Mehrfamilienhäuser	4	6	12,762	26,650
Wohn- und Geschäftshäuser	()	4	0,823	2,091
Andere Gebäude	8	11	2,352	16,551
Zusammen 1987	17	24	16,292	46,019
1986	14	28	15,873	24,127

Baumaterialienpreise 1987

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschliesslich Händlerabatt)

Artikel	Verkaufs- einheit	Durchschnittspreise in Fr.		September 1987	Dezember 1987
		März 1987	Juni 1987		
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten	1 m ³	510.—	510.—	510.—	510.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert	1 m ³	380.—	380.—	380.—	380.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ²	35.—	35.—	35.—	35.—
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	135.60	135.60	135.60	135.60
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾	1 t	126.60	126.60	126.60	126.60
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾	10 t	1 573.50	1 573.50	1 573.50	1 573.50
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	464.75	464.75	464.75	464.75
Biberschwanzziegel	1000 St.	845.—	845.—	845.—	845.—
Dispersion weiss für Aussen	100 kg	530.—	530.—	700.—	530.—
Kunstharzverdünner	100 kg	290.—	170.—	250.—	290.—
Nitroverdünner	100 kg	340.—	240.—	300.—	340.—
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	124.—	124.—	124.—	124.—
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	107.80	107.80	107.80	107.80

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station

Berner Index der Wohnbaukosten 1986 und 1987

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses¹⁾ in der Stadt Bern nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattung, Baukostengruppe	Baukosten	Index Basis Mitte 1967 = 100		
		Mitte 1967 in Fr.	Mitte 1986	Ende 1986	1. 4. 1987
1	Aushubarbeiten	5 389.75	205,3	205,0	213,5
2	Baumeisterarbeiten	157 493.—	220,0	219,9	225,0
3	Zimmerarbeiten	17 412.15	246,4	247,3	252,9
4	Kunststeinarbeiten	5 478.05	340,4	340,4	343,8
5	Glaserarbeiten	13 440.—	299,8	296,2	301,0
6	Spenglerarbeiten	4 367.90	215,6	215,6	226,9
7	Dachdeckerarbeiten	9 013.70	234,2	234,3	237,6
8	Luftschutzbauteile	913.—	248,8	244,7	242,9
I/1-8	Rohbau zusammen	213 507.55	230,5	230,3	235,5
9	Elektrische Installationen	26 956.10	152,9	153,4	155,6
10	Heizungsanlage	21 478.80	169,1	167,4	172,6
11	Ölfeuerung	2 376.50	148,0	147,2	146,8
12	Tankanlagen	3 265.30	186,9	186,9	194,0
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196.—	118,4	119,8	118,4
14	Sanitäre Anlagen	30 835.30	179,5	179,6	179,9
II/9-14	Installationen zusammen	87 108.—	166,6	166,4	168,7
15	Gipserarbeiten	33 633.30	195,4	195,5	196,3
16	Schlosserarbeiten	7 150.20	290,3	290,3	299,6
17	Schreinerarbeiten	12 106.65	294,6	294,6	300,7
18	Abschluss- und Zimmertüren	11 244.60	270,4	269,7	275,4
19	Fussleisten	2 490.50	246,5	246,5	240,6
20	Kücheneinrichtungen	17 915.—	167,2	166,2	171,7
21	Küchenventilation	1 646.40	326,4	326,4	335,4
22	Unterlagsböden	5 252.55	215,7	215,7	222,0
23	Bodenbeläge (Lino)	5 254.55	205,4	205,4	206,5
24	Parkettarbeiten	4 463.—	250,5	252,5	253,3
25	Plattenarbeiten	6 590.50	198,5	197,6	205,5
26	Terrazzoarbeiten	1 061.40	415,8	415,8	443,3
27	Tapeziererarbeiten	4 544.50	313,0	312,8	318,2
28	Rolljalousien	2 067.40	372,1	372,1	374,9
29	Jalousieläden	3 283.70	358,7	362,0	366,9
30	Sonnenstoren	1 764.—	306,8	310,6	316,9
31	Malerarbeiten	23 780.—	259,8	259,8	263,0
32	Baureinigung	1 000.—	583,9	586,8	605,4
III/15-32	Ausbau zusammen	145 248.25	242,0	242,0	246,2
33	Architekt	32 548.05	326,6	326,4	336,3
34	Ingenieur	5 684.40	264,5	263,7	269,5
IV/33-34	Honorare zusammen	38 232.45	317,3	317,1	326,4
35	Werkanschlüsse	2 000.—	185,0	185,0	195,0
36	Gartenarbeiten	11 639.45	178,7	177,9	178,7
37	Aussere Kanalisation	3 000.—	183,6	184,3	189,4
38	Architekt (Umgebung)	1 214.70	232,8	232,2	236,9
V/35-38	Umgebung zusammen	17 854.15	183,9	183,5	186,3
39	Gebühren	4 440.—	430,1	429,8	438,5
40	Baukreditzinse	12 150.—	205,8	205,6	201,4
VI/39-40	Baunebenkosten zusammen	16 590.—	265,8	265,6	264,9
	Gesamte Baukosten	518 540.40	228,9	228,7	233,2

¹⁾ Ohne Landerwerbskosten. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Trockneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschutzkeller. Umbauter Raum: 2935 m³

Berner Index der Wohnbaukosten nach Kostenarten BKP

BKP Nummer	Kostenart	Indexstand: Basis Mitte 1967 = 100			Veränderung in % Mitte 1986 bis 1. 4. 1987
		Mitte 1986	Ende 1986	1. 4. 1987	
	Gesamtkosten	228,9	228,7	233,2	+ 1,9
2	Gebäude	229,3	229,2	233,8	+ 2,0
20	Baugrube	205,3	205,0	213,5	+ 4,0
201.1	Baugrubenaushub (Erdarbeiten)	205,3	205,0	213,5	+ 4,0
21	Rohbau 1	226,2	226,2	231,3	+ 2,3
211	Baumeisterarbeiten	220,0	219,9	225,0	+ 2,3
214.1	Montagebau in Holz (Zimmermannskonstr.) ..	246,4	247,3	252,9	+ 2,6
216.1	Kunststeinarbeiten	340,4	340,4	343,8	+ 1,0
22	Rohbau 2	277,6	276,9	281,7	+ 1,5
221.0 + 221.5	Fenster und Türen in Holz	299,8	296,2	301,0	+ 0,4
222	Spenglerarbeiten	215,6	215,6	226,9	+ 5,2
224.0	Bedachungsarbeiten (Steildächer)	234,2	234,3	237,6	+ 1,5
227.1	Aussere Malerarbeiten	259,2	259,2	262,4	+ 1,2
228.0	Fenster- und Fenstertürläden	358,7	362,0	366,9	+ 2,3
228.1	Rolläden	372,1	372,1	374,9	+ 0,8
228.3	Sonnenstoren	306,8	310,6	316,9	+ 3,3
23	Elektroanlagen	152,9	153,4	155,6	+ 1,8
231-236	Stark- und Schwachstrominstallationen ..	152,9	153,4	155,6	+ 1,8
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	174,1	173,0	177,7	+ 2,1
241	Energiezulieferung, Lagerung (Tank)	186,9	186,9	194,0	+ 3,8
242 + 243	Wärmeerzeugung und -verteilung	167,0	165,4	170,0	+ 1,8
244	Lüftungsanlagen	326,4	326,4	335,4	+ 2,8
247.4	Schutzraumbelüftungen (TWP)	118,4	118,8	118,4	—
25	Sanitäranlagen	175,0	174,7	176,9	+ 1,1
251 + 254	Apparate und Leitungen	179,6	179,6	179,9	+ 0,2
258	Kücheneinrichtungen	167,2	166,2	171,7	+ 2,7
27	Ausbau 1	238,0	237,9	241,4	+ 1,4
271	Gipsarbeiten	195,4	195,5	196,3	+ 0,5
272.1	Metallbaufertigteile (LS-Normen)	248,8	244,7	242,9	- 2,4
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosser) ..	290,3	290,3	299,6	+ 3,2
273.0	Innentüren in Holz	270,4	269,7	275,4	+ 1,8
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	294,6	294,6	300,7	+ 2,1
28	Ausbau 2	254,2	254,3	258,7	+ 1,8
281.0	Unterlagsböden	215,7	215,7	222,0	+ 2,9
281.1	Fugenlose Bodenbeläge (Terrazzo)	415,8	415,8	443,3	+ 6,6
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff (Lino)	205,4	205,4	206,5	+ 0,5
281.6 + 282.4	Boden- und Wandbeläge (Platten)	198,5	197,6	205,5	+ 3,5
281.7	Bodenbeläge in Holz (Parkett)	250,5	252,5	253,3	+ 1,1
281.9	Sockel (Fussleisten in Holz)	246,5	246,5	240,6	- 2,4
282.1	Tapezierarbeiten (Tapeten)	313,0	312,8	318,2	+ 1,7
285.1	Innere Malerarbeiten	260,1	260,1	263,3	+ 1,2
287	Baureinigung	583,9	586,8	605,4	+ 3,7
29	Honorare	317,3	317,1	326,4	+ 2,9
291	Architekt	326,6	326,4	336,3	+ 3,0
292	Bauingenieur	264,5	263,7	269,5	+ 1,9
4	Umgebung	183,9	183,5	186,3	+ 1,3
41	Roh- und Ausbauarbeiten	183,6	184,3	189,4	+ 3,2
411.4	Aussere Kanalisation	183,6	184,3	189,4	+ 3,2
42	Gartenanlagen	178,7	177,9	178,7	—
421	Gärtnerarbeiten	178,7	177,9	178,7	—
45	Erschliessung durch Leitungen	185,0	185,0	195,0	+ 5,4
453	Elektroleitungen	190,5	190,5	200,0	+ 5,0
455	Sanitärleitungen	178,9	178,9	189,5	+ 5,9
49	Honorare	232,8	232,2	236,9	+ 1,8
491	Architekt	232,8	232,2	236,9	+ 1,8
5	Baunebenkosten	265,8	265,6	264,9	- 0,3
51	Bewilligungen, Gebühren	430,1	429,8	438,5	+ 2,0
54	Finanzierung ab Baubeginn	205,8	205,6	201,4	- 2,1
542	Baukreditzinsen, Bankspeisen	205,8	205,6	201,4	- 2,1

Berner Index der Wohnbaukosten seit 1. April 1987 (Gesamtrevision 1987)

BKP Nummer	Kostenart	Gewicht im Basis- Zeitpunkt in ‰	Indexstand (Basis 1.4.87 = 100)		Veränderung in % 1.4.87 bis 1.10.87
			1.4.87	1.10.87	
	Gesamtkosten	1 000	100	100,8	+ 0,8
2	Gebäude	917,341	100	100,8	+ 0,8
20	<i>Baugrube</i>	13,440	100	99,3	- 0,7
21	<i>Rohbau 1</i>	269,763	100	101,2	+ 1,2
211	Baumeisterarbeiten	228,328	100	101,4	+ 1,4
211.0	Baustelleneinrichtung	14,049	100	107,7	+ 7,7
211.1	Fassadengerüste	7,752	100	97,7	- 2,3
211.3	Baumeisteraushub	10,662	100	103,4	+ 3,4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	6,392	100	101,4	+ 1,4
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	106,749	100	101,1	+ 1,1
211.6	Maurerarbeiten	75,519	100	100,9	+ 0,9
211.8	Verputzarbeiten, Beschichtungen	1,818	100	101,6	+ 1,6
211.9	Regiearbeiten	5,387	100	100,8	+ 0,8
212.2	Elemente in Beton	3,447	100	101,6	+ 1,6
214	Montagebau in Holz	32,049	100	100,1	+ 0,1
216.1	Kunststeinarbeiten	5,939	100	100,3	+ 0,3
22	<i>Rohbau 2</i>	135,244	100	100,2	+ 0,2
221	Fenster, Aussentüren, Tore	42,993	100	100,6	+ 0,6
222	Spenglerarbeiten	13,314	100	99,6	- 0,4
224	Bedachungsarbeiten	19,458	100	98,2	- 1,8
224.0	Steildach	14,970	100	98,3	- 1,7
224.1	Flachdach	4,488	100	97,5	- 2,5
225.1	Fugendichtungen	0,412	100	102,9	+ 2,9
226	Fassadenisolierungen verputzt	35,210	100	100,8	+ 0,8
227.1	Äussere Malerarbeiten	5,829	100	98,0	- 2,0
228	Äussere Abschlüsse, Sonnenstoren	18,028	100	101,1	+ 1,1
23	<i>Elektroanlagen</i>	39,527	100	101,6	+ 1,6
24	<i>Heizung, Lüftung</i>	34,049	100	104,3	+ 4,3
241-243	Heizungsanlagen	22,109	100	105,5	+ 5,5
244	Lüftungsanlagen	7,365	100	101,1	+ 1,1
247	Kamine, Schutzraumbelüftung	4,575	100	103,6	+ 3,6
25	<i>Sanitäranlagen</i>	95,415	100	100,1	+ 0,1
251-254	Sanitärinstallationen	60,625	100	99,9	- 0,1
255	Dämmungen	0,882	100	92,7	- 7,3
258	Kücheneinrichtungen	33,908	100	100,7	+ 0,7
26	<i>Transportanlagen (Lift)</i>	15,600	100	101,9	+ 1,9

Berner Index der Wohnbaukosten seit 1. April 1987 (Fortsetzung) **(Gesamtrevision 1987)**

BKP Nummer	Kostenart	Gewicht im Basis- Zeitpunkt in ‰	Indexstand (Basis 1.4.87 = 100)		Veränderung in % 1.4.87 bis 1.10.87
			1.4.87	1.10.87	
27	<i>Ausbau 1</i>	98,214	100	100,4	+ 0,4
271	Gipserarbeiten	42,004	100	100,6	+ 0,6
272	Metallbauarbeiten	10,047	100	102,1	+ 2,1
273	Schreinerarbeiten	45,296	100	99,9	- 0,1
275	Schliessanlagen	0,867	100	99,7	- 0,3
28	<i>Ausbau 2</i>	91,469	100	100,2	+ 0,2
281	Bodenbeläge	50,925	100	100,9	+ 0,9
281.0	Unterlagsböden	12,220	100	99,6	- 0,4
281.2	Bodenbeläge in Textilien	6,898	100	100,2	+ 0,2
281.5	Bodenbeläge in Kunststein	12,223	100	100,0	—
281.6	Bodenbeläge Plattenarbeiten	10,401	100	101,5	+ 1,5
281.7	Bodenbeläge in Holz	6,571	100	104,2	+ 4,2
281.9	Sockel (Fussleisten in Holz)	2,612	100	101,6	+ 1,6
282	Wandbeläge	19,062	100	102,0	+ 2,0
282.1	Tapeziererarbeiten	5,198	100	104,5	+ 4,5
282.4	Wandbeläge Plattenarbeiten	13,864	100	101,1	+ 1,1
284	Hafnerarbeiten	2,973	100	97,1	- 2,9
285.1	Innere Malerarbeiten	15,396	100	98,2	- 1,8
287	Baureinigung	3,113	100	92,3	- 7,7
29	<i>Honorare</i>	124,620	100	100,8	+ 0,8
291	Architekt	90,607	100	100,7	+ 0,7
292	Bauingenieur	16,662	100	100,9	+ 0,9
293-295	Elektro-, HLK-, Sanitäringenieur	17,351	100	101,3	+ 1,3
4	Umgebung	41,561	100	100,5	+ 0,5
41	<i>Roh- und Ausbauarbeiten</i>	4,415	100	103,1	+ 3,1
42	<i>Gartenanlagen</i>	13,792	100	99,7	- 0,3
45	<i>Erschliessung durch Leitungen</i>	11,615	100	100,0	—
453	Elektrozuleitung (Werkanschluss) ..	2,259	100	100,0	—
454	Gaszuleitung (Werkanschluss)	4,579	100	100,0	—
455	Wasserzuleitung (Werkanschluss) ..	4,777	100	100,0	—
46	<i>Verkehrsanlagen</i>	7,476	100	101,0	+ 1,0
49	<i>Honorare (Architekt)</i>	4,263	100	100,3	+ 0,3
5	Baunebenkosten	41,098	100	100,7	+ 0,7
51	<i>Bewilligungen, Gebühren</i>	15,832	100	100,7	+ 0,7
52	<i>Vervielfältigungen</i>	4,155	100	100,0	—
53	<i>Bauzeitversicherung</i>	0,303	100	101,0	+ 1,0
54	<i>Finanzierungskosten</i>	20,808	100	100,8	+ 0,8

Zuwachs von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1987

Statistischer Bezirk Stadtteil	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang		total	Wohnungsabgang		total	Wohnungs- reinzuwachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau		Abbruch usw.	Umbau		
1 Schwarzes Quartier	—	—	—	1	1	—	2	2	- 1
2 Weisses Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 Grünes Quartier	—	—	—	9	9	—	11	11	- 2
4 Gelbes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 Rotes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II Innere Stadt	—	—	—	10	10	—	13	13	- 3
6 Engeried	1	1	1	—	1	1	—	1	—
7 Felsenau	—	—	—	6	6	—	4	4	2
8 Neufeld	3	—	21	1	22	—	4	4	18
9 Länggasse	1	—	1	3	4	—	—	—	4
10 Stadtbach	—	1	—	2	2	5	3	8	- 6
11 Muesmatt	—	—	—	17	17	—	16	16	1
II Länggasse-Felsenau	5	2	23	29	52	6	27	33	19
12 Holligen	—	2	—	1	1	3	2	5	- 4
13 Weissenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 Mattenhof	3	—	30	8	38	—	2	2	36
15 Monbijou	1	8	1	4	5	31	4	35	-30
16 Weissenbühl	—	—	—	12	12	—	6	6	6
17 Sandrain	2	—	6	5	11	—	2	2	9
III Mattenhof-Weissenbühl	6	10	37	30	67	34	16	50	17
18 Kirchenfeld	—	—	—	3	3	—	1	1	2
19 Gryphenhübeli	—	—	—	2	2	—	2	2	—
20 Brunnadern	—	—	—	1	1	—	—	—	1
21 Murifeld	—	—	—	1	1	—	—	—	1
22 Schosshalde	9	—	9	4	13	—	1	1	12
IV Kirchenfeld-Schosshalde	9	—	9	11	20	—	4	4	16
23 Beundenfeld	6	—	24	—	24	—	—	—	24
24 Altenberg	1	—	1	1	2	—	1	1	1
25 Spitalacker	—	—	—	5	5	—	1	1	4
26 Breitfeld	1	—	1	2	3	—	—	—	3
27 Breitenrain	—	5	—	6	6	23	1	24	-18
28 Lorraine	2	—	25	8	33	—	12	12	21
V Breitenrain-Lorraine	10	5	51	22	73	23	15	38	35
29 Bümpliz	—	1	—	7	7	1	—	1	6
30 Oberbottigen	1	1	2	—	2	1	—	1	1
31 Stöckacker	4	1	44	—	44	1	—	1	43
32 Bethlehem	15	—	15	—	15	—	—	—	15
VI Bümpliz-Oberbottigen	20	3	61	7	68	3	—	3	65
Stadt Bern	50	20	181	109	290	66	75	141	149

Bewohnte Gebäude und Wohnungen 1980/1987 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken¹⁾

Statistischer Bezirk Stadtteil	Bewohnte Gebäude		Wohnungen mit Küche oder Kochnische						5 u. m.
	1980	1987	1980	1987 total	1987 nach Anzahl Wohnräumen				
					1	2	3	4	
1 Schwarzes Quartier	145	144	768	766	182	302	202	50	30
2 Weisses Quartier	154	154	662	672	169	200	154	79	70
3 Grünes Quartier	216	216	875	891	262	328	158	86	57
4 Gelbes Quartier	71	70	116	120	21	39	18	29	13
5 Rotes Quartier	137	133	283	290	97	50	61	51	31
I Innere Stadt	723	717	2 704	2 739	731	919	593	295	201
6 Engeried	152	150	607	611	103	133	127	112	136
7 Felsenau	433	469	1 683	1 763	69	374	823	311	186
8 Neufeld	485	485	3 108	3 138	414	667	1 228	626	203
9 Länggasse	260	262	1 815	1 891	390	358	650	349	144
10 Stadtbach	181	181	927	945	331	123	140	180	171
11 Muesmatt	422	422	2 273	2 296	365	619	779	358	175
II Länggasse-Felsenau	1 933	1 969	10 413	10 644	1 672	2 274	3 747	1 936	1 015
12 Holligen	529	525	3 790	3 791	573	902	1 648	567	101
13 Weissenstein	338	338	724	724	46	131	207	248	92
14 Mattenhof	696	696	3 604	3 683	527	1 005	1 226	609	316
15 Monbijou	305	283	1 594	1 544	225	331	468	300	220
16 Weissenbühl	685	671	3 635	3 633	357	724	1 383	699	470
17 Sandrain	395	401	2 267	2 308	520	484	764	324	216
III Mattenhof-Weissenbühl	2 948	2 914	15 614	15 683	2 248	3 577	5 696	2 747	1 415
18 Kirchenfeld	630	626	1 753	1 770	135	222	344	457	612
19 Gryphenhübeli	274	274	824	827	70	86	162	220	289
20 Brunnadern	632	647	2 079	2 248	161	391	620	419	657
21 Murifeld	287	310	2 289	2 414	159	526	609	795	325
22 Schosshalde	936	988	3 848	3 998	478	788	1 227	782	723
IV Kirchenfeld-Schosshalde	2 759	2 845	10 793	11 257	1 003	2 013	2 962	2 673	2 606
23 Beundenfeld	309	328	982	1 113	49	146	512	294	112
24 Altenberg	192	196	603	618	85	86	157	110	180
25 Spitalacker	619	618	4 123	4 152	568	706	1 288	1 004	586
26 Breitfeld	527	530	3 697	3 708	378	850	1 720	652	108
27 Breitenrain	501	491	3 542	3 537	554	1 183	1 227	442	131
28 Lorraine	538	537	2 186	2 203	478	657	495	367	206
V Breitenrain-Lorraine	2 686	2 700	15 133	15 331	2 112	3 628	5 399	2 869	1 323
29 Bümpliz	1 524	1 512	8 029	8 123	692	1 535	3 246	2 089	561
30 Oberbottigen	270	272	355	364	2	24	89	89	160
31 Stöckacker	181	183	948	1 040	90	213	514	170	53
32 Bethlehem	623	770	4 975	5 771	397	661	2 939	1 434	340
VI Bümpliz-Oberbottigen	2 598	2 737	14 307	15 298	1 181	2 433	6 788	3 782	1 114
Stadt Bern	13 647	13 882	68 964	70 952	8 947	14 844	25 185	14 302	7 674

¹⁾ 1980: Gebäude- und Wohnungszählung vom 2. Dezember;
1987: Fortschreibung auf Ende Jahr

Region/Agglomeration: Bautätigkeit 1987 und Bauvorhaben 1988

Bausummen nach Gemeinden in Mio Fr.

Gemeinde	Bautätigkeit 1987			Bauvorhaben 1988		
	öffentlicher Bau	privater Bau ¹⁾	Gesamt-total ¹⁾	öffentlicher Bau	privater Bau ¹⁾	Gesamt-total ¹⁾
Stadt Bern	219,317	219,256	438,573	257,393	222,524	479,917
Allmendingen	...	...	...	...	...	...
Bäriswil	0,034	0,543	0,577	0,016	2,267	2,283
Belp	3,600	16,211	19,811	10,142	42,240	52,382
Bolligen	15,586	9,316	24,902	20,915	1,810	22,725
Bremgarten	6,872	3,616	10,488	6,375	1,813	8,188
Diemerswil	0,001	0,000	0,001	1,020	0,000	1,020
Frauenkappelen	0,257	8,025	8,282	0,580	14,045	14,625
Ittigen	5,577	71,812	77,389	9,911	62,275	72,186
Jegenstorf	6,648	7,587	14,235	8,198	15,419	23,617
Kehrsatz	1,203	8,552	9,755	3,188	5,324	8,512
Kirchlindach	1,381	8,675	10,056	0,895	3,815	4,710
Köniz	24,513	83,661	108,174	58,375	86,080	144,455
Mattstetten	0,322	1,617	1,939	0,086	1,458	1,544
Meikirch	0,409	6,015	6,424	0,155	12,800	12,955
Moosseedorf	1,550	26,579	28,129	4,022	31,774	35,796
Münchenbuchsee	5,409	21,831	27,240	7,265	42,124	49,389
Muri	15,339	44,377	59,716	12,400	54,787	67,187
Ostermundigen	8,486	21,615	30,101	7,893	22,850	30,743
Stettlen	2,521	12,702	15,223	1,965	13,424	15,389
Toffen	0,652	10,331	10,983	0,386	13,090	13,476
Urtenen	4,392	21,390	25,782	3,717	17,193	20,910
Vechigen	12,773	11,545	24,318	18,315	11,799	30,114
Wohlen	3,920	39,718	43,638	2,470	23,341	25,811
Worb	3,504	29,384	32,888	7,696	26,313	34,009
Zollikofen	11,391	37,838	49,229	11,778	51,831	63,609
Zuzwil	0,119	3,510	3,629	0,043	2,695	2,738
Zusammen ²⁾	355,776	725,706	1 081,482	455,199	783,091	1 238,290
Region Bern VZRB ²⁾	355,124	715,375	1 070,499	454,813	770,001	1 224,814
Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾	135,807	496,119	631,926	197,420	547,477	744,897
Agglomeration Bern	355,656	722,196	1 077,852	454,136	780,396	1 234,532

¹⁾ Privater Bau ohne Unterhalt

²⁾ Ohne Allmendingen

Region/Agglomeration: Bautätigkeit 1987 und Bauvorhaben 1988

Bausummen nach öffentlichem und privatem Bau sowie nach Auftraggeber und Bausparte in Mio Fr.

Merkmal	Bautätigkeit 1987			Bauvorhaben 1988		
	Stadt Bern	Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB ¹⁾	Stadt Bern	Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB ¹⁾
Gesamttotal ²⁾	438,573	631,926	1 070,499	479,917	744,897	1 224,814
Nach öffentlichem und privatem Bau sowie Objektkategorie						
Öffentlicher Bau total	219,317	135,807	355,124	257,393	197,420	454,813
Infrastruktur	150,901	83,837	234,738	190,054	143,814	333,868
Wohnbau	3,688	10,196	13,884	3,561	4,456	8,017
Land- und Forstwirt- schaft	0,576	0,331	0,907	1,515	0,208	1,723
Industrie, Dienst- leistungen	40,173	22,949	63,122	36,361	28,584	64,945
Unterhalt	23,979	18,494	42,473	25,902	20,358	46,260
Privater Bau total ²⁾	219,256	496,119	715,375	222,524	547,477	770,001
Infrastruktur	12,144	24,087	36,231	9,712	21,840	31,552
Wohnbau	109,844	331,457	441,301	124,357	336,409	460,766
Land- und Forstwirt- schaft	0,080	13,804	13,884	1,155	13,505	14,660
Industrie, Dienst- leistungen	97,188	126,771	223,959	87,300	175,723	263,023
Nach Auftraggeber ²⁾						
Gemeinden	138,845	103,546	242,391	147,114	152,831	299,945
Kanton	46,597	4,463	51,060	53,144	7,399	60,543
Bund	33,875	27,798	61,673	57,135	37,190	94,325
Privatbahnen	2,835	79,194	82,029	0,880	11,125	12,005
Übrige Unternehmungen .	188,991	331,641	520,632	202,763	447,755	650,518
Haushalte	27,430	85,284	112,714	18,881	88,597	107,478
Nach Bausparte ²⁾						
Tiefbau	62,794	63,519	126,313	78,252	101,382	179,634
Hochbau	375,779	568,407	944,186	401,665	643,515	1 045,180

¹⁾ Ohne Allmendingen

²⁾ Privater Bau ohne Unterhalt

Region/Agglomeration: Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und Versicherungssummen 1987 und 1986

Gemeinde	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1987	Ende 1986	Ende 1987	Ende 1986
Stadt Bern	18 655	18 627	23 756,948	23 106,110
Allmendingen	...	...	...	...
Bäriswil	282	272	97,557	92,334
Belp	1 988	1 955	922,097	892,543
Bolligen	1 894	1 877	855,768	823,146
Bremgarten	1 296	1 269	435,077	420,459
Diemerswil	97	97	26,558	26,907
Frauenkappelen	349	337	171,208	153,983
Ittigen	1 864	1 827	1 275,263	1 234,883
Jegenstorf	1 075	1 061	508,386	499,704
Kehrsatz	966	944	444,704	431,013
Kirchlindach	999	987	429,813	416,506
Köniz	8 060	7 999	4 427,967	4 339,454
Mattstetten	275	272	78,509	77,280
Meikirch	785	776	291,117	280,946
Moosseedorf	613	606	473,847	460,301
Münchenbuchsee	1 815	1 809	1 068,216	1 046,558
Muri	3 167	3 153	2 062,320	2 017,440
Ostermundigen	2 315	2 282	1 677,267	1 639,104
Stettlen	648	638	449,944	442,135
Toffen	627	614	221,145	212,322
Urtenen	914	904	559,014	549,472
Vechigen	1 776	1 758	616,320	586,462
Wohlen	2 549	2 515	1 121,458	1 082,897
Worb	2 858	2 816	1 308,715	1 265,268
Zollikofen	1 806	1 781	1 163,326	1 124,635
Zuzwil	225	224	72,425	70,708
Zusammen ¹⁾	57 898	57 400	44 514,969	43 292,570
Region Bern VZRB ¹⁾	57 271	56 786	44 293,824	43 080,248
Region VZRB ¹⁾ ohne Stadt Bern ...	38 616	38 159	20 536,876	19 974,138
Agglomeration Bern	57 576	57 079	44 415,986	43 194,955

¹⁾ Ohne Allmendingen

Region/Agglomeration: Wohnungszuwachs und -bestand 1987

Gemeinde		Zugang durch Neubau	durch Umbau	total	Abgang durch Abbruch	durch Umbau	total	Rein- zuwachs	Bestand am Jahres- ende ¹⁾
Stadt Bern		181	109	290	66	75	141	149	70 952
Allmendingen		1	—	1	—	—	—	1	177
Bäriswil		—	—	—	—	—	—	—	288
Belp		64	7	71	—	4	4	67	3 240
Bolligen		4	—	4	—	—	—	4	2 371
Bremgarten		5	—	5	—	—	—	5	1 404
Diemerswil		—	—	—	1	—	1	— 1	48
Frauenkappelen		27	—	27	—	—	—	27	401
Ittigen		44	—	44	—	—	—	44	4 540
Jegenstorf		3	1	4	—	—	—	4	1 476
Kehrsatz		28	7	35	—	6	6	29	1 445
Kirchlindach		3	19	22	—	16	16	6	1 002
Köniz		160	17	177	12	12	24	153	16 415
Mattstetten		6	—	6	—	—	—	6	203
Meikirch		31	3	34	1	2	3	31	748
Moosseedorf		29	2	31	—	—	—	31	1 244
Münchenbuchsee		26	—	26	3	—	3	23	3 461
Muri		33	—	33	2	—	2	31	5 438
Ostermundigen		1	18	19	—	10	10	9	7 478
Stettlen		33	2	35	—	1	1	34	1 031
Toffen		20	—	20	—	—	—	20	663
Urtenen		87	—	87	—	—	—	87	2 111
Vechigen		27	11	38	—	3	3	35	1 486
Wohlen		57	12	69	—	7	7	62	3 342
Worb		67	14	81	4	10	14	67	4 464
Zollikofen		33	4	37	—	8	8	29	3 705
Zuzwil		3	8	11	—	6	6	5	163
Zusammen	1987	973	234	1 207	89	160	249	958	139 296
Region Bern VZRB	1987	953	234	1 187	89	160	249	938	138 633
	1986	1 180	235	1 415	103	158	261	1 154	137 695
Region VZRB									
ohne Stadt Bern	1987	772	125	897	23	85	108	789	67 681
	1986	1 046	140	1 186	19	105	124	1 062	66 892
Agglomeration Bern	1987	969	226	1 195	88	154	242	953	138 908
	1986	1 175	233	1 408	105	157	262	1 146	137 955

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1980

Region/Agglomeration: Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1987

Gemeinde	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungen mit ... Wohnräumen					6 und mehr	Wohnungen total
	total	davon Einfamilienhäuser	1	2	3	4	5		
Stadt Bern	50	28	31	23	47	59	20	1	181
Allmendingen	1	1	—	—	—	1	—	—	1
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belp	20	7	1	3	15	43	1	1	64
Bolligen	3	2	—	—	—	1	3	—	4
Bremgarten	5	5	—	—	—	—	5	—	5
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	9	7	2	6	6	6	7	—	27
Ittigen	11	7	—	—	6	19	12	7	44
Jegenstorf	3	3	—	—	—	—	2	1	3
Kehrsatz	27	26	—	1	—	4	9	14	28
Kirchlindach	3	3	—	—	—	—	3	—	3
Köniz	36	21	5	19	53	57	18	8	160
Mattstetten	4	2	2	—	—	—	4	—	6
Meikirch	18	13	—	1	2	6	12	10	31
Moosseedorf	13	10	—	1	11	7	3	7	29
Münchenbuchsee	12	10	—	—	6	6	10	4	26
Muri	12	9	—	6	4	8	9	6	33
Ostermundigen	1	—	—	—	—	1	—	—	1
Stettlen	4	3	—	—	—	30	1	2	33
Toffen	8	6	—	2	4	6	7	1	20
Urtenen	18	6	—	12	44	24	7	—	87
Vechigen	27	27	—	—	—	14	13	—	27
Wohlen	36	32	—	6	4	35	5	7	57
Worb	13	2	—	4	22	36	—	5	67
Zollikofen	8	5	1	9	9	12	—	2	33
Zuzwil	3	3	—	—	—	—	2	1	3
Zusammen 1987	345	238	42	93	233	375	153	77	973
Region Bern VZRB 1987	337	232	42	91	229	369	146	76	953
1986	470	354	40	140	266	413	247	74	1 180
Region VZRB ohne Stadt Bern 1987	287	204	11	68	182	310	126	75	772
1986	439	340	36	119	227	355	236	73	1 046
Agglomeration Bern 1987	341	234	42	93	233	374	151	76	969
1986	465	349	40	140	266	415	241	73	1 175

Region/Agglomeration: Leerstehende Wohnungen am 1. Juni 1987

Gemeinde	Leerstehende Wohnungen mit . . . Wohnräumen						Leerstehende Wohnungen total	auf 100 Wohnungen überhaupt	
	1	2	3	4	5	6 und mehr			
Stadt Bern	13	33	50	33	12	1	142	0,20	
Allmendingen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	—	—	
Belp	—	2	2	8	2	1	15	0,47	
Bolligen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bremgarten	—	—	—	1	1	1	3	0,21	
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	
Frauenkappelen	3	1	4	5	—	—	13	3,48	
Ittigen	—	—	1	6	—	—	7	0,16	
Jegenstorf	6	6	14	13	2	—	41	2,79	
Kehrsatz	—	—	—	—	3	—	3	0,21	
Kirchlindach	—	—	—	—	4	—	4	0,40	
Köniz	11	10	34	30	16	1	102	0,63	
Mattstetten	—	—	—	—	—	—	—	—	
Meikirch	—	—	—	—	—	—	—	—	
Moosseedorf	—	—	—	1	4	—	5	0,41	
Münchenbuchsee	—	6	12	7	3	—	28	0,81	
Muri	—	—	2	12	—	—	14	0,26	
Ostermundigen	2	4	11	3	6	—	26	0,35	
Stettlen	—	—	4	8	—	—	12	1,20	
Toffen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Urtenen	—	3	13	14	2	—	32	1,58	
Vechigen	—	1	2	7	4	1	15	1,03	
Wohlen	1	—	—	5	2	—	8	0,24	
Worb	—	3	7	10	4	3	27	0,61	
Zollikofen	—	6	5	15	4	—	30	0,82	
Zuzwil	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	1.6.87	36	75	161	178	69	8	527	0,38
Region Bern VZRB	1.6.87	36	75	161	178	69	8	527	0,38
	1.6.86	64	106	260	262	108	16	816	0,60
Region VZRB ohne Stadt Bern	1.6.87	23	42	111	145	57	7	385	0,58
	1.6.86	54	75	197	209	90	13	638	0,97
Agglomeration Bern	1.6.87	36	75	161	178	69	8	527	0,38
	1.6.86	64	106	259	260	108	16	813	0,59

Bautätigkeit und Bauvorhaben seit 1951

Bautätigkeit und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Fr.

Jahr	Bautätigkeit öffentlicher Bau	privater Bau	total	Bauvorhaben öffentlicher Bau	privater Bau	total
1951/60	39,334	83,999	123,333	47,414	81,277	128,691
1961	81,105	109,049	190,154	101,188	119,187	220,375
1962	79,753	117,050	196,803	95,516	166,561	262,077
1963	95,664	102,251	197,915	98,181	175,085	273,266
1964	113,997	139,626	253,623	126,861	138,993	265,854
1965	140,262	167,200	307,462	139,364	139,917	279,281
1966	123,779	199,054	322,833	180,114	174,781	354,895
1967	121,830	223,178	345,008	135,170	191,916	327,086
1968	123,292	185,360	308,652	134,090	171,279	305,369
1969	130,158	196,751	326,909	158,430	185,377	343,807
1970	178,010	200,587	378,597	180,330	200,234	380,564
1971	213,879	251,287	465,166	243,695	256,038	499,733
1972	246,276	334,829	581,105	252,871	265,413	518,284
1973	270,380	256,730	527,110	257,273	264,609	521,882
1974	254,846	236,844	491,690	264,558	219,611	484,169
1975	251,940	197,470	449,410	255,323	184,789	440,112
1976	185,023	184,516	369,539	225,437	160,683	386,120
1977	160,997	177,255	338,252	182,260	156,493	338,753
1978	137,536	229,213	366,749	166,026	195,754	361,780
1979	140,140	166,570	306,710	148,110	208,230	356,330
1980	142,550	269,310	411,860	157,830	126,690	284,510
1981	161,697	219,707	381,404	168,630	168,080	336,710
1982	161,542	252,675	414,217	169,783	218,721	388,504
1983	153,339	365,439	518,778	176,493	295,092	471,585
1984	165,286	332,186	497,472	219,804	279,996	499,800
1985	180,018	232,592	412,610	240,493	232,769	473,262
1986	215,663	235,677	451,340	248,887	268,266	517,153
1987	219,317	219,256	438,573	258,196	240,773	498,969
1988	...	...	...	257,393	222,524	479,917

Realisierungsquotient

Jahr	Bauvorhaben Mio Fr.	Bautätigkeit Mio Fr.	Realisierungsquotient in %
1951/60	128,691	123,333	96
1961	220,375	190,154	86
1962	262,077	196,803	75
1963	273,266	197,915	72
1964	265,854	253,623	95
1965	279,281	307,462	110
1966	354,895	322,833	91
1967	327,086	345,008	105
1968	305,369	308,652	101
1969	343,807	326,909	95
1970	380,564	378,597	99
1971	499,733	465,166	93
1972	518,284	581,105	112
1973	521,882	527,110	101
1974	484,169	491,690	102
1975	440,112	449,410	102
1976	386,120	369,539	96
1977	338,753	338,252	100
1978	361,780	366,749	101
1979	356,330	306,710	86
1980	284,510	411,860	145
1981	336,710	381,404	113
1982	388,504	414,217	107
1983	471,585	518,778	110
1984	499,800	497,472	100
1985	473,262	412,610	87
1986	517,153	451,340	87
1987	498,969	438,573	88
1988	479,917	...	...

Öffentliche Bautätigkeit nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahr	Bausparte Tiefbau	Hochbau	total	davon Unterhalt	Auftraggeber Gemeinden	Kanton u. Bund
1951/60	14,149	25,185	39,334	8,757	23,706	15,644
1961	30,370	50,735	81,105	10,977	40,756	40,349
1962	27,457	52,296	79,753	10,879	45,644	34,109
1963	33,441	62,223	95,664	14,620	52,188	43,476
1964	30,366	83,631	113,997	14,781	57,802	56,195
1965	42,437	97,825	140,262	17,926	70,363	69,899
1966	36,961	86,818	123,779	19,642	58,131	65,648
1967	30,645	91,185	121,830	18,726	67,436	54,394
1968	33,678	89,614	123,292	18,015	64,523	58,769
1969	40,116	90,042	130,158	22,844	65,199	64,959
1970	59,245	118,765	178,010	23,900	79,497	98,513
1971	78,666	135,213	213,879	17,195	108,556	105,323
1972	86,644	159,632	246,276	29,191	124,096	122,180
1973	92,272	178,108	270,380	28,953	101,354	169,026
1974	94,948	159,898	254,846	27,659	118,802	136,044
1975	83,233	169,071	251,940	29,937	120,692	131,248
1976	54,177	130,846	185,023	30,337	105,783	79,240
1977	52,428	108,569	160,997	30,893	75,427	85,570
1978	46,172	91,364	137,536	27,658	64,016	73,520
1979	46,620	93,520	140,140	23,790	67,480	72,660
1980	52,280	90,270	142,550	23,940	75,460	67,080
1981	51,628	110,069	161,697	23,405	70,033	91,664
1982	65,280	96,262	161,542	24,705	91,747	69,795
1983	62,042	91,297	153,339	30,366	98,585	54,754
1984	50,736	114,550	165,286	32,230	102,536	62,750
1985	62,193	117,825	180,018	34,272	125,042	54,976
1986	68,291	147,372	215,663	31,269	141,461	74,202
1987	59,763	159,554	219,317	23,979	138,845	80,472

Private Bautätigkeit nach Baubobjektkategorie und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahr	Baubobjektkategorie Wohnbau	übriger Bau	total	Auftraggeber Privatbahnen	übrige Unter- nehmungen	Haus- halte
1951/60	48,631	35,368	83,999	0,515	83,469	
1961	48,555	60,494	109,049	2,448	106,601	
1962	33,438	83,612	117,050	4,269	112,781	
1963	27,162	75,089	102,251	6,146	96,105	
1964	41,578	98,048	139,626	6,126	133,500	
1965	58,641	108,559	167,200	4,725	162,475	
1966	98,182	100,872	199,054	1,864	197,190	
1967	110,747	112,431	223,178	1,208	221,970	
1968	86,618	98,742	185,360	0,291	185,069	
1969	100,034	96,717	196,751	0,138	196,613	
1970	90,048	110,539	200,587	0,366	200,212	
1971	113,188	138,099	251,287	5,170	246,117	
1972	170,320	164,509	334,829	6,015	328,814	
1973	153,888	102,842	256,730	7,813	248,917	
1974	100,482	136,362	236,844	11,038	225,806	
1975	71,489	125,981	197,470	0,105	197,365	
1976	67,734	116,782	184,516	—	184,516	
1977	81,327	95,928	177,255	0,210	177,045	
1978	112,918	116,295	229,213	0,053	229,160	
1979	53,990	112,570	166,570	1,730	148,230	16,620
1980	110,180	159,140	269,310	4,630	237,760	26,920
1981	81,181	138,526	219,707	4,453	191,247	24,007
1982	89,249	163,426	252,675	2,989	226,867	22,819
1983	101,751	263,688	365,439	4,951	334,839	25,649
1984	131,499	200,687	332,186	8,059	295,851	28,276
1985	74,278	158,314	232,592	5,726	195,746	31,120
1986	108,611	127,066	235,677	4,094	194,282	37,301
1987	109,844	109,412	219,256	2,835	188,991	27,430

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Zimmer 1860 bis 1980 (Volks- und Wohnungszählungen)

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahr	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische ¹⁾ total	nach der Zahl der Zimmer				
			1	2	3	4	5 u. mehr
1860	1 872	...	...	...	...	...	...
1870	2 285	...	...	...	...	...	...
1880	2 953	...	...	...	...	...	...
1888	3 029	...	...	...	...	...	...
1900	4 711	11 101 ²⁾	...	...	...	...	...
1910	6 324	21 078	...	...	...	...	...
1920	7 516	22 438	1 822	6 282	8 135	3 181	3 018
1930	9 472	29 373	1 581	8 318	11 400	4 298	3 776
1941	10 868	36 998	2 091	11 382	14 559	5 128	3 838
1950	12 791	44 143	2 345	12 734	18 277	6 564	4 223
1960	13 695	53 655	4 184	14 284	22 560	8 086	4 541
1970	13 669	61 986	6 452	15 327	25 853	9 477	4 877
1980	13 647	68 964	8 911 ³⁾	15 617 ³⁾	26 612 ³⁾	11 917 ³⁾	5 907 ³⁾

¹⁾ Bis 1950 nur Wohnungen mit Küche

²⁾ 1896

³⁾ Angenäherte Werte nach der Zahl der Zimmer

Bewohnte Gebäude, Wohnungen nach der Zahl der Wohnräume seit 1980¹⁾

Jahr	Bewohnte Gebäude	Wohnungen mit Küche oder Kochnische total	nach der Zahl der Wohnräume ²⁾				5 u. mehr
			1	2	3	4	
1980	13 647	68 964	8 748	14 466	24 663	13 607	7 480
1981	13 672	69 297	8 763	14 479	24 740	13 811	7 504
1982	13 699	69 549	8 791	14 547	24 806	13 877	7 528
1983	13 721	69 968	8 836	14 661	24 925	13 992	7 554
1984	13 754	70 301	8 889	14 697	25 022	14 090	7 603
1985	13 845	70 711	8 939	14 804	25 116	14 209	7 643
1986	13 852	70 803	8 932	14 822	25 150	14 246	7 653
1987	13 882	70 952	8 947	14 844	25 185	14 302	7 674

¹⁾ 1980: Gebäude- und Wohnungszählung vom 2. Dezember, ab 1981: Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres

²⁾ Zimmer plus separate Wohnräume wie Mansarden

Wohnungszuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex seit 1951

Jahr	Wohnungen		Rein- zuwachs	Leerwohnungen		Freihandkäufe		Abtretungen		Wohnbau- kosten- index ³⁾ (31.12.1939 = 100)
	Zugang	Abgang ¹⁾		(Stichtagserhebung) absolut	%	Anzahl Grundstücke bebaut ²⁾	unbeb.	Anzahl Grundstücke bebaut	unbeb.	
1951	1 682	135	1 547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1 042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1 308	148	1 160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1 379	297	1 082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1 318	314	1 004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1 499	262	1 237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1 426	317	1 109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1 302	198	1 104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1 326	229	1 097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	133	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2 045	177	1 868	109	0,19	141	21	156	64	363,4 ⁴⁾
1968	1 275	214	1 061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1 461	327	1 134	70	0,11	188	45	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1 339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0
1972	1 429	219	1 210	109	0,17	225	24	153	11	525,5
1973	1 914	208	1 706	191	0,29	158	22	112	3	590,4
1974	1 400	93	1 307	278	0,41	162	11	220	5	638,2
1975	651	182	469	536	0,79	119	11	107	5	618,5
1976	713	101	612	452	0,66	199	11	153	3	615,2
1977	443	199	244	165	0,24	251	7	162	6	628,0
1978	615	136	479	187	0,27	251	17	164	6	643,7
1979	504	108	396	89	0,13	254	20	127	4	672,9
1980	695	176	519	67	0,10	189	42	105	6	709,4
1981	527	221	306	94	0,13	134	26	108	3	752,8
1982	353	101	252	164	0,23	271	24	159	10	784,9
1983	500	81	419	181	0,26	231	27	198	10	798,4
1984	458	125	333	194	0,28	221	21	208	8	797,7
1985	510	100	410	221	0,31	206	12	158	5	821,4
1986	229	137	92	178	0,25	242	10	163	11	834,5
1987	290	141	149	142	0,20	213	13	159	2	857,7 ⁴⁾

¹⁾ Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt

²⁾ Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum

³⁾ Bis 1986 31.12.; ab 1987 1.10.

⁴⁾ Bei Ansetzung des neuen Indexes

Berner Index der Wohnbaukosten nach Baukostengruppen 1967-1987

Indexwerte Mitte Jahr (Basis: Mitte 1967 = 100)

Jahr	Baukostengruppen		Ausbau	Honorare	Umgebungs- arbeiten	Bauneben- kosten	Gesamt- index
	Rohbau	Installati- onen					
1967	100	100	100	100	100	100	100
1968	100,1	98,9	100,9	100,1	107,3	100,3	100,4
1969	105,3	103,7	104,1	128,1	117,8	107,5	106,9
1970	116,7	111,4	112,4	143,7	135,1	124,9	117,5
1971	133,0	117,5	123,8	159,9	153,2	138,5	130,7
1972	145,4	129,9	135,8	174,6	164,2	151,6	143,1
1973	163,6	147,4	151,6	196,1	175,5	169,8	160,4
1974	177,9	161,2	169,4	215,2	191,3	186,1	176,2
1975	175,6	161,1	165,5	212,6	171,6	214,5	174,1
1976	175,0	143,8	163,3	207,8	161,7	183,2	168,7
1977	179,4	148,0	168,8	212,6	151,3	172,3	172,4
1978	183,6	149,4	171,1	216,7	153,0	170,0	175,3
1979	190,7	150,7	178,9	224,6	156,4	159,1	181,0
1980	198,6	158,1	191,6	235,6	161,5	179,0	190,6
1981	216,4	156,1	204,5	250,8	177,4	202,3	203,7
1982	221,2	154,5	221,6	258,2	183,6	266,0	213,0
1983	232,3	147,6	227,3	287,9	178,4	263,4	219,9
1984	230,3	149,3	230,8	287,6	179,6	264,0	220,4
1985	225,7	157,1	234,9	303,6	176,5	266,0	222,1
1986	230,5	166,6	242,0	317,3	183,9	265,8	228,9
1987 ¹⁾	235,5	168,7	246,2	326,4	186,3	264,9	233,2

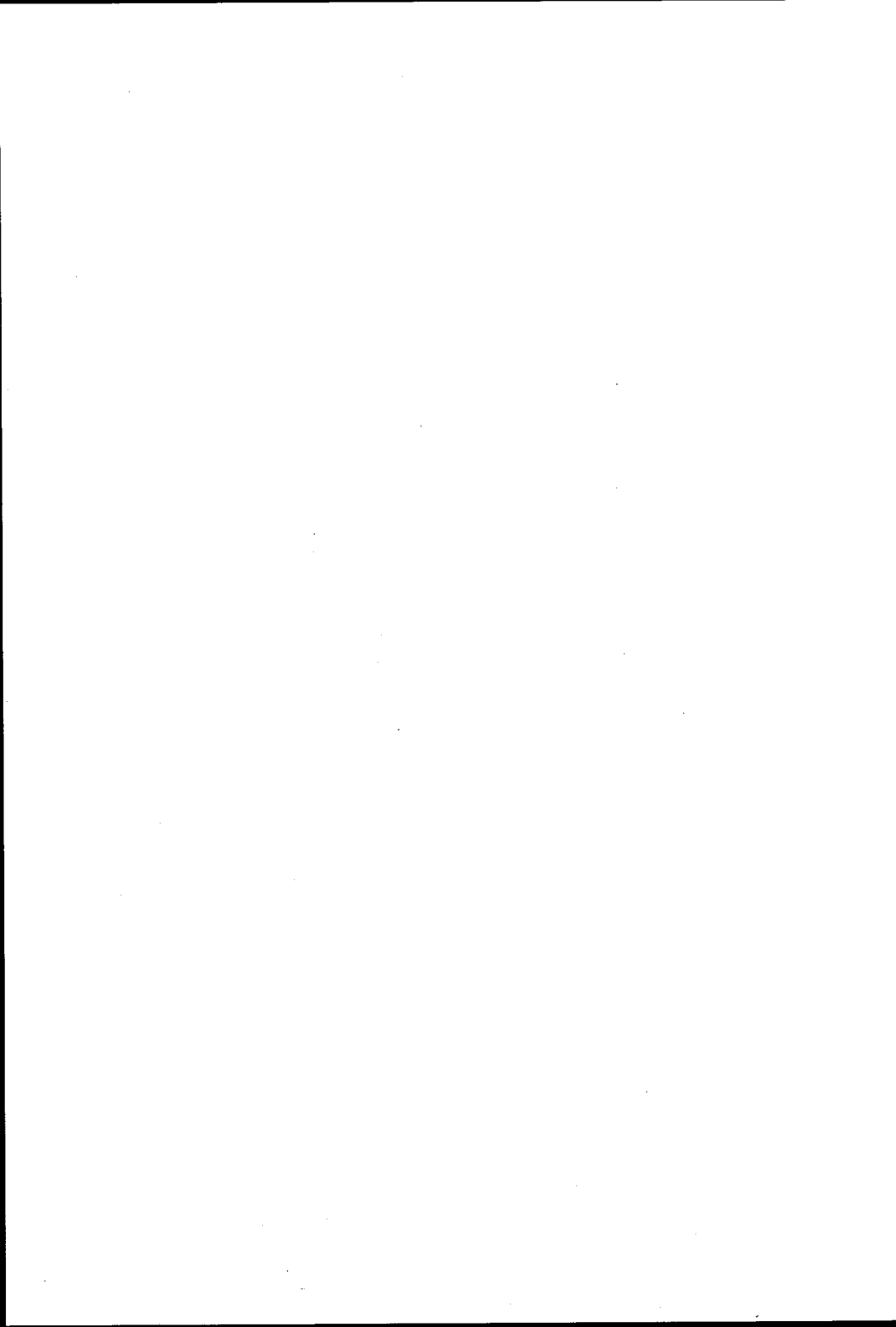
¹⁾ Erhebungsstichtag am 1. April 1987

Baumaterialienpreise seit 1951

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahr	Tannen- Bauholz 1 m ³	Tannen- Bretter 1 m ³	Tannen- Boden- riemen 1 m ³	Portland- zement 10 t	Hydraul. Kalk 10 t	Baugips 10 t	Normal- back- steine 1000 St.	Biber- schwanz- ziegel 1000 St.	T-Träger 100 kg	Rund- eisen 100 kg
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90
1973	351.25	303.75	27.45	950.—	845.50	1 016.—	235.75	453.15	106.50	98.95
1974	437.50	355.—	32.10	1 098.50	901.—	1 110.—	259.—	493.15	125.—	120.85
1975	385.25	358.75	29.63	1 190.50	1 022.50	1 196.50	253.—	475.—	105.71	100.30
1976	400.—	347.50	29.05	1 191.—	1 021.—	1 200.—	290.30	482.25	105.71	100.30
1977	408.75	351.88	29.28	1 180.—	1 010.—	1 217.50	329.—	605.—	109.50	102.45
1978	426.—	371.50	32.10	1 180.—	1 049.50	1 217.50	329.—	507.50	106.20	101.60
1979	435.—	392.50	31.80	1 173.50	1 042.20	1 250.94	332.38	475.—	106.46	104.35
1980	487.50	408.80	32.60	1 210.—	1 110.—	1 305.—	372.80	580.—	115.10	108.60
1981	525.—	435.—	34.75	1 260.—	1 160.—	1 352.50	395.25	615.—	121.89	115.40
1982	525.—	440.—	34.75	1 370.—	1 250.—	1 450.—	441.—	755.—	138.57	124.—
1983	480.—	385.—	32.50	1 376.—	1 256.—	1 457.50	441.—	792.50	132.58	124.—
1984	480.—	370.—	32.50	1 376.—	1 256.—	1 457.50	445.—	785.—	130.29	121.50
1985	480.—	370.—	32.50	1 368.50	1 260.—	1 536.25	448.06	785.—	130.29	118.—
1986	480.—	370.—	32.50	1 374.—	1 266.—	1 562.50	464.75	845.—	128.72	107.80
1987	510.—	380.—	35.—	1 356.—	1 266.—	1 573.50	464.75	845.—	124.—	107.80

¹⁾ Ab 1965 einschliesslich Säcke



Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1987

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

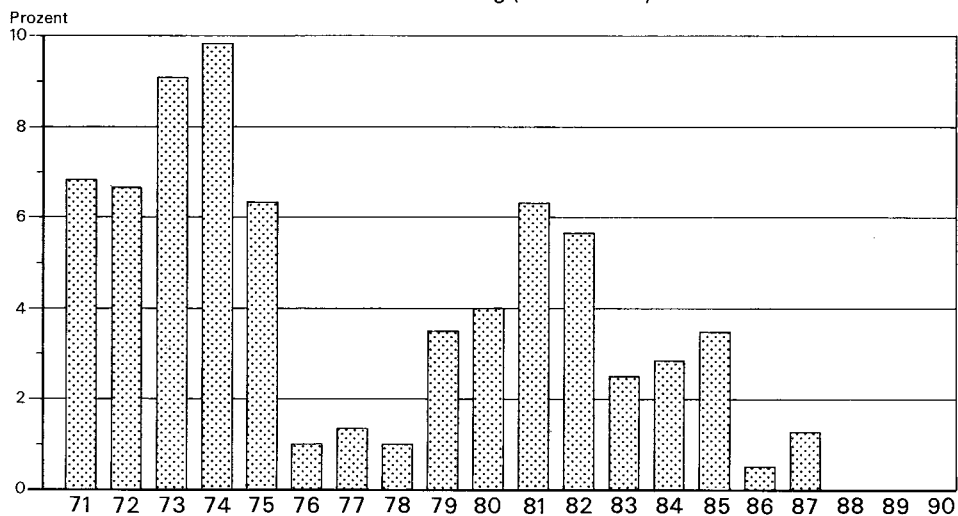
Berner Index der Konsumentenpreise: Die Berechnung erfolgt nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruht jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die das Amt für Statistik der Stadt Bern ermittelt. Die benötigten Preisangaben werden bei rund 140 Detailhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die Mietpreise bei rund 1800 Liegenschaftsverwaltungen und Hauseigentümern, erhoben. Einige Preise (z. B. Bahn- und Bustarife, Radio- und Fernsehkonzessionen u. a. m.) werden vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die ganze Schweiz zentral ermittelt und für den Berner Index übernommen.

Begriffserklärungen

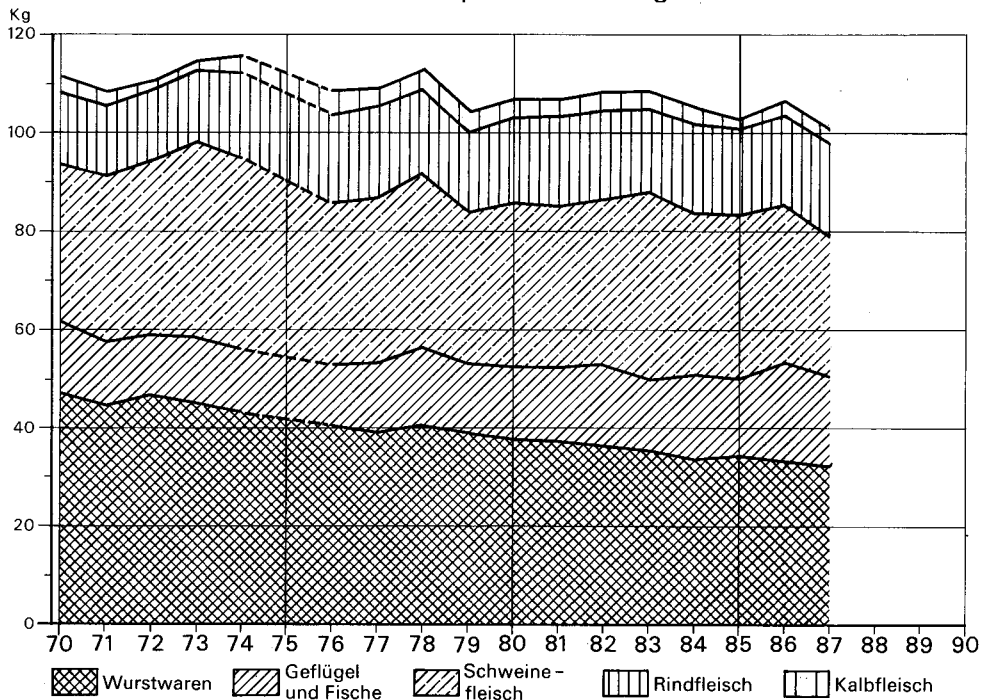
Berner Index der Konsumentenpreise: Dieser Index zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Sachgütern und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Haushalte von Arbeitnehmern ausserhalb der Landwirtschaft repräsentativ sind. Der zurzeit angewendete Warenkorb beruht auf einer vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) vorgenommenen Auswertung der Haushaltsrechnungen 1981. Nach diesem Warenkorb erfolgte die Indexberechnung erstmals im Monat Dezember 1982, der auch als zeitliche Indexbasis gilt. Die Indexangaben für frühere Jahre beruhen auf unterschiedlich zusammengesetzten Warenkörben und sind somit mit den Angaben für die Zeitpunkte seit Dezember 1982 nur in grossen Zügen vergleichbar.

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1971

Jahresteuerung (Jahresmittel)



Fleischverbrauch pro Haushaltung seit 1970



Haushaltsrechnungen aus der Agglomeration Bern

Ausgaben pro Haushalt nach Hauptgruppen und nach Art der Güter sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1987 (Prozentzahlen)

Ausgabengruppe	1987 ausgewählte Einkommensstufen			sämtliche Haushalte	1986 sämtliche Haushalte
	48 000– 59 999	60 000– 71 999	72 000– 83 999		
Anzahl Haushalte	9	12	8	45	45
Personen pro Haushalt	2,8	2,6	3,0	3,0	3,1
Konsumeinheiten pro Haushalt ¹⁾ ..	1,9	1,8	2,3	2,2	2,3
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt ²⁾	7,3	6,7	8,3	8,1	8,4
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen					
Nahrungsmittel	12,5	11,6	11,7	11,4	11,7
Getränke und Tabakwaren	3,0	3,1	3,1	2,7	2,7
Bekleidung	3,3	4,1	3,6	4,2	4,7
Persönliche Ausstattung	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5
Miete	12,8	13,5	11,6	12,5	12,0
Wohnungseinrichtung	5,2	4,3	7,1	5,0	3,4
Heizung und Beleuchtung	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1
Reinigung von Bekleidung und Wohnung	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
Gesundheitspflege	8,4	5,5	7,0	6,3	6,7
Bildung und Erholung	13,8	10,9	12,7	12,8	12,8
Geschäftsreisen	—	0,5	0,2	0,5	0,3
Verkehrsausgaben ³⁾	7,6	10,4	10,7	9,8	10,3
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes	4,0	7,2	3,3	4,6	3,8
Verbrauchsausgaben total	74,7	75,3	75,3	73,9	72,6
Versicherungen ⁴⁾	16,3	15,1	15,0	15,5	15,5
Steuern und Gebühren ⁴⁾	9,0	9,6	9,7	10,6	11,9
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Haushaltausgaben nach Art der Güter					
Nicht dauerhafte Waren	26,2	27,6	24,6	25,2	25,6
Dauerhafte Waren	8,9	7,4	8,4	9,0	7,9
Private Dienstleistungen	36,6	37,5	39,5	37,0	36,3
Öffentliche Dienstleistungen	3,1	2,8	2,8	2,8	2,9
Versicherungen, Steuern und Gebühren	25,3	24,7	24,7	26,1	27,4
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100

¹⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet

²⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht

³⁾ Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge

⁴⁾ Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge

Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke¹⁾

Artikelgruppe	Verbrauchsmenge pro Haushaltung		pro Person		pro Konsumeinheit ²⁾		
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	
Anzahl Haushalte	45	45	45	45	45	45	
Personen pro Haushalt	3,1	3,0	3,1	3,0	3,1	3,0	
Konsumeinheiten pro Haushalt ²⁾	2,3	2,2	2,3	2,2	2,3	2,2	
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt ²⁾	8,4	8,1	8,4	8,1	8,4	8,1	
Tierische Nahrungsmittel							
Frische Milch	l	31,7	37,4	10,3	12,3	13,7	17,0
Pasteurisierte Milch	l	285,4	284,5	92,4	93,5	122,8	129,1
Tafelbutter	kg	3,0	2,3	1,0	0,8	1,3	1,1
Käse	kg	40,3	37,7	13,0	12,4	17,3	17,1
Eier	Stück	407	368	132	121	175	167
Rindfleisch	kg	18,7	18,9	6,1	6,2	8,0	8,6
Kalbfleisch	kg	2,6	3,0	0,8	1,0	1,1	1,4
Schweinefleisch	kg	32,4	28,7	10,5	9,4	13,9	13,0
Geflügel	kg	13,6	13,3	4,4	4,4	5,8	6,0
Wurstwaren	kg	33,6	32,7	10,9	10,8	14,4	14,9
Fische (frisch und tiefgekühlt)	kg	5,8	4,6	1,9	1,5	2,5	2,1
Pflanzliche Nahrungsmittel							
Brot	kg	81,0	72,7	26,2	23,9	34,9	33,0
Mehl	kg	24,9	25,8	8,1	8,5	10,7	11,7
Reis	kg	9,5	8,2	3,1	2,7	4,1	3,7
Teigwaren	kg	18,9	21,2	6,1	7,0	8,2	9,6
Speiseöl	l	12,8	12,7	4,2	4,2	5,5	5,8
Margarine	kg	7,8	8,8	2,5	2,9	3,3	4,0
Kartoffeln	kg	73,9	66,5	23,9	21,8	31,8	30,2
Frischgemüse	kg	166,0	151,8	53,7	49,9	71,4	68,9
Frisches Kernobst	kg	77,3	57,9	25,0	19,0	33,3	26,3
Frisches Steinobst	kg	31,2	28,1	10,1	9,2	13,4	12,7
Frische Beeren	kg	26,8	24,3	8,7	8,0	11,6	11,0
Frische Südfrüchte	kg	70,4	68,6	22,8	22,5	30,3	31,1
Zucker	kg	24,3	22,2	7,9	7,3	10,5	10,1
Schokolade	kg	12,0	10,9	3,9	3,6	5,1	4,9
Kaffee und Surrogate	kg	8,3	8,3	2,7	2,7	3,6	3,8
Lösliche Kaffeepulver	kg	1,9	1,4	0,6	0,5	0,8	0,6
Tee und Surrogate	kg	1,9	1,8	0,6	0,6	0,8	0,8
Getränke							
Wein	l	61,9	51,1	20,1	16,8	26,7	23,2
Bier	l	35,9	39,7	11,6	13,0	15,4	18,0
Alkoholfreie Getränke	l	294,9	288,6	95,5	94,8	126,9	130,9

¹⁾ Ohne auswärts konsumierte Nahrungsmittel und Getränke

²⁾ In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet

³⁾ In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1987¹⁾

Artikel	Durchschnittspreis in Fr.					Jahres- mittel	%Ver- änderung Jahresmittel 1987 gegen- über 1986
	1986 Jahres- mittel	1987 März	Juni	Sept.	Dez.		
Vollmilch pasteurisiert	1 l	1.60	1.65	1.65	1.65	1.65	+ 3,1
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.55	1.60	1.60	1.60	1.60	+ 3,2
Vollmilch, offen	1 l	1.43	1.48	1.48	1.48	1.48	+ 3,5
Tafelbutter, in Mödeli von	200 g	3.40	3.48	3.48	3.48	3.48	+ 2,4
Emmentalerkäse	100 g	1.79	1.83	1.83	1.83	1.83	+ 2,2
Greyerzerkäse	100 g	1.80	1.85	1.85	1.85	1.85	+ 2,8
Joghurt, mit Aroma	180 g	—,76	—,78	—,78	—,78	—,78	+ 2,6
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	3.36	3.45	3.45	3.45	3.45	+ 2,7
Kaffeerahm, in Packungen von	2,5 dl	1.80	1.84	1.84	1.84	1.84	+ 2,2
Eier, inländische, Kl. extra	1 Stk	—,47	—,49	—,49	—,47	—,48	+ 2,1
Eier, ausländische, Kl. A	1 Stk	—,22	—,26	—,26	—,26	—,25	+13,6
Entrecôte	1 kg	46.36	46.33	45.67	49.33	50.17	+ 2,4
Rindsplätzli, Stotzen	1 kg	33.27	32.83	32.67	35.—	37.33	+ 2,0
Rindsbraten, Schulter	1 kg	25.47	25.42	25.42	25.75	28.—	+ 1,6
Siedfleisch, Federstück	1 kg	14.99	15.—	14.27	14.77	15.85	— 0,9
Rindsvoressen (Ragoût)	1 kg	17.73	17.67	16.92	18.08	19.33	+ 0,5
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	14.21	13.83	13.83	13.83	14.17	— 2,0
Kalbsplätzli, Nierstück	1 kg	53.30	53.80	53.20	54.60	57.80	+ 2,3
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	30.75	31.—	29.67	31.50	32.17	+ 0,6
Kalbsvoressen (Ragoût)	1 kg	22.26	22.50	20.79	22.36	23.43	— 0,2
Schweinsplätzli, Nierstück	1 kg	28.31	27.75	29.17	31.67	30.17	+ 3,5
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	16.52	16.33	16.42	17.83	18.—	+ 2,2
Schweinskoteletten, mit Knochen	1 kg	18.28	17.57	20.57	21.53	19.29	+ 6,8
Schweinsvoressen (Ragoût)	1 kg	15.73	15.67	14.97	17.08	17.25	+ 1,8
Hinterschinken, gekocht	1 kg	23.92	24.08	24.42	25.08	25.67	+ 3,1
Magerspeck	1 kg	12.—	11.79	12.07	12.50	13.07	+ 1,7
Cervelat	1 Stk	—,90	—,88	—,88	—,88	—,88	— 2,2
Landjäger	1 Stk	—,87	—,87	—,87	—,87	—,87	—
Kalbsbratwurst	1 Stk	1.54	1.54	1.53	1.53	1.53	— 0,6
Wienerli	1 Paar	1.46	1.44	1.43	1.40	1.42	— 2,7
Poulet, gefroren	1 kg	6.45	6.30	6.63	6.63	6.30	+ 0,9
Ruchbrot	500 g	1.72	1.69	1.69	1.69	1.69	— 1,7
Halbweissbrot	500 g	1.74	1.72	1.72	1.72	1.72	— 1,1
Weggli, kleine und grosse	1 Stk	—,69	—,67	—,67	—,67	—,67	— 2,9
Zopf	500 g	3.88	3.54	3.54	3.54	3.54	— 8,8
Weissmehl	1 kg	2.13	2.15	2.15	2.15	2.14	+ 0,9
Reis glacié	1 kg	2.65	2.58	2.49	2.45	2.40	— 5,7
Frischeiernudeln	500 g	1.83	1.88	1.90	1.90	1.75	+ 1,6
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.28	1.23	1.22	1.22	1.14	— 6,3
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.57	1.66	1.66	1.61	1.28	— 1,3
Sonnenblumenöl	1 l	4.99	4.89	4.74	4.77	4.73	— 4,2
Erdnussöl	1 l	5.30	5.11	5.03	5.03	4.89	— 5,7
Speisefett, rein pflanzlich	500 g	4.33	4.05	3.96	3.98	3.93	— 7,6
Kristallzucker	1 kg	1.32	1.33	1.33	1.33	1.34	+ 0,8
Milchschokolade	100 g	1.48	1.48	1.51	1.51	1.42	—
Gefüllte Schokolade, o. Alkohol	100 g	1.68	1.66	1.67	1.67	1.65	— 1,2
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	4.32	3.70	3.67	3.72	3.23	—15,5
Schwarztee, in Beuteln	100 g	3.90	3.80	3.79	3.79	3.85	— 1,3

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 1987¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					
		1986 Okt.	1987 März	Juni	Sept.	Okt.	Dez.
Kartoffeln	1 kg	1.27	1.37	1.71	1.29	1.23	1.27
Gemüse							
Kopfsalat, mittlere Grösse	1 Stk	-.87	1.70	-.95	1.10	-.93	1.52
Nüsslisalat	100 g	1.63	2.37	...	1.97	1.65	2.18
Tomaten, Hauptsorte	1 kg	2.57	4.20	2.30	2.50	3.07	3.17
Blumenkohl	1 kg	2.37	3.12	4.33	2.23	2.57	4.13
Rotkabis	1 kg	1.62	1.93	...	1.67	1.70	1.95
Weisskabis	1 kg	1.53	1.85	...	1.67	1.67	1.88
Rosenkohl, geputzt	1 kg	3.83	4.83	...	4.17	4.47	4.20
Buschbohnen	1 kg	4.40	5.93	6.27	4.80	4.53	5.33
Fenchel	1 kg	2.90	2.83	3.93	3.53	2.62	2.57
Karotten	1 kg	1.34	1.89	2.21	1.53	1.53	1.88
Lauch, grün	1 kg	2.27	3.52	5.97	3.—	2.53	2.40
Sellerie, Knollen	1 kg	2.27	2.23	...	5.80	2.77	2.70
Zwiebeln	1 kg	1.83	2.48	2.08	1.70	1.70	1.70
Früchte							
Äpfel, Golden Delicious I	1 kg	2.68	2.68	2.82	2.96	2.72	2.30
Äpfel, Glocken I	1 kg	3.08	2.78	2.78	2.78	2.78	2.78
Birnen	1 kg	2.75	2.97	3.05	2.81	2.65	2.83
Blondorangen	1 kg	2.25	1.72	1.98	2.13	2.13	2.03
Bananen	1 kg	2.10	2.57	2.87	2.65	2.53	2.37
Grapefruits	1 Stk	-.73	-.78	-.78	-.78	-.78	-.78
Zitronen	1 kg	2.93	2.33	2.40	2.50	2.50	2.60
Pfirsiche, mittlere Grösse	1 kg	...	...	3.80	2.07	...	...
Trauben, weiss	1 kg	3.15	...	...	2.65	2.68	3.33

¹⁾ Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden ausserhalb der Saison nicht ausgewiesen

Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom 1987¹⁾

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.						% -Ver- änderung Jahresmittel 1987 gegen- über 1986
		1986 Jahres- mittel	1987 März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	
Benzin bleifrei	1 l	—,96	—91	—,93	—,91	—,89	—,92	— 4,2
Superbenzin	1 l	1.02	—,98	—,99	—,97	—,96	—,98	— 3,9
Heizöl extra leicht,								
3001-6000 l	100 kg	42.81	34.30	35.65	36.45	34.50	36.38	—15,0
Zechenkoks, 20/40 mm..	100 kg	75.15	75.15	75.15	75.15	75.15	75.15	—
Anthrazit, 30/50 mm ...	100 kg	81.14	81.60	81.85	81.85	81.85	81.75	+ 0,8
Tannenholz	100 kg	68.—	68.—	68.—	68.—	68.—	68.—	—
Buchenholz	100 kg	54.—	54.—	54.—	54.—	54.—	54.—	—
Gas								
Verbrauchstyp II ²⁾ ...	1 kWh	—,16	—,13	—,13	—,13	—,13	—,13	—18,8
Verbrauchstyp III ³⁾ ...	1 kWh	—,11	—,11	—,10	—,10	—,10	—,10	— 9,1
Elektrischer Strom								
Verbrauchstyp II ⁴⁾ ...	1 kWh	—,18	—,18	—,18	—,18	—,18	—,18	—
Verbrauchstyp III ⁵⁾ ...	1 kWh	—,12	—,12	—,12	—,12	—,12	—,12	—

¹⁾ Arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis)

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas und Gas zur Warmwasseraufbereitung (inkl. Grundpreis)

⁴⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis)

⁵⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis)

Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten 1987

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Güterart	1986 Jahres- mittel	1987 März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	%-Ver- änderung Jahresmittel 1987 gegen- über 1986
Waren	103,2	103,5	104,3	103,2	103,9	103,7	+0,5
Nicht dauerhafte Waren	103,0	103,2	104,2	102,8	103,4	103,4	+0,4
Dauerhafte Waren	104,1	105,2	105,0	104,8	106,3	105,3	+1,2
Dienstleistungen	112,7	115,0	114,2	115,2	116,4	115,1	+2,1
Private Dienstleistungen	112,0	114,8	113,9	115,4	116,6	115,0	+2,7
Öffentliche Dienstleistungen	116,8	116,2	116,3	114,2	114,7	115,5	—1,1
Gesamtindex	107,9	109,2	109,2	109,1	110,0	109,3	+1,3

Berner Index der Konsumentenpreise 1987

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
1	Nahrungsmittel	111,5	111,2	112,4	113,4	112,3
2	Milch- und Milchprodukte	109,3	109,3	109,4	109,3	109,3
3	Milch	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
4	Käse	109,4	109,4	109,7	109,4	109,5
5	Fleisch und Fleischwaren	106,6	106,1	106,1	104,7	104,7
6	Rindfleisch	101,6	101,3	101,2	100,3	99,7
7	Kalbfleisch	118,9	117,8	116,3	113,9	110,8
8	Schweinefleisch	107,7	106,7	107,4	104,6	105,5
9	Wurstwaren	107,2	107,2	106,7	106,2	106,4
10	Getreideprodukte	112,7	112,8	112,7	112,7	112,8
11	Brot	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
12	Feingebäck	113,4	113,5	113,5	113,5	113,6
13	Gemüse	119,1	124,0	133,8	146,2	133,7
14	Früchte	109,8	99,5	107,6	112,6	108,3
15	Gemüse- und Früchtekonserven	103,1	103,0	103,0	103,0	102,6
16	Schokolade	109,9	110,2	109,9	109,9	109,1
17	Kaffee	117,3	114,2	111,6	111,5	108,8
18	In Gaststätten konsumierte Mahlzeiten	115,8	116,9	116,9	116,9	117,3
19	Getränke und Tabakwaren	106,2	106,4	106,4	106,4	106,6
20	Getränke	104,9	105,0	105,0	105,0	105,2
21	Alkoholische Getränke	96,6	96,3	96,3	96,3	96,4
22	Wein	94,6	94,1	94,1	94,1	94,2
23	Alkoholfreie Getränke	103,9	104,1	104,1	104,1	104,2
24	In Gaststätten konsumierte Getränke	112,2	112,6	112,6	112,6	113,0
25	Tabakwaren	117,7	118,3	118,3	118,3	118,3
26	Zigaretten	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0
27	Bekleidung	110,8	110,8	112,3	112,3	112,3
28	Damenkleider	105,8	105,8	107,3	107,3	107,3
29	Herrenkleider	111,2	111,2	112,9	112,9	112,9
30	Damenwäsche	106,8	106,8	106,7	106,7	106,7
31	Herrenwäsche	110,7	110,7	111,6	111,6	111,6
32	Schuhe	111,5	111,5	114,5	114,5	114,5
33	Wohnungsmiete	110,4	110,4	110,4	110,4	111,3
34	Alte und neue Wohnungen (ohne neueste)	108,5	108,5	108,5	108,5	109,2
35	Heizung und Beleuchtung	76,4	73,7	71,6	72,2	72,1
36	Heizöl	57,0	53,5	50,3	51,2	51,1
37	Elektrischer Strom	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2
38	Gas	100,0	84,3	84,3	84,3	84,3
39	Haushaltseinrichtung und -unterhalt	108,9	108,9	109,3	109,3	109,3
40	Haushaltseinrichtung	107,5	107,5	107,8	107,8	107,8
41	Möbel	107,9	107,9	109,1	109,1	109,1
42	Bett- und Haushaltwäsche	115,5	115,5	115,8	115,8	115,8
43	Teppiche	105,5	105,5	105,5	105,5	105,5
44	Elektr. Haushaltsmaschinen u. -apparate	103,6	103,6	104,0	104,0	104,0
45	Haushaltunterhalt	111,8	111,8	112,5	112,5	112,5
46	Wasch- und Reinigungsmittel	104,1	104,1	103,7	103,7	103,7
47	Wohnungsreparaturen	116,1	116,1	117,8	117,8	117,8

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

Dezember 1982 = 100)

Jun	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jahr 1987	Jahr 1986	Zeile Nr.
114,0	113,2	113,2	111,2	111,9	112,6	112,9	112,5	110,8	1
109,4	109,4	109,5	109,4	109,3	109,4	109,4	109,4	107,7	2
109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	106,0	3
109,7	109,7	109,9	109,9	109,6	109,8	109,8	109,7	110,3	4
106,4	107,9	109,8	111,6	111,7	111,6	111,9	108,3	107,2	5
99,7	99,9	102,0	105,6	106,9	109,8	110,5	103,2	102,2	6
111,8	113,2	115,3	118,4	119,0	121,0	122,4	116,6	115,6	7
110,3	114,0	117,7	120,2	119,6	116,9	117,3	112,3	109,7	8
106,4	106,5	106,5	106,3	106,3	106,3	106,3	106,5	107,4	9
112,7	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7	112,6	112,7	112,2	10
116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	11
113,6	113,6	113,7	113,7	113,7	114,3	114,3	113,7	112,6	12
121,0	121,8	116,6	107,9	113,4	116,4	128,8	123,6	116,2	13
138,8	122,9	123,9	98,6	104,3	109,2	100,8	111,4	110,2	14
102,6	102,6	102,1	102,1	102,1	101,3	101,3	102,4	104,1	15
109,1	109,1	109,1	109,1	108,6	109,0	109,0	109,3	111,4	16
109,6	109,8	109,8	109,2	107,5	107,1	107,0	110,3	120,8	17
117,3	117,3	117,8	117,8	117,8	118,5	118,5	117,4	114,6	18
106,6	106,6	106,6	106,6	106,6	107,1	107,1	106,6	105,4	19
105,2	105,2	105,3	105,3	105,3	105,9	105,9	105,3	104,1	20
96,4	96,4	96,4	96,4	96,4	96,8	96,8	96,5	96,2	21
94,2	94,2	94,1	94,1	94,1	94,5	94,5	94,2	94,2	22
104,2	104,2	103,8	103,8	103,8	103,0	103,0	103,9	103,4	23
113,0	113,0	113,3	113,3	113,3	114,4	114,4	113,1	110,9	24
118,3	118,3	118,3	118,3	118,3	118,3	118,3	118,3	117,4	25
118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	26
112,4	112,4	112,4	113,1	113,1	113,1	113,6	112,4	110,0	27
106,9	106,9	106,9	107,4	107,4	107,4	108,5	107,1	105,2	28
113,3	113,3	113,3	113,8	113,8	113,8	114,3	113,1	109,6	29
106,6	106,6	106,6	106,9	106,9	106,9	107,0	106,7	106,5	30
112,6	112,6	112,6	113,7	113,7	113,7	112,4	112,3	109,6	31
114,7	114,7	114,7	115,3	115,3	115,3	115,4	114,3	110,9	32
111,3	111,3	111,3	111,3	111,3	112,6	112,6	111,2	108,7	33
109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	110,3	110,3	109,2	106,9	34
72,6	73,5	75,3	72,9	73,6	72,3	70,6	73,1	79,7	35
51,9	53,2	55,9	52,4	53,4	51,5	48,9	52,5	62,0	36
116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	116,2	37
81,5	81,5	81,5	81,5	81,5	81,5	81,5	84,0	100,0	38
109,6	109,6	109,6	109,8	109,8	109,8	109,9	109,5	107,6	39
108,2	108,2	108,2	108,3	108,3	108,3	108,4	108,0	106,4	40
109,3	109,3	109,3	109,4	109,4	109,4	109,7	109,1	106,8	41
116,0	116,0	116,0	117,2	117,2	117,2	117,6	116,3	114,1	42
107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	106,9	106,6	104,7	43
103,8	103,8	103,8	103,5	103,5	103,5	103,5	103,7	103,2	44
112,6	112,6	112,6	112,8	112,8	112,8	113,0	112,5	109,9	45
103,0	103,0	103,0	102,8	102,8	102,8	103,8	103,4	102,3	46
118,0	118,0	118,0	118,1	118,1	118,1	117,9	117,7	112,9	47

Berner Index der Konsumentenpreise 1987

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
48	Verkehr	105,5	105,5	105,6	106,0	105,8
49	Öffentlicher Verkehr	114,3	114,3	114,3	114,3	114,3
50	Eisenbahn	112,9	112,9	112,9	112,9	112,9
51	Strassenbahn und Autobus	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7
52	Post und Telefon	114,7	114,7	114,7	114,7	114,7
53	Individueller Verkehr	103,1	103,1	103,1	103,7	103,4
54	Anschaffung von Personenwagen	106,2	106,2	106,2	105,7	105,7
55	Neuwagen	111,5	111,5	111,5	111,6	111,6
56	Occasionswagen	90,1	90,1	90,1	87,8	87,8
57	Betrieb von Personenwagen	101,0	101,0	101,0	102,0	101,7
58	Haftpflichtversicherung	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3
59	Verkehrssteuer	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
60	Benzin	74,7	74,7	74,8	76,9	76,0
61	Service und Unterhalt	125,3	125,3	125,3	125,8	125,8
62	Körper- und Gesundheitspflege	113,2	113,2	113,2	113,3	113,3
63	Körperpflege	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5
64	Toilettenartikel	105,3	105,3	105,2	105,2	105,2
65	Coiffeurleistungen	110,6	110,6	110,7	110,7	110,7
66	Gesundheitspflege	115,3	115,3	115,3	115,3	115,3
67	Zahnärztliche Leistungen	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2
68	Ärztliche Leistungen	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1
69	Spitaltaxen	130,3	130,3	130,3	130,3	130,3
70	Heilmittel	110,1	110,1	110,3	110,3	110,3
71	Bildung und Erholung	114,0	115,7	115,7	115,7	112,0
72	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	111,6	113,6	113,6	113,6	112,9
73	Zeitungen und Zeitschriften	123,1	124,7	124,7	124,7	124,7
74	Bücher	102,6	104,9	104,9	104,9	103,6
75	Foto und Film (Apparate und Material)	103,1	103,4	103,4	103,4	102,8
76	Foto- und Filmmaterial	105,6	106,8	106,8	106,8	106,7
77	Radio und Fernsehen (Apparate, Tonträger, Reparaturen und Konzessionsgebühren)	98,1	97,6	97,6	97,6	97,2
78	Fernseh- und Radioapparate, Plattenspieler, Tonbandgeräte	91,7	90,6	90,6	90,6	90,0
79	Spielwaren	112,3	113,0	113,0	113,0	113,5
80	Sportgeräte	110,6	110,7	110,7	110,7	112,1
81	Blumen	118,1	122,0	122,0	122,0	122,3
82	Kino, Theater- u. Konzertveranstaltungen	115,9	115,7	115,7	115,7	113,7
83	Besuch von Kursen	118,9	118,9	118,9	118,9	124,8
84	Ferien	121,1	124,3	124,3	124,3	113,4
85	Pauschalreisen	121,0	122,3	122,3	122,3	98,7
86	Unterkunft (Hotel und andere Beherbergungsformen)	121,2	126,1	126,1	126,1	126,1
87	Gesamtindex	108,8	108,9	109,2	109,4	108,8

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen (Forts.)

Dezember 1982 = 100)

Juní	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Jahr 1987	Jahr 1986	Zeile Nr.
105,8	105,9	104,9	104,5	105,6	105,6	105,3	105,5	105,2	48
114,4	114,5	109,9	109,9	109,8	109,8	109,8	112,5	116,1	49
113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,4	113,2	115,8	50
115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	51
114,7	114,7	106,8	106,8	106,7	106,7	106,7	111,3	116,5	52
103,4	103,4	103,5	103,0	104,4	104,4	104,1	103,6	102,1	53
105,7	105,4	105,4	105,4	109,3	109,3	109,3	106,7	104,2	54
111,6	111,9	111,9	111,9	113,5	113,5	113,5	112,1	109,8	55
87,8	86,1	86,1	86,1	96,8	96,8	96,8	90,2	87,2	56
101,7	101,8	101,9	101,2	101,3	101,3	100,8	101,4	100,6	57
120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	114,6	58
116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	59
76,0	76,0	76,3	74,6	74,6	74,6	73,6	75,2	78,6	60
125,8	126,2	126,2	126,2	126,7	126,7	126,7	126,0	121,2	61
113,3	113,3	113,3	113,3	115,3	115,3	115,3	113,8	111,4	62
107,4	107,4	107,4	107,7	107,7	107,7	107,8	107,6	106,8	63
105,0	105,0	105,0	105,4	105,4	105,4	105,7	105,3	104,2	64
110,7	110,7	110,7	110,7	110,7	110,7	110,7	110,7	110,4	65
115,4	115,4	115,4	115,4	118,0	118,0	118,1	116,0	113,0	66
110,2	110,2	110,2	110,2	118,5	118,5	118,5	112,3	110,2	67
113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	107,7	68
130,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,3	130,0	69
110,8	110,8	110,8	111,0	111,0	111,0	111,4	110,6	108,3	70
112,0	112,0	115,6	115,6	115,8	116,5	116,5	114,8	112,6	71
112,9	112,9	113,3	113,3	113,3	114,0	114,0	113,3	110,9	72
124,7	124,7	124,7	124,7	124,7	125,4	125,4	124,7	122,1	73
103,6	103,6	104,4	104,4	104,4	105,1	105,1	104,3	102,1	74
102,8	102,8	101,6	101,6	101,6	101,6	101,6	102,5	103,1	75
106,7	106,7	106,2	106,2	106,2	106,4	106,4	106,5	105,6	76
97,2	97,2	96,6	96,6	98,3	97,8	97,8	97,5	98,8	77
90,0	90,0	88,9	88,9	88,9	87,5	87,5	89,6	93,3	78
113,5	113,5	115,1	115,1	115,1	115,2	115,2	114,0	111,5	79
112,1	112,1	112,3	112,3	112,3	112,2	112,2	111,7	110,1	80
122,3	122,3	119,4	119,4	119,4	123,8	123,8	121,4	118,0	81
113,7	113,7	115,3	115,3	115,3	117,3	117,3	115,4	115,9	82
124,8	124,8	124,8	124,8	124,8	126,9	126,9	123,2	116,7	83
113,4	113,4	122,5	122,5	122,5	123,2	123,2	120,7	118,0	84
98,7	98,7	123,0	123,0	123,0	120,3	120,3	116,1	116,3	85
126,1	126,1	122,2	122,2	122,2	125,7	125,7	124,6	119,5	86
109,2	109,1	109,6	109,1	109,6	110,0	110,0	109,3	107,9	87

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1987

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Bedarfsgruppe	Ge- wicht in %	1986 Jahres- mittel	1987 März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	%-Ver- änderung Jahresmittel 1987 gegen- über 1986
Nahrungsmittel	21	110,8	112,4	114,0	111,2	112,9	112,5	+1,5
Getränke und Tabakwaren	5	105,4	106,4	106,6	106,6	107,1	106,6	+1,1
Bekleidung	7	110,0	112,3	112,4	113,1	113,6	112,4	+2,2
Wohnungsmiete	18	108,7	110,4	111,3	111,3	112,6	111,2	+2,4
Heizung und Beleuchtung	5	79,7	71,6	72,6	72,9	70,6	73,1	-8,3
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	107,6	109,3	109,6	109,8	109,9	109,5	+1,8
Verkehr	14	105,2	105,6	105,8	104,5	105,3	105,5	+0,3
Körper- und Gesundheitspflege .	8	111,3	113,2	113,3	113,3	115,3	113,8	+2,2
Bildung und Erholung	16	112,6	115,7	112,0	115,6	116,5	114,8	+2,0
Total	100	107,9	109,2	109,2	109,1	110,0	109,3	+1,3

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1987

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Bedarfsgruppe	Ge- wicht in %	1986 Jahres- mittel	1987 März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres- mittel	%-Ver- änderung Jahresmittel 1987 gegen- über 1986
Nahrungsmittel	21	110,6	112,1	112,7	111,0	112,0	111,8	+1,1
Getränke und Tabakwaren	5	106,8	108,0	108,1	108,3	108,7	108,2	+1,3
Bekleidung	7	112,0	114,1	114,5	115,1	115,5	114,4	+2,1
Wohnungsmiete	18	110,9	113,0	114,6	114,6	116,1	114,3	+3,0
Heizung und Beleuchtung	5	76,0	69,3	69,6	69,9	68,6	70,2	-7,7
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	6	107,7	109,6	109,8	110,0	110,2	109,7	+1,8
Verkehr	14	104,7	104,8	105,4	104,1	104,6	104,9	+0,3
Körper- und Gesundheitspflege .	8	111,7	113,5	113,8	114,4	116,5	114,5	+2,4
Bildung und Erholung	16	112,5	116,1	111,9	115,6	116,5	114,8	+2,1
Total	100	108,2	109,7	109,5	109,7	110,6	109,8	+1,4

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Fr.

Jahr	Vollmilch, pasteu- riert 1 l	Emmen- taler- käse 100 g	Joghurt, mit Aroma 180 g	Eier, inländische Kl. extra 1 St.	Rinds- plätzli, Stotzen 1 kg	Sied- fleisch, Federstück 1 kg	Kalbs- plätzli, Nierstück 1 kg	Schweins- braten, Schulter 1 kg
1978	1.30	1.30	—,59	—,36	27.14	14.46	35.95	16.—
1979	1.33	1.31	—,61	—,35	27.14	14.23	36.35	16.61
1980	1.35	1.29	—,64	—,37	27.14	13.—	37.45	15.66
1981	1.40	1.36	—,69	—,41	29.43	14.22	39.84	17.33
1982	1.47	1.42	—,71	—,43	31.14	15.01	41.13	17.02
1983	1.52	1.59	—,73	—,42	32.88	15.31	44.57	15.84
1984	1.55	1.71	—,74	—,46	33.50	16.13	47.93	18.71
1985	1.55	1.71	—,74	—,46	34.20	15.65	50.07	18.07
1986	1.60	1.79	—,76	—,47	33.27	14.99	53.30	16.52
1987	1.65	1.83	—,78	—,48	33.93	14.85	54.50	16.88

Jahr	Schweins- vossen (Ragoût) 1 kg	Cervelat 1 St.	Poulet, gefroren 1 kg	Halbweiss- brot 500 g	Zopf 500 g	Reis, glaciert 1 kg	Spaghetti (Spezial- griess) 500 g	Erdnussöl 1 l
1978	14.51	—,74	5.52	1.12	2.52	2.41	1.41	4.37
1979	14.77	—,74	5.62	1.12	2.51	2.24	1.27	4.33
1980	14.—	—,77	5.65	1.21	2.75	2.20	1.34	4.12
1981	15.72	—,80	6.08	1.28	2.87	2.39	1.53	4.64
1982	15.51	—,81	6.22	1.50	3.13	2.61	1.52	5.—
1983	14.26	—,82	6.04	1.57	3.24	2.58	1.47	4.95
1984	17.04	—,89	6.21	1.64	3.35	2.56	1.51	5.26
1985	16.70	—,94	6.29	1.69	3.79	2.63	1.32	5.71
1986	15.73	—,90	6.45	1.74	3.88	2.65	1.28	5.30
1987	16.01	—,88	6.51	1.66	3.54	2.50	1.20	5.—

Jahr	Kristall- zucker 1 kg	Gefüllte Schoko- lade, ohne Alkohol 100 g	Bohnen- kaffee, mit Koffein 250 g	Heizöl extra leicht, 3001- 6000 l 100 kg	Gas, Ver- brauchs- typ II ¹⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ II ²⁾ 1 kWh	Elektr. Strom, Ver- brauchs- typ III ³⁾ 1 kWh	Super- benzin 1 l
1978	1.23	1.49	4.21	32.36	—,14	—,15	—,09	—,92
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	—,14	—,15	—,09	1.07
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	—,15	—,16	—,10	1.16
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	—,16	—,16	—,10	1.26
1982	1.45	1.54	3.60	70.66	—,16	—,16	—,10	1.26
1983	1.40	1.55	3.60	65.26	—,16	—,16	—,11	1.21
1984	1.39	1.56	3.97	68.53	—,16	—,18	—,12	1.22
1985	1.36	1.64	4.25	72.81	—,16	—,18	—,12	1.27
1986	1.32	1.68	4.32	42.81	—,16	—,18	—,12	1.02
1987	1.33	1.66	3.65	36.38	—,13	—,18	—,12	—,98

¹⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis)

²⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis)

³⁾ 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis)

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Fr.

Jahr	Kartoffeln	Kopfsalat 1)	Tomaten 1)	Karotten	Zwiebeln	Äpfel, Golden Delicious I	Blond- orangen	Bananen
	1 kg	1 St.	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
1978	—82	1.08	2.65	1.11	1.19	2.31	1.99	1.67
1979	—76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2.—	1.79
1980	1.02	—97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	—97	—83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20
1982	—91	1.03	3.05	1.46	1.43	2.70	2.12	1.90
1983	1.06	—71	2.75	1.45	1.60	2.57	2.06	2.20
1984	1.07	—91	2.68	1.28	1.44	2.60	2.30	2.38
1985	1.16	—77	2.37	1.61	1.36	2.56	2.30	2.23
1986	1.27	—87	2.57	1.34	1.83	2.68	2.25	2.10
1987	1.23	—93	3.07	1.53	1.70	2.72	2.13	2.53

1) Bis 1982 nur Treibhausprodukte, ab 1983 Treibhaus- und Freilandprodukte

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) 1978–1982

(Basis: September 1977 = 100)

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke und Tabak- waren	Beklei- dung	Woh- nungs- miete	Heizung und Beleuch- tung	Haushalt- einrich- tung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesund- heitspflege	Bildung und Erholung	Gesamt- index
1978	102,4	101,1	100,7	99,7	92,1	101,8	100,3	101,3	100,5	100,6
1979	105,7	103,3	102,6	99,3	140,2	102,7	103,4	102,8	101,6	104,1
1980	112,6	105,6	105,6	100,6	148,3	106,3	107,1	107,8	106,2	108,3
1981	122,2	111,5	111,1	106,5	163,0	111,3	112,0	111,0	113,4	115,0
1982	128,4	118,4	116,2	117,5	164,8	116,9	113,7	120,5	120,7	121,6

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1983

(Basis: Dezember 1982 = 100)

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke und Tabak- waren	Beklei- dung	Woh- nungs- miete	Heizung und Beleuch- tung	Haushalt- einrich- tung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesund- heitspflege	Bildung und Erholung	Gesamt- index
1983	102,0	100,1	101,2	100,5	93,9	101,0	99,7	101,8	102,0	100,8
1984	105,9	100,5	103,6	102,1	100,1	102,7	103,7	103,3	105,1	103,7
1985	109,8	103,4	107,1	105,2	104,3	105,0	107,6	107,6	108,8	107,3
1986	110,8	105,4	110,0	108,7	79,7	107,6	105,2	111,3	112,6	107,9
1987	112,5	106,6	112,4	111,2	73,1	109,5	105,5	113,8	114,8	109,3

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1940¹⁾

(Basis: August 1939 = 100)

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1940 ...	109,9	1950 ...	160,8	1960 ...	184,0	1970 ...	254,0	1980 ...	412,2
1941 ...	125,9	1951 ...	168,7	1961 ...	187,7	1971 ...	271,7	1981 ...	437,9
1942 ...	139,6	1952 ...	173,4	1962 ...	194,6	1972 ...	289,8	1982 ...	462,9
1943 ...	146,9	1953 ...	171,9	1963 ...	200,9	1973 ...	316,2	1983 ...	474,3
1944 ...	149,8	1954 ...	172,9	1964 ...	207,4	1974 ...	347,7	1984 ...	487,9
1945 ...	151,0	1955 ...	174,6	1965 ...	216,5	1975 ...	369,8	1985 ...	504,9
1946 ...	150,7	1956 ...	177,0	1966 ...	225,6	1976 ...	373,7	1986 ...	507,7
1947 ...	158,1	1957 ...	180,5	1967 ...	234,6	1977 ...	378,9	1987 ...	514,4
1948 ...	163,7	1958 ...	183,4	1968 ...	239,5	1978 ...	382,8		
1949 ...	162,7	1959 ...	181,8	1969 ...	245,0	1979 ...	396,3		

¹⁾ Ab 1950 bzw. Oktober 1966 bzw. Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1967¹⁾

(Basis: September 1966 = 100)

Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1967 ...	103,7	1974 ...	153,7	1981 ...	193,6
1968 ...	105,9	1975 ...	163,5	1982 ...	204,6
1969 ...	108,3	1976 ...	165,2	1983 ...	209,7
1970 ...	112,3	1977 ...	167,5	1984 ...	215,7
1971 ...	120,1	1978 ...	169,2	1985 ...	223,2
1972 ...	128,1	1979 ...	175,2	1986 ...	224,4
1973 ...	139,8	1980 ...	182,2	1987 ...	227,4

¹⁾ Ab Oktober 1977 bzw. Dezember 1982 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1978¹⁾

(Basis: September 1977 = 100)

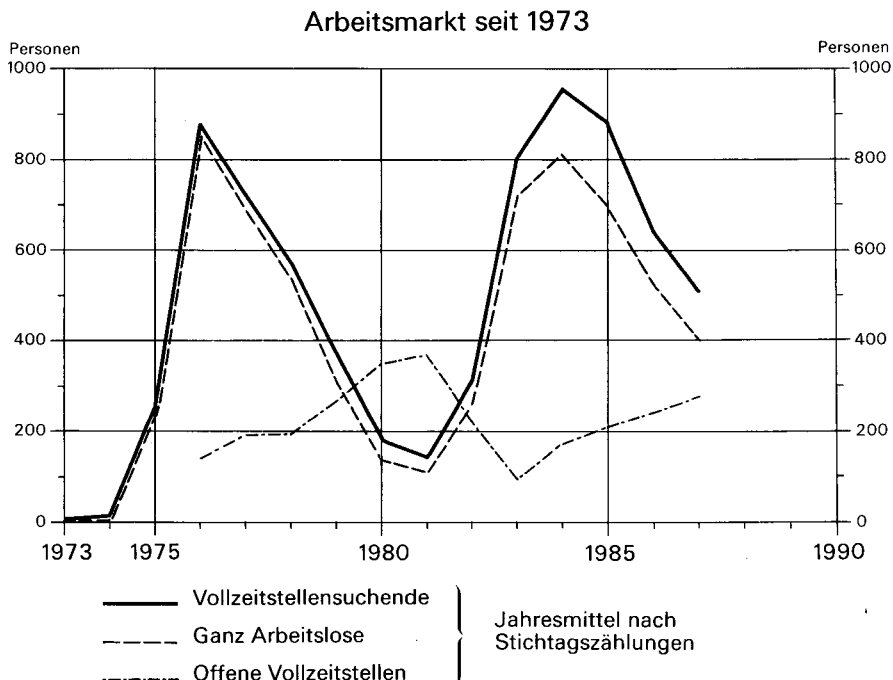
Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex	Jahr	Gesamtindex
1978 ...	100,6	1981 ...	115,0	1984 ...	128,2
1979 ...	104,1	1982 ...	121,6	1985 ...	132,6
1980 ...	108,3	1983 ...	124,6	1986 ...	133,3
				1987 ...	135,1

¹⁾ Ab Dezember 1982 auf neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet

Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1987

Übersichten über längere Zeitperioden



Erhebungsmethode

Durchschnittliche Verdienste: Die ausgewiesenen Werte sind der Allgemeinen Lohn- und Gehaltserhebung vom Oktober 1987 des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) entnommen; sie beruhen auf Meldungen von Betrieben in der Agglomeration Bern. Die Lohnangaben werden nach dem Lohnsummenverfahren erhoben, d. h. jeder erfasste Betrieb meldet die Lohnsumme und die Anzahl Arbeitnehmer pro Kategorie, woraus der entsprechende Durchschnittslohn pro Arbeitnehmer berechnet wird. Diese Methode bringt es mit sich, dass ausser den individuellen Lohnanpassungen auch Veränderungen in der Zusammensetzung des Personals der betreffenden Kategorie den ausgewiesenen Durchschnittsverdienst zu beeinflussen vermögen, da lohnbestimmende Faktoren wie Alter, Zivilstand und Dauer der Betriebszugehörigkeit nicht erfasst werden können.

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes (Vollzeit-, Teilzeit- und Temporärstellen)

Neugemeldete Stellensuchende, neugemeldete offene sowie vermittelte Stellen nach Berufsgruppen 1987

Berufsgruppe	Stellensuchende (Neuanmeldungen)			Offene Stellen (Neuan- meldungen)	Vermittelte Stellen		
	Männer	Frauen	total		Männer	Frauen	total
Gartenbau, Landwirtschaft .	53	8	61	29	16	4	20
Nahrungs- und Genussmittel	29	5	34	41	18	6	24
Textil	17	37	54	28	3	6	9
Holz und Kork	65	3	68	13	3	—	3
Papier	1	1	2	4	2	—	2
Graphisches Gewerbe	44	41	85	94	20	19	39
Leder	1	3	4	8	2	—	2
Chemie, Kunststoffe	3	1	4	1	—	—	—
Steine, Erden, Glas	6	3	9	5	—	—	—
Metalle, Maschinen	190	12	202	79	20	1	21
Uhren, Schmuck	2	4	6	—	—	—	—
Baugewerbe	155	—	155	57	15	—	15
Malerei	71	3	74	20	9	—	9
Technische Berufe	65	15	80	35	3	—	3
Verwaltung, Büro, Handel . .	261	444	705	379	35	89	124
Verkehr	69	15	84	116	52	4	56
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	196	318	514	530	44	51	95
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	37	100	137	210	33	60	93
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	11	1	12	2	—	—	—
Heilbehandlung	32	83	115	25	2	2	4
Wissenschaft, Kunst	61	32	93	6	2	1	3
Unterricht, Fürsorge	73	126	199	21	3	1	4
Übrige Berufe	512	261	773	346	181	48	229
Zusammen 1987	1 954	1 516	3 470	2 049	463	292	755
1986	2 352	1 674	4 026	2 025	535	306	841

Ganz Arbeitslose nach Berufsgruppen 1987 (Stichtagszählungen)¹⁾

Berufsgruppe	Ganz Arbeitslose						Mittel 1987	Mittel 1986
	Dez. 86	März 87	Juni 87	Sept. 87	Dez. 87			
Gartenbau, Landwirtschaft	4	3	6	—	1	3	4	
Nahrungs- und Genussmittel	1	3	4	2	4	3	5	
Textil	8	6	4	5	8	7	4	
Holz und Kork	4	6	5	1	7	4	5	
Papier	—	—	—	—	1	0	0	
Graphisches Gewerbe	13	17	12	10	12	12	14	
Leder	1	1	—	—	1	1	1	
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	1	—	0	0	
Steine, Erden, Glas	3	—	1	—	—	1	1	
Metalle, Maschinen	28	34	25	16	44	26	29	
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	0	
Baugewerbe	29	17	18	5	15	17	17	
Malerei	10	11	5	1	8	7	11	
Technische Berufe	19	16	7	8	14	11	21	
Verwaltung, Büro, Handel	122	88	75	53	92	84	119	
Verkehr	15	10	10	12	14	11	13	
Gastgewerbe, Hauswirtschaft . . .	80	79	66	48	58	69	83	
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	21	24	12	7	8	15	20	
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	3	1	2	3	3	2	3	
Heilbehandlung	19	17	12	14	14	15	22	
Wissenschaft, Kunst	20	21	22	19	13	19	24	
Unterricht, Fürsorge	31	26	25	19	13	25	36	
Übrige Berufe	93	75	67	48	72	69	96	
Zusammen	524	455	378	272	402	400	526	

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete ganz Arbeitslose

Teilweise Arbeitslose nach Berufsgruppen 1987 (Stichtagszählungen)¹⁾

Berufsgruppe	Teilweise Arbeitslose						Mittel 1987	Mittel 1986
	Dez. 86	März 87	Juni 87	Sept. 87	Dez. 87			
Gartenbau, Landwirtschaft	2	2	1	4	4	2	1	
Nahrungs- und Genussmittel	1	—	—	—	—	0	1	
Textil	1	1	1	1	2	1	1	
Holz und Kork	—	—	2	—	2	1	0	
Papier	—	—	—	—	1	0	—	
Graphisches Gewerbe	4	3	1	2	2	3	3	
Leder	—	—	—	—	—	—	—	
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	1	—	0	—	
Steine, Erden, Glas	—	1	1	1	1	1	0	
Metalle, Maschinen	2	4	3	1	4	3	3	
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	0	0	
Baugewerbe	1	3	7	4	4	4	2	
Malerei	—	1	1	—	1	1	0	
Technische Berufe	1	2	1	1	2	1	3	
Verwaltung, Büro, Handel	47	29	26	23	36	31	41	
Verkehr	2	—	1	2	2	1	2	
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	20	23	15	20	17	19	18	
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	5	10	11	11	12	10	11	
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	—	—	1	
Heilbehandlung	4	7	5	4	7	6	6	
Wissenschaft, Kunst	7	4	3	4	10	4	10	
Unterricht, Fürsorge	19	21	13	12	14	16	17	
Übrige Berufe	24	23	19	14	16	19	24	
Zusammen	140	134	111	105	137	124	146	

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete teilweise Arbeitslose

Offene Vollzeitstellen nach Berufsgruppen 1987 (Stichtagszählungen)¹⁾

Berufsgruppe	Offene Vollzeitstellen					Mittel 1987	Mittel 1986
	Dez. 86	März 87	Juni 87	Sept. 87	Dez. 87		
Gartenbau, Landwirtschaft	3	8	7	6	2	6	3
Nahrungs- und Genussmittel	—	4	8	12	7	8	4
Textil	6	5	8	7	4	6	6
Holz und Kork	3	6	2	4	5	3	4
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	2	4	3	4	5	4	2
Leder	2	1	3	4	5	3	2
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	1	1	0	—
Steine, Erden, Glas	2	2	1	1	3	2	2
Metalle, Maschinen	43	40	38	39	22	37	24
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	0
Baugewerbe	24	25	19	30	39	26	23
Malerei	3	4	10	4	3	5	3
Technische Berufe	18	14	14	19	7	13	13
Verwaltung, Büro, Handel	46	45	45	65	31	49	55
Verkehr	5	4	2	9	5	6	6
Gastgewerbe, Hauswirtschaft . . .	37	45	76	90	58	62	47
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	7	9	9	9	8	9	9
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	8	1	3	5	4	3	5
Heilbehandlung	13	11	14	3	3	8	6
Wissenschaft, Kunst	9	14	13	12	6	9	9
Unterricht, Fürsorge	1	2	4	—	1	2	1
Übrige Berufe	8	20	14	31	10	19	12
Zusammen	240	264	293	355	229	280	237

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Stellen für Vollzeitbeschäftigung

Offene Teilzeitstellen nach Berufsgruppen 1987 (Stichtagszählungen)¹⁾

Berufsgruppe	Offene Teilzeitstellen					Mittel 1987	Mittel 1986
	Dez. 86	März 87	Juni 87	Sept. 87	Dez. 87		
Gartenbau, Landwirtschaft	—	—	—	—	—	0	—
Nahrungs- und Genussmittel	1	—	—	—	—	0	1
Textil	—	—	2	1	—	1	1
Holz und Kork	—	—	—	—	—	—	—
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	1	—	—	—	—	0	0
Leder	—	—	—	—	—	—	—
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Metalle, Maschinen	—	—	—	—	1	0	0
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—
Malerei	—	—	1	—	—	0	—
Technische Berufe	—	2	1	1	—	1	—
Verwaltung, Büro, Handel	8	15	19	17	7	16	13
Verkehr	—	2	—	5	—	1	0
Gastgewerbe, Hauswirtschaft ...	9	15	23	11	10	13	11
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	—	18	10	7	7	8	3
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	—	0	0
Heilbehandlung	1	2	1	—	—	1	1
Wissenschaft, Kunst	—	1	—	—	—	1	0
Unterricht, Fürsorge	1	1	2	2	1	2	0
Übrige Berufe	1	2	1	2	1	2	1
Zusammen	22	58	60	46	27	46	32

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Teilzeitstellen

Vollzeit- und Teilzeitstellensuchende nach Monaten 1987 (Stichtagszählungen)¹⁾

Monat	Vollzeitstellensuchende			Teilzeitstellensuchende		
	Männer	Frauen	total	Männer	Frauen	total
Januar	487	247	734	42	104	146
Februar	397	208	605	47	101	148
März	378	210	588	33	101	134
April	355	206	561	30	95	125
Mai	298	182	480	33	84	117
Juni	310	193	503	26	76	102
Juli	288	188	476	28	78	106
August	248	161	409	27	84	111
September	225	150	375	29	76	105
Oktober	232	155	387	31	93	124
November	274	157	431	39	87	126
Dezember	326	176	502	44	90	134
Mittel 1987	322	187	509	34	89	123
1986	410	228	638	41	91	133

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet

Ganz und teilweise Arbeitslose nach Monaten 1987 (Stichtagszählungen)¹⁾

Monat	Ganz Arbeitslose			Teilweise Arbeitslose		
	Männer	Frauen	total	Männer	Frauen	total
Januar	417	209	626	56	95	151
Februar	317	172	489	59	90	149
März	288	167	455	43	91	134
April	260	171	431	51	80	131
Mai	232	141	373	46	74	120
Juni	241	137	378	44	67	111
Juli	228	139	367	42	65	107
August	195	120	315	34	68	102
September	160	112	272	37	68	105
Oktober	179	114	293	34	85	119
November	210	124	334	45	78	123
Dezember	260	142	402	55	82	137
Mittel 1987	253	147	400	46	79	124
1986	337	189	526	51	94	146

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet

Offene Vollzeit- und Teilzeitstellen nach Monaten 1987 (Stichtagszählungen)¹⁾

Monat	Offene Vollzeit- stellen	Offene Teilzeit- stellen	Monat	Offene Vollzeit- stellen	Offene Teilzeit- stellen
Januar	188	29	Juli	311	49
Februar	224	32	August	324	57
März	264	58	September	355	46
April	228	66	Oktober	376	34
Mai	268	65	November	291	35
Juni	293	60	Dezember	229	27
			Mittel 1987	280	46
			1986	237	32

¹⁾ Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet

Kurzarbeit 1987¹⁾

Monat	Betroffene Arbeitnehmer		kontroll- pflichtige Ausländer	Betriebe	Aus- gefallene Arbeits- stunden
	total	Frauen			
Januar	19	2	—	2	1 717
Februar	13	—	—	1	1 041
März	26	7	18	1	1 162
April	22	7	2	1	724
Mai	34	1	—	2	1 622
Juni	—	—	—	—	—
Juli	9	1	—	2	461
August	8	1	—	2	337
September	8	1	—	1	286
Oktober	1	—	—	1	85
November	37	—	26	1	360
Dezember	—	—	—	—	—
Insgesamt 1987	...	...	...	...	7 795
1986	...	...	...	...	10 021
Mittel 1987	15	2	4	1	650
1986	15	4	5	1	868

¹⁾ Meldepflichtig sind Betriebe mit 6 und mehr Arbeitskräften, welche im Berichtsmonat aus wirtschaftlichen Gründen Kurzarbeit im Gesamtumfang von 50 und mehr Ausfallstunden verfügen mussten; ohne wetterbedingte Arbeitsausfälle

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte 1987¹⁾

Nationalität	April 1987 total	davon Frauen	August 1987 total	davon Frauen	Dezember 1987 total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt						
Deutsche	309	143	342	168	382	192
Franzosen	57	16	68	17	65	18
Italiener	352	39	404	37	195	32
Österreicher	56	27	59	31	59	32
Spanier	1 742	483	1 893	491	1 253	455
Übrige Ausländer	2 026	600	2 229	615	1 885	622
Zusammen	4 542	1 308	4 995	1 359	3 839	1 351
Jahresaufenthalter allein						
Deutsche	306	143	335	166	381	192
Franzosen	55	16	62	17	65	18
Italiener	197	33	188	30	174	29
Österreicher	55	26	56	29	59	32
Spanier	1 204	449	1 219	458	1 189	447
Übrige Ausländer	1 726	583	1 809	593	1 848	615
Zusammen	3 543	1 250	3 669	1 293	3 716	1 333
Saisonarbeiter allein						
Deutsche	3	—	7	2	1	—
Franzosen	2	—	6	—	—	—
Italiener	155	6	216	7	21	3
Österreicher	1	1	3	2	—	—
Spanier	538	34	674	33	64	8
Übrige Ausländer	300	17	420	22	37	7
Zusammen	999	58	1 326	66	123	18

¹⁾ In Bern wohnhafte kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gemäss Zentralem Ausländerregister des Bundes bzw. der Städtischen Fremdenpolizei

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter 1987¹⁾

Wirtschaftszweig		Franken pro Stunde		An- und Ungelernte
		total	Gelernte	
Alle Wirtschaftszweige ²⁾	Männer	20.19	21.52	18.59
	Frauen	14.27	15.64	13.98
Industrie und Gewerbe	Männer	20.81	21.54	19.87
	Frauen	14.12	15.27	13.99
Baugewerbe	Männer	18.95	20.72	16.90
Dienstleistungen	Männer	19.93	21.26	18.66
	Frauen	15.03	16.61	14.57

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 17 136 Männer und 2208 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern

²⁾ Inkl. Wirtschaftszweige, die in den untenstehenden Gruppen nicht enthalten sind

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten 1987¹⁾

Wirtschaftszweig		Franken pro Monat				Kategorie ²⁾		
		total	kaufmännisch	technisch	Verkäufer	1	2	3
Alle Wirtschaftszweige ³⁾ ..	Männer	5 017	5 282	5 312	3 577	5 749	3 990	3 649
	Frauen	3 380	3 860	3 637	2 636	4 208	3 116	2 909
Industrie und Gewerbe ...	Männer	5 060	5 356	5 038	3 798	5 597	4 293	3 945
	Frauen	3 314	3 517	3 360	2 457	3 983	3 141	2 854
Dienstleistungen	Männer	4 969	5 287	5 389	3 574	5 822	3 908	3 590
	Frauen	3 384	3 933	3 712	2 642	4 247	3 110	2 924

¹⁾ Die ausgewiesenen Werte beruhen auf Lohnangaben für 17 368 Männer und 10 952 Frauen aus Betrieben in der Agglomeration Bern

²⁾ Kategorie 1: Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw.

Kategorie 2: Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw.

Kategorie 3: Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

³⁾ Inkl. Wirtschaftszweige, die in den untenstehenden Gruppen nicht enthalten sind

Arbeitslose, Stellensuchende, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne 1926-1983

Jahr	Vollzeitstellensuchende (Jahresdurchschnitt)		Männer	Frauen	Ganz Arbeits- lose	Stempel- tage auf 1 Arbeits- losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr. ²⁾			
	über- haupt	Bau- arbeiter ¹⁾					gelernte u. angel. Männer	unge- lernte Männer	Männer total ³⁾	Frauen
1926	477	247	450	27	...	...	...	...	...	...
1927	592	304	562	30	...	...	...	...	...	...
1928	433	219	369	64	...	...	...	...	...	...
1929	360	217	331	29	...	...	...	...	...	...
1930	420	210	363	57	...	...	...	...	...	...
1931	514	247	470	44	...	...	...	...	...	...
1932	775	331	715	60	...	44	...	...	...	...
1933	1079	465	1019	60	...	55	...	...	...	...
1934	1432	668	1364	68	...	64	...	...	...	...
1935	2128	973	2033	95	...	80	...	...	...	...
1936	3025	1299	2899	126	...	105	...	...	...	...
1937	2386	1072	2276	110	...	89	...	...	...	...
1938	2247	1244	2149	98	...	88	...	...	...	...
1939	1229	593	1122	107	...	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	341	81	...	42	...	...	...	...
1941	308	136	256	52	...	31	...	...	...	...
1942	336	153	286	50	263	30	...	...	...	...
1943	222	96	183	39	157	22	...	...	...	...
1944	191	78	156	35	132	20	...	...	...	...
1945	209	96	170	39	172	26	...	...	...	...
1946	158	76	140	18	119	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	108	15	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	84	22	80	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	168	32	160	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	223	36	196	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	165	34	148	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	208	37	196	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	204	35	187	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	152	34	133	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	138	23	108	30	90	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	94	27	85	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	53	25	51	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	42	29	46	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	23	53	48	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	19	42	37	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	10	26	15	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	8	24	15	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	13	22	14	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	9	16	5	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	9	12	5	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	7	6	5	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	6	7	6	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	5	6	...	6.83	5.78	6.64	4.04
1969	8	0	4	4	5	...	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	2	4	2	...	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	3	4	2	...	8.42	7.31	8.01	5.22
1972	7	0	3	4	2	...	9.46	8.21	9.04	5.88
1973	4	—	1	3	2	...	10.75	9.19	10.06	6.49
1974	8	1	5	3	5	...	12.48	10.46	11.64	7.26
1975	249	27	219	30	240	23	13.06	11.05	12.30	7.89
1976	879	93	727	152	825	63	13.05	11.03	12.28	8.34
1977	724	25	527	197	693	54	13.36	11.08	12.39	8.17
1978	579	24	381	198	538	49	13.53	11.44	12.69	8.73
1979	371	9	229	142	314	40	13.97	11.94	13.15	9.15
1980	178	7	115	63	137	29	14.56	12.36	13.71	9.49
1981	141	4	89	52	108	24	15.20	13.17	14.53	10.53
1982	315	7	217	97	262	31	15.99	14.—	15.33	10.88
1983	802	27	555	247	721	56	16.96	14.67	16.22	11.89

¹⁾ Gelernte und ungelernte

²⁾ Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter

³⁾ 1939 und ab 1948 einschliesslich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte

Ganz und teilweise Arbeitslose, Voll- und Teilzeitstellensuchende seit 1984

(Jahresdurchschnitte der Stichtagszählungen)

Jahr	Arbeitslose ganz		teilweise		Stellensuchende Vollzeit		Teilzeit	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1984	557	258	62	112	649	306	61	114
1985	450	246	53	110	566	285	45	112
1986	337	189	51	94	410	228	41	91
1987	253	147	46	79	322	187	34	89

Agglomeration Bern: Durchschnittliche Verdienste seit 1984

Jahr	Franken pro Stunde Arbeiter gelernte				Franken pro Monat Angestellte Kategorie 1 ¹⁾ leitende Angestellte				Kategorie 2 ¹⁾ übrige gelernte Angestellte		Kategorie 3 ¹⁾ Hilfsangestellte	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1984	19.39	14.07	16.84	12.77	5 373	3 858	3 793	2 888	3 433	2 636		
1985	19.97	14.49	17.31	13.10	5 511	3 971	3 857	2 979	3 475	2 687		
1986	20.65	15.49	17.97	13.60	5 704	4 132	3 988	3 073	3 569	2 819		
1987	21.52	15.64	18.59	13.98	5 749	4 208	3 990	3 116	3 649	2 909		

¹⁾ Kategorie 1: Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw.

Kategorie 2: Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter zweite Verkäufer usw.

Kategorie 3: Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

Industrie, Handel, Gastgewerbe

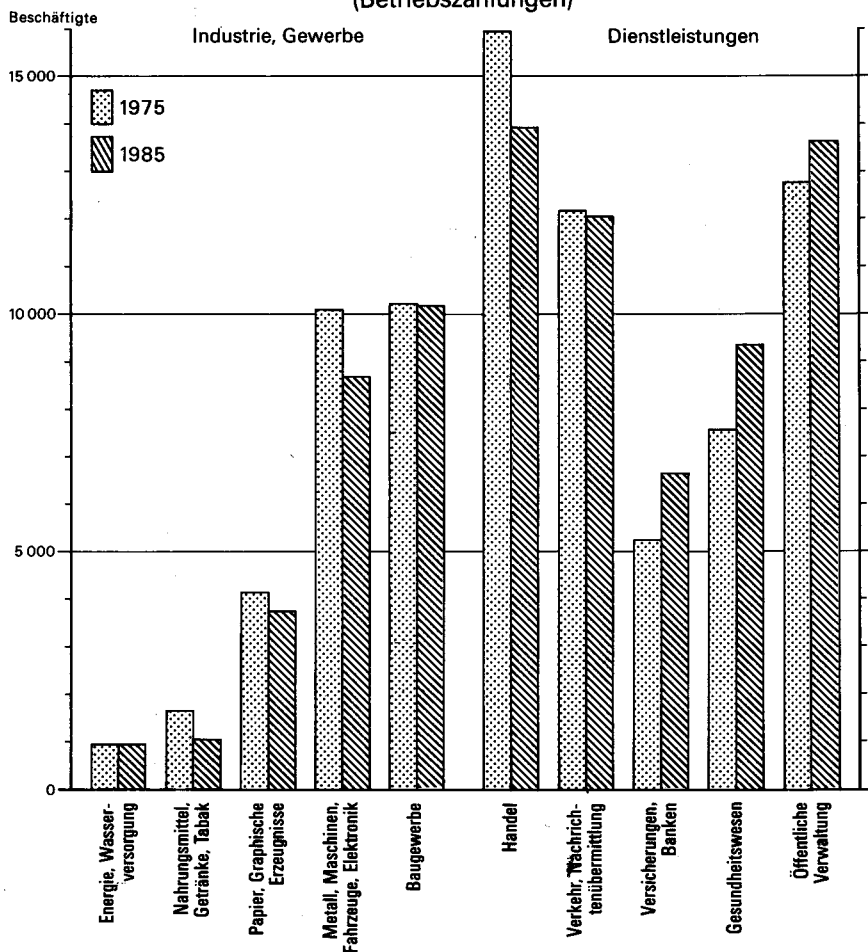
Ergebnisse der Betriebszählung 1985

Jahrestabellen 1987

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Vollzeitbeschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsklassen 1975 und 1985
(Betriebszählungen)



Erhebungsmethode

Eidgenössische Betriebszählung 1985: Ziel der alle zehn Jahre stattfindenden Betriebszählungen ist die vollständige Erfassung des Produktionsapparates nach ökonomischen, sozialen und räumlichen Gesichtspunkten; sie bilden damit einen Eckpfeiler der schweizerischen Wirtschaftsstatistik. Die Erhebung 1985 erfolgte Ende Juni bei den Betrieben des primären Sektors mit Hilfe von Zählern, Ende September bei den Arbeitsstätten im nichtlandwirtschaftlichen Bereich auf postalischem Weg aufgrund des Betriebs- und Unternehmungsregisters durch das Bundesamt für Statistik.

Gastgewerbe (Hotels): Die Angaben beruhen auf monatlichen Meldungen der Hotels, die vom Bundesamt für Statistik ausgewertet werden.

Begriffserklärungen

Eidgenössische Betriebszählung 1985: Eine *Arbeitsstätte* ist eine räumlich getrennte Produktions- bzw. Dienstleistungseinheit, in der Regel ein Gebäude (bzw. ein Teil davon), ein Grundstück oder eine andere abgegrenzte Räumlichkeit (örtliche Einheit). Erfasst wurden alle nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des privaten und des öffentlichen Sektors, in denen insgesamt während mindestens zwanzig Stunden pro Woche Güter erzeugt bzw. repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht worden sind, sowie die Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe. Als *Vollzeitbeschäftigte* im nichtlandwirtschaftlichen Bereich gelten Personen, welche für die meldende Arbeitsstätte während mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte tätig sind; im primären Sektor die ständigen Arbeitskräfte und die Leiter von mitgezählten grösseren Nebenerwerbsbetrieben. Die Arbeitsstätten werden nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nach *Wirtschaftszweigen* geordnet. Die Systematik der Wirtschaftszweige kennt verschiedene Aggregationsstufen; in den folgenden Tabellen ausgewiesen werden die 54 Wirtschaftsklassen (zweistellige Ziffern), die neun Wirtschaftsabteilungen (einstellige Ziffern) sowie die drei Wirtschaftssektoren Landwirtschaft (Wirtschaftsabteilung 0), Produktion (Abteilungen 1, 2/3, 4) und Dienstleistungen (Abteilungen 5, 6, 7, 8, 9).

Industriestatistik: Die Angaben werden jeweils im Monat September vom Bundesamt für Statistik in den industriellen Betrieben der verarbeitenden Produktion im Sinne von Art. 5 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) ermittelt. Als Beschäftigte werden alle Arbeitnehmer mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit ausgewiesen, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal. Die Aufteilung nach Wirtschaftsklassen erfolgt 1987 erstmals aufgrund der «Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige 1985», was die Vergleichbarkeit mit den Angaben der Vorjahre erschwert. Insbesondere wird das Bauinstallationsgewerbe neu dem Baugewerbe statt der verarbeitenden Produktion zugerechnet und ist damit in der Industriestatistik nicht mehr enthalten. Die bisherige Wirtschaftsklasse «Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau» wird neu in die beiden Klassen «Maschinen-, Fahrzeugbau» sowie «Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik» aufgeteilt.

Hotelkategorien: Die Einstufung erfolgt durch den Verkehrsverein der Stadt Bern nach den vom Schweizer Hotelier-Verein aufgestellten Normen: ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot; ** Komfortables Hotel; * Einfaches Hotel.

Arbeitsstätten und Vollzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsklassen 1985

(Betriebszählung)

Wirtschaftsabteilung, Wirtschaftsklasse		1985 Arbeits- stätten	Vollzeitbe- schäftigte ²⁾	1975 ¹⁾ Vollzeitbe- schäftigte ³⁾
0	Landwirtschaft, Gartenbau total	134 ⁴⁾	817 ⁴⁾	651
01	Landwirtschaft	84	160	213
02	Gartenbau	50	657	438
1	Energie-, Wasserversorgung	13	993	994
2/3	Verarbeitende Produktion total	766	17 109	20 853
21/22	Nahrungsmittel, Getränke	28	1 048	1 679
24/25	Textilien, Bekleidung, Wäsche	79	529	858
26	Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	93	707	943
27	Papier und Papierwaren	9	299	235
28	Graphische Erzeugnisse, Verlage	177	3 427	3 915
29/32	Leder, Schuhe; Kunststoffe, Kautschuk	23	90	112
31	Chemische Erzeugnisse	21	996	1 939
33	Steine und Erden	27	649	579
34	Metallindustrie	79	810	1 225
35	Maschinen- und Fahrzeugbau	59	3 287	2 674
36	Elektrotechnik, Elektronik	65	4 600	6 183
37/38	Bijouterie; sonstiges verarbeitendes Gewerbe	106	667	511
4	Baugewerbe total	501	10 186	10 242
41	Bauhauptgewerbe (ohne Stahlbau)	136	5 459	5 938
42	Ausbaugewerbe	365	4 727	4 304
5	Handel, Gast-, Reparaturgewerbe total	2 554	20 734	21 597
51-54	Grosshandel, Handelsvermittlung	342	3 947	3 964
55/56	Einzel-, Detailhandel	1 483	9 857	12 019
57	Gastgewerbe	414	4 841	4 467
58	Reparaturgewerbe	315	2 089	1 147
6	Verkehr, Nachrichtenübermittlung total	279	12 060	12 174
61	Bahnen	44	3 385	3 597
62	Strassenverkehr, öffentlicher Nahverkehr	82	1 242	1 470
63-65	Schifffahrt; Luftfahrt; Reisebüros, Spedition	72	679	451
66	Nachrichtenübermittlung	81	6 754	6 656
7	Banken, Versicherungen, Beratung total	1 837	15 369	12 551
71	Banken, Finanzgesellschaften	75	3 330	2 613
72	Versicherungen	108	3 291	2 667
73/74	Immobilien; Vermietung, Leasing	110	533	320
75	Beratung, Planung	1 021	6 161	4 997
76	Persönliche Dienstleistungen	523	2 054	1 954
8	Sonstige Dienstleistungen total	1 765	18 823	15 370
81	Unterrichtswesen	384	4 251	3 316
82/84	Forschung, Entwicklung; Umweltschutz	18	295	531
83	Gesundheitswesen	720	9 396	7 572
85	Heime, Wohlfahrtspflege	125	1 284	925
86	Kirchliche Vereinigungen	85	461	245
87	Interessenvertretung	230	1 696	1 338
88	Kultur, Sport, Erholung	203	1 440	1 443
9	Öffentliche Verwaltung total	431	14 387	13 109
91	Allg. Verwaltung, Rechtspflege, Polizei, Landesverteidigung	405	13 666	12 795
92	Sozialversicherung	26	721	314
Stadt Bern im ganzen		8 280 ⁴⁾	110 478 ⁴⁾	107 541

¹⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Gliederung nach Wirtschaftszweigen nach der 1985 verwendeten Systematik, welche von der 1975 gültigen Einteilung abweicht

²⁾ Beschäftigte mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte (Landwirtschaft und Gartenbau: ständige Arbeitskräfte sowie Leiter von mitgezählten Nebenerwerbsbetrieben)

³⁾ Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden

⁴⁾ Ohne Forstwirtschaft

Vollzeitbeschäftigte nach Wirtschaftssektoren 1985 und 1975

(Betriebszählungen)

Wirtschaftssektor	Vollzeitbeschäftigte ¹⁾ 1985		1975 ²⁾	
	absolut	in %	absolut	in %
Primärer Sektor				
Landwirtschaft, Gartenbau	817 ³⁾	0,7	651	0,6
Sekundärer Sektor				
Produktion (Industrie, Gewerbe)	28 288	25,6	32 089	29,8
Tertiärer Sektor				
Dienstleistungen, Handel	81 373	73,7	74 801	69,6
Im ganzen	110 478 ³⁾	100	107 541	100

¹⁾ 1985 Beschäftigte mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte, 1975 Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden; im primären Sektor ständige Arbeitskräfte sowie Leiter von mitgezählten Nebenerwerbsbetrieben

²⁾ Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Gliederung nach Wirtschaftssektoren nach der 1985 verwendeten Systematik, welche von der 1975 gültigen Einteilung abweicht

³⁾ Ohne Forstwirtschaft

Region: Beschäftigte¹⁾ nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung 1985

(Betriebszählung)

Stufe der betriebsüblichen Arbeitszeit	Stadt Bern	Region Bern ²⁾ ohne Stadt Bern	Region Bern ²⁾
Mindestens 90%	105 404	35 184	140 588
davon Schweizer	92 844	30 919	123 763
Männer	73 106	26 360	99 466
70% bis unter 90%	4 260	1 377	5 637
davon Schweizer	3 995	1 238	5 233
Männer	1 069	277	1 346
50% bis unter 70%	8 750	2 371	11 121
davon Schweizer	8 035	2 222	10 257
Männer	2 078	418	2 496
Weniger als 50%	16 769	5 085	21 854
davon Schweizer	14 921	4 783	19 704
Männer	5 788	1 059	6 847
Insgesamt	135 183	44 017	179 200
davon Schweizer	119 795	39 162	158 957
Männer	82 041	28 114	110 155

¹⁾ Alle Beschäftigten, die in Arbeitsstätten mit einer betriebsüblichen Arbeitszeit von 28 und mehr Stunden pro Woche tätig sind, jedoch ohne Beschäftigte des primären Sektors (Landwirtschaft und Gartenbau)

²⁾ Ohne Allmendingen

Region/Agglomeration: Vollzeitbeschäftigte nach Wirtschaftssektoren 1985

(Betriebszählung)

Gemeinde	Vollbeschäftigte ¹⁾			
	total	primärer Sektor	sekundärer Sektor	tertiärer Sektor
Stadt Bern	110 478	817	28 288	81 373
Allmendingen	...	...	...	...
Bäriswil	118	23	40	55
Belp	2 100	223	676	1 201
Bolligen	974	154	308	512
Bremgarten	290	47	41	202
Diemerswil	33	27	1	5
Frauenkappelen	259	64	132	63
Ittigen	2 478	22	837	1 619
Jegenstorf	1 050	69	474	507
Kehrsatz	688	50	247	391
Kirchlindach	372	122	55	195
Köniz	9 787	550	4 675	4 562
Mattstetten	54	29	11	14
Meikirch	346	99	141	106
Moosseedorf	2 220	41	218	1 961
Münchenbuchsee	2 497	61	997	1 439
Muri	4 245	109	2 000	2 136
Ostermundigen	3 350	42	1 579	1 729
Stettlen	674	32	502	140
Toffen	486	117	227	142
Urtenen	983	67	452	464
Vechigen	799	298	177	324
Wohlen	1 087	324	301	462
Worb	2 508	296	1 259	953
Zollikofen	2 428	78	908	1 442
Zuzwil	95	35	40	20
Zusammen ²⁾	150 399	3 796	44 586	102 017
Region Bern VZRB ²⁾	149 913	3 679	44 359	101 875
Region VZRB ²⁾ ohne Stadt Bern	39 435	2 862	16 071	20 502
Agglomeration Bern	150 271	3 734	44 545	101 992

¹⁾ Beschäftigte mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte

²⁾ Ohne Allmendingen

Region/Agglomeration: Vollzeitbeschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftsklassen 1985

(Betriebszählung)

Wirtschaftssektor Wirtschaftsklasse	Vollzeitbeschäftigte ¹⁾			Agglomeration
	Stadt Bern	Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾	Region Bern VZRB ²⁾	
Insgesamt	110 478	39 435	149 913	150 271
Primärer Sektor ³⁾	817	2 862	3 679	3 734
Sekundärer Sektor	28 288	16 071	44 359	44 545
11-12 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau ..	993	183	1 176	1 176
21-23 Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	1 048	1 921	2 969	2 971
24-25, 29 Textilien, Bekleidung und Wäsche, Leder, Schuhe	579	398	977	977
26 Holzbearbeitung und -verarbeitung	707	1 017	1 724	1 841
27-28 Papierindustrie, Graphische Industrie	3 726	2 257	5 983	5 983
31 Chemische Industrie	996	755	1 751	1 751
34-36 Metallindustrie, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektrotechnik	8 697	4 092	12 789	12 801
37 Uhren, Bijouterie	159	12	171	171
41-42 Baugewerbe	10 186	4 573	14 759	14 808
Übrige	1 197	863	2 060	2 066
Tertiärer Sektor	81 373	20 502	101 875	101 992
51-53, 54, 55/56 Handel	13 804	7 275	21 079	21 148
57 Gastgewerbe	4 841	1 479	6 320	6 326
61-66 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 060	1 663	13 723	13 729
71-72 Banken, Versicherungen	6 621	487	7 108	7 108
81-82 Unterrichtswesen, Forschung	4 446	2 104	6 550	6 556
83 Gesundheitswesen	9 396	1 512	10 908	10 908
91 Öffentliche Verwaltung	13 666	1 240	14 906	14 910
Übrige	16 539	4 742	21 281	21 307

¹⁾ Beschäftigte mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte

²⁾ Ohne Allmendingen

³⁾ Landwirtschaft und Gartenbau; ohne Forstwirtschaft

Vollzeitbeschäftigte¹⁾ nach Wirtschaftssectoren²⁾ sowie Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1985

(Betriebszählung)

Statistischer Bezirk, Stadtteil	Sektor II Produktion (Industrie, Gewerbe)	Sektor III Dienstleistungen/ Handel	Zusammen ²⁾
1 Schwarzes Quartier	354	286	640
2 Weisses Quartier	115	963	1 078
3 Grünes Quartier	210	2 524	2 734
4 Gelbes Quartier	183	5 565	5 748
5 Rotes Quartier	664	14 666	15 330
I Innere Stadt	1 526	24 004	25 530
6 Engeried	187	947	1 134
7 Felsenau	198	648	846
8 Neufeld	397	1 797	2 194
9 Länggasse	685	2 511	3 196
10 Stadtbach	167	1 672	1 839
11 Muesmatt	601	1 516	2 117
II Länggasse-Felsenau	2 235	9 091	11 326
12 Holligen	2 396	5 822	8 218
13 Weissenstein	132	60	192
14 Mattenhof	1 087	2 459	3 546
15 Monbijou	2 597	9 879	12 476
16 Weissenbühl	1 907	2 284	4 191
17 Sandrain	530	2 468	2 998
III Mattenhof-Weissenbühl	8 649	22 972	31 621
18 Kirchenfeld	806	2 174	2 980
19 Gryphenhübeli	358	580	938
20 Brunnadern	108	784	892
21 Murifeld	253	2 073	2 326
22 Schosshalde	340	1 463	1 803
IV Kirchenfeld-Schosshalde	1 865	7 074	8 939
23 Beundenfeld	1 263	3 859	5 122
24 Altenberg	80	974	1 054
25 Spitalacker	1 674	4 110	5 784
26 Breitfeld	1 706	1 949	3 655
27 Breitenrain	1 624	1 424	3 048
28 Lorraine	1 077	737	1 814
V Breitenrain-Lorraine	7 424	13 053	20 477
29 Bümpliz	4 681	2 291	6 972
30 Oberbottigen	424	512	936
31 Stöckacker	180	153	333
32 Bethlehem	1 304	2 223	3 527
VI Bümpliz-Oberbottigen	6 589	5 179	11 768
Stadt Bern	28 288	81 373	109 661

¹⁾ Beschäftigte mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit für Vollbeschäftigte

²⁾ Ohne Sektor I (Landwirtschaft/Gartenbau)

Industriestatistik 1987¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ der verarbeitenden Produktion nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Nr.	Wirtschaftsklasse Wirtschaftsgruppe	Be- triebe	Beschäftigte ²⁾ 1987		total	Be- triebs- personal	Büro- personal
			männ- lich	weib- lich			
21	Nahrungsmittel	9	1 044	516	1 560	1 078	482
211	Fleischwaren	3	271	98	369	329	40
215	Zucker, Schokolade	()	166	141	307	253	54
22	Getränke	()	24	—	24	19	5
23	Tabakwaren	—	—	—	—	—	—
24	Textilien	()	6	10	16	11	5
25	Bekleidungen, Wäsche	6	102	142	244	127	117
254	Haus-, Bett- und Tischwäsche ..	()	82	126	208	99	109
26	Holz, Möbel	6	185	9	194	162	32
264/65	Bauschreinerei, Schreinerei	6	185	9	194	162	32
27	Papier, Papierwaren	3	97	51	148	94	54
28	Graphische Erzeugnisse, Verlage ..	37	1 898	797	2 695	1 971	724
281	Satz, Reproduktion	4	110	22	132	101	31
282	Druckereien	27	1 683	666	2 349	1 688	661
283	Buchbindereien	6	105	109	214	182	32
29	Lederwaren, Schuhe	()	6	11	17	12	5
31	Chemische Erzeugnisse	()	378	391	769	514	255
312	Pharmazeutika	()	303	367	670	477	193
314	Mineralöl	()	75	24	99	37	62
32	Kunststoff-, Kautschukwaren	()	18	5	23	20	3
33	Steine, Erden	4	295	22	317	249	68
333/34	Beton, Kunststeinverarbeitung ..	()	183	8	191	153	38
336	Glas	()	96	14	110	85	25
34	Metall	13	665	132	797	676	121
344/45	Metallverformung, Stahlbau	5	412	108	520	485	35
346/47	Schlösser, Beschläge, Metall- bearbeitung	7	236	22	258	177	81
35	Maschinen-, Fahrzeugbau	11	2 036	185	2 221	1 354	867
351, 2, 5	Allg. Maschinenbau, wehrtech- nische Geräte	9	1 147	128	1 275	812	463
353	Büromaschinen	()	814	54	868	470	398
36	Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik	9	4 042	1 057	5 099	1 966	3 133
361	Geräte der Nachrichtentechnik ..	()	3 873	995	4 868	1 784	3 084
37	Uhren, Bijouteriewaren	()	33	5	38	27	11
38	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	3	75	23	98	68	30
Im ganzen		111	10 904	3 356	14 260	8 348	5 912

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Statistik vom September 1987

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1987

Veranstaltungen	1987				1986	
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	
Billettsteuerpflichtige Besucherzahl						
Kinos	426 315	388 603	304 455	396 229	1 515 602	1 531 841
Stadttheater	50 699	44 423	10 711	82 267	188 100	195 366
Übrige ständige Theater .	56 933	31 955	7 033	40 779	136 700	110 953
Fussballspiele	4 807	63 671	63 511	115 367	247 356	226 359
Eishockeyspiele	31 712	832	2 639	164 849	200 032	173 906
Übrige Sportanlässe	2 076	3 363	8 438	4 436	18 313	25 629
Konzerte	26 008	51 852	16 626	105 234	199 720	234 649
Vorträge	4 810	3 143	867	3 776	12 596	15 143
Gesellige Anlässe	20 248	8 689	2 825	10 301	42 063	36 272
Dancings	113 141	100 817	61 459	106 768	382 185	413 341
Ausstellungen	39 534	228 633	166 763	255 449	690 379	548 250
Andere Veranstaltungen .	8 851	2 473	55 701	25 418	92 443	98 006
Zusammen	785 134	928 454	701 028	1 310 873	3 725 489	3 609 715

Zahl der abgerechneten Veranstaltungen						
Kinos	7 590	7 568	7 344	7 758	30 260	28 920
Stadttheater	115	106	27	97	345	431
Übrige ständige Theater .	484	392	59	388	1 323	1 271
Fussballspiele	8	63	32	59	162	159
Eishockeyspiele	15	10	6	16	47	51
Übrige Sportanlässe	13	31	6	9	59	60
Konzerte	171	127	91	235	624	759
Vorträge	75	52	10	57	194	200
Gesellige Anlässe	86	42	18	47	193	165
Dancings	640	667	491	605	2 403	2 813
Ausstellungen	9	8	6	13	36	40
Andere Veranstaltungen .	58	17	47	42	164	157
Zusammen	9 264	9 083	8 137	9 326	35 810	35 026

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1987 (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1987					1986
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	
Gemeindesteuerbetrag in Fr.						
Kinos	540 383	434 097	344 188	457 748	1 776 416	2 060 550
Stadttheater	77 006	63 612	23 220	157 600	321 438	349 449
Übrige ständige Theater .	112 533	57 310	15 345	64 483	249 671	214 818
Fussballspiele	5 183	107 128	93 923	163 754	369 988	435 874
Eishockeyspiele	42 313	575	2 498	218 247	263 633	279 520
Übrige Sportanlässe	11 556	4 187	12 691	3 060	31 494	48 892
Konzerte	50 481	117 371	28 519	246 282	442 653	650 817
Vorträge	4 171	2 604	601	3 222	10 598	18 214
Gesellige Anlässe	34 104	10 813	4 097	16 343	65 357	59 093
Dancings	82 935	75 876	46 235	87 416	292 462	327 682
Ausstellungen	24 136	118 715	105 583	46 370	294 804	321 906
Andere Veranstaltungen .	12 454	5 433	84 201	44 015	146 103	161 076
Zusammen	997 255	997 721	761 101	1 508 540	4 264 617	4 927 891

Betreibungen und Konkurse 1987

Vierteljahr, Jahr	Betreibungen Zahlungsbefehle über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen	Pfän- dungen	Verlust- scheine	Pfand- verwer- tungen	Nachlassverträge über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	Eröff- nete Kon- kurse
1. Vierteljahr	5 527	279	1 169	2 020	1 473	—	—	—	28
2. Vierteljahr	8 397	2 929	1 454	1 679	1 171	—	—	—	21
3. Vierteljahr	7 470	1 428	1 896	1 765	1 050	—	—	—	29
4. Vierteljahr	8 627	2 729	1 151	1 800	936	—	—	—	25
Jahr 1987	30 021	7 365	5 670	7 264	4 630	—	—	—	103
1986	27 528	4 535	5 773	5 943	3 611	2	2	—	84

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1987

Warengattung	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kaufsumme Fr.	Anzahlung Fr.
	bis 1000	1001- 2000	2001- 5000	5001- 10 000	über 10 000			
Hausrat für Privatgebrauch	—	2	7	2	8	19	162 978	47 449
Musikinstrumente	—	4	11	7	1	23	110 771	39 324
Nähmaschinen	—	—	1	—	—	1	2 613	745
Büromaschinen, Kassen ..	—	—	—	—	6	6	363 835	31 843
Gewerbliche Maschinen ..	—	—	3	1	39	43	4 030 296	581 285
Anderes Geschäftsinventar	—	—	2	2	19	23	910 894	317 177
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—
Motorräder	—	—	2	2	1	5	36 334	11 720
Personenautos	—	—	10	36	93	139	2 421 540	881 554
Andere Automobile	—	—	1	—	19	20	2 210 991	320 588
Verschiedenes	—	—	—	—	1	1	27 898	7 500
Zusammen 1987	—	6	37	50	187	280	10 278 150	2 239 185
1986	5	8	26	58	177	274	8 771 402	1 917 984

Berner Börse 1987 und 1986¹⁾

Merkmal	1987	1986
Umsätze:		
Abschlüsse, Anzahl	75 385	68 810
Obligationen, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	1 320 818	1 381 344
Aktien, Kurswert in 1000 Fr. ²⁾	3 337 647	2 473 855
Neukotierungen:		
Obligationen, Anzahl	193	197
Obligationen, Nominalwert in 1000 Fr.	23 076 000	25 898 000

¹⁾ Am 31. Dezember 1987 waren kotiert: Obligationen 1668, Aktien 123

²⁾ Nur effektiver Börsenumsatz auf dem Platz Bern (ohne Neukotierungen)

Zinssätze der Kantonalbank von Bern 1986 und 1987

Geschäftssparte		Zinssatz in % am			
		1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
Spareinlagen					
Sparhefte	1986	3½	3½	3½	3½
	1987	3½	3¼	3¼	3¼
Termin-Sparhefte	1986	4	4	4	4
	1987	4	3¾	3¾	3¾
Kassenobligationen					
Laufzeit 3 Jahre	1986	4½	4¼	4½	4½
	1987	4¼	4¼	4	4¼
Laufzeit 7 Jahre	1986	4¾	4½	4½	4¾
	1987	4½	4¼	4¼	4½
Hypothekaranlagen					
Bestehende I. Hypotheken	1986	5½	5½	5½	5½
	1987	5½	5¼	5¼	5¼
Neue I. Hypotheken	1986	5½	5½	5½	5½
	1987	5¼	5¼	5¼	5¼
Baukredite¹)	1986	5½	5¼	5¼	5¼
	1987	5	5	5	5
Blankokredite¹)	1986	6	5¾	5¾	5¾
	1987	5½	5½	5½	5½

¹⁾ Zu den Zinssätzen kommt noch ¼% Kommission pro Vierteljahr hinzu

Gastgewerbe

Anzahl Hotels und Bettenkapazität nach Hotelkategorien 1987 und 1986

Hotelkategorie	Anzahl Hotels		Vorhandene Fremdenbetten ¹⁾		Verfügbare Fremdenbetten ¹⁾	
	1987	1986	1987	1986	1987	1986
Hotels der ***** Kategorie	2	2	378	419	375	391
Hotels der **** Kategorie	7	7	850	849	850	826
Hotels der *** Kategorie	13	12	880	840	871	833
Hotels der ** Kategorie	7	8	325	372	321	371
Hotels der * Kategorie	6	6	148	151	143	147
Zusammen	35	35	2 580	2 631	2 560	2 568

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 1987

Monat	Abgestiegene Gäste insgesamt	Hotelkategorie				
		*****	****	***	**	*
Januar	14 318	2 033	4 521	5 168	2 187	409
Februar	14 730	2 110	5 389	4 727	2 087	417
März	18 894	2 600	6 670	6 384	2 723	517
April	20 091	2 209	7 081	7 575	2 696	530
Mai	23 765	3 560	7 807	8 664	3 206	528
Juni	25 870	3 521	8 475	9 568	3 690	616
Juli	22 048	2 658	6 389	8 624	3 872	505
August	29 504	3 090	9 815	11 500	4 213	886
September	28 016	3 762	9 630	10 452	3 503	669
Oktober	26 522	4 065	8 798	9 583	3 527	549
November	20 689	2 956	7 151	7 137	2 903	542
Dezember	14 949	2 059	4 901	5 259	2 465	265
Jahr 1987	259 396	34 623	86 627	94 641	37 072	6 433
1986	246 468	30 671	78 585	88 208	41 965	7 039

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 1987

Monat	Übernachtungen insgesamt	Hotelkategorie					pro abgestie- genen Gast
		*****	****	***	**	*	
Januar	28 094	3 705	8 530	10 004	4 503	1 352	2,0
Februar	26 246	3 221	8 559	9 053	3 904	1 509	1,8
März	35 767	4 921	11 145	11 932	5 990	1 779	1,9
April	39 399	4 452	12 793	14 195	6 042	1 917	2,0
Mai	45 364	6 625	14 246	15 958	6 710	1 825	1,9
Juni	45 675	6 113	14 712	16 507	6 728	1 615	1,8
Juli	44 354	5 653	12 117	16 510	8 634	1 440	2,0
August	54 579	6 098	16 971	19 949	9 080	2 481	1,8
September	54 043	7 015	16 911	19 663	8 093	2 361	1,9
Oktober	52 431	7 195	15 476	18 845	8 242	2 673	2,0
November	40 373	4 903	12 479	13 893	6 718	2 380	2,0
Dezember	31 126	3 722	9 445	10 535	6 246	1 178	2,1
Jahr 1987	497 451	63 623	153 384	177 044	80 890	22 510	1,9
1986	479 874	61 333	147 516	157 209	92 256	21 560	1,9

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 1987 und 1986

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	1987	1986	1987	1986	1987	1986
Deutschland, Bundesrepublik	36 053	31 778	67 551	61 393	1,9	1,9
Deutsche Demokratische Republik	284	191	557	571	2,0	3,0
Frankreich	12 242	12 431	19 459	20 432	1,6	1,6
Italien	14 527	14 471	26 198	27 862	1,8	1,9
Österreich	3 792	4 180	7 543	8 287	2,0	2,0
Grossbritannien	9 058	9 690	19 100	23 309	2,1	2,4
Republik Irland (Eire)	304	287	558	775	1,8	2,7
Niederlande	4 548	4 297	8 930	8 763	2,0	2,0
Belgien	2 473	2 558	5 346	4 659	2,2	1,8
Luxemburg	402	351	680	828	1,7	2,4
Dänemark	1 770	1 720	3 311	3 814	1,9	2,2
Schweden	3 273	2 830	5 967	5 568	1,8	2,0
Norwegen	1 237	1 684	2 047	2 689	1,7	1,6
Finnland	1 124	1 505	2 502	2 994	2,2	2,0
Spanien	10 695	9 885	15 551	15 067	1,5	1,5
Portugal	1 414	1 555	2 050	2 625	1,4	1,7
Jugoslawien	851	732	1 935	1 637	2,3	2,2
Griechenland	1 059	1 205	2 425	2 882	2,3	2,4
Türkei	414	479	983	1 585	2,4	3,3
Sowjetunion	397	477	1 159	2 532	2,9	5,3
Übriges Europa	1 898	2 692	4 990	7 641	2,6	2,8
USA	24 901	22 973	51 446	48 172	2,1	2,1
Kanada	2 704	2 940	5 889	6 583	2,2	2,2
Mexiko	1 040	830	1 635	1 287	1,6	1,6
Brasilien	1 100	1 280	2 309	2 423	2,1	1,9
Argentinien	1 107	2 348	2 031	3 956	1,8	1,7
Übriges Amerika	1 097	1 193	2 590	2 469	2,4	2,1
Ägypten (Arabische Republik)	473	554	1 297	1 859	2,7	3,4
Tunesien/Algerien/Marokko/Libyen	3 600	2 799	29 521	19 411	8,2	6,9
Republik Südafrika	425	458	941	1 056	2,2	2,3
Übriges Afrika	569	583	3 207	2 138	5,6	3,7
Israel	2 351	2 494	4 658	4 348	2,0	1,7
Indien	529	549	1 156	1 304	2,2	2,4
Iran	552	1 447	1 906	5 438	3,5	3,8
Japan	9 804	7 545	13 195	10 798	1,3	1,4
Übriges Asien	2 998	2 392	6 862	6 145	2,3	2,6
Australien, Ozeanien	1 834	2 115	4 058	4 469	2,2	2,1
Ausland total	162 899	157 498	331 543	327 769	2,0	2,1
Schweiz, Liechtenstein	96 497	88 970	165 908	152 105	1,7	1,7
Gesamttotal	259 396	246 468	497 451	479 874	1,9	1,9

Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 1987

Monat	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inlandgäste	Auslandgäste	insgesamt	Inlandgäste	Auslandgäste	insgesamt
Januar	7 591	6 727	14 318	12 973	15 121	28 094
Februar	6 488	8 242	14 730	10 313	15 933	26 246
März	9 277	9 617	18 894	15 821	19 946	35 767
April	7 097	12 994	20 091	13 588	25 811	39 399
Mai	8 529	15 236	23 765	14 821	30 543	45 364
Juni	8 646	17 224	25 870	14 624	31 051	45 675
Juli	4 282	17 766	22 048	8 250	36 104	44 354
August	6 997	22 507	29 504	12 333	42 246	54 579
September	9 620	18 396	28 016	16 303	37 740	54 043
Oktober	9 478	17 044	26 522	16 158	36 273	52 431
November	11 097	9 592	20 689	17 978	22 395	40 373
Dezember	7 395	7 554	14 949	12 746	18 380	31 126
Jahr 1987	96 497	162 899	259 396	165 908	331 543	497 451
1986	88 970	157 498	246 468	152 105	327 769	479 874

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien 1987

Monat	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt					insgesamt
	vorhandenen	verfügbaren Fremdenbetten	*****	****	***	**	*	
Januar	2 594	2 545	31,4	32,4	37,7	45,5	31,4	35,6
Februar	2 594	2 561	30,2	36,0	37,7	43,3	35,7	36,6
März	2 594	2 580	41,7	42,3	43,9	60,0	38,0	44,7
April	2 594	2 554	39,0	50,2	53,2	71,4	42,3	51,4
Mai	2 590	2 590	56,8	54,1	57,8	66,0	40,3	56,5
Juni	2 590	2 556	59,6	57,7	61,8	68,4	36,9	59,6
Juli	2 590	2 567	48,5	46,0	59,8	84,9	37,8	55,7
August	2 590	2 577	52,3	64,4	73,1	89,3	56,0	68,3
September	2 587	2 587	62,2	66,3	73,6	83,0	53,9	69,6
Oktober	2 587	2 587	61,7	58,7	68,3	81,8	59,1	65,4
November	2 527	2 527	43,5	48,9	55,8	68,9	54,3	53,3
Dezember	2 527	2 488	31,9	35,8	41,7	63,8	29,0	40,4
Jahr 1987	2 580	2 560	46,5	49,4	55,7	69,1	43,1	53,2
1986	2 631	2 568	42,9	48,9	51,7	68,2	40,1	51,2

Ankünfte und Übernachtungen in den übrigen Beherbergungsformen 1987

Ankünfte, Übernachtungen, Beherbergungsart	1987			Veränderung gegenüber Vorjahr		
	Inland- gäste	Ausland- gäste	total	in % Inland- gäste	Ausland- gäste	total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	3 641	19 045	22 686	+ 0,5	+ 5,9	+ 5,0
Gruppenunterkünfte	3 783	1 004	4 787	+18,4	-19,8	+ 7,6
Campingplatz TCS (Eymatt)	1 206	2 858	4 064	-32,1	+12,1	- 6,0
Campingplatz Eichholz ¹⁾	1 984	10 671	12 655	-10,8	- 6,2	- 7,0
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	6 588	29 115	35 703	+31,8	- 1,2	+ 3,6
Gruppenunterkünfte	6 212	3 358	9 570	+ 6,6	-17,3	- 3,2
Campingplatz TCS (Eymatt)	3 770	4 904	8 674	-22,8	+ 1,4	-10,7
Campingplatz Eichholz ¹⁾	5 679	19 886	25 565	- 5,2	- 7,6	- 7,1

¹⁾ Wird von der Stadt Bern geführt, liegt aber auf dem Boden der Gemeinde Köniz

Gastwirtschaftspatente 1987 und 1986

Patentart	Anzahl Patente am Jahresende	
	1987	1986
Gasthöfe	29	29
Pensionen und Hotels garni	8	7
Wirtschaften	223	213
Volksküchen	—	2
Kostgebereien	—	3
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	10	13
Likörstuben und selbständige Bars	1	1
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	142	143
Gastwirtschaftspatente ¹⁾ zusammen	413	411
Saisonbetriebspatente	12	11
Tanzbetriebspatente	18	19
Mittelhandelspatente ²⁾	—	—
Handelspatente	208	213

¹⁾ Ohne Bewilligungen für alkoholfreie Personalkantinen (Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe)

²⁾ Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1987¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Gemeinden

Gemeinde	Be- triebe	Beschäftigte ²⁾ Vollzeit ³⁾	Teilzeit ⁴⁾	total	männl.	weibl.
Stadt Bern	111	13 274	986	14 260	10 904	3 356
Allmendingen	—	—	—	—	—	—
Bäriswil	—	—	—	—	—	—
Belp	5	247	25	272	175	97
Bolligen	()	149	5	154	134	20
Bremgarten	—	—	—	—	—	—
Diemerswil	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	()	70	1	71	66	5
Ittigen	10	463	14	477	403	74
Jegenstorf	()	218	17	235	196	39
Kehrsatz	()	52	5	57	32	25
Kirchlindach	—	—	—	—	—	—
Köniz	53	3 618	227	3 845	3 036	809
Mattstetten	—	—	—	—	—	—
Meikirch	—	—	—	—	—	—
Moosseedorf	()	88	4	92	86	6
Münchenbuchsee	8	597	50	647	415	232
Muri	14	1 424	63	1 487	1 132	355
Ostermundigen	13	908	85	993	693	300
Stettlen	()	450	—	450	436	14
Toffen	()	164	8	172	164	8
Urtenen	()	150	17	167	90	77
Vechigen	—	—	—	—	—	—
Wohlen	()	39	—	39	31	8
Worb	17	821	73	894	726	168
Zollikofen	12	735	95	830	559	271
Zuzwil	—	—	—	—	—	—
Zusammen	259	23 467	1 675	25 142	19 278	5 864
Region Bern VZRB	257	23 303	1 667	24 970	19 114	5 856
Region VZRB ohne Stadt Bern	146	10 029	681	10 710	8 210	2 500
Agglomeration Bern	259	23 467	1 675	25 142	19 278	5 864

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Statistik vom September 1987

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal

³⁾ Beschäftigte mit 90% oder mehr der betriebsüblichen Arbeitszeit

⁴⁾ Beschäftigte mit 50% bis 89% der betriebsüblichen Arbeitszeit

Region/Agglomeration: Industriestatistik 1987¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ der verarbeitenden Produktion nach Wirtschaftsklassen

Nr.	Wirtschaftsklasse	Stadt Bern	Region VZRB ohne Stadt Bern	Region Bern VZRB	Agglo- meration Bern
Industriebetriebe					
21	Nahrungsmittel	9	11	20	20
22	Getränke	()	()	5	5
23	Tabakwaren	—	—	—	—
24	Textilien	()	()	4	4
25	Bekleidungen, Wäsche	6	3	9	9
26	Holz, Möbel	6	19	25	27
27	Papier, Papierwaren	3	3	6	6
28	Graphische Erzeugnisse, Verlage	37	26	63	63
29	Lederwaren, Schuhe	()	()	3	3
31	Chemische Erzeugnisse	3	11	14	14
32	Kunststoff-, Kautschukwaren	()	()	9	9
33	Steine, Erden	4	6	10	10
34	Metall ³⁾	13	14	27	27
35	Maschinen-, Fahrzeugbau	11	17	28	28
36	Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik ...	9	19	28	28
37	Uhren, Bijouteriewaren	()	()	3	3
38	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	3	—	3	3
Zusammen		111	146	257	259
Beschäftigte ²⁾					
21	Nahrungsmittel	1 560	1 932	3 492	3 492
22	Getränke	24	384	408	408
23	Tabakwaren	—	—	—	—
24	Textilien	16	157	173	173
25	Bekleidungen, Wäsche	244	110	354	354
26	Holz, Möbel	194	617	811	983
27	Papier, Papierwaren	148	564	712	712
28	Graphische Erzeugnisse, Verlage	2 695	1 786	4 481	4 481
29	Lederwaren, Schuhe	17	30	47	47
31	Chemische Erzeugnisse	769	723	1 492	1 492
32	Kunststoff-, Kautschukwaren	23	310	333	333
33	Steine, Erden	317	206	523	523
34	Metall ³⁾	797	677	1 474	1 474
35	Maschinen-, Fahrzeugbau	2 221	1 709	3 930	3 930
36	Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik ...	5 099	1 481	6 580	6 580
37	Uhren, Bijouteriewaren	38	24	62	62
38	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	98	—	98	98
Zusammen		14 260	10 710	24 970	25 142

¹⁾ Erhebung des Bundesamtes für Statistik vom September 1987

²⁾ Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal

³⁾ Seit 1987 ohne Bauinstallationsgewerbe

Beschäftigung nach Wirtschaftssektoren 1981–1985

Index der Beschäftigten (3. Quartal 1981 = 100)

Jahr (3. Quartal)	Sekundärer Sektor Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Tertiärer Sektor Dienstleistungen	Beschäftigung insgesamt
1981	100	100	100
1982	99,1	101,1	100,5
1983	98,2	102,1	100,9
1984	98,6	101,8	100,8
1985	98,7	101,7	100,7

Quelle: Teilerhebung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) bei Unternehmungen

Beschäftigung nach Wirtschaftssektoren seit 1985

Index der Beschäftigten (3. Quartal 1985 = 100)

Jahr (3. Quartal)	Sekundärer Sektor Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Tertiärer Sektor Dienstleistungen	Beschäftigung insgesamt
1985	100	100	100
1986	100,2	100,8	100,6
1987	104,9	102,3	102,8

Quelle: Teilerhebung des Bundesamtes für Statistik bei Unternehmungen

Industriebetriebe, Abzahlungskäufe, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen seit 1927

Jahr	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz) ¹⁾ unterstellte		Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt Mio Fr.	Zahlungsbefehle	Nachlassverträge	Eröffnete Konkurse	Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen	
	Industriebetriebe	Beschäftigte ²⁾					Besucher in Mio	Gemeindesteuerbetrag Mio Fr.
1927	...	...	...	44 467	39	43	1,722	0,375
1930	240	9 659	3,234	47 150	38	42	2,051	0,434
1935	266	9 098	2,422	47 112	49	81	1,829	0,362
1939	274	12 822	1,807	33 493	15	43	1,619	0,290
1945	305	12 259	3,042	37 890	2	26	2,699	0,541
1950	368	15 034	5,837	41 053	9	56	3,670	0,875
1951	377	15 510	6,833	48 011	12	48	3,754	0,878
1952	387	15 687	7,104	45 386	7	55	3,816	0,911
1953	378	15 743	8,181	46 795	8	57	3,954	1,035
1954	371	15 968	8,446	41 236	2	43	4,845	1,561
1955	367	16 646	9,116	45 461	4	54	4,145	1,194
1956	369	16 912	11,337	40 614	9	57	4,075	1,185
1957	364	17 507	11,227	43 226	11	69	4,277	1,258
1958	365	17 411	9,076	40 737	4	47	4,517	1,378
1959	363	17 679	12,822	42 317	5	43	4,589	1,453
1960	364	18 259	12,261	36 348	2	28	4,809	1,481
1961	370	19 617	10,970	34 270	1	40	4,811	1,576
1962	376	20 160	12,507	33 206	1	34	4,804	1,631
1963	385	20 141	11,858	31 754	2	54	5,069	1,755
1964	381	20 023	13,474	31 327	—	47	4,793	1,921
1965	381	19 413	11,303	27 673	2	33	4,797	2,063
1966	322 ¹⁾	23 426 ¹⁾	11,347	24 792	1	38	4,331	2,032
1967	304	23 355	13,160	26 271	2	41	4,686	2,275
1968	269	22 936	13,205	24 166	1	45	4,645	2,351
1969	254	22 566	10,344	25 185	—	45	4,481	2,323
1970	247	22 325	12,781	22 850	1	67	4,291	2,486
1971	237	22 231	12,090	22 982	3	47	4,320	2,794
1972	220	22 109	14,621	20 015	1	46	4,159	2,945
1973	189	20 170	12,620	21 019	1	31	3,945	3,009
1974	168	19 013	10,122	21 959	1	43	3,931	3,193
1975	163	15 988	9,995	26 507	—	51	3,801	3,236
1976	148	14 847	9,686	24 716	2	59	3,538	3,138
1977	146	14 296	9,764	28 033	2	66	3,671	3,235
1978	140	14 226	11,735	25 282	2	63	3,431	3,149
1979	137	14 475	11,598	25 895	2	60	3,804	3,526
1980	137	14 493	12,157	23 340	—	56	3,565	3,406
1981	135	14 411	10,494	24 943	—	71	3,680	3,820
1982	132	15 380	13,401	25 051	—	62	3,584	4,097
1983	130	14 677	9,614	29 785	2	72	3,511	4,175
1984	131	14 525	11,506	26 821	1	64	3,522	4,220
1985	125	14 769	11,352	28 688	—	80	3,573	4,513
1986	120	14 787	8,771	27 528	2	84	3,610	4,928
1987	111 ¹⁾	14 260 ¹⁾	10,278	30 021	—	103	3,725	4,265

¹⁾ Vor 1966 dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe der verarbeitenden Produktion und ihre Beschäftigten. Bis 1986 inkl., ab 1987 ohne Bauinstallationsgewerbe

²⁾ Bis 1981 Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, ab 1982 Beschäftigte mit mindestens der Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal

Fremdenverkehr seit 1931

Jahr	Abgestiegene Gäste aus dem Inland	aus dem Ausland	über- haupt	Übernachtungen von Inland- gästen	von Ausland- gästen	über- haupt	Zahl der Hotels inkl. Fremden- pensionen	Zahl der verfügbaren Fremden- betten	Von 100 verfügb. Fremden- betten waren besetzt
1931	117 203	59 263	176 466	...	...	393 350	51	2 140	50,4
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1 897	51,4
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1 605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1 590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1 559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1 648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1 824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1 806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1 869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1 792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1 701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1 781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1 849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1 903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1 922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1 951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1 951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1 923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1 941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2 007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2 021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2 031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1 985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1 985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 384	502 996	36	2 019	68,0
1973	89 677	173 314	262 991	164 921	317 035	481 956	37	2 149	61,4
1974	86 890	157 747	244 637	161 377	298 449	459 826	37	2 182	57,7
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2 199	54,6
1976	83 130	144 197	227 327	149 844	268 532	418 376	37	2 184	52,3
1977	88 108	157 838	245 946	157 544	284 675	442 219	36	2 198	55,1
1978	90 378	144 033	234 411	157 362	268 340	425 702	36	2 218	52,6
1979	91 227	143 547	234 774	164 458	281 074	445 532	36	2 196	55,6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2 206	59,0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2 341	57,4
1982	91 035	159 923	250 958	161 150	311 590	472 740	35	2 336	55,5
1983	88 069	161 626	249 695	154 713	333 941	488 654	36	2 553	52,4
1984	93 377	177 201	270 578	162 206	357 670	519 876	36	2 632	54,0
1985	93 825	171 335	265 160	161 955	354 760	516 715	36	2 637	53,7
1986	88 970	157 498	246 468	152 105	327 769	479 874	35	2 568	51,2
1987	96 497	162 899	259 396	165 908	331 543	497 451	35	2 560	53,2

Verkehr

Jahrestabellen 1987

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Verkehrsleistungen: Die Angaben beruhen auf Meldungen der einzelnen Transportunternehmungen.

Motorfahrzeugbestand: Vom Bundesamt für Statistik aufgrund des Fahrzeugregisters des Bundesamtes für Transporttruppen ermittelte Zahlen.

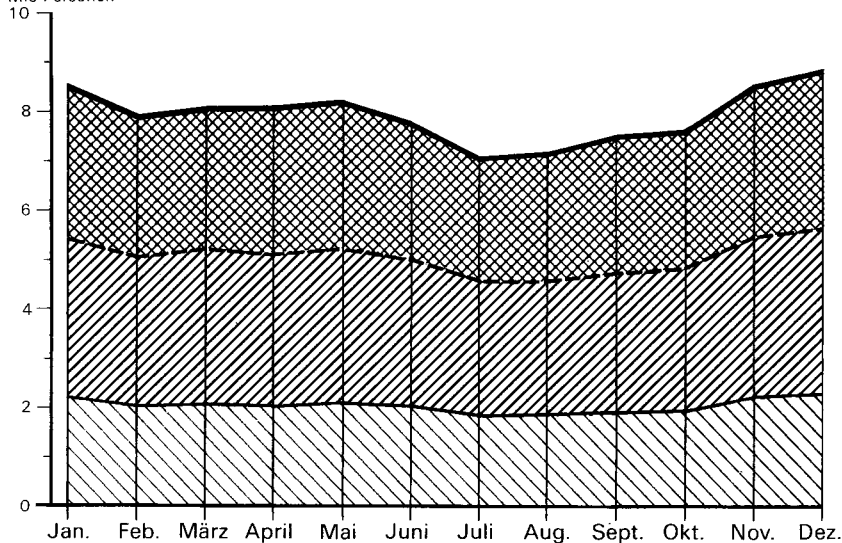
Fahrradbestand: Vom Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern erhoben, gemäss den bei den Abgabestellen eingelösten Kennzeichen; der Wohnort des Halters kann vom Ort des Nummernkaufs abweichen.

Strassenverkehrsunfälle: Ermittlung aufgrund von Unfallrapporten der Berner Stadtpolizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bei ausschliesslichem Sachschaden werden nur Unfälle mit einem Schadenbetrag von Fr. 500.— und mehr erfasst.

Städtische Verkehrsbetriebe: Beförderte Personen nach Betriebszweigen

Entwicklung 1987 nach Monaten

Mio Personen



Entwicklung seit 1984

Mio Personen



Städtische Verkehrsbetriebe 1987

Vierteljahr	Beförderte Personen	Nutzwagen- kilometer	Verkehrsertrag überhaupt Fr.	auf 1 Nutz- wagenkm. Rp.
Tram (Streckenlänge am 31.12.1987: 17,6 km)				
1. Vierteljahr	8 746 903	829 995 ¹⁾	4 354 078	525
2. Vierteljahr	8 651 807	749 253 ²⁾	4 423 364	590
3. Vierteljahr	7 803 671	690 371 ³⁾	3 910 509	566
4. Vierteljahr	8 985 825	794 494 ⁴⁾	4 545 843	572
Jahr 1987	34 188 206	3 064 113 ⁵⁾	17 233 794	562
1986	33 292 990	3 087 919 ⁶⁾	17 042 422	552
Trolleybus (Streckenlänge am 31.12.1987: 21,2 km)				
1. Vierteljahr	9 422 566	629 327 ⁷⁾	4 703 602	747
2. Vierteljahr	9 203 523	572 912 ⁸⁾	4 671 346	815
3. Vierteljahr	8 321 259	567 489 ⁹⁾	4 198 016	740
4. Vierteljahr	9 597 399	613 867 ¹⁰⁾	4 823 253	786
Jahr 1987	36 544 747	2 383 595 ¹¹⁾	18 396 217	772
1986	35 478 870	2 770 613 ¹²⁾	18 075 369	652
Autobus (Streckenlänge am 31.12.1987: 33,3 km)				
1. Vierteljahr	6 288 419	911 292	3 265 381	358
2. Vierteljahr	6 131 309	780 144	3 256 134	417
3. Vierteljahr	5 611 325	814 983	2 956 522	363
4. Vierteljahr	6 430 451	866 187	3 400 310	393
Jahr 1987	24 461 504	3 372 606	12 878 347	382
1986	23 588 642	2 810 141	12 573 436	447
Städtische Verkehrsbetriebe insgesamt				
1. Vierteljahr	24 457 888	2 370 614	12 323 061	520
2. Vierteljahr	23 986 639	2 102 309	12 350 844	587
3. Vierteljahr	21 736 255	2 072 843	11 065 047	534
4. Vierteljahr	25 013 675	2 274 548	12 769 406	561
Jahr 1987	95 194 457	8 820 314	48 508 358	550
1986	92 360 502	8 668 673	47 691 227	550

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

¹⁾ 180 ²⁾ 272 ³⁾ 63 100 ⁴⁾ 118 ⁵⁾ 63 670 ⁶⁾ 1 280 ⁷⁾ 134 321 ⁸⁾ 90 872 ⁹⁾ 85 665 ¹⁰⁾ 124 042 ¹¹⁾ 434 900

¹²⁾ 423 550

Eisenbahnen 1987

Bahnhof, Station Bahn	Ausgegebene Billette (einfach und retour) ¹⁾	Abonnemente	Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen)	
	St.	St.	Versand t	Empfang t
1. Bern				
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	2 247 519	178 434	49 450	193 921
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	116 963	7 207	2 454	3 186
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	120 281	5 926	796	447
Zusammen 1987	2 484 763	191 567	52 700	197 554
1986	2 181 039'	134 116'	49 257'	236 379'
2. Kopfstationen des RBS				
(Regionalverkehr Bern-Solothurn)				
Bern RBS	1 163 964	132 025	—	—
Bern-Kirchenfeld	150 610	13 669	—	—
Zusammen 1987	1 314 574	145 694	—	—
1986	1 223 363	127 962	—	—
3. Andere Stationen				
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	80 522	5 029	726	8 480
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	191 950 ²⁾	36 037 ²⁾	12 639	52 497
Bern-Weissenbühl (GBS)	31 416 ³⁾	1 884 ³⁾	4 432	17 882
Bern-Felsenau (RBS)	14 037	—	—	—
Bern-Tiefenau (RBS)	97 578	4 840	—	—
Bern-Burgenziel (RBS)	25 107	—	—	—
Bern-Egghölzli (RBS)	20 572	2 359	—	—
Zusammen 1987	461 182	50 149	17 797	78 859
1986	405 193	39 893	13 502	73 856
4. Total				
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	2 328 041	183 463	50 176	202 401
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	308 913	43 244	15 093	55 683
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	151 697	7 810	5 228	18 329
Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)	1 471 868	152 893	—	—
Zusammen 1987	4 260 519	387 410	70 497	276 413
1986	3 809 595'	301 971'	62 759'	310 235'

¹⁾ Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette

²⁾ Einschliesslich Bern-Stöckacker

³⁾ Einschliesslich Bern-Ausserholligen

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos 1987 und 1986

Verkehrskategorie	Flugbewegungen		Flugpassagiere		Luftfracht in kg	
	1987	1986	1987	1986	1987	1986
1. Gewerbsmässiger Luftverkehr						
Linienverkehr	4 012	3 490	61 156	54 679	95 895	88 329
Pauschal-Flugreiseverkehr	135	70	1 994	1 152	—	—
Rundflüge	2 094	2 458	3 382	4 331	—	—
Andere gewerbsmässige Flüge	2 255	2 220	3 095	2 938	29 460	18 990
Zusammen	8 496	8 238	69 627	63 100	125 355	107 319
2. Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr						
Luftamtflüge	5 196	3 700	905	513	—	—
Militärflüge (inkl. ausl. Flugzeuge)	2 024	1 918	216	28	—	—
Privatflüge	26 909	25 225	16 654	16 008	—	—
Andere nicht gewerbsmässige Flüge	476	750	104	66	—	—
Motorflugschulung	42 427	34 730	2 188	1 835	—	—
Segelflugschulung	1 580	1 606	—	—	—	—
Segelflugtraining	2 392	2 746	—	—	—	—
Zusammen	81 004	70 675	20 067	18 450	—	—
Gesamter Luftverkehr	89 500	78 913	89 694	81 550	107 319	107 319

Taxi 1987 und 1986

Merkmal	1987	1986
Anzahl ausgestellte Bewilligungen	178	180
davon Kategorie A (Standplatztaxis)	70	70
Registrierte Taxichauffeure	637	784
Registrierte Taxifahrzeuge	196	200

Post 1987¹⁾

Postverkehr	1987 1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1986 Jahr
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr.	...	...	...	...	...	...
Briefpostversand, Mio St.	...	...	...	...	227,697	213,190
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St.	298 137	291 243	283 281	351 943	1 224 604	1 241 068
Aufgegebene uneingeschriebene Pakete, St.	...	...	...	...	10 238 439	9 978 866
Postanweisungen u. Postcheckeinzahlungen:						
Anzahl	1 752 503	1 709 933	1 594 761	1 851 375	6 908 572	6 955 379
Betrag in Mio Fr.	...	...	...	...	2 821,485	2 862,957
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	36 601	37 219	34 775	39 984	148 579	150 143
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	18,082	23,515	24,989	23,363	89,949	88,779
Postautomobilreisende	611 212	388 189	294 513	392 138	1 686 052	1 535 623
davon ab Bern-Schanzenpost	600 606	382 051	290 627	384 707	1 657 991	1 510 017

¹⁾ Verkehr der 32 Poststellen auf dem Gebiet der Stadt Bern

Telefonanschlüsse und Telefongespräche, Telexteilnehmer, Radio- und Fernsehkonzessionen 1987 und 1986

Merkmal	1987	1986
Telefon		
Anzahl Anschlüsse ¹⁾ Ende Jahr	98 803	96 377
Anzahl Ortsgespräche ^{1) 2)}	61 618 980	57 852 969
Anzahl Ferngespräche ^{1) 2)}	32 236 262	32 438 489
Telex		
Anzahl Teilnehmer 1. März	851	851
Radio		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	68 513	68 037
Fernsehen		
Anzahl Empfangskonzessionen ³⁾	55 307	54 573

¹⁾ Telefonzentralen Bollwerk, Breitenrain, Bümpliz, Burgernziel, Frauenkappelen, Länggasse, Mattenhof, Niederwangen, Weisenbühl und Wittigkofen. In den Zahlen mitenthalten sind die ausserhalb der Stadtgrenzen liegenden Gebiete Frauenkappelen, Wangental, Herrenschwanden, Stuckishaus und Bremgarten, dagegen fehlen die städtischen Quartiere Eymatt, Burgfeld, Waldau und Aarbühl

²⁾ 1. Dezember bis 30. November. Ortsgespräche: exkl. Dienstnummernverkehr. Ferngespräche: Inland-Ferngespräche inkl. Dienstnummernverkehr sowie Auslandsgespräche

³⁾ Abgrenzung des Stadtgebietes entsprechend den Postleitzahlen 3000-3027 und 3030. Darin nicht enthalten sind die städtischen Quartiere Eymatt, Löchligut, Waldau und Aarbühl

Motorfahrzeuge¹⁾ und Fahrräder²⁾ 1987 und 1986

Fahrzeugart	Stadt Bern		Region Bern ⁶⁾	
	1987	1986	1987	1986
Personenwagen ³⁾	47 567	46 784	113 129	111 130
Kleinbusse ⁴⁾	59	64	114	115
Autobusse und Autocars ⁵⁾	158	160	223	217
Lieferwagen ⁴⁾	3 362	3 195	6 412	6 057
Lastwagen ⁵⁾	743	747	1 604	1 589
Sattelschlepper	48	44	133	130
Übrige Motorwagen	778	767	3 414	3 359
Motorwagen zusammen	52 715	51 761	125 029	122 597
Kleinmotorräder	453	472	1 344	1 393
Übrige Motorräder	2 792	2 597	7 610	6 924
Motorräder zusammen	3 245	3 069	8 954	8 317
Motorfahrzeuge überhaupt	55 960	54 830	133 983	130 914
Motorfahrräder	11 798	12 449	25 950	27 515
Velos	58 865	57 644	124 899	123 497
Fahrräder insgesamt	70 663	70 093	150 849	151 012

¹⁾ Bestände am 30. September. Inklusive landwirtschaftliche Motorfahrzeuge, jedoch ohne Fahrzeuge der Eidg. Verwaltungen und der Armee, Trolleybusse, Motoreinachsler und Motorhandwagen sowie Anhänger

²⁾ Abgegebene Kennzeichen. Einschliesslich gleichgestellte Fahrzeuge

³⁾ Einschliesslich Kabinenroller, Kombibusse und Wagen mit Spezialaufbauten

⁴⁾ Bis 3500 kg Gesamtgewicht

⁵⁾ Gesamtgewicht über 3500 kg

⁶⁾ Einschliesslich Stadt Bern, jedoch ohne Allmendingen

Autobahnen auf Stadtgebiet

N 1	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen	11,0 km
N 6/SN 6	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Muri	4,7 km
N 12	Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen	3,7 km
Länge insgesamt (Ende 1987)		19,4 km

Unfälle auf Autobahnen 1987

Unfallart – Verunfallte Personen	1987 1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1986 Jahr
Unfälle zusammen	38	35	28	40	141	170
davon mit Personenschaden	8	4	2	5	19	27
mit ausschl. Sachschaden	30	31	26	35	122	143
Verunfallte Personen zusammen	10	5	2	5	22	33
davon getötet	—	—	—	—	—	—
verletzt	10	5	2	5	22	33

Strassenverkehrsunfälle¹⁾

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle 1987

Unfallart – Beteiligte – Unfallstelle	1987 1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1986 Jahr
Art der Unfälle						
Zusammenstösse	219	338	287	315	1 159	1 223
Anprall an feststehende Objekte	27	31	17	34	109	134
Anprall an stationierte Fahrzeuge	72	55	78	69	274	290
Umstürzen von Fahrzeugen	15	20	23	18	76	60
An- oder Überfahren von Tieren	—	2	1	1	4	—
An- oder Überfahren von Fussgängern ..	12	23	17	25	77	99
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	1	—	—	—	1	6
Übrige	—	2	—	—	2	6
Unfälle zusammen	346	471	423	462	1 702	1 818
davon mit Personenschaden	55	160	151	127	493	508
mit ausschl. Sachschaden	291	311	272	335	1 209	1 310
Beteiligte						
Strassenbahnen	4	10	7	14	35	37
davon der SVB	4	10	6	14	34	35
Automobile	564	724	589	735	2 612	2 800
davon Autobus/Trolleybus der SVB ..	7	3	7	12	29	33
Motorräder	3	30	38	17	88	117
Fahrräder, Motorfahrräder	22	91	95	59	267	222
Andere Fahrzeuge	—	1	1	—	2	7
Fahrzeuge zusammen	593	856	730	825	3 004	3 183
Fussgänger	14	23	17	29	83	102
Unfallstelle						
Plätze	46	54	46	65	211	245
Strassenkreuzungen	89	159	134	137	519	506
Brücken	4	11	6	4	25	24
Übrige Strassenstrecken	207	247	237	256	947	1 043
Unfälle zusammen	346	471	423	462	1 702	1 818

¹⁾ Ohne Unfälle auf Autobahnen (1987: 141); vgl. Tabelle auf S. 148

Verunfallte Personen 1987

Verunfallte Personen	1987				Jahr	1986 Jahr
	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr		
Getötet	1	1	5	5	12	3
davon Fussgänger	1	1	2	2	6	—
Verletzt	60	178	163	155	556	577
davon Fussgänger	13	21	15	27	76	99
Verunfallte zusammen	61	179	168	160	568	580
davon Kinder unter 16 Jahren	4	14	12	6	36	48

Unfallursachen 1987

Ursache	Zusammen- stösse	An- u. Über- fahren von Fuss- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt 1987	1986
A. Absolute Zahlen					
1. Beim Fahrzeugführer	1 395	54	509	1 958	2 084
davon					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	460	26	357	843	904
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	120	1	2	123	157
c) Nicht Vortrittlassen	420	23	3	446	473
d) Betrunkenheit	40	—	62	102	115
2. Beim Fussgänger	—	40	—	40	47
3. Andere und unbestimmte Ursachen	6	—	17	23	8
Ursachen zusammen	1 401	94	526	2 021	2 139
B. Prozentzahlen					
1. Beim Fahrzeugführer	99,6	57,4	96,8	96,9	97,4
davon					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	32,8	27,7	67,9	41,7	42,3
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	8,6	1,1	0,4	6,1	7,3
c) Nicht Vortrittlassen	30,0	24,5	0,6	22,1	22,1
d) Betrunkenheit	2,9	—	11,8	5,0	5,4
2. Beim Fussgänger	—	42,6	—	2,0	2,2
3. Andere und unbestimmte Ursachen	0,4	—	3,2	1,1	0,4
Ursachen zusammen	100	100	100	100	100

Die unfallreichsten Strassen¹⁾

Strasse, Platz	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1986	1987	1938	1986	1987	1938	1986	1987
Aargauerstalden	4	11	14	—	—	—	3	3	3
Bahnhofvorfahrt	—	9	13	—	—	—	—	—	4
Belpstrasse	7	32	34	—	—	—	4	7	10
Bernstrasse	4	19	15	—	—	1	4	8	9
Bollwerk	42	34	35	1	—	—	22	13	10
Bubenbergrplatz	53	22	23	1	—	—	28	11	8
Bümplizstrasse	5	24	24	—	—	—	8	8	10
Bundesgasse	19	11	16	—	—	—	11	3	6
Bundesplatz	6	7	13	—	—	—	—	1	2
Effingerstrasse	12	29	35	—	—	—	8	9	12
Eigerplatz	2	19	19	—	—	1	1	6	6
Eymattstrasse	1	14	13	—	—	—	—	1	9
Freiburgstrasse	16	31	39	—	—	—	9	13	17
Freudenbergerplatz	—	6	12	—	—	—	—	1	1
Kirchenfeldstrasse	4	13	18	—	—	—	3	5	6
Könizstrasse	2	11	14	—	—	—	2	5	7
Länggassstrasse	7	12	19	—	—	—	5	3	7
Laubeggstrasse	9	11	20	—	—	—	6	6	10
Laupenstrasse	29	33	26	—	—	—	18	8	5
Monbijoustrasse	22	22	20	—	—	—	14	11	11
Morgenstrasse	—	9	16	—	—	—	—	4	3
Muristrasse	16	40	30	—	—	—	14	17	17
Murtenstrasse	17	53	58	—	—	3	14	18	22
Neubrückstrasse	35	49	52	—	—	—	28	19	13
Papiermühlestrasse	10	36	30	—	—	—	6	9	9
Riedbachstrasse	1	13	12	—	—	—	—	5	6
Schanzenstrasse	6	5	12	1	—	—	6	3	8
Schermenweg	1	21	30	—	—	—	—	7	12
Schlossstrasse	4	12	16	—	—	—	5	10	12
Schwarztorstrasse	4	22	30	—	—	—	—	16	10
Seftigenstrasse	11	32	28	—	—	1	7	14	8
Stauffacherstrasse	8	21	16	—	—	—	5	7	8
Thunplatz	2	17	17	—	—	—	3	12	5
Thunstrasse	16	30	30	—	—	—	12	8	11
Tiefenaustasse	22	20	23	2	1	—	9	8	16
Viktoriastrasse	4	11	24	—	—	1	3	3	9
Waisenhausplatz	22	13	15	—	—	—	9	—	1
Wankdorffeldstrasse	—	6	14	—	—	—	—	1	3
Weissensteinstrasse	4	32	26	—	—	—	5	17	8
Winkelriedstrasse	—	21	22	—	—	—	—	8	7
Zieglerstrasse	9	25	19	—	—	—	4	14	6

¹⁾ Strassen und Plätze mit 12 und mehr Unfällen im Jahre 1987, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen

Städtische Verkehrsbetriebe seit 1910

Jahr	Tram beförderte Personen in Mio	Verkehrs- ertrag ¹⁾ Mio Fr.	Trolleybus beförderte Personen in Mio	Verkehrs- ertrag ¹⁾ Mio Fr.	Autobus beförderte Personen in Mio	Verkehrs- ertrag ¹⁾ Mio Fr.
1910	12,346	1,194	—	—	—	—
1920	20,627	3,646	—	—	—	—
1930	22,731	4,152	—	—	3,481 ²⁾	0,854 ²⁾
1940	21,843	3,826	0,152 ³⁾	0,026 ³⁾	6,668	1,347
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603
1973	32,322	9,513	8,107	2,318	38,580	12,170
1974	33,377	10,348	9,258	2,855	38,761	12,747
1975	32,071	11,334	21,954	7,900	25,436	9,584
1976	31,616	11,286	27,825	9,983	20,762	7,665
1977	31,719	12,115	29,173	11,157	19,198	7,537
1978	30,017	12,842	29,244	12,486	18,060	7,900
1979	30,376	13,006	29,700	12,584	17,385	7,820
1980	30,104	12,942	29,873	12,680	18,081	8,145
1981	30,421	13,205	30,267	12,986	17,777	8,039
1982	30,213	13,234	29,871	12,937	18,009	8,242
1983	30,420	15,956	29,275	15,116	18,497	10,015
1984	30,351	15,879	30,685	15,675	19,961	10,700
1985	32,490	16,658	34,851	17,755	23,175	12,394
1986	33,293	17,042	35,479	18,075	23,589	12,573
1987	34,188	17,234	36,545	18,396	24,462	12,878

¹⁾ Bis 1948 Betriebseinnahmen²⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924³⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940

Eisenbahnen seit 1946

Jahr	Ausgegebene Billette	Abonnemente	Güterverkehr Versand ¹⁾	Empfang
	Stück	Stück	t	t
Bern (SBB, BN, GBS), bis 1965 Bezeichnung Bern-Hauptbahnhof				
1946	1 578 690	110 352	117 904	278 459
1950	1 428 350	82 522	83 570	287 163
1955	1 442 150	82 315	75 438	286 354
1960	1 514 524	79 090	71 609	342 088
1965	1 561 229	73 899	71 092	394 693
1970	1 650 332	68 448	77 388	400 511
1975	1 686 697	97 277	43 643	201 387
1980	1 945 385	117 870	50 607	238 826
1981	1 964 225	111 101	44 659	230 032
1982	1 970 727	109 099	53 541	202 518
1983	1 982 728	107 387	45 019	194 319
1984	2 118 710	104 534	40 857	193 741
1985	2 239 213'	109 567'	40 323'	186 886'
1986	2 181 039'	134 116'	49 257'	236 379'
1987	2 484 763	191 567	52 700	197 554

Kopfstationen der Vorortsbahnen (RBS)

1946	374 684	12 954	1 061	3 183
1950	349 505	13 920	507	3 075
1955	367 131	15 589	518	2 522
1960	372 759	19 347	336	3 297
1965	379 748	25 108	265	3 033
1970	513 913	28 391	149	235
1975	1 111 004	106 790	91	206
1980	1 280 726	130 554	99	158
1981	1 373 059	140 754	89	155
1982	1 328 950	136 455	74	145
1983	1 289 584	132 099	70	151
1984	1 316 760	136 290	15	34
1985	1 329 294	144 981	—	—
1986	1 223 363	127 962	—	—
1987	1 314 574	145 694	—	—

Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet

1946	2 235 431	144 784	178 527	373 119
1950	2 019 631	114 919	141 638	410 840
1955	2 094 392	117 556	113 150	392 083
1960	2 176 045	123 092	119 158	484 458
1965	2 199 384	127 361	111 632	566 067
1970	2 502 027	128 394	112 468	574 930
1975	3 242 961	224 985	65 390	299 095
1980	3 725 159	288 858	77 212	338 394
1981	3 813 237	297 302	69 241	311 301
1982	3 744 261	301 786	74 706	281 900
1983	3 712 413	295 167	65 600	272 998
1984	3 878 039	290 240	60 252	282 631
1985	3 987 491'	298 676'	58 666'	282 649'
1986	3 809 595'	301 971'	62 759'	310 235'
1987	4 260 519	387 410	70 497	276 413

¹⁾ Bis 1966 ohne Expressgutversand

Post seit 1870

Jahr	Wertzeichen- verkauf und Barfrankatur	Briefpost- versand ¹⁾	Paketpost- versand ²⁾	Checkeinzahlungen ³⁾ und Postanweisungen		Nach- nahmen ⁴⁾	Auf- gegebene abonnierte Zeitungen Mio St.
	Mio Fr.	Mio St.	Mio St.	Anzahl (Mio)	Mio Fr.	Anzahl (Mio)	
1870	...	1,674	0,176	0,026	...	0,148	4,762
1880	...	2,122	0,240	0,062	...	0,224	3,885
1890	...	5,870	0,437	0,114	...	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207	...	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	...	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	...	1,390	32,063
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	...	1,595	42,207
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1 030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1 126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1 218,006	0,565	92,690
1964	17,397	117,063	3,165	7,769	1 303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1 343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1 430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1 494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,286	1 590,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1 643,231	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1 746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1 819,671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2 007,827	0,431	126,641
1973	36,650	116,873	2,299	7,948	2 168,663	0,352	127,693
1974	36,508	118,027	2,326	7,850	2 347,901	0,343	130,358
1975	37,142	117,583	6,231	7,760	2 356,942	0,333	130,408
1976	45,989	118,193	6,851	7,544	2 369,306	0,224	126,690
1977	48,702	140,553	7,850	7,343	2 343,189	0,204	125,757
1978	49,350	145,595	8,422	7,274	2 435,488	0,180	123,268
1979	50,905	170,651	7,568	7,224	2 429,625	0,169	131,793
1980	50,753	170,328	7,778	7,238	2 541,187	0,161	131,334
1981	53,070	167,847	7,679	7,107	2 580,128	0,157	130,551
1982	52,156	169,501	8,082	7,201	2 699,346	0,154	129,637
1983	55,805	177,640	10,478	7,132	2 683,374	0,151	128,236
1984	...	195,230	10,682	7,088	2 816,309	0,151	127,861
1985	...	220,343	11,158	6,966	2 819,431	0,156	82,966
1986	...	213,190	11,220	6,955	2 862,957	0,150	88,779
1987	...	227,697	11,463	6,909	2 821,485	0,149	89,949

¹⁾ Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT

²⁾ 1964–1974 nur eingeschriebene Pakete

³⁾ Postcheckverkehr 1906 eingeführt

⁴⁾ Bis 1962 aufgebene, ab 1963 zugestellte Nachnahmen

Telefon, Telex, Radio, Fernsehen seit 1978

Jahr	Telefon Anzahl Anschlüsse (Ende Jahr)	Anzahl Ortsgespräche	Anzahl Ferngespräche	Telex Anzahl Teil- nehmer (1. März)	Radio Anzahl Empfangs- konzes- sionen	Fernsehen Anzahl Empfangs- konzes- sionen
1978	84 917	50 826 425	27 807 827	675	61 701	48 973
1979	86 350	52 399 524	27 400 222	694	62 161	49 378
1980	87 855	52 940 859	26 856 076	727	62 968	49 870
1981	89 019	54 190 215	28 057 665	748	64 613	50 892
1982	90 350	54 697 143	29 528 030	788	65 287	51 373
1983	91 518	56 733 381	29 406 820	806	65 745	51 783
1984	93 086	58 420 943	31 565 336	822	66 348	52 426
1985	94 484	57 991 407	30 942 680	843	67 310	53 507
1986	96 377	57 852 969	32 438 489	851	68 037	54 573
1987	98 803	61 618 980	32 236 262	851	68 513	55 307

Automatische Verkehrszählungen seit 1974¹⁾

Jahresmittel des 24stündigen Verkehrs aller Wochentage
Zähleinheit: Motorfahrzeuge

Jahr	Zählstelle Monbijou- brücke	Murten- strasse	Lorraine- brücke	Felsenauviadukt (Autobahn)
1974	26 134	23 625	33 097	—
1975	25 927	22 911	31 233	—
1976	22 772	24 724	27 762	19 841
1977	20 111	...	31 610	26 797
1978	20 122	23 793	33 257	37 871
1979	20 522	24 212	34 492	38 564
1980	21 226	14 720	32 726	44 629
1981	19 762	14 935	30 228	47 360
1982	20 882	15 294	30 997	53 123
1983	21 237	15 510	31 351	54 499
1984	20 962	15 492	29 785	57 003
1985	20 699	14 444	29 058	57 215
1986	21 905	13 752	...	62 220
1987	...	13 156	33 998	64 027

¹⁾ Quelle: Bundesamt für Strassenbau

Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle seit 1931

Jahr	Strassennetz Länge km	Fläche ha	Motorfahrzeugbestand ¹⁾ Per- sonen- wagen ²⁾	übrige Motor- wagen	Motor- wagen- insge- samt	Motor- räder ³⁾	total	Fahr- rad- be- stand ⁴⁾	Strassenverkehrsunfälle Un- fälle ⁵⁾	Ver- unfälle insge- samt	davon tödlich ver- letzt
1931	285,4	250,6	2 569	588	3 157	1 178	4 335	17 533	561	360	11
1935	301,3	265,5	3 049	777	3 826	901	4 727	...	820	414	14
1940	309,1	274,5	2 834	866	3 700	376	4 076	39 000	638	445	11
1945	317,6	284,9	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1950	340,4	314,0	6 162	1 884	8 046	1 783	9 829	55 307	1 294	764	12
1951	347,6	320,1	6 894	1 560	8 454	2 617	11 071	56 127	1 275	786	18
1952	351,5	323,5	7 464	1 604	9 068	3 559	12 627	56 297	1 218	763	12
1953	353,0	324,8	8 251	1 690	9 941	4 602	14 543	53 474	1 246	772	8
1954	354,0	325,9	9 147	1 819	10 966	5 277	16 243	55 408	1 444	876	14
1955	354,7	327,8	10 256	1 916	12 172	5 883	18 055	54 347	1 502	905	12
1956	357,7	331,3	11 412	2 117	13 529	6 394	19 923	53 120	1 274	968	15
1957	358,3	332,6	12 523	2 297	14 820	6 783	21 603	52 090	1 325	996	22
1958	359,9	334,1	13 800	2 471	16 271	7 283	23 554	50 399	1 434	1 026	24
1959	359,9	334,6	15 155	2 656	17 811	7 719	25 530	49 961	1 511	1 065	16
1960	360,1	334,8	16 559	2 880	19 439	7 807	27 246	49 125	1 739	1 151	13
1961	360,2	335,3	18 225	3 158	21 383	6 708	28 091	50 519	1 803	1 245	16
1962	360,5	336,0	20 170	3 594	23 764	6 551	30 315	48 427	1 762	1 111	20
1963	360,5	337,1	21 563	4 069	25 632	5 882	31 514	46 531	1 729	897	22
1964	360,8	337,6	23 293	4 677	27 970	5 440	33 410	44 678	1 877	976	8
1965	361,3	338,9	24 681	5 106	29 787	5 057	34 844	40 408	1 919	959	20
1966	361,8	340,7	25 907	5 565	31 472	4 818	36 290	39 005	1 905	965	20
1967	362,0	342,8	27 208	5 956	33 164	4 520	37 684	37 615	2 167	974	16
1968	362,3	344,7	28 512	6 390	34 902	4 089	38 991	39 220	2 210	1 001	25
1969	363,1	346,1	31 356	7 284	38 640	3 820	42 460	39 398	2 500	1 024	13
1970	363,5	347,4	33 224	7 611	40 835	3 701	44 536	38 659	2 708	1 114	16
1971	365,5	348,5	39 100	4 050	43 150	3 550	46 700	37 705	2 609	1 103	12
1972	365,9	349,4	...	...	...	...	...	39 513	2 592	963	22
1973	366,3	350,6	...	...	...	...	...	40 952	2 266	917	24
1974	367,6	351,9	...	...	...	...	...	41 372	2 111	905	14
1975	370,0	355,1	39 956	4 052	44 008	1 807	45 815	42 327	2 133	818	10
1976	371,2	357,8	40 458	3 956	44 414	1 864	46 278	42 484	2 093	776	14
1977	374,5	361,8	41 582	4 060	45 642	2 026	47 668	43 113	1 962	785	13
1978	376,4	365,1	44 230	4 425	48 655	2 291	50 946	42 457	1 852	783	8
1979	377,8	365,9	44 900	4 514	49 414	2 140	51 554	44 150	1 915	721	9
1980	377,8	365,9	45 931	4 623	50 554	2 348	52 902	45 340	1 801	739	13
1981	387,8	366,0	47 161	4 671	51 832	2 353	54 185	48 832	1 789	717	10
1982	387,8	366,0	48 383	4 964	53 347	2 740	56 087	49 667	1 830	700	15
1983	387,8	366,3	48 031	5 098	53 129	2 734	55 863	51 549	2 055	727	6
1984	387,8	366,3	46 298 ⁶⁾	4 756 ⁶⁾	51 054 ⁶⁾	2 711 ⁶⁾	53 765 ⁶⁾	52 603	1 878	689	20
1985	387,8	366,3	46 608	4 913	51 521	3 057	54 578	63 916	1 843	598	8
1986	387,8	366,3	46 784	4 977	51 761	3 069	54 830	70 093	1 818	580	3
1987	387,8	366,3	47 567	5 148	53 715	3 245	55 960	70 663	1 702	568	12

¹⁾ Stichtagerhebung. Ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen. Ab 1975 geänderte Erhebungsweise

²⁾ Ab 1971 inkl. Kombiwagen

³⁾ Ab 1961 ohne Motorfahrträder

⁴⁾ Bei Abgabestellen in der Stadt Bern eingelöste Kennzeichen. Ab 1961 inkl. Motorfahrträder. Ab 1965 einschliesslich gleichgestellte Fahrzeuge

⁵⁾ Ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Franken; ab 1976 bis 500 Franken

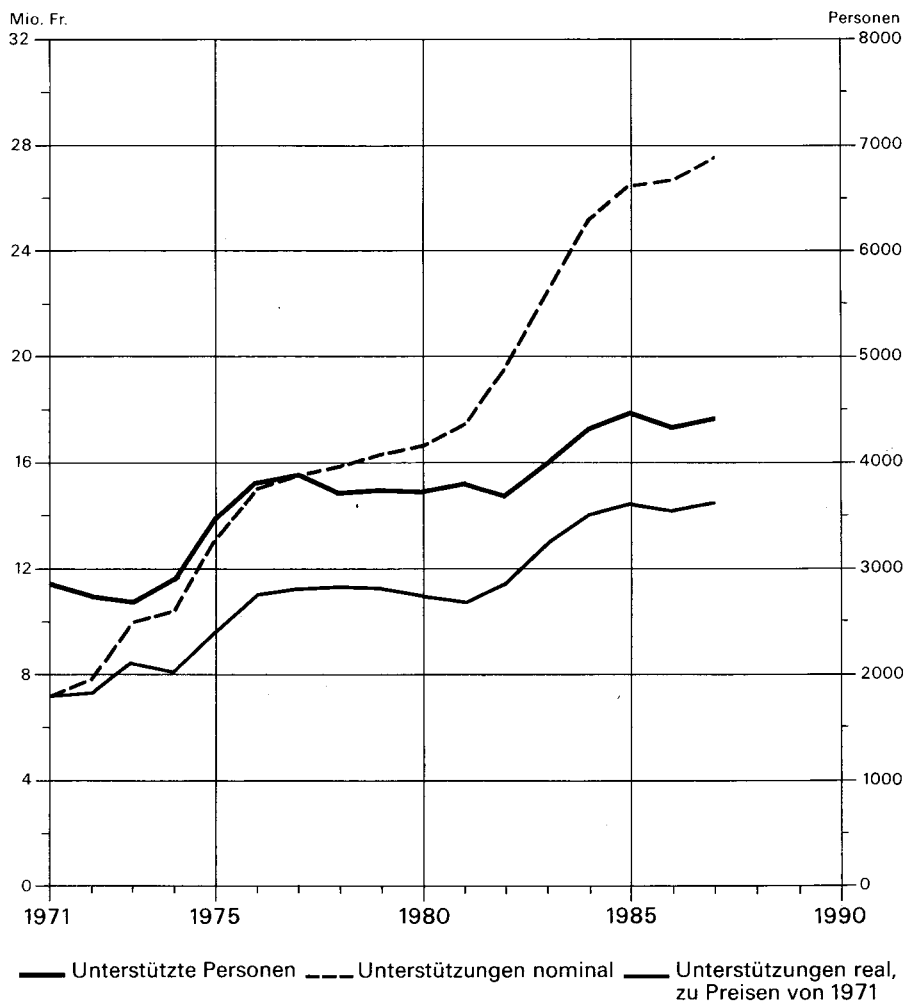
⁶⁾ 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrundeliegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen

Soziales

Jahrestabellen 1987

Übersicht über längere Zeitperioden

Unterstützte Personen und ausgerichtete Beiträge seit 1971



Betreute Personen 1987 und 1986

Betreuungsart	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1987	1986	1987	1986
Unterstützte Personen	4 422	4 330	71,5	68,5
Reine Inkassofälle (Alimente, Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge)	91	104	1,5	1,6
Total unterstützte Personen mit Zuständigkeit der Gemeinde Bern	4 513	4 434	73,0	70,1
Vermittlungsfälle (im Auftrag anderer Gemeinden)	11	15	0,2	0,2
Fürsorgefälle mit Geldverkehr	4 524	4 449	73,2	70,4
Abrechnungsfälle (meist mit Betreuung) ¹⁾	1 658	1 875	26,8	29,6
Total betreute Personen mit Geldverkehr	6 182	6 324	100	100
davon neu im Berichtsjahr	1 311	1 172	21,2	18,5

¹⁾ Einschliesslich Asylbewerber

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis 1987

Personenkreis	Unterstützte Familiengemeinschaften			Unterstützte Personen				Jugend- liche	insge- samt
	ohne Kinder	mit Kindern	insge- samt	Er- wach- sene	Kinder insge- samt	davon in Familien mit . . Kindern 1-2 3 u.m.			
Familiengemeinschaften									
Eheleute mit Kindern	...	132	132	264	247	142	105	13	524
Eheleute ohne Kinder	104	...	104	208	—	—	—	—	208
Vater mit Kindern	...	59	59	59	95	60	35	3	157
Mutter mit Kindern	...	455	455	455	653	557	96	30	1 138
Einzelpersonen									
Männer				1 313	—	—	—	—	1 313
Frauen				883	—	—	—	—	883
Kinder				—	199	...	...	—	199
Jugendliche				—	—	—	—	91	91
Zusammen 1987	104	646	750	3 182	1 194	...	...	137	4 513
1986	94	633	727	3 143	1 152	...	...	139	4 434

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart 1987

Fürsorgeart	Unterstützte Personen		Kinder	Jugendliche	insgesamt
	Männer	Frauen			
Geschlossene Fürsorge					
Unterstützte in					
Spitälern	23	12	3	3	41
Psychiatrischen Kliniken	42	36	—	—	78
Alters- und Pflegeheimen	58	69	1	—	128
Fürsorgeheimen	6	3	—	—	9
Erziehungsheimen für Erwachsene	31	1	—	—	32
Erziehungsheimen für Kinder und Jugendliche	3	3	27	16	49
Heimen für Invalide, Wohnheimen usw. .	26	12	52	30	120
Strafanstalten	55	1	—	—	56
Familienpflege	5	7	72	11	95
Zusammen	249	144	155	60	608
Offene Fürsorge	1 330	1 412	1 036	76	3 854
Nur Abrechnung mit Heimatbehörde usw. ...	29	18	3	1	51
Gesamttotal 1987	1 608	1 574	1 194	137	4 513
1986	1 566	1 577	1 152	139	4 434

Unterstützte Personen nach Heimat 1987 und 1986

Heimat	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1987	1986	1987	1986
Kanton Bern	2 255	2 308	49,8	51,9
Übrige Schweiz	1 270	1 295	28,1	29,1
Ausland	988	831	21,8	18,7
Deutschland	55	66	1,2	1,5
Frankreich	29	18	0,6	0,4
Italien	272	285	6,0	6,4
Österreich	15	18	0,3	0,4
Übrige Länder	617	444	13,6	10,0
Vermittlungsfälle	11	15	0,2	0,3
Gesamttotal (Fürsorgefälle mit Geldverkehr) .	4 524	4 449	100	100
Abzüglich reine Inkassofälle	91	104	2,0	2,3
Total unterstützte Personen				
(inkl. Vermittlungsfälle)	4 433	4 345	98,0	97,7

Unterstützungen

Art der Ausgaben 1987 und 1986

Ausgaben	Beträge in Fr.	
	1987	1986
Offene Fürsorge		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	6 512 937	6 313 969
Mietzinse	3 444 736	3 393 187
Kleider	440 778	445 420
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	420 182	390 802
Arzt- und Zahnarztkosten	820 058	608 199
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	551 045	447 152
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	3 318 213	3 267 432
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	1 851 007	1 900 757
Alimentenbevorschussung	2 691 389	2 500 511
Zusammen	20 050 345	19 267 429
Geschlossene Fürsorge		
Pflegegelder in Heimen und Spezialkliniken	6 587 360	6 487 986
Pflegegelder in privaten Pflegeplätzen	869 829	801 661
Zusammen	7 457 189	7 289 647
Gesamttotal	27 507 534	26 557 076

Art der Einnahmen 1987 und 1986

Einnahmen	Beträge in Fr.	
	1987	1986
Rückerstattungen und Rückvergütungen	5 422 362	5 210 539
Beiträge der Angehörigen	1 675 918	1 717 781
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten	7 054 716	6 740 011
Burgergutsbeiträge	59 501	63 253
Zusammen¹⁾	14 212 497	13 731 584

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge 1987¹⁾

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen			
in offener Fürsorge	20 050 345 }	14 212 497	13 295 037
in geschlossener Fürsorge	7 457 189 }		
Heime, Kinderkrippen	22 715 432	12 488 495	10 226 937
Beiträge an soziale Institutionen	23 018 047	—	23 018 047
Zusammen	73 241 013	26 700 992	46 540 021
Beiträge des Kantons	3 141 196 ²⁾	27 821 823 ³⁾	—24 680 627 ⁴⁾
Entnahme Rückstellungen	—	—	—
Gesamttotal 1987	76 382 209	54 522 815	21 859 394
1986	75 264 088	57 174 235	18 089 853

¹⁾ Ohne Vermittlungs- und Abrechnungsfälle sowie ohne Verwaltungskosten

²⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden

³⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen

⁴⁾ Nettobeiträge

Pflegekinderaufsicht 1987

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	49	55	104
Anmeldungen	15	11	26
Abmeldungen	9	18	27
Endbestand Jahr 1987	55	48	103
1986	49	55	104

Angeordnete vormundschaftliche Massnahmen

Art der angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen 1987

Personengruppe	Vormund- schaft	Beirat- schaft	Beistandschaft ohne mit Vermögensverwaltung		Zusammen
Kinder					
männlich	14	—	—	27	41
weiblich	17	—	—	35	52
Erwachsene					
männlich	9	1	6	44	60
weiblich	3	—	1	89	93
Insgesamt 1987	43	1	7	195	246
1986	34	1	20	173	228

Grund der angeordneten vormundschaftlichen Massnahmen 1987

Personengruppe Anordnungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1987	1986	1987	1986
Kinder						
Vormundschaft						
Tod der Eltern	3	—	3	—	3,2	—
Entzug der elterlichen Gewalt	11	17	28	19	30,1	26,0
Beistandschaft						
Erziehungs- und/oder Inkassobeistandschaft	27	35	62	54	66,7	74,0
Zusammen	41	52	93	73	100	100
Erwachsene						
Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	4	1	5	5	3,3	3,2
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel, Liederlichkeit, Misswirtschaft, Verschwendung	4	1	5	—	3,3	—
Eigenes Begehren wegen Altersschwäche, anderen Gebrechen, Unerfahrenheit	—	1	1	10	0,7	6,5
Beiratschaft	1	—	1	1	0,7	0,6
Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	1	—	0,6
Eigenes Begehren wegen Altersschwäche, anderen Gebrechen, Unerfahrenheit	50	90	140	138	92,1	89,0
Zusammen	59	93	152	155	100	100

Aufgehobene vormundschaftliche Massnahmen

Art der aufgehobenen vormundschaftlichen Massnahmen 1987

Personengruppe	Vormund- schaft	Beirat- schaft	Beistandschaft ohne Vermögensverwaltung	mit Vermögensverwaltung	Zusammen
Kinder					
männlich	28	—	—	29	57
weiblich	18	—	—	28	46
Erwachsene					
männlich	16	1	5	25	47
weiblich	19	—	10	64	93
Insgesamt 1987	81	1	15	146	243
1986	82	2	25	122	231

Grund der aufgehobenen vormundschaftlichen Massnahmen 1987

Personengruppe Aufhebungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1987	1986	1987	1986
Kinder						
Vormundschaft						
Mündigkeit	20	11	31	34	30,1	31,8
Adoption	4	6	10	9	9,7	8,4
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt ..	3	1	4	5	3,9	4,7
Übertragung	1	—	1	1	1,0	0,9
Tod des Kindes	—	—	—	—	—	—
Beistandschaft						
Mündigkeit	12	9	21	24	20,4	22,4
Adoption	—	—	—	3	—	2,8
Wegfall der Verbeistandungsgründe	8	11	19	16	18,4	15,0
Übertragung	9	8	17	15	16,5	14,0
Tod des Kindes	—	—	—	—	—	—
Zusammen	57	46	103	107	100	100
Erwachsene						
Vormundschaft						
Tod	10	16	26	24	18,6	19,4
Aufhebung	2	2	4	6	2,9	4,8
Übertragung	4	1	5	3	3,6	2,4
Beiratschaft						
Tod	1	—	1	—	0,7	—
Aufhebung	—	—	—	2	—	1,6
Übertragung	—	—	—	—	—	—
Beistandschaft						
Tod	24	66	90	64	64,3	51,6
Aufhebung	5	7	12	25	8,6	20,2
Übertragung	1	1	2	—	1,4	—
Zusammen	47	93	140	124	100	100

Kriminalstatistik 1987 und 1986

Bezeichnung des Delikts	Gemeldete Fälle	
	1987	1986
Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	228	209
davon vorsätzliche Tötung und Mord (inkl. Versuch)	6	6
Körperverletzung	132	137
Tätlichkeiten und Gefährdung des Lebens	82	62
Misshandlung eines Kindes	—	—
Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	13 114	13 143
davon einfacher Diebstahl, Diebstahl durch Entreissen	5 185	5 124
Einbruchdiebstahl	1 707	1 698
Mofa- und Fahrraddiebstahl	3 756	3 790
Sachbeschädigung	954	822
Betrug (inkl. Versuch)	322	358
Raub (inkl. Versuch)	73	86
Veruntreuung	87	69
Vergehen gegen die Ehre	178	194
davon üble Nachrede, Verleumdung, Beschimpfung	53	45
Drohung	35	41
Hausfriedensbruch	63	73
Strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeit	99	123
davon Unzucht mit Kindern	26	23
Notzucht (inkl. Versuch)	13	10
öffentliche unzüchtige Handlungen	38	44
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	4	3
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	39	46
davon Brandstiftung	30	40
fahrlässige Verursachung eines Brandes	4	5
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Verkehr	21	11
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen usw.	4	10
Urkundenfälschung	130	138
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden	36	17
Strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt	57	66
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	20	28
Widerhandlungen gegen bundesrechtliche Bestimmungen	664	666
davon gegen das Betäubungsmittelgesetz	630	615
Delikte gemäss Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch	318	303
davon Nachtlärm, unanständiges Benehmen	283	274
Namensverweigerung	23	23
Total	14 912	14 957

Städtische Fürsorge, vormundschaftliche Massnahmen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

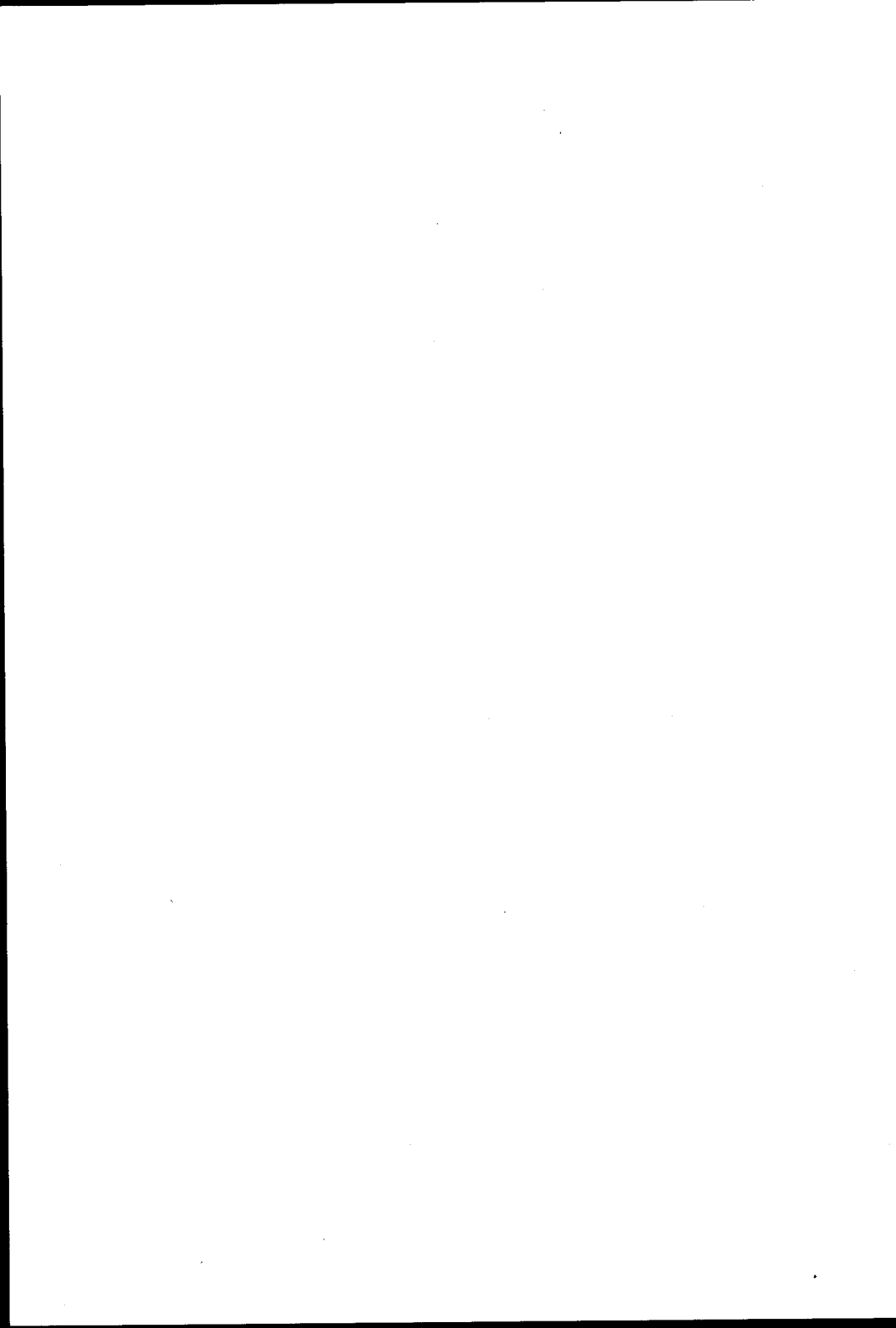
Jahr	Fürsorge unterstützte Personen ¹⁾	ausgerichtete Unterstützungen brutto Mio Fr.	Vormundschaftliche Massnahmen ²⁾		Pflege- kinder- aufsicht ³⁾ Endbestand
			angeordnete Kinder	Erwachsene aufgehobene	
1930	12 406	2,329	341	180	339
1940	16 295	2,973	277	152	449
1950	8 449	3,657	321	195	502
1951	8 211	3,766	290	209	493
1952	8 618	3,842	306	210	555
1953	8 081	4,078	361	270	449
1954	8 002	4,335	342	264	436
1955	7 827	4,527	253	251	445
1956	7 911	4,726	222	254	450
1957	7 763	4,994	201	247	416
1958	7 484	4,885	206	215	456
1959	7 130	4,746	178	186	327
1960	6 870	5,079	217	215	429
1961	5 622	5,290	195	179	425
1962	4 495	5,376	174	187	493
1963	4 416	5,519	142	200	420
1964	4 158	6,027	178	161	459
1965	3 771	6,402	141	133	392
1966	3 720	6,707	155	174	361
1967	3 313	7,225	107	150	412
1968	3 157	6,353	112	144	348
1969	2 980	6,483	132	138	347
1970	2 883	6,799	90	132	348
1971	2 856	7,238	112	154	370
1972	2 750	7,760	117	111	281
1973	2 706	9,901	81	108	282
1974	2 882	10,410	78	127	397
1975	3 473	12,954	78	136	376
1976	3 839	15,072	66	167	303
1977	3 913	15,590	55	136	304
1978	3 724	15,922	87	147	308
1979	3 737	16,257	146	108	282
1980	3 730	16,617	152	126	268
1981	3 792	17,751	158	106	276
1982	3 699	19,521	142	129	266
1983	4 005	22,497	107	132	269
1984	4 314	25,119	99	125	265
1985	4 454	26,425	96	142	234
1986	4 345	26,557	73	155	231
1987	4 433	27,508	93	152	243

¹⁾ Bis 1961 mit, ab 1962 ohne Mitunterstützte

²⁾ Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft

³⁾ Seit 1946 einschliesslich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektors

⁴⁾ Rückgang infolge Praxisänderung bei der Unterstellung unter die Pflegekinderaufsicht

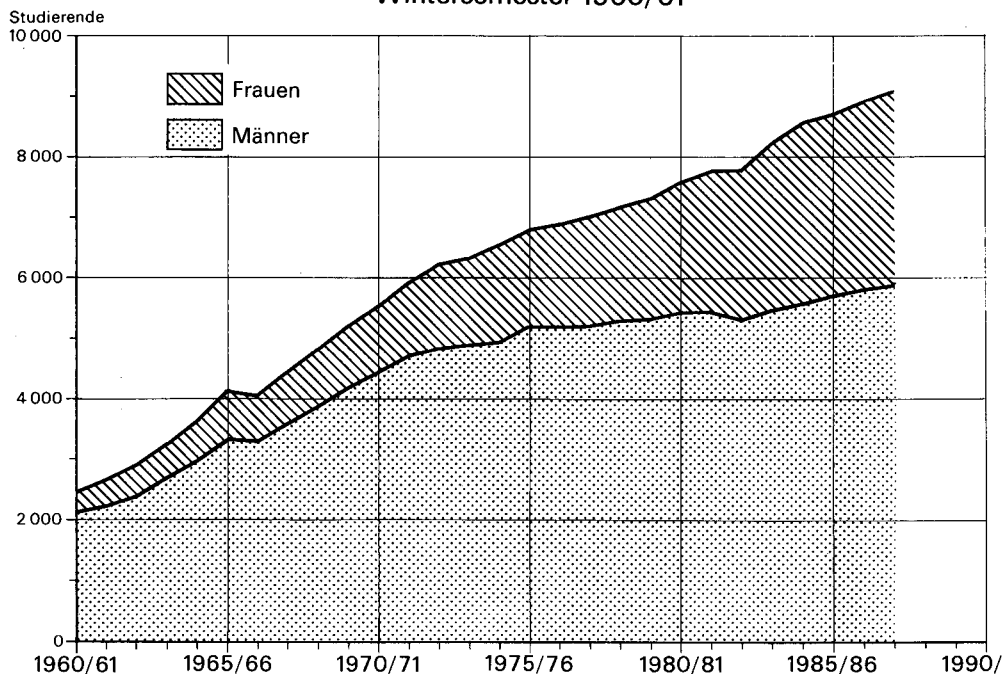


Unterricht

Jahrestabellen 1987

Übersichten über längere Zeitperioden

Immatrikulierte Studierende an der Universität Bern seit
Wintersemester 1960/61



Lehrerschaft der städtischen Primar-, Mittel- und Berufsschulen 1987

Schule	Bestand am 31. Dezember vollamtliche Lehrkräfte		Lehrkräfte mit Teilpensum		total 1987	total 1986
	Lehrer	Lehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen		
Primarschulen	155	182	43	220	600	591
Sekundarschulen	81	21	37	60	199	262
Manuelschule	12	6	10	13	41	47
Untergymnasium	6	1	20	10	37	37
Höhere Mittelschule Marzili	18	8	12	32	70	71
Gymnasien	111	9	84	44	248	239
Wirtschaftsmittelschule	15	4	12	11	42	43
Gewerblich-Industrielle Berufsschule	106	2	372	64	544	524
Schule für Gestaltung	27	—	71	22	120	122
Lehrwerkstätten	57	—	135	12	204	199
Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule	23	44	37	151	255	235
Werkjahr	8	2	2	1	13	9
Zusammen	619	279	835	640	2 373	2 379
davon vollamtliche Lehrkräfte	619	279	—	—	898	918

Schüler und Klassen der Primar- und Unteren Mittelschulen 1987 und 1986

Schule	25. Oktober 1987		Schüler pro Klasse	25. Oktober 1986		Schüler pro Klasse
	Schüler	Klassen		Schüler	Klassen	
1. Städtische Institutionen						
Kindergärten	1 585	88	18,0	1 542	88	17,5
Primarschulen						
Normalklassen	5 024	277	18,1	5 141	282	18,2
davon Unterstufe	3 219	175	18,4	3 239	173,5	18,7
Oberstufe	1 805	102	17,7	1 902	108,5	17,5
Spezialklassen ¹⁾	517	58	8,9	563	63	8,9
davon Unterstufe	282	...	...	331	...	...
Oberstufe	235	...	...	232	...	...
Primarschulen insgesamt	5 541	335	16,5	5 704	345	16,5
Untere Mittelschulen						
Sekundarschulen						
Brünnen	210	10	21,0	214	10	21,4
Bümpliz	304	15	20,3	327	16	20,4
Länggasse-Hochfeld	212	10	21,2	234	12	19,5
Laubegg	229	12	19,1	233	11	21,2
Manuel	225	10	22,5	230	10	23,0
Monbijou	192	10	19,2	194	10	19,4
Munzinger	231	12	19,3	242	13	18,6
Schwabgut	273	14	19,5	306	16	19,1
Viktoria	193	10	19,3	199	10	19,9
Wankdorf	183	10	18,3	191	10	19,1
Sekundarschulen zusammen	2 252	113	19,9	2 370	118	20,1
Untergymnasium	288	14	20,6	296	14	21,1
UG-Klassen Manuel	42	2	21,0	42	2	21,0
Untere Mittelschulen zusammen	2 582	129	20,0	2 708	134	20,2
2. Nichtstädtische Institutionen ²⁾						
Primar- und Mittelschulen	1 862	...	...	1 799	...	...
Besondere Klassen und Heime	118	...	...	112	...	...

¹⁾ Kleinklassen A, B, C, D sowie Klassen für Fremdsprachige

²⁾ Private Institutionen und Kantonale französischsprachige Schule. Erfasst werden Schüler innerhalb der obligatorischen Schulpflicht sowie im freiwilligen 10. Schuljahr

Schüler und Klassen der städtischen Höheren Mittelschulen 1987 und 1986

Schule	Schüler männ- lich	weib- lich	total	aus- wärtige	Klassen	Schüler pro Klasse
Stand 25. Oktober 1987 ¹⁾						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar ...	31	129	160	116	9	17,8
Kindergartenseminar	2	52	54	43	3	18,0
Diplommittelschule	19	118	137	114	6	22,8
Höhere Mittelschule Marzili total ...	52	299	351	273	18	19,5
Literargymnasium Kirchenfeld	114	196	310	185	15	20,7
Literargymnasium Neufeld	118	235	353	249	17	20,8
Realgymnasium Kirchenfeld	225	32	257	183	14	18,4
Realgymnasium Neufeld	230	43	273	200	14	19,5
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld .	194	152	346	207	18	19,2
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	193	166	359	278	18	19,9
Gymnasien total	1 074	824	1 898	1 302	96	19,8
Höhere Mittelschulen zusammen ...	1 126	1 123	2 249	1 575	114	18,9
Stand 25. Oktober 1986 ¹⁾						
Lehrer- und Lehrerinnenseminar ...	26	145	171	121	9	19,0
Kindergartenseminar	2	57	59	41	3	19,7
Diplommittelschule	17	124	141	107	7	20,1
Höhere Mittelschule Marzili total ...	45	326	371	269	19	19,5
Literargymnasium Kirchenfeld	121	205	326	193	16	20,4
Literargymnasium Neufeld	113	229	342	238	16	21,4
Realgymnasium Kirchenfeld	230	31	261	187	14	18,6
Realgymnasium Neufeld	229	48	277	198	14	19,8
Wirtschaftsgymnasium Kirchenfeld .	211	145	356	224	18	19,8
Wirtschaftsgymnasium Neufeld	206	161	367	264	18	20,4
Gymnasien total	1 110	819	1 929	1 304	96	20,1
Höhere Mittelschulen zusammen ...	1 155	1 145	2 300	1 573	115	20,0

¹⁾ Oberprimen: Stand vor Maturität

Schülerzahlen der Berufsschulen 1987 und 1986¹⁾

Schule	Ende 1987 Lehr- linge, Schüler	Lehr- töchter, Schüle- rinnen	ins- gesamt	davon aus- wärtige	Ende 1986 Lehr- linge, Schüler	Lehr- töchter, Schüle- rinnen	ins- gesamt	davon aus- wärtige
Städtische Berufsschulen								
Wirtschaftsmittelschule ..	65	312	377	303	50	326	376	286
Gewerblich-Industrielle								
Berufsschule	6 304	1 566	7 870	6 552	6 495	1 567	8 062	6 645
Schule für Gestaltung ...	573	514	1 087	947	586	498	1 084	953
Lehrwerkstätten	287	12	299	254	301	10	311	266
Berufs-, Fach- und								
Fortbildungsschule	63	382	445	326	57	377	434	327
Werkstätte Laubegg ²⁾	18	—	18	11	19	—	19	12
Subventionierte								
Berufsschulen								
Berufsschule für								
Verwaltung	56	278	334	283	58	268	326	269
Buchhändlerschule	14	68	82	57	11	70	81	60
Kaufmännische								
Berufsschule	835	1 385	2 220	1 608	853	1 350	2 203	1 593
Berufsschule für Verkaufs- personal und Apothe- kenhelferinnen	242	902	1 144	858	242	932	1 174	888
Ingenieurschule Bern								
HTL ³⁾	567	5	572	460	527	6	533	442

¹⁾ Ohne Weiterbildungskurse und freiwillige Schüler

²⁾ Lehr- und Anlehrwerkstätte für behinderte Jugendliche

³⁾ Einschliesslich Software-Schule Schweiz

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 1987/88

Fakultät Abteilung	Immatrikulierte Studierende Herkunft ¹⁾			insge- samt	davon Frauen	davon Beur- laubte	Aus- kul- tanten
	Kanton Bern	übrige Schweiz	Aus- land				
Evangelisch-theologische Fakultät	206	93	66	365	131	6	19
Christkatholisch-theologische Fakultät . . .	—	7	9	16	4	—	2
Rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1 406	1 067	78	2 551	650	189	11
davon Rechtswissenschaft	846	736	28	1 610	472	180	...
Wirtschaftswissenschaft	560	331	50	941	178	9	...
Medizinische Fakultät	711	716	57	1 484	584	61	—
davon Medizin	478	522	36	1 036	355	17	—
Zahnheilkunde	99	86	13	198	52	—	—
Pharmazeutik	134	108	8	250	177	44	—
Veterinär-medicinische Fakultät	83	187	11	281	139	11	—
Philosophisch-historische Fakultät (Phil. I) davon Höheres Lehramt	1 148 172	743 88	136 10	2 027 270	1 031 111	57 15	122 ...
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät (Phil. II)	926	461	82	1 469	238	4	19
davon Höheres Lehramt	98	45	1	144	26	—	...
Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultäts- zugehörigkeit	520	331	15	866	402	21	—
davon Höheres Lehramt	83	43	8	134	46	—	—
Sekundarlehramt	334	158	2	494	261	2	—
Brevet d'enseignement	37	37	4	78	45	18	—
Institut für Sport und Sportwissenschaft	66	93	1	160	50	1	—
Studierende: Wintersemester 1987/88 ..	5 000	3 605	454	9 059	...	349	173
davon Frauen	1 719	1 267	193	...	3 179	148	99
Studierende: Sommersemester 1987 ...	4 472	3 496	349	8 317	...	340	191
davon Frauen	1 529	1 215	137	...	2 881	...	110

¹⁾ Gesetzlicher Wohnort zur Zeit des Vorbildungsausweises (z. B. Matura)

Akademische Berufsberatung 1987¹⁾

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Davon aus der Stadt Bern ²⁾
Anzahl Beratungsfälle	526	532	1 058	305
Aufgliederung der Beratungsfälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 16 Jahre	37	18	55	13
17 Jahre	14	27	41	7
18 Jahre	36	57	93	22
19 Jahre	75	79	154	18
20 Jahre	66	76	142	31
21 bis 25 Jahre	129	110	239	79
26 bis 30 Jahre	78	83	161	53
31 und mehr Jahre	91	82	173	82
b) nach der Ausbildungssituation				
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quartaner)	20	5	25	5
Gymnasiasten (Quarta bis Mitte Prima)	98	123	221	45
Maturanden (ab Mitte Prima)	98	100	198	34
Maturinhaber ohne Studium	94	97	191	73
Studierende	27	9	36	15
Hochschulabsolventen	75	50	125	57
Berufsleute vor dem zweiten Bildungsweg ..	39	42	81	29
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg ..	9	15	24	12
Primarlehrer	44	69	113	23
Andere Personen in Berufsausbildung	22	22	44	12
c) nach dem Wohnort ²⁾				
Gemeinde Bern	143	162	305	305
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern ...	97	83	180	...
Übriges Kantonsgebiet	264	264	528	...
Ausserhalb des Kantons Bern ³⁾	22	23	45	...
d) nach dem Ergebnis der Beratung				
Vorbereitung der Maturität	48	25	73	20
Hochschulstudium	162	149	311	75
Andere Ausbildungen	50	79	129	34
Erwerbstätigkeit oder Zwischenlösungen ...	82	84	166	51
Aufschiebung der Wahl	97	108	205	74
Nicht auf eine Wahl hinzielende Beratungen .	87	87	174	51

¹⁾ Wirkungskreis: Deutschsprachige Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete

²⁾ Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen

³⁾ Inkl. Ausländer

Allgemeine Berufsberatung Schuljahr 1987/88¹⁾

Beratungsfälle	Stadt Bern männlich	weiblich	total	Stadt Bern und ange- schlossene Gemeinden zusammen ²⁾
Fälle im Berichtsjahr insgesamt	487	729	1 216	1 833
davon abgeschlossene Fälle	444	668	1 112	1 673
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 14 Jahre	23	21	44	94
15 und 16 Jahre	170	190	360	599
17 bis 19 Jahre	78	103	181	282
20 bis 24 Jahre	70	137	207	287
25 und mehr Jahre	103	217	320	411
b) nach dem Ergebnis der Beratung				
Berufslehren, Anlehen und gleichwertige Berufsausbildung mit Vertrag	208	213	421	637
Schulen und Ausbildungen der Sekundar- stufe II ³⁾ (ohne Schulen, die mit eidg. Fähigkeitszeugnis abschliessen)	52	71	123	219
Schulen und Ausbildungen der Tertiärstufe ³⁾ ..	20	47	67	94
Erwerbstätigkeit	72	161	233	324
Übrige Schulen, Zwischenlösungen, Aufschie- bungen der Wahl, unbekannte Lösungen ...	92	176	268	399

¹⁾ Schuljahr vom 21.4. 1987 bis 20.4. 1988

²⁾ Wirkungskreis: Bern, Bremgarten, Kehrsatz, Kirchlindach, Meikirch, Muri, Wohlen, Zollikofen sowie die Gemeinden des Amtsbezirks Laupen (ohne Clavaleyres)

³⁾ Gemäss «Schweizerisches Klassifikationsschema» der Schülerstatistik

Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen seit 1860

Jahr	Kinder in Kinder- gärten	Schul- eintritte	Primarschüler ins- gesamt	Unter- stufe	Ober- stufe	Mittelschüler Sekun- dar- schulen	Höhere Mittel- schule Marzili ¹⁾	Unter- gymna- sium	Gymna- sium	Mittel- schüler zusam- men
1860	...	...	2 199	...	...	...	...	...	...	...
1870	...	...	3 156	...	...	...	...	...	...	...
1880	...	...	4 113	...	...	620	76	273	123	1 092
1890	...	...	5 079	...	...	1 016	152	319	171	1 658
1900	...	...	6 487	...	...	1 138	193	398	242	1 971
1910	...	...	9 240	...	...	2 182	276	634	402	3 494
1920	...	1 764	10 469	...	...	3 099	278	633	644	4 654
1930	...	1 629	9 246	...	...	2 908	287	585	686	4 466
1940	...	1 308	8 503	...	...	2 775	414	562	850	4 601
1950	2 167	2 061	9 448	6 789	2 659	2 552	488	563	768	4 371
1951	2 407	2 231	10 252	7 526	2 726	2 563	494	571	782	4 410
1952	2 428	2 242	10 984	8 121	2 863	2 633	482	592	793	4 500
1953	2 472	2 258	11 538	8 408	3 130	2 945	467	662	799	4 873
1954	2 419	2 259	11 975	8 499	3 476	3 207	496	752	775	5 230
1955	2 372	2 267	12 350	8 496	3 854	3 499	485	826	802	5 612
1956	2 363	1 942	12 550	8 332	4 218	3 711	489	897	829	5 926
1957	2 336	2 053	12 683	8 097	4 586	3 833	520	901	902	6 156
1958	2 368	1 953	12 591	7 815	4 776	3 814	570	886	998	6 268
1959	2 359	1 966	12 581	7 496	5 085	3 668	609 ¹⁾	856	1 128	6 261
1960	2 370	1 919	12 415	7 307	5 108	3 538	620	866	1 204	6 228
1961	2 386	1 935	12 106	7 170	4 936	3 477	635	878	1 331	6 321
1962	2 422	1 994	11 782	7 074	4 708	3 422	665	919	1 347	6 353
1963	2 398	1 837	11 466	6 972	4 494	3 381	708	949	1 413	6 451
1964	2 462	1 883	11 151	6 968	4 183	3 338	714	958	1 438	6 448
1965	2 411	1 877	11 039	6 927	4 112	3 487	727	746 ²⁾	1 510	6 470
1966	2 403	1 839	10 974	6 963	4 011	3 553	705	565 ³⁾	1 510	6 333
1967	2 405	1 766	10 954	6 928	4 026	3 459	709	557	1 632	6 357
1968	2 384	1 779	10 946	6 907	4 039	3 435	717	566	1 696	6 414
1969	2 400	1 777	11 025	6 961	4 064	3 389	732	520	1 768	6 409
1970	2 377	1 810	10 888	6 850	4 038	3 423	759	492	1 711	6 385
1971	2 226	1 796	10 842	6 860	3 982	3 459	798	495	1 751	6 503
1972	2 216	1 628	10 608	6 672	3 936	3 483	827	477	1 827	6 614
1973	2 104	1 566	10 499	6 486	4 013	3 462	835	479	1 888	6 664
1974	2 080	1 564	10 299	6 290	4 009	3 427	494 ¹⁾	470	1 923	6 314
1975	2 037	1 405	9 893	5 938	3 955 ⁴⁾	3 375 ⁴⁾	486	464 ⁴⁾	1 939	6 345
1976	1 963	1 411	9 589	5 800	3 789	3 326	484	445	1 944	6 357
1977	1 917	1 255	9 144	5 540	3 604	3 286	448	449	2 014	6 439
1978	1 853	1 152	8 632	5 232	3 400	3 173	407	421	1 980	6 300
1979	1 733	1 074	8 081	4 851	3 230	3 082	405	408	2 055	6 316
1980	1 691	1 000	7 556	4 505	3 051	2 973	397	395	2 081	6 232
1981	1 634	1 013	7 381	4 360	3 021	2 881	352	408	2 093	6 103
1982	1 577	923	6 930	4 088	2 842	2 730	387	400	2 137	6 006
1983	1 533	927	6 676	3 920	2 756 ⁴⁾	2 800 ⁴⁾	390	392 ⁴⁾	2 122	5 704
1984	1 543	864	6 278	3 755	2 523	2 689	412	350	2 095	5 546
1985	1 469	892	5 777	3 624	2 353	2 505	379	344	2 046	5 274
1986	1 542	838	5 704	3 570	2 134	2 370	371	338	1 929	5 008
1987	1 585	864	5 541	3 501	2 040	2 252	351	330	1 898	4 831

¹⁾ Bis 1958 Oberabteilung Mädchenschule, 1959–1973 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelschule, 1974–1982 Höhere Mädchenschule Marzili, ab 1983 Höhere Mittelschule Marzili

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr

³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium

⁴⁾ 1975–1982 sind die Schüler des Schulversuchs Manuel nur in den Totalzahlen der Mittelschüler enthalten. Infolge Überführung des Schulversuchs Manuel in eine Regelschule werden sie ab 1983 bei den betreffenden Schultypen ausgewiesen

Studierende an der Universität Bern seit 1835

Wintersemester	Immatrikulierte Studierende						insgesamt total	davon Frauen	davon aus dem		Auskultanten total	davon Frauen	
	Fakultät Evang.-theol.	Christ.-kath.-theol.	Rechts- u. Wirtschaftswiss.	Medizinische	Vet.-medizinische ¹⁾	Phil.-histor.			Phil.-naturwiss. ²⁾	Ausland total			davon Frauen
1835 ³⁾	35	— ⁴⁾	80	43	15		14	187	—	5	—	...	...
1850/51	23	— ⁴⁾	73	61	20		24	201	—	10	—	...	...
1860/61	27	— ⁴⁾	60	51	14		33	185	—	7	—	...	...
1870/71	26	— ⁴⁾	59	135	24		27	271	1	12	1	53	...
1880/81	21	8	102	159	34		70	394	28	68	...	83	...
1890/91	42	8	136	263	66		97	612	75	123	...	108	67
1900/01	25	8	203	388	46		441	1 111	301	497	253	128	79
1910/11	33	14	400	351	51	353	275	1 470	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293	1 773	179	281	43	353	201
1930/31	33	12	613	321	51	180	197	1 407	143	190	15	331	222
1940/41	87	6	841	494	88	258	299	2 073	244	100	18	197	138
1950/51	48	16	1 078	646	102	368	318	2 576	259	333	49	247	152
1951/52	44	14	1 004	615	97	387	314	2 475	240	297	33	198	132
1952/53	47	12	954	611	92	355	324	2 395	245	268	44	301	245
1953/54	50	13	897	572	89	364	333	2 318	269	237	42	294	148
1954/55	45	9	867	538	86	366	327	2 238	253	231	35	290	142
1955/56	50	6	780	547	71	370	328	2 152	248	238	32	356	182
1956/57	59	5	718	516	64	409	351	2 122	242	215	26	354	159
1957/58	60	7	686	553	69	401	394	2 170	256	283	44	414	202
1958/59	51	9	645	592	58	425	464	2 244	297	296	56	385	162
1959/60	43	9	648	570	59	429	506	2 264	326	288	49	301	169
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2 480	360	307	60	421	216
1961/62	70	9	801	666	53	517	550	2 666	425	312	56	365	185
1962/63	93	9	863	679	55	577	627	2 903	506	360	81	251	129
1963/64	102	8	993	737	58	651	700	3 249	562	421	85	285	150
1964/65	85	9	1 128	822	72	735	792	3 643	667	464	97	310	154
1965/66	80	9	1 259	1 099	88	809	793	4 137	788	480	102	348	201
1966/67	83	9	1 192	1 158	103	763	771	4 079	790	433	102	311	110
1967/68	97	9	1 256	1 291	129	790	892	4 464	867	417	109	354	175
1968/69	84	8	1 317	1 290	152	941	1 034	4 826	950	468	135	350	198
1969/70	86	10	1 359	1 464	180	1 030	1 097	5 226	1 030	491	135	342	189
1970/71	91	9	1 388	1 536	216	1 154	1 145	5 539	1 107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1 495	1 549	224	1 318	1 251	5 955	1 259	587	157	328	184
1972/73	106	8	1 603	1 547	225	1 417	1 337	6 243	1 396	561	155	221	102
1973/74	95	7	1 606	1 497	212	1 501	1 396	6 314	1 432	524	147	242	104
1974/75	92	10	1 677	1 487	218	1 642	1 426	6 552	1 584	512	138	244	133
1975/76	112	9	1 758	1 532	216	1 724	1 466	6 817	1 647	486	129	204	96
1976/77	128	9	1 812	1 576	218	1 692	1 444	6 879	1 674	369	101	225	105
1977/78	121	6	1 956	1 536	244	1 724	1 428	7 015	1 789	325	99	212	104
1978/79	141	6	1 963	1 538	268	1 797	1 445	7 158	1 886	312	96	212	113
1979/80	151	7	1 973	1 510	297	1 924	1 448	7 310	2 001	322	102	206	109
1980/81	202	8	2 017	1 504	316	2 062	1 492	7 601	2 187	370	121	200	107
1981/82	204	12	2 030	1 512	322	2 166	1 517	7 763	2 316	392	129	196	106
1982/83	222	12	2 015	1 477	297	2 237	1 507	7 767	2 486	395	144	229	107
1983/84	255	12	2 102	1 510	300	2 393	1 642	8 214	2 740	512	205	154	81
1984/85	308	10	2 253	1 488	308	2 473	1 704	8 544	2 937	530	202	195	112
1985/86	333	14	2 388	1 467	303	2 458	1 777	8 740	3 017	563	224	241	133
1986/87	358	10	2 492	1 520	274	2 507	1 791	8 952	3 119	685	264	218	111
1987/88	365	16	2 551	1 484	281	2 027 ⁵⁾	1 469 ⁵⁾	9 059	3 179	454	193	173	99

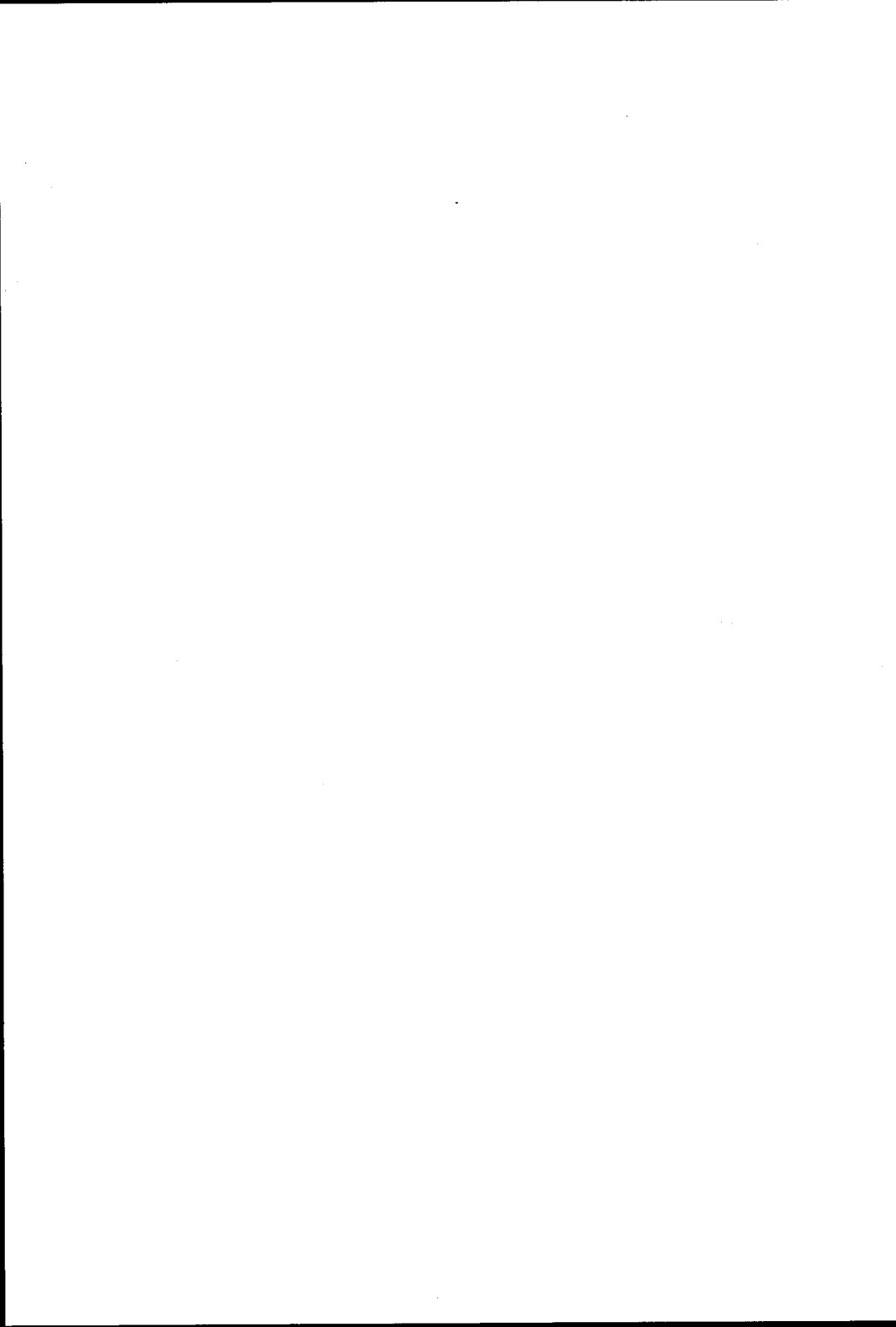
¹⁾ 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule

²⁾ Seit 1969/70 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer

³⁾ Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835

⁴⁾ Eröffnet 11. Dezember 1874

⁵⁾ Seit 1987/88 ohne die insgesamt 866 Studierenden der neuen Abteilung Lehrerbildungsinstitute

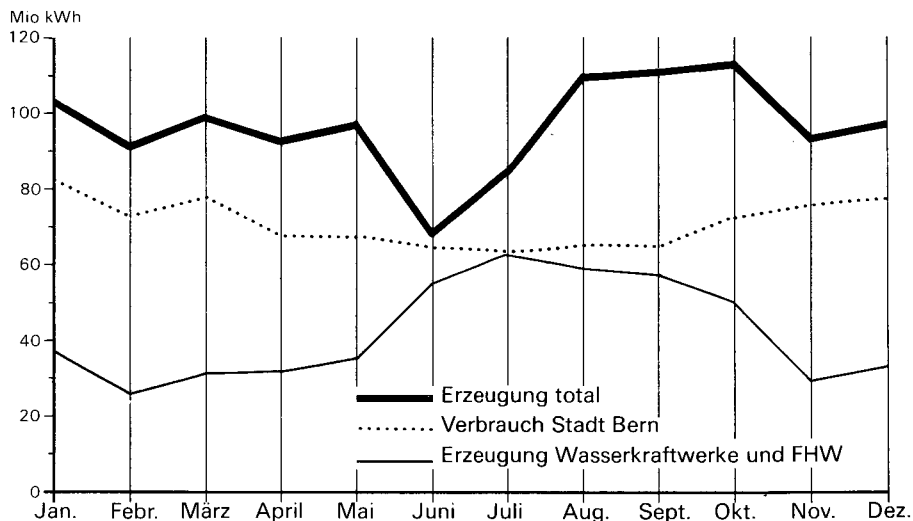


Gemeindebetriebe

Jahrestabellen 1987

Übersichten über längere Zeitperioden

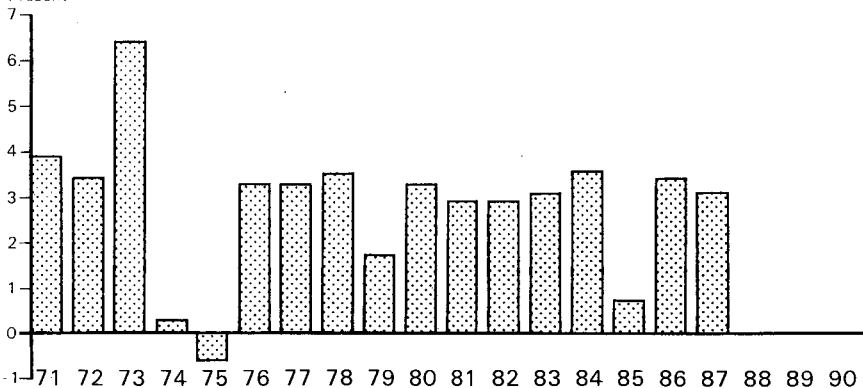
Elektrizitätswerk 1987



Elektrizitätsverbrauch Stadt Bern seit 1971

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr

Prozent



Gas- und Wasserversorgung 1987

Vierteljahr	Gasversorgung ¹⁾	Wasserversorgung ²⁾		
	Gasbezug in Mio kWh	Verbrauch Mio m ³	grösster Tagesverbrauch m ³	kleinster
1. Vierteljahr	276,392	5,491	69 520	42 280
2. Vierteljahr	140,571	5,930	77 130	47 840
3. Vierteljahr	67,292	6,113	81 110	54 270
4. Vierteljahr	232,366	5,564	69 100	43 860
Jahr 1987	716,621	23,098	81 110	42 280
1986	670,653	22,584	93 210	42 850

¹⁾ Stadt Bern und Gemeinden Bremgarten, Ittigen, Köniz, Moosseedorf, Muri, Ostermundigen, Urtenen, Wohlen, Zollikofen. Gesamtlänge des Gasrohrnetzes auf Stadtgebiet 249,7 km

²⁾ Stadt Bern und aus städtischer Wasserversorgung belieferte Gemeinden Bärswil, Belp, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Ostermundigen, Wohlen, Zollikofen sowie das Wasserwerk Urtenenberg (Gemeinden Münchenbuchsee, Rapperswil, Saurenhorn, Urtenen). Gesamtlänge des Verteilernetzes auf Stadtgebiet 381,4 km

Kehrichtverwertungsanlage und Fernwärmeversorgung 1987¹⁾

Vierteljahr	Kehrichtverbrennung überhaupt		Schlacken- abfuhr	Wärme- abgabe ³⁾
	t	davon Berner Hauskehricht ²⁾ t		
1. Vierteljahr	27 248,1	9 488,3	7 569,8	114,372
2. Vierteljahr	25 542,5	8 451,3	7 403,7	44,022
3. Vierteljahr	15 992,0	6 020,7	4 382,7	17,254
4. Vierteljahr	34 917,4	10 870,6	8 994,5	77,693
Jahr 1987	103 700,0	34 830,9	28 350,7	253,341
1986	89 400,0	34 170,5	24 863,3	246,800

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle

³⁾ Einschliesslich Dampfabgabe

²⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt

Elektrizitätswerk 1987¹⁾

Vierteljahr	Energieerzeugung		Bezug vom Fernheiz- werk	Fremd- energie- bezug	Energie- umsatz insgesamt ²⁾	Energieabgabe	
	Wasserkraft- werke: eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw. Mio kWh	Kernkraft- werke: Anteile Gösgen und Fessenheim Mio kWh				im eigenen Versor- gungsgebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh
1. Vierteljahr	89,805	192,706	4,845	6,466	293,447	232,527	60,920
2. Vierteljahr	116,974	135,903	5,609	0,031	257,777	200,357	57,425
3. Vierteljahr	177,948	125,920	2,991	0,020	305,725	194,729	110,996
4. Vierteljahr	107,641	193,798	4,648	0,006	305,239	228,992	76,247
Jahr 1987	492,368	648,327	18,093	6,523	1 162,188	856,600	305,588
1986	493,946	634,347	20,076	1,252	1 148,641	830,724	317,917

¹⁾ Gesamtlänge der Leitungen Ende 1987: 1373 km

²⁾ Abweichung infolge Messkorrekturen

Wasserentsorgung 1987 und 1986

Jahr	Kanalnetz Länge	Abwasserreinigung mechanisch/ chemisch (Phosphatfällung)	biologisch	Filtration
	km	Mio m ³	Mio m ³	Mio m ³
1987	278,3	59,6	59,6	59,6
1986	277,9	66,0	66,0	66,0

Schlachthof: Schlachtungen 1987 und 1986

Tierart	Stückzahl 1987	1986	Fleischgewicht in q	
			1987	1986
Stier	12 051	11 891	27 999	...
Kuh	8 854	10 062	19 560	...
Rind	3 132	2 884	19 042	...
Übriges Grossvieh	384	451	911	...
Grossvieh total	24 421	25 288	67 512	70 745
Kalb	9 517	7 687	10 447	8 165
Übriges Kleinvieh	1 637	1 775	309	330
Kleinvieh total	11 154	9 462	10 756	8 495
Schwein	98 440	98 188	81 945	82 520
Zusammen	134 015	132 938	160 213	161 760

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Grösse 1987 und 1986

Merkmal	1987 Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	total	1986 Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	total
Keller- und Heizungsbrände	1	1	11	13	—	1	8	9
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	—	4	30	34	1	5	25	31
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	1	1	2	4	1	1	1	3
Wohnhausbrände	—	2	—	2	—	—	1	1
Baracken-, Schuppen-, Lagerhausbrände	2	2	6	10	—	1	3	4
Geschäfts-, Warenhaus- brände	—	2	—	2	1	1	—	2
Hotel-, Restaurantbrände	—	—	—	—	—	—	2	2
Heime-, Spitalbrände	—	—	—	—	—	—	2	2
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	2	1	1	4	—	2	4	6
Fahrzeugbrände	—	—	61	61	—	—	49	49
Ölofenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	—	—	19	19	—	—	24	24
Kamin-, Rohr-, Gasleitungs- brände	—	—	5	5	—	—	4	4
Rauchrückschläge, Rauch- entwicklungen	—	—	72	72	—	—	75	75
Brände bei elektrischen Ein- richtungen	—	—	25	25	—	—	34	34
Explosionen, Explosions- gefahr	—	—	3	3	1	1	8	10
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbrände	1	—	41	42	—	—	37	37
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	—	—	1	1	—	—	4	4
Verschiedene Brände	—	—	46	46	1	—	19	20
Brände ausserhalb der Gemeinde	5	—	20	25	2	1	16	19
Zusammen	12	13	343	368	7	13	316	336
Hilfeleistungen	...	...	...	2 731	...	...	...	2 722
Brandfälle und Hilfeleistungen insgesamt	...	...	...	3 099	...	...	...	3 058

Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

Jahr	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		Einnahmen aus Ener- gieabgabe
	Gas- abgabe	Einnahmen aus Gasabgabe	Wasser- verbrauch	Einnahmen aus Wasser- abgabe	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet	an andere Werke	
	Mio kWh	Mio Fr.	Mio m ³	Mio Fr.	Mio kWh	Mio kWh	Mio Fr.
1910	...	1,866	...	0,702	11,137	—	1,339
1920	...	5,303	...	1,028	32,980	—	4,123
1930	...	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1940	...	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1950	91,990	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	96,344	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	99,842	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	98,492	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	101,075	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	93,284	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	94,358	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	90,481	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	86,826	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	83,509	5,099	23,622	3,482	327,513	21,850	25,516
1960	85,808	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	82,500	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	81,675	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	80,995	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	78,090	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	81,172	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	80,980	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	80,822	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	87,598	4,846	25,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	95,722	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	98,714	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	112,421	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581
1972	153,835	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168
1973	187,013	9,061	27,672	8,693	609,153	9,144	62,467
1974	208,718	10,365	26,364	10,470	611,109	0,595	64,543
1975	248,670	12,419	25,629	9,381	607,599	77,420	67,346
1976	264,971	12,931	25,990	9,931	627,585	1,268	70,237
1977	368,849	16,169	24,135	9,356	648,268	57,018	77,092
1978	381,210	15,982	23,539	9,389	671,119	19,387	80,543
1979	403,332	17,125	23,091	9,536	682,321	174,141	88,250
1980	448,929	20,893	22,620	9,314	705,003	319,910	102,384
1981	470,046	28,213	23,406	9,431	725,780	370,145	111,628
1982	465,785	30,145	22,771	9,414	746,477	368,499	113,223
1983	530,852	31,317	23,266	11,196	769,549	356,859	114,743
1984	580,721	34,989	23,275	11,885	797,556	303,670	123,122
1985	643,111	38,122	23,074	11,741	803,514	311,639	126,167
1986	670,653	35,759	22,584	11,444	830,724	317,917	127,131
1987	716,621	28,874	23,098	11,461	856,600	305,588	130,308

Feuerwehr, Kehrrichtverwertungsanlage seit 1953

Jahr	Feuerwehr ¹⁾						Kehrrichtverwertungsanlage ²⁾		Dampf- abgabe t	Wärme- abgabe ³⁾ Mio kWh
	Gross- brände	Mittel- brände	Klein- brände	andere Hilfe- leistg.	Falsch- meldg.	Alarme total	Kehrrichtverbrennung überhaupt t	davon Berner Hauskehricht t		
1953	3	4	180	166	8	361	...	...	...	
1954	6	3	162	238	11	420	10 952,7	...	2 843,6	6 414,9
1955	9	6	138	797	18	968	26 480,7	...	5 425,6	19 704,1
1956	4	18	151	528	15	716	29 198,0	...	6 314,9	19 806,1
1957	8	24	153	536	17	738	29 174,1	23 108,9	6 582,8	17 808,8
1958	3	12	186	944	25	1 170	30 171,7	24 625,8	5 859,5	17 920,2
1959	1	15	188	924	13	1 141	31 614,0	24 980,4	6 023,5	17 788,1
1960	3	13	226	1 012	11	1 265	32 445,7	26 004,8	6 484,7	18 354,2
1961	5	17	203	1 009	21	1 255	32 488,2	25 954,6	7 236,0	20 299,6
1962	16	33	214	1 065	35	1 363	32 192,2	25 486,0	7 355,0	26 283,1
1963	8	27	182	1 256	34	1 507	33 365,3	26 579,4	7 225,0	30 097,6
1964	13	22	189	1 035	32	1 291	34 989,8	27 545,7	7 127,3	37 165,5
1965	11	20	174	1 122	30	1 357	38 902,4	28 730,3	7 404,6	49 703,7
1966	12	19	215	1 039	32	1 317	39 918,3	29 629,3	8 210,3	55 061,2
1967	18	10	213	935	39	1 215	42 601,4	31 429,6	7 846,5	65 862,1
1968	22	12	204	1 138	39	1 415	45 115,8	32 658,7	6 691,3	76 739,0
1969	9	11	195	1 408	47	1 670	46 243,6	32 193,1	6 728,1	97 614,7
1970	9	14	204	1 247	42	1 516	43 069,6	29 430,1	7 562,0	104 709,1
1971	22	27	210	1 618	65	1 942	42 014,2	28 856,8	...	126 765,1
1972	22	32	215	1 358	64	1 691	40 652,6	26 325,4	...	147 931,4
1973	9	19	202	1 847	82	2 159	39 622,9	23 140,0	...	167 684,9
1974	8	20	202	1 362	88	1 680	39 353,2	24 254,7	...	167 176,9
1975	10	12	213	1 546	76	1 857	40 902,2	25 711,4	...	188 043,3
1976	9	19	239	2 024	83	2 374	55 347,1	33 480,1	...	197 421,2
1977	10	29	218	2 086	164	2 507	64 225,6	32 878,5	...	195 581,4
1978	16	32	242	2 061	199	2 550	69 567,1	32 604,5	...	229 764,1
1979	9	16	261	1 883	218	2 387	73 060,3	33 639,3	...	226 129,1
1980	6	26	275	2 535	159	3 001	78 474,0	34 428,9	...	235 704,2
1981	12	13	295	2 367	207	2 894	79 582,6	34 843,1	...	234 007,7
1982	13	30	332	2 735	235	3 345	82 530,0	35 256,8	...	222 018,5
1983	8	12	311	2 520	299	3 150	88 600,0	34 503,6	...	238 787,2
1984	7	25	304	2 560	421	3 317	102 200,0	36 143,1	...	241 270,5
1985	4	13	327	2 332	572	3 248	89 900,0	36 886,9	...	248 363,8
1986	7	13	316	2 722	593	3 651	89 400,0	34 170,5	...	246 799,6
1987	12	13	343	2 731	569	3 668	103 700,0	34 830,9	...	253 341,0

¹⁾ Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk

³⁾ Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941¹⁾

Jahr	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)			Einnahmen (Eintrittsgelder) Fr.	Kinder- tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
	Besucher Erwachsene	Kinder	insgesamt		
1941	32 072	21 869	53 941	19 370	4 420
1950	57 100	36 048	93 148	34 715	4 350 ²⁾
1951	67 328	41 615	108 943	40 670	11 970
1952	61 107	38 157	99 964	37 127	10 035
1953	70 211	45 271	115 482	42 657	21 865
1954	63 230	40 898	104 128	38 504	15 660
1955	70 082	45 800	115 882	42 891	19 900
1956	67 227	44 659	111 886	41 124	17 450
1957	70 957	47 710	118 667	43 639	16 220
1958	69 718	44 810	114 528	42 510	14 930
1959	86 506	53 122	139 628	52 429	15 570
1960	80 756	49 482	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	50 351	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	49 490	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	37 015	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	36 083	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	37 963	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	45 236	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	43 886	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	46 365	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	43 254	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	44 368	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	44 209	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063
1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339
1974	130 273	65 516	195 789	223 161	15 101
1975	143 735	69 879	213 614	242 581	12 383
1976	150 005	75 434	225 439	254 947	16 323
1977	127 080	64 754	191 834	216 146	11 641
1978	106 785	72 055	178 840	267 793	17 150
1979	104 890	70 699	175 589	270 679	15 062
1980	105 353	85 490	190 843	274 886	11 956
1981	120 396	87 466	207 862	311 749	10 492
1982	108 579	75 762	184 341	277 843	9 420
1983	118 397	83 991	202 388	305 675	10 115
1984	111 275	76 854	188 129	286 679	9 876
1985	109 613	74 032	183 645	278 524	10 863
1986 ³⁾	88 054	58 619	146 673	166 790	9 173
1987	110 568	76 316	186 884	216 618	9 123

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchegefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen

²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen

³⁾ Umbau des Vivariums und teilweise Schliessung; reduzierte Eintrittspreise

Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1987

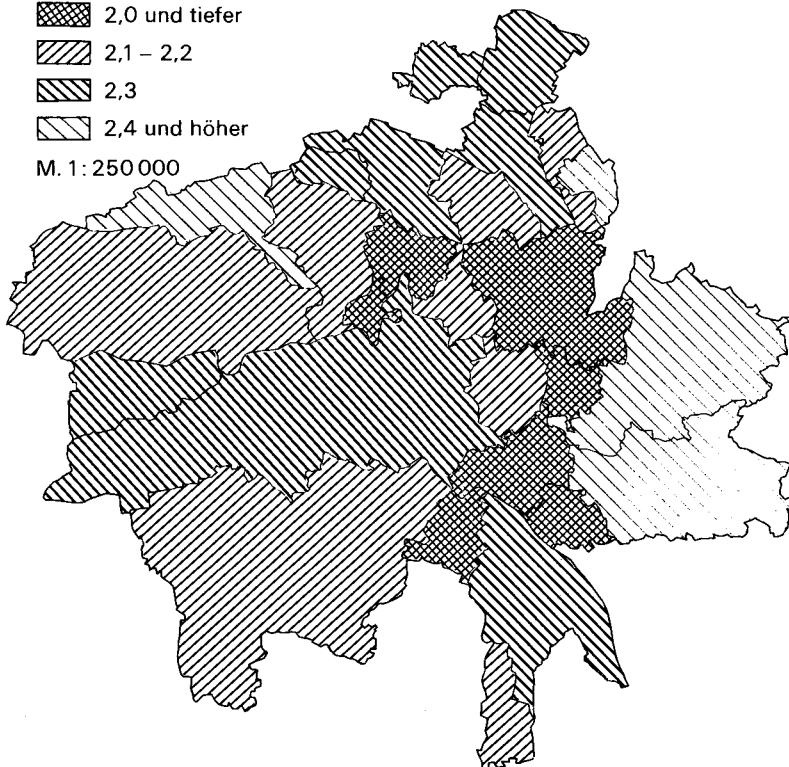
Übersicht über längere Zeitperioden

Zahlen über die Region/Agglomeration Bern

Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 1987

-  2,0 und tiefer
-  2,1 – 2,2
-  2,3
-  2,4 und höher

M. 1: 250 000



Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 1987 und 1986

Aufwandposten	1987 Fr.	1986 Fr.
Grundbesoldungen	237 719 130	232 704 009
Teuerungszulagen	30 666 912	29 737 326
Sozialzulagen	12 368 181	12 269 002
Übrige feste Zulagen	605 485	713 942
Total feste Jahresbesoldungen	281 359 708	275 424 279
Variable Zulagen sowie Entschädigungen für Lehrer- Stellvertreter und anderes nichtstädtisches Personal	17 026 210	15 973 169
Total Jahresbesoldungen	298 385 918	291 397 448
Verrechnete Personalkosten und Besoldungsdifferenz teil- invalides Gemeindepersonal	1 492 836	1 483 464
Total Besoldungsaufwand	299 878 754	292 880 912
Abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen usw., inkl. Gut- schrift für verrechnete Personalkosten	6 025 046	6 388 628
Netto-Besoldungsaufwand	293 853 708	286 492 284
Arbeitgeberbeiträge an städtische Versicherungskassen, AHV/IV/EO, AIV	48 775 906	46 521 418
Personalaufwand insgesamt	342 629 614	333 013 702

Gemeindepersonal nach Personalkategorien 1987 und 1986

Personalkategorie	Personalbestand ¹⁾		Besoldungssumme in Franken	
	1987	1986	1987	1986
Beamte	2 082	2 066	137 789 810	135 382 323
Arbeiter	1 596	1 570	83 428 915	81 781 685
Heim- und Pflegepersonal	265	248	10 691 895	9 943 743
Aushilfspersonal	160	168	7 200 560	7 818 751
Nebenamtliches Personal	97	92	3 878 093	3 687 085
Polizeirekruten/Lehrlinge	125	98	2 330 448	1 450 816
Total I	4 325	4 242	245 319 721	240 064 403
Berufsschullehrer (inkl. nebenamtlicher Unterricht)	590	693	47 536 830	45 467 255
Lehrerstellvertreter und anderes nicht- städtisches Personal	...	...	5 529 367	5 865 790
Total II	4 915	4 935	298 385 918	291 397 448

¹⁾ Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern 1987

Dienststelle	Rechnung 1987	Ertrag	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+)	Rechnung 1986 Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+)
	Aufwand Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Gemeinde, Behörden	3 361 113	78 399	— 3 282 714	— 3 360 161
Präsidialdirektion	33 044 211	19 632 608	— 13 411 603	— 11 773 339
Polizeidirektion	89 074 374	39 519 143	— 49 555 231	— 45 283 278
Fürsorge- und Gesundheits- direktion	143 305 817	50 980 356	— 92 325 461	— 87 341 437
Schuldirektion	185 162 143	81 271 410	—103 890 733	—104 222 858
Planungs- und Baudirektion ..	52 177 193	26 686 981	— 25 490 212	— 24 071 962
Finanzdirektion				
Finanzwesen ¹⁾	197 769 060	84 419 954	—113 349 106	—107 231 246
Steuerwesen	22 670 254	428 259 435	+405 589 181	+388 960 645
Finanzdirektion zusammen ...	220 439 314	512 679 389	+292 240 075	+281 729 399
Stadtbetriebe				
Verwaltung	615 328	5 461	— 609 866	— 662 381
Strasseninspektorat	35 018 965	11 204 273	— 23 814 692	— 24 962 271
Gasversorgung ²⁾	—	2 970 826	+ 2 970 826	+ 3 812 688
Wasserversorgung ²⁾	648 059	—	— 648 059	+ 174 468
Fernwärmeversorgung ²⁾ ...	—	1 446	+ 1 446	+ 62 701
Elektrizitätswerk ²⁾	—	21 675 851	+ 21 675 851	+ 20 904 812
Verkehrsbetriebe ²⁾	3 859 625	—	— 3 859 625	— 5 006 381
Stadtbetriebe zusammen	40 141 978	35 857 857	— 4 284 121	— 5 676 364
Stadtverwaltung insgesamt ¹⁾ .	766 706 143	766 706 143	—	—

¹⁾ Nach Vornahme zusätzlicher Abschreibungen (1986 2,754 Mio Fr., 1987 — Mio Fr.) und zusätzlicher Amortisation der aufgelaufenen Defizite (1986 24,631 Mio Fr., 1987 35,727 Mio Fr.)

²⁾ Nettoergebnis, Betriebsrechnung siehe Seite 189

Vermögensbilanz der Stadt Bern 1987 und 1986

Bilanzposten	31. Dezember 1987 Fr.	31. Dezember 1986 Fr.
Aktiven		
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	189 130 206	153 235 535
II. Forderungen	218 559 060	231 177 996
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	3 279 573	6 627 039
IV. Bestände und Vorräte	4 436 321	4 868 854
V. Wertschriften und Darlehen	32 727 061	36 062 615
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindekapital)		
1. Gasversorgung	13 296 224	11 018 631
2. Wasserversorgung	21 590 001	21 768 937
3. Elektrizitätswerk	150 738 091	157 118 269
4. Verkehrsbetriebe	61 325 213	53 646 559
5. Schlachthof	16 709 883	17 169 592
6. Fernwärmeversorgung	73 823 663	77 654 676
7. Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik	221 197 661	184 495 825
Total Eigene Unternehmungen	558 680 737	522 872 488
VII. Liegenschaften	87 222 106	116 332 704
Total Finanzvermögen	1 094 035 064	1 071 177 231
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badeanstalten usw.)	209 504 235	184 727 660
Amthlicher Wert Fr. 547 997 070.—		
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel	1 727 411	257 690
Versicherter Wert Fr. 135 000 000.—		
III. Tiefbauten	54 646 850	43 678 011
IV. Hochbauten	13 496 154	9 710 724
Total Verwaltungsvermögen	279 374 650	238 374 086
Ausgabenüberschüsse Verwaltungsrechnungen 1971–1976	5 739 595	45 966 240
Total Aktiven	1 379 149 309	1 355 517 556
Passiven		
I. Schwebende Schulden	176 974 907	146 099 083
II. Feste Schulden	1 130 666 753	1 129 239 007
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	8 654 595	7 202 245
IV. Wertberichtigungen	7 276 937	19 813 213
Total Schulden	1 323 573 192	1 302 353 548
I. Rückstellungen	19 545 618	16 740 757
II. Gemeindeeigene Fonds	36 030 499	36 423 251
Total Eigenkapital	55 576 117	53 164 008
Total Passiven	1 379 149 309	1 355 517 556
Vermögensausweis		
Finanzvermögen	1 094 035 064	1 071 177 230
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 323 573 192	1 302 353 547
Ungedekte Schuld	229 538 128	231 176 317
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	692 524 255	638 611 566

Betriebsrechnungen der Stadtbetriebe der Stadt Bern 1987 und 1986

Dienststelle	Rechnung 1987 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Rechnung 1986 Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Verwaltung	615 328	5 461	664 189	1 808
Gasversorgung	31 746 750	34 717 576	39 469 060	43 281 747
Wasserversorgung	15 073 175	14 425 116	12 936 412	13 110 880
Fernwärmeversorgung	25 567 293	25 568 739	31 447 788	31 510 490
Elektrizitätswerk	124 252 844	145 928 695	121 943 351	142 848 162
Verkehrsbetriebe	69 784 635	65 925 010	65 757 719	60 751 339
Strasseninspektorat	35 018 965	11 204 273	35 408 495	10 446 224
Stadtbetriebe zusammen	302 058 990	297 774 870	307 627 014	301 950 650

Städtische Steuerverwaltung/Ertragsentwicklung nach Steuerarten 1987 und 1986

Hauptsteuerarten	1987 Fr.	1986 Fr.	Veränderung in %
Einkommenssteuer ¹⁾	298 541 086	292 208 850	+ 2,17
Vermögenssteuer ¹⁾	24 877 131	23 258 784	+ 6,96
Gewinnsteuer ²⁾	50 089 153	41 820 245	+19,77
Kapitalsteuer ³⁾	15 349 490	13 394 795	+14,59
Liegenschaftssteuer	15 954 914	15 691 575	+ 1,68
Übrige Steuern	12 499 867	13 352 205	- 6,76
Andere Einnahmen	10 997 794	10 418 489	+ 5,56
Einnahmen zusammen	428 259 435	410 144 943	+ 4,42
Ausgaben	22 670 254	21 184 298	+ 7,01
Nettoertrag	405 589 181	388 960 645	+ 4,28

¹⁾ Natürliche Personen

²⁾ Juristische Personen. Inkl. Einkommenssteuer der Holdinggesellschaften, Vereine, Stiftungen usw.

³⁾ Juristische Personen. Inkl. Vermögenssteuer der Vereine, Stiftungen usw.

Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern seit 1860

Jahr	Reinaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ¹⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1860	...	...	- 145
1880	...	...	+ 47
1900	...	...	- 128
1910	...	...	+ 46
1920	...	...	+ 885
1930	...	...	+ 169
1940	...	...	+ 32
1950	...	...	+ 115
1951	...	...	+ 96
1952	...	...	+ 59
1953	74 872	74 917	+ 46
1954	74 631	75 145	+ 514
1955	80 435	81 051	+ 615
1956	82 710	83 087	+ 377
1957	89 500	89 635	+ 135
1958	93 676	93 729	+ 53
1959	104 142	104 604	+ 462
1960	113 024	113 498	+ 474
1961	122 857	123 439	+ 581
1962	137 569	138 185	+ 616
1963	155 053	155 611	+ 559
1964	158 073	158 565	+ 492
1965	178 431	178 520	+ 89

Jahr	Reinaufwand ¹⁾ in 1000 Fr.	Reinertrag ¹⁾ in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1966	183 877	184 123	+ 246
1967	199 125	200 026	+ 901
1968	215 177	215 502	+ 325
1969	249 993	250 102	+ 109
1970	253 810	254 220	+ 410
1971	301 660	283 309	- 18 351
1972	343 611	308 606	- 35 005
1973	386 592	379 482	- 7 110
1974	423 559	406 118	- 17 441
1975	496 988	490 617	- 6 371
1976	495 992	494 370	- 1 622
1977	514 036	515 106	+ 1 070
1978	517 669	518 701	+ 1 032
1979	514 305	515 362	+ 1 058
1980	540 320	541 385	+ 1 065
1981	566 831	567 058	+ 227
1982	586 468	586 615	+ 146
1983	633 480	633 644	+ 164
1984	657 804	657 950	+ 145
1985	704 058	712 548	+ 8 490
1986	712 839	740 224	+ 27 385
1987	730 979	766 706	+ 35 727

¹⁾ Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten

Region/Agglomeration: Steueranlagen 1970/1980/1986/1987

Gemeinde	Gemeindesteueranlage				Liegenschafts- steuersatz 1987 ¹⁾
	1970	1980	1986	1987	
Stadt Bern	2,0	2,3	2,3	2,3	1,2
Allmendingen	1,9	1,9	1,9	1,9	0,5
Bäriswil	3,2	2,6	2,6	2,6	1,2
Belp	2,3	2,3	2,3	2,3	1,0
Bolligen	2,2	2,2	2,0	2,0	0,8
Bremgarten	2,2	2,0	2,0	2,0	1,1
Diemerswil	2,7	2,3	2,3	2,3	1,0
Frauenkappelen	2,4	2,4	2,3	2,3	1,5
Ittigen	2,1	2,2	2,1	2,1	1,2
Jegenstorf	2,3	2,3	2,3	2,3	1,2
Kehrsatz	2,1	2,2	2,1	2,0	1,0
Kirchlindach	2,6	2,2	2,1	2,1	1,2
Köniz	2,0	2,2	2,1	2,1	1,2
Mattstetten	2,7	2,6	2,2	2,2	1,0
Meikirch	2,8	2,4	2,4	2,4	1,0
Moosseedorf	2,6	2,1	2,1	2,2	1,0
Münchenbuchsee	2,3	2,3	2,3	2,3	1,2
Muri	1,4	1,9	1,8	1,8	0,7
Ostermundigen	2,2	2,3	2,2	2,2	1,2
Stettlen	1,7	2,0	2,0	1,9	1,0
Toffen	2,2	2,2	2,2	2,2	1,2
Urtenen	2,7	2,5	2,3	2,3	1,2
Vechigen	2,6	2,4	2,4	2,4	1,5
Wohlen	2,6	2,2	2,2	2,2	1,2
Worb	2,6	2,5	2,4	2,4	1,0
Zollikofen	2,2	2,1	2,0	2,0	1,0
Zuzwil	2,6	2,3	2,3	2,3	1,2
Region Bern VZRB ²⁾	2,07	2,23	2,22	2,22	...
Region VZRB ohne Stadt Bern ²⁾ .	2,17	2,17	2,15	2,15	...
Agglomeration Bern ²⁾	2,07	2,23	2,22	2,22	...

¹⁾ In Promillen des amtlichen Wertes

²⁾ Mit der Zahl der Wohnbevölkerung gewichteter Durchschnitt der Gemeindesteueranlagen

Verzeichnis der Tabellenänderungen

Neue Tabellen

	Seite
Lage und Umwelt	
– Heiztage und Heizgradtage nach Monaten	25
– Immissionsmessungen Luftschadstoffe (Monatsmittel)	26
Bau- und Wohnungsmarkt	
– Berner Index der Wohnbaukosten seit 1.4.1987 (Gesamtrevision 1987) ...	72
Industrie, Handel, Gastgewerbe	
– Anzahl Hotels und Bettenkapazität nach Hotelkategorien	131

Veränderte Tabellen

Zahlreiche Langfristtabellen wurden durch das Weglassen von Daten für die einzelnen Jahre vor 1950 gekürzt.

Abgrenzungen	
– Stadtteile und Statistische Bezirke (Wegfall der Detailumschreibung)	12
Lage und Umwelt	
– Arealstatistik: Gemeindegebiet nach Stadtteilen (Berücksichtigung verschiedener vom Vermessungsamt vorgenommener Grenzbereinigungen zwischen den Vermessungskreisen bzw. Stadtteilen, besonders zwischen den Stadtteilen III und VI im Bereich Autobahn N12/Könizbergwald)	19
– Gemeindegebiet nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken (Fläche ohne Wald weggelassen)	21
Bevölkerung	
– Todesfälle nach Todesursachen, Alter, Geschlecht (Sterbeort nicht mehr ausgewiesen)	34
– Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten (Region und übriger Kanton Bern zusammengefasst)	35
Gesundheitswesen	
– Bettenbestand, Patientenzahl, Pflgetage und Belegung der Krankenhäuser (Tabellen zusammengefasst, Wegfall Nachweis der in Bern wohnhaften Patienten; neue Quelle Gesundheitsdirektion des Kantons Bern)	51
Bau- und Wohnungsmarkt	
– Mietpreisstatistik (Monatsmietpreise statt Jahresmietpreise ausgewiesen).	62
– Leerstehende Geschäftslokale (Darstellung neu in zwei Tabellen)	64
– Baumaterialienpreise (Wegfall der Vergleichszahlen für 1939)	69
– Region/Agglomeration: Bautätigkeit und Bauvorhaben (Tabellen neu gestaltet mit zusammenfassenden Kürzungen und zusätzlichem Nachweis nach den Bausparten Tief- und Hochbau)	76
Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index	
– Haushaltsrechnungen: Ausgaben pro Haushaltung (Wegfall der Sparquoten)	91

	Seite
– Haushaltsrechnungen: Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke (Wegfall der Vergleichszahlen für 1937/38 sowie der Nachweise für ausgewählte Einkommensstufen)	92
Industrie, Handel, Gastgewerbe	
– Industriestatistik (Neue Gliederung nach der «Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige 1985»)	126
– Ankünfte und Übernachtungen in den übrigen Beherbergungsformen (Neu werden zusätzlich zu den Massenquartieren des Städt. Quartieramts auch alle weiteren Gruppenunterkünfte erfasst)	135
– Beschäftigung nach Wirtschaftssektoren (Neue Basis des Indexes der Beschäftigten: 3. Quartal 1985 = 100)	138
– Langfristtabelle Industriebetriebe usw. (Wegfall der Überzeitbewilligungen)	139
Verkehr	
– Eisenbahnen (Gepäckversand nicht mehr ausgewiesen)	144
– Post (Wertzeichenverkauf und Barfrankatur kann vorübergehend nicht mehr ausgewiesen werden)	146
– Telefon (Wegfall der Anzahl Sprechstellen)	146
Soziales	
– Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis (Aufbau der Tabelle geändert)	158
– Vormundschaftliche Massnahmen (Früherer Titel: Bevormundungen; Anpassungen besonders an das neue Kindesrecht)	162
Unterricht	
– Studierende an der Universität Bern (Neue Kategorie «Lehrerbildungsinstitute ohne Fakultätszugehörigkeit», die früher in den Fakultäten Phil. I und Phil. II enthalten waren)	171
Gemeindebetriebe	
– Schlachthof (Geänderte Gliederung der Schlachtungen; Wegfall des Teils «Einfuhr»)	179
Öffentliche Finanzen	
– Langfristtabelle Abschlüsse der Verwaltungsrechnungen der Stadt Bern (Wegfall Rohaufwand/Rohertrag)	190
Weggefallene Tabellen (Seitenzahlen des Jahrbuchs 1986)	
Lage und Umwelt	
– Immissionsmessungen Luftschadstoffe 1980–1986 (Ersatz durch Monatsmittel der permanenten Messstelle)	27
Bevölkerung	
– Tabellen aus der Eidgenössischen Volkszählung 1980	
• Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht	31

• Haushaltungen nach Struktur und Grösse sowie deren Personenzahl	32
• Pendelwanderung 1980 und 1970	33
• Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren 1980 und 1970	33
• Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	34
• Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität sowie Erwerbspersonen	35
• Region/Agglomeration: Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980	36
– Wohnbevölkerung nach Konfessionen und Kirchgemeinden 1970/1980/1985 (Keine neueren Angaben erhältlich)	45
 Bau- und Wohnungsmarkt	
– Tabellen aus der Eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählung 1980	
• Wohnungen nach Belegung, Bauperiode, Eigentümer und Besitzverhältnis sowie Grösse	65
• Wohnungen nach Mietpreis, Bruttowohnfläche und Wohndichte sowie Grösse	66
• Gebäude mit Wohnzwecken nach Hauseigentümer und Bauperiode	66
– Grundbesitzwechsel: Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach Veräusserer und Käufer (Im Blick auf eine spätere Neukonzeption der Handänderungsstatistik weggelassen)	76
– Grundbesitzwechsel: Die freihändig umgesetzten Gebäude nach Veräusserer und Käufer (Im Blick auf eine spätere Neukonzeption der Handänderungsstatistik weggelassen)	77
 Haushaltungsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index	
– Haushaltungsrechnungen: Einnahmen pro Haushaltung nach Hauptgruppen sowie nach ausgewählten Einkommensstufen (Aus Platzgründen und wegen der kleinen Zahl von Rechnungsführern aus der Agglomeration Bern weggelassen)	101
– Haushaltungsrechnungen: Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter sowie nach ausgewählten Einkommensstufen (absolute Zahlen in Franken) (Aus Platzgründen und wegen der kleinen Zahl von Rechnungsführern aus der Agglomeration Bern weggelassen; die Prozentzahlen sind weiterhin im Jahrbuch aufgeführt)	102
– Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1914–1977 (Aus Platzgründen weggelassen)	113
– Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung 1914–1977 (Aus Platzgründen weggelassen)	114
– Berner Index der Konsumentenpreise: Jahresdurchschnitte 1940–1966 (nach Bedarfsgruppen, Basis 1939 = 100) (Aus Platzgründen weggelassen; der Gesamtindex mit dieser Basis wird weiterhin im Jahrbuch ausgewiesen)	117

	Seite
– Berner Index der Konsumentenpreise: Jahresdurchschnitte 1967–1977 (nach Bedarfsgruppen, Basis 1966 = 100) (Aus Platzgründen weggelassen; der Gesamtindex mit dieser Basis wird weiterhin im Jahrbuch ausgewiesen)	117
Arbeitsmarkt und Löhne	
– Lohnansätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen für den Platz Bern (Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit kann diese Daten nicht mehr zur Verfügung stellen)	132
Industrie, Handel, Gastgewerbe	
– Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalar- beitszeiten (industrielle und nichtindustrielle Betriebe) (Aus Platzgründen weggelassen)	143
Verkehr	
– Berufspendler 1980 nach benütztem Verkehrsmittel (Volkszählung)	161
Gemeindebetriebe	
– Feuerwehr: Hilfeleistungen nach dem Grund des Ausrückens (Die Angaben finden sich weiterhin im Verwaltungsbericht der Stadt Bern)	201
– Langfristabelle Schlachthof (Aus Platzgründen weggelassen)	203

Verzeichnis der Veröffentlichungen des Amtes für Statistik

Die folgenden Veröffentlichungen können beim Amt für Statistik der Stadt Bern bezogen werden. Vergriffene Publikationen sind nicht aufgeführt.

Periodika

Monatsbericht.....	Einzelnummer	Fr. 3.—
Stadtbernische Wirtschaftsdaten (quartalsweise).....	Einzelnummer	Fr. 2.—
Monatsberichte inkl. Wirtschaftsdaten.....	Jahresabonnement	Fr. 30.—
Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern.....		Fr. 30.—
Statistisches Jahrbuch und Jahresabonnement Monatsberichte.....		Fr. 50.—
Kurzbericht Bevölkerungsbewegung und Bevölkerungsbestand in der Stadt Bern (jährlich).....		Fr. 7.—
Kurzbericht Bevölkerung und Wohnungen in der Stadt Bern nach Quartieren (jährlich).....		Fr. 10.—
Kurzbericht Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern (halbjährlich).....	Einzelnummer	Fr. 5.—
	Jahresabonnement	Fr. 10.—
Kurzbericht Berner Index der Wohnbaukosten (halbjährlich).....	Einzelnummer	Fr. 5.—
	Jahresabonnement	Fr. 10.—
Kurzbericht Erhebung der Wohnungsmietpreise (halbjährlich).....	Einzelnummer	Fr. 5.—
	Jahresabonnement	Fr. 10.—

Berichte (Gelbe Heftreihe)

Eidg. Volkszählung 1980	
Wohnungen und Gebäude in der Stadt Bern nach Statistischen Bezirken	Fr. 20.—
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1984.....	Fr. 20.—
Die Zählung der leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale in der Stadt Bern vom 1. Juni (jährlich).....	Fr. 15.—

Berner Beiträge zur Stadt- und Regionalforschung (Grüne Heftreihe)

Stadt und Region Bern: Quartierweise Daten	
Eidg. Volkszählung 1980, 1. Teil	
Quartiereinteilung, Gesamtbevölkerung, Bevölkerungsentwicklung	
Heft 1/1981.....	Fr. 30.—
Stadt Bern: Quartierweise Daten	
Eidg. Volks- und Wohnungszählung 1980 (2. Teil)	
Bevölkerungsentwicklung 1960–1985, Flächenstatistik 1980,	
Wählerstatistik 1980	
August 1986.....	Fr. 35.—

Verschiedenes**Region Bern: Quartiereinteilung 1980**

- Übersichtsplan 1:10 000 Stadt Bern und angrenzende Gebiete (Volkszählungsquartiere, Statistische Bezirke, Stadtteile) Fr. 15.—
- Karte 1:25 000 Aussengemeinden (Volkszählungsquartiere, Gemeindeteile) Fr. 15.—

Stadt Bern: Quartiereinteilung zur Eidgenössischen Betriebszählung 1985

- Übersichtsplan 1:10 000 (Betriebszählungsquartiere, Statistische Bezirke, Stadtteile) Fr. 20.—





Massstab 1:50 000

I Innere Stadt

III Mattenhof-
Weissenbühl

V Breitenrain-
Lorraine



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Stadt Bern:

Stadtteile und
Statistische Bezirke

Amt für Statistik

- Stadtgrenze
- Grenzen Stadtteile
- Nummern Stadtteile
- Grenzen Statistische Bezirke
- Nummern Statistische Bezirke

- 1 Schwarzes Quartier
- 2 Weisses Quartier
- 3 Grünes Quartier
- 4 Gelbes Quartier
- 5 Rotes Quartier

- 12 Holligen
- 13 Weissenstein
- 14 Mattenhof
- 15 Monbijou
- 16 Weissenbühl
- 17 Sandrain

- 23 Beundenfeld
- 24 Altenberg
- 25 Spitalacker
- 26 Breitfeld
- 27 Breitenrain
- 28 Lorraine

II Länggasse-
Felsenau

- 6 Engeried
- 7 Felsenau
- 8 Neufeld
- 9 Länggasse
- 10 Stadtbach
- 11 Muesmatt

IV Kirchenfeld-
Schosshalde

- 18 Kirchenfeld
- 19 Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern
- 21 Murifeld
- 22 Schosshalde

VI Bümpliz-
Oberbottigen

- 29 Bümpliz
- 30 Oberbottigen
- 31 Stockacker
- 32 Bethlehem

Reproduziert mit Bewilligung des Bundeskanzlers für Landesvermessung vom 17. 6. 1988

